

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten  $\frac{1}{2}$ , Seite 250 M.,  $\frac{1}{4}$  Seite 130 M.,  $\frac{1}{8}$  Seite 65 M.  
 Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten  $\frac{1}{2}$ , Seite 425 M.,  $\frac{1}{4}$  Seite 212 M.,  $\frac{1}{8}$  Seite 106 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig. 25% Steuer-Zuschlag.  
 Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsgesellschaften, die ihre Werke mit Steuerzuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zu überlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 265.

Leipzig, Mittwoch den 24. November 1920.

87. Jahrgang.



## DIE KWANNON

VON OKADERA

*Roman von Ludwig Wolff*

## ALS ULLSTEINBUCH UND FILM

DER ROMAN DER BERLINER ILLUSTRIRTEN ZEITUNG  
NÄHERES IM INNERN DIESES HEFTES

ULLSTEIN & CO. BERLIN

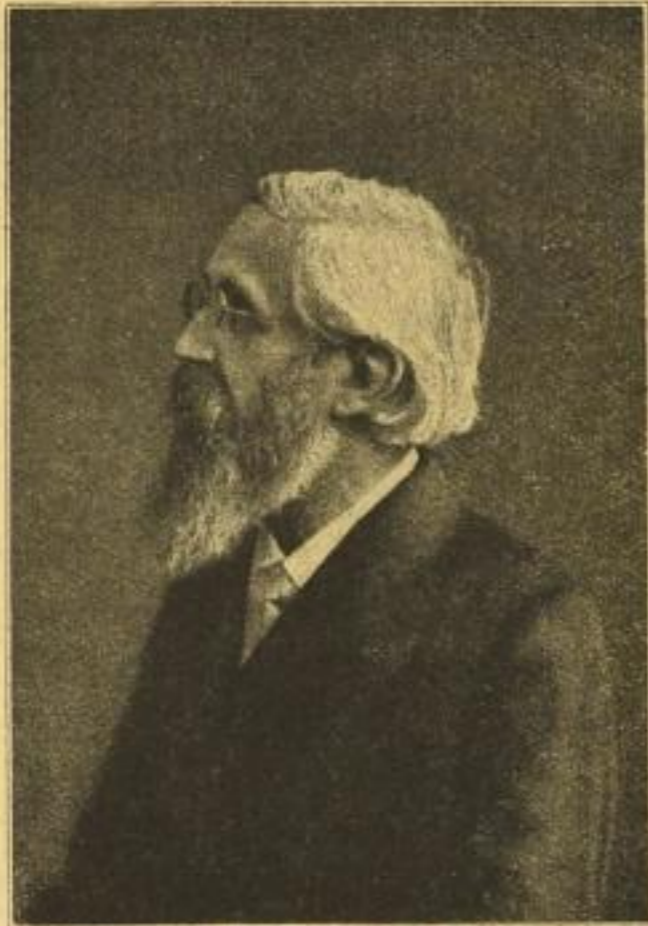


## Ein Hand- u. Hausbuch für die gesamte deutsche Lehrertwelt.

(Z)

Ende des Monats gelangt nach mehrjähriger, sorgfältiger Vorbereitung zur Ausgabe:

# Bilderatlas zur Geschichte der Pädagogik



Paul Ratorp, Marbura.  
(Verfl. Bildprobe aus Borch, Bilderatlas)  
Stark verkleinert.

Mit begleitendem Text, chronologischer Übersicht  
und einer ausführlichen Bücherkunde herausgegeben

von **Rudolf Borch**

Mit ca. 100 Illustrationen, Format 28,5:21,5 cm  
Titel und Einbandzeichnung v. Th. Schulze-Jasmer

1.—5. Tausend

Preis kart. M. 22.50, in ansprechenden  
haltbaren Einband geb. etwa M. 26.—

Ein derartiges Werk ist von der Schulwelt seit Jahrzehnten  
erfehnt. Nach Einsichtnahme der Aushängebogen schrieben mir:

Schulrat Dr. Theodor Frißch, Grimma Sa. (bekannt als Basedow-, Trapp- und Herbart-Herausgeber): Mit größter Freude wird R. Borchs Bilderatlas zur Geschichte der Pädagogik in den Kreisen aller derer begrüßt werden, die Pädagogik lehren oder lernen. An Anschauungsmitteln fehlte es auf diesem Gebiete bisher fast ganz. Daß trotz der Ungunst der Zeit das Werk, für das gewiß der Verleger und Bearbeiter ungeheure Opfer gebracht haben, jetzt erschienen ist, wird man ihnen Dank wissen. Das schöne Buch gehört in jede Lehrerbibliothek, in die Hand jedes Seminaristen und Pädagogikstudenten; es wird durch die vorzüglichen Bildergaben den Unterricht in Geschichte der Pädagogik wesentlich erleichtern und durch die erklärenden Texte, die treffliche chronologische Übersicht und sorgfältigen sachkundigen Literaturnachweise das Studium der Pädagogik und ihrer Geschichte fördern.

Studiendirektor Dr. Fernh. Gaster (Antwerpen), jetzt Direktor der Domschule u. höh. Mädchenschule in Cammin, Prov. Pommern: Diese Neuerscheinung auf dem Gebiete der Erziehungswissenschaften verdient Anerkennung und Hervorhebung, weil sie eine Lücke in bester Weise ausfüllt. Den Hauptteil des in großem, aber handlichem Format gehaltenen Buches bildet der eigentliche Bilder-Atlas; dann folgen eine „Chronologisch: Übersicht“ und eine „Bücherkunde“. Die Abbildungen, die vom griechischen Altertum bis in die neueste Zeit führen, sind fast durchweg ganz vortrefflich und machen der Druckerei Ehre. Mit der Wiedergabe der besonders wohl gelungenen photographischen Aufnahmen des Professors Ratorp und des Oberstudienrats Kerksensteiner, der beiden auf der Berliner Schulkonferenz im Vordergrund des Interesses stehenden Männer der pädagogischen Wissenschaft, schließt der Bilderatlas ab. Alles in allem: Dies Werk sollte in der Hand jedes Lehrerbildners sein, dürfte in der Bücherei keiner Unterrichtsanstalt fehlen!

### Ein ideales Weihnachtsgeschenk

|| für alle Lehrer, Oberlehrer, Seminaristen und Studenten der Pädagogik, keine Schulbibliothek wird die Anschaffung  
umgehen können. Buchhandlungen, die sich besonders dafür einsetzen wollen, bitte ich um  
direkte Nachricht. Die Ausstattung genügt höchsten Ansprüchen. ||

Zur Probe 2 und mehr Exempl. mit 40%, sonst 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% und 11/10.

Julius Zwisplers Verlag, Inh.: Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel.





# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 1.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 75 Pf. f. d. Zeile, 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M., Stellengefüche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustr. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/4 S. 110 M., 1/2 S. 210 M., 1/8 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. 25% T.-Z. Beil. werden nicht angenommen. / Beiderseit. Erfüllungsort ist Leipzig.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 265 (R. 175).

Leipzig, Mittwoch den 24. November 1920.

87. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Kreisverein Ost- u. Westpreussischer Buchhändler.

#### Bekanntmachung.

In der am 14. November 1920 in Königsberg i. Pr. stattgefundenen Hauptversammlung des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler wurde folgende Entschliessung einstimmig angenommen:

»Die in Königsberg tagende, von 41 Mitgliedern — das sind zwei Drittel der Gesamtmitgliederzahl — besuchte Hauptversammlung des Kreisvereins Ost- und Westpreußen lehnt, ungeachtet der Frage, ob satzungswidrig oder nicht, die Bekanntmachung des Börsenvereins vom 5. Oktober d. J. aus wirtschaftlichen Gründen ab. Die Versammelten erklären auf einen 20prozentigen Teuerungszuschlag bei allen Verkäufen solange nicht verzichten zu können, als nicht der Verlag durch Festsetzung auskömmlicher Rabatte die Rückkehr zum festen Ladenpreis ermöglicht. Die Versammlung fordert zum Ausgleich der bestehenden Gegensätze die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins für Anfang Januar 1921.«

Königsberg, Pr., 16. November 1920.

Der Vorstand

des Kreisvereins Ost- u. Westpreussischer Buchhändler.

Otto Paetsch, Vorsitzender.

### Schweizerischer Buchhändlerverein.

#### Bekanntmachung betreffend

#### Teuerungszuschlag bei Büchern mit Preisen in Auslandswährung.

Der unterzeichnete Vorstand hat folgenden Beschluß gefaßt: Auf Bücher, für welche der Verleger einen Preis in Schweizer-Franken festgesetzt hat, wird der 20prozentige Teuerungszuschlag künftig nicht mehr erhoben, sofern der Mindestrabatt bei den in Deutschland ausgelieferten Artikeln 45% und von 10 Exemplaren an 50%,

bei den in der Schweiz spesenfrei ausgelieferten 40 bzw. 45% beträgt;

bei Artikeln, wo die obigen Rabatte schon vor dem Krieg üblich waren (Wilderbücher, Jugendschriften), sollte der Rabatt entsprechend erhöht werden.

Der Vorstand gibt im »Anzeiger für den Schweiz. Buchhandel« die Verlage bekannt, deren Artikel ohne Zuschlag zu verkaufen sind; bei den andern behält er sich vor, Zuschläge zu erheben.

Diese Rabatte müssen wir bei Brotartikeln, um die es sich fast ausschließlich handelt, bei den jetzigen Spesen beanspruchen. Es ist ferner zu bedenken, daß die Frankenpreise in der Regel die Friedenspreise nicht oder nur unwesentlich übersteigen, der Gewinn also bei gleichbleibendem Rabatt unter den veränderten Geschäftsverhältnissen ungenügend wäre.

Wir ersuchen die Herren Verleger, dies bei Festsetzung der Auslandpreise und Rabatte im Auge zu behalten. Wir würden es begrüßen, auf dem Wege der Verständigung zu einer Vereinfachung der Preisbildung zu kommen. Zuschriften erbitten wir an den unterzeichneten Präsidenten. Wegen Errichtung von Aus-

lieferungen bitten wir, an das Schweiz. Vereinsfortiment in Olten zu gelangen.

Zürich u. St. Gallen, November 1920.

Der Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins.

Der Präsident:

M. Rascher.

Der Schriftführer:

D. Fehr.

### Sammler-Köpfe.

Von Max Ziegert.

Der Antiquar ohne Sammler ist wie der Fisch ohne Wasser: der eine ist des anderen Lebensbedingung. Sicher sind die öffentlichen Bibliotheken, Museen, Kunstinstitute sehr wichtige Abnehmer, und kein Antiquar wird sie nicht unter seine Kunden zu zählen wünschen, im Gegenteil, sich sogar eifrig um die Gunst der hochmögenden Direktionen zu bewerben bemühen, aber das eigentliche Lebenselement für den Antiquar bildet doch der Kreis der Privatsammler. Das persönliche, enge Verhältnis zwischen Sammler und Antiquar übt den Reiz aus und befruchtet die Geschäftsverbindung zwischen ihnen, die sehr häufig nicht bloß geschäftlich bleibt, sondern — je nach Charakteranlage und Individualität — sich zu einem freundschaftlich beratenden Verhältnis auswächst. Nur daraus bilden sich wieder einerseits für den Absatz, andererseits für die Sammeltätigkeit Vorzüge, die mit düren Worten nicht ganz wiederzugeben sind, weil hier Hinweisung wie Ergreifung teils impulsiv, teils langerhand vorbereitend zu den Resultaten mitwirken. Wie der Antiquar nur nach und nach sich fördernd in seinen Beruf hineinarbeitet, ebenso ist die Entwicklung des Sammlers eine viele Jahre umfassende, und schließlich lernen beide nie aus.

So vielfach auf gemeinsamem Boden stehend, verstehen sich Sammler und Antiquar meist recht gut, womit nicht gesagt sein soll, daß sie sich nicht zuzeiten gegenseitig zu allen Teufeln wünschen, denn der eine wünscht vorteilhaft zu verkaufen und der andere billig zu erwerben als Grundregel, mit freilich vielen, vielen Ausnahmen. Der erfahrene Sammler weiß ganz genau, was er will; er kennt die Preise und ist sich bewußt, daß er Seltenheiten entsprechend bezahlen muß und nicht geschenkt bekommt, obgleich ihm natürlich ab und zu das Glück hold sein kann und er einen Fang tut. Das Gleiche gilt von dem Antiquar — auch bei ihm sind die Schlager zu zählen —, im Durchschnitt wandelt sich Ein- und Verkauf in sehr bestimmten normalen Grenzen ab ohne atembeklemmende Momente. Der junge Antiquar entwickelt sich tastend; vom kleinen Geschäft ausgehend, durchläuft er größere Antiquariate, sein Geschäftskreis erweitert sich, sein Urteil wird schärfer, sein Gedächtnis sammelt die Einzelheiten, welche ihn befähigen, auch ohne Hilfsmittel Ausgaben zu bestimmen, Plattenzustände zu erkennen, Autographen zu prüfen, Preise festzusetzen; er wird in den und jenen Fächern Spezialist.

Ganz ähnlich ist der Entwicklungsgang des Sammlers. Wie viele Sammler haben als Primaner z. B. angefangen, dies oder jenes aus der Literatur, was ihr Interesse erregte, zu sammeln; sie verfolgten die Bahn, sie erweiterten ihre Interessensphäre in den reiferen Jahren und mit reichlicheren Mitteln; sie stießen



Minderwertiges ab; umfangreicher und doch geschlossener erwuchs die Sammlung; sie lernten die Antiquare unterscheiden, ihren Wert oder Unwert abwägen, und hatten sie Glück, fanden sie unter ihnen einen, dem sie restlos vertrauten und mit dessen Rat sie gut fuhren.

Diese Allgemeinheiten voransetzend, möchte ich nun versuchen, einige Sammlertypen, die ich kannte, hier zu skizzieren; daß die noch aktiven Herren mir es nicht verübeln werden, wenn ich sie in meiner Erinnerungsgalerie aufführe, hoffe ich. Da die engste Verbindung zwischen Sammler und Antiquar nur möglich ist, wenn beide denselben Wohnort teilen, so ist dementsprechend die Schilderung gerade der folgenden Sammlerpersönlichkeiten darauf zurückzuführen, daß sie alle — mit Ausnahme zweier Berliner Herren — in Frankfurt (Main) ihren Wohnsitz hatten und ich als dort ansässiger Antiquar in Beziehung zu ihnen zu stehen das Vergnügen hatte.

Zuerst möchte ich einige der schon dahingegangenen Sammler nach ihren Gebieten kurz schildern.

Da war noch in meiner ersten Frankfurter Gehilfszeit der Doktor Ernst K e l c h n e r, Bibliothekar an der Stadtbibliothek. Aus der Buchhändlerlaufbahn hervorgegangen, hatte er sich in Freiburg im Breisgau den Doktor geholt, was in der Zeit, in der es vor sich ging, nicht sehr schwierig war. Er war ein kleiner, sehr wohlbeleibter Herr mit rosigen, diden Backen, über die aus goldgefärbten Brillengläsern kleine bewegliche Auglein herabfahlen, eine immer geschäftige Natur, die stets bereit war, bibliographische Auskünfte zu erteilen. Das Material dazu besaß er, eine der umfangreichsten Katalogsammlungen, an der er Zeit seines Lebens gesammelt hatte; der Grundstock mochte vielleicht noch in seiner Buchhändlerzeit gelegt worden sein. Diese in ihrer Art einzige Sammlung kam in den Besitz der Stadtbibliothek, die sie käuflich übernahm, gegen Zahlung einer Rente nach erfolgter Pensionierung des Sammlers. Kelchner ist kurze Zeit darauf gestorben; er war verschiedenlich schriftstellerisch tätig, namentlich auf lokalem Gebiete, auch eine *Ars moriendi* hat er neu herausgegeben. Man konnte von ihm außer bibliophilen Auskünften auch sonst manches erfahren, was gerade zu hören wünschenswert war, denn Kelchner kam überall herum, und aus dem Grunde wurde er von den Buchhändlern warm gehalten.

Ganz das Gegenteil hierbon stellte ein anderer Sammler dar, Dr. H e l l e r. Von Haus aus Arzt, hatte er seine Praxis entweder nicht ausgeübt oder aufgegeben und lebte privatistierend in einem schönen Hause an der Eschenheimer Anlage. Heller war ein leidenschaftlicher Sammler der Graphik des neunzehnten Jahrhunderts, nicht nur der deutschen, sondern auch der ausländischen, und zwar begann er zu einer Zeit zu sammeln, als die Blätter der Künstler dieser Epoche noch sehr billig zu haben waren; ich habe nie Gelegenheit gehabt, die Hellersche Sammlung als Ganzes zu sehen, da der Besitzer nichts Mitteilbares in seinem Wesen hatte. Aber nach dem zu urteilen, was ich Gelegenheit hatte zu bemerken bei Ankäufen und Erwerbungen auf Auktionen, wo ich mit dem Sammler zusammentraf, mußte die Kollektion eine sehr bedeutende sein. Heller war ein gründlicher Kenner seines Gebietes und widmete sich ziemlich ausschließlich seiner Liebhaberei. Er war bis auf ein etwas schielendes Auge ein ideal schöner Mann, eine große, schlanke Erscheinung, mit bleichem, edlem Profil, in seinem Wesen scharf und satirisch, so steht die Persönlichkeit in meiner Erinnerung.

Dann zwei Frankfurter Sammler, die ich in ihren letzten Lebensjahren kennen lernte. Beides Frankfurter Gestalten aus der Zeit der Freien Reichsstadt: der eine Justizrat Dr. E u l e r, ein vielbeschäftigter Rechtsanwalt und eifriger Geschichtsforscher, speziell der Frankfurter Lokalgeschichte. Euler besaß eine umfangreiche Bibliothek, die alle Zimmer seines Hauses bis auf den Treppentritt hinaus für ihre Unterbringung in Anspruch nahm, alles peinlich geordnet und jederzeit zur Verfügung bereit stehend. Der alte, kleine Herr mit dem weißen Haar und der großen schwarzen Hornbrille war eine fleißige Bienennatur. Außer den Berufsarbeiten verfaßte er zahlreiche Abhandlungen und fand immer noch Zeit für den Besuch von Theaterpremierer oder für sonstige gesellige Kreise, in denen er erschien. Der größte Teil

seiner wertvollen Bibliothek, die namentlich in den Fächern der Geschichte und Jurisprudenz sehr reichhaltig war, gelangte in den Besitz des Germanischen Museums in Nürnberg, wohl auch durch Vermächtnis.

Der andere Herr aus dieser Zeit war Herr Senator Dr. S p e l z, ebenfalls ein untersehter, kleiner, weißhaariger Herr mit goldner Brille. Er war der letzte Polizeigewaltige (Polizeipräsident) der Freien Stadt gewesen und konnte es nicht vergessen; im Verkehr war er aber ein sehr umgänglicher Mann trotz seiner wohl cholertischen Natur. Spelz war ein sehr eifriger Frankfurtersammler; wie oft habe ich ihm die riesengroße Mappe der Frankfurter Ansichten des Bölderschen Antiquariats vorgelegt, die nur zwei Mann zu heben imstande waren, und gewöhnlich fand er doch etwas, was ihm fehlte. Seine Sammlung erhielt nach seinem Tode die Stadtbibliothek. Von seiner Rechtsprechung erzählte man sich folgende Anekdote: Eine Schlägerei zwischen Frankfurtern und Fremden hatte stattgefunden. Beide Parteien waren vor Spelz vorgeladen; die Frankfurter wurden väterlich vermahnt, derartiges in Zukunft zu unterlassen, und dann — sich zum Ausgang nach dem Zimmer der Gegenpartei wendend — fügte der Polizeichef hinzu: »dene Fremde wolke wir's aber zeige«.

Noch zwei andere Frankfurter Sammlergestalten möchte ich nur im Vorbeigehen erwähnen: Dr. B e l l i aus der bekannten Patrizierfamilie, ein Privatgelehrter, unverheiratet, von dem man meist nur ein zustimmendes Knurren als Antwort auf einen Vorschlag bekam, da er das Sprechen nicht liebte. Seine schönen Sammlungen, darunter wertvolle Frankfurtersien, wie die so ungemein selten vorkommende große vierblättrige Ansicht von Frankfurt M. Merians und Ähnliches, gingen nach dem Hinscheiden des Besitzers an das Historische Museum über.

Als zweiter: K l e i n - H o f f, der ehemalige Bäckermeister, später im Vorstande des Städelschen Museums; er erreichte ein hohes Alter und trug seine lange Gestalt noch ziemlich rüstig mit achtzig Jahren. Sein schönes Haus in der Westendstraße barg manches Gute: wunderbolle Exemplare von Braun und Hogenbergs Städtebuch, die Frankfurter Diarien in Prachtexemplaren, Merians Topographien, Schedels Chronik und andere Seltenheiten; eine sehr wertvolle Handzeichnungenammlung, die namentlich gute Niederländer und einige köstliche französische Blätter des achtzehnten Jahrhunderts enthielt, auch Ölgemälde. Die Handzeichnungenammlung wurde nach München noch zu Lebzeiten Hoff's verkauft.

Ein Zeitgenosse Hoff's war Dr. V i n e l, privatistierender Jurist; mit reichen Mitteln lebte er, in kinderloser Ehe, später als Witwer, ganz seinen Sammlungen in der Eschenheimer Landstraße, wo er den ersten zimmerreichen Stock eines Hauses angefüllt hatte mit Gemälden, Antiquitäten, Münzen, Büchern, Manuskripten und Stammbüchern. Seine Schätze zeigte er gern den Besuchern und freute sich, wenn er anerkennende und verständnisvolle Urteile entgegennehmen konnte. Sehr geordnet waren die Sachen freilich nicht. Die Gemälde, unter denen manches Minderwertige und Fragliche sich befand, hingen recht hübsch symmetrisch an den Wänden der Zimmer, aber alle sonstigen Gegenstände seines Sammeleifers waren ungeordnet in Glasvitrinen und Schränken untergebracht, so, daß bei Hervorsuchung eines bestimmten Stückes immer eine Revolution in den Kästen und eine Umstellung in den Schränken sich als nötig erwies, um zum Ziele zu gelangen. Der Doktor schien jedoch das Lästige dieser Unordnung nicht zu empfinden; er jammerte wohl über Platzmangel, aber es verblieb bei dem Modus. Nach einem festen Plan hatte Vinel nie gesammelt, mit Ausnahme einer Richtung — seine Stammbücher-Sammlung war zielbewußt angelegt und durchgeführt, sie war innerhalb seiner Liebhabereien sein Stedensferd. Von diesen Freundschaftsbüchern mit eigenhändigen Eintragungen in Prosa und Gedichtform, mit Maleereien, Stickerien und sonstigen künstlerischen Beigaben hatte Vinel etwa 1000 Exemplare zusammengebracht vom 16. bis 19. Jahrhundert; auf diesem Gebiete herrschte relative Vollständigkeit. Die Sammlung bot einen vollständigen kulturellen Überblick über die Jahrhunderte und die wechselnden Geschmacks-



epochen. Man fand die gelehrten lateinischen Eintragungen der Universitätsrektoren und Professoren des 16. und 17. Jahrhunderts, die derben Verse der Studenten dieser Zeit, die gefühlvollen Ergüsse der Liebes- und Freundschaftsbeiwuerungen des achtzehnten Jahrhunderts und die häufig sentimentalien Auslassungen der Biedermeierzeit, durchweht von manchem realistischen Ausspruch eines scharfen Beobachters. Alle diese vielen Hunderte von Bänden präsentierten sich in den Einbänden der Zeit, darunter befanden sich unter den frühen, aus fürstlichem und adligem Besitz herstammenden Familienbüchern sehr wertvolle Stücke mit trefflichen Wappenmalereien und Miniaturen von bester Erhaltung. Auch die zahlreichen Pergament- und Papier-Manuskripte, die Vinet gesammelt hatte, enthielten Kabinettstücke, die durch künstlerische Illuminierung, Miniaturenreichtum und schön erhaltene Originalbände hervortraten. Hieran schlossen sich Inkunabeln, Ornamentstichbücher, Kupferwerke, Holzschnittbücher und auch Original-Ausgaben deutscher und ausländischer Literatur, nicht zu vergessen eine Spielfartensammlung und vielfache Antiquitäten. Manche Sonntagsvormittagsstunde habe ich an dem Schreibtisch des Sammlers gefessen und beim Genuß einer guten Zigarre bedächtig ein Buch nach dem andern aus der Hand des Besitzers empfangen zur Besichtigung. Während der Kriegszeit setzte Vinet etwas aus in seinen Einkäufen; auf eine dahingehende Bemerkung meinerseits äußerte er, als ich ihn das letzte Mal auf seinem Spaziergange beim Eschenheimer Turm traf: »aber nach Schluß des Krieges geht es wieder los«. Es kam aber anders. Vinet erlebte die Beendigung des Krieges nicht mehr; seine Sammlungen gingen testamentarisch in den Besitz des Historischen Museums über, wie vor Jahrzehnten die seines Bruders. Vinet gehörte dem Vorstande dieses Institutes an. Eine Eigentümlichkeit des Mannes, die ich zur Charakteristik desselben nicht unerwähnt lassen möchte, war es, daß er nicht ohne Handeln kaufte; er war nach dieser Richtung hin von einer Zähigkeit, die unbesiegbar war — der Preis mochte hoch oder niedrig sein, er ließ von seiner Gewohnheit nicht ab, verzichtete lieber, wenn es ihm nicht gelang, seinen Zweck durchzusetzen. Davon abgesehen, war es angenehm, mit dem lebhaften, viel wissenden, alten Herrn zu verkehren und manche Anregungen von ihm zu empfangen.

Keine Spur von letzterwähnter Charaktereigenschaft besaß Joh. Friedr. Hoff, der als Sammler eine Sonderstellung einnahm. Hoff entstammte einer alten Frankfurter Bürgerfamilie, seine Vorfahren waren Uhrmacher und Brunnenmeister der Reichsstadt gewesen, der Vater Zeichenlehrer, der Onkel Kupferstecher. Ursprünglich sollte Hoff Gärtner werden; wie er in seiner vierbändigen Selbstbiographie erzählt, entließ er der Lehre und wurde Schüler Ludwig Richters, der schon mit seinem Vater befreundet gewesen war. Hoff's Begabung reichte jedoch für den Künstlerberuf nicht aus, und so wurde auch er Zeichenlehrer in Frankfurt. Trotz des Scheiterns dieses Lebensplanes erwuchs zwischen Richter und Hoff eine bewundernde und hingebende Freundschaft des letzteren für den liebenswürdigen Menschen und großen Dresdner Künstler, sodaß Richter immer mehr der Mittelpunkt von Hoff's Interesse wurde. Hoff begann, das Opus des Meisters zu sammeln und wurde sein klassischer Bibliograph. Jahrzehntelang bildete das Zusammentragen der Richter-Sammlung den Inhalt von Hoff's Leben. Als er alles Material beisammen hatte, vollendete Hoff seinen »Ludwig Richter«, ein kritisches Verzeichnis aller Blätter von und nach dem Meister und aller vom Künstler illustrierten Bücher. Aus äußeren Gründen trennte er sich dann von der Sammlung, die an das Stadt-Museum in Hamburg verkauft wurde. Hoff's Beschäftigung mit Richterscher Kunst hörte aber damit nicht auf; er sammelte von neuem, besaß ganze Reihen von Briefen des Meisters (heut im Stäbelschen Institut) und stand mit der ganzen Richter-Gemeinde und den Richter-Schülern in vielfacher Korrespondenz. Wer konnte in Frankfurt die an Tolstoi in der äußeren Erscheinung lebhaft erinnernde Künstlergestalt nicht, mit dem breitkrämpigen Hute und dem langen, ergrauten Barte! Wem es vergönnt war, Hoff näherzutreten, lernte in ihm einen Mann kennen, der von heißer Liebe für seine Vaterstadt erfüllt war, voll von Frank-

furter Erinnerungen steckte, die er mit erstaunlicher Gedächtniskraft bewahrte und die sein Mund meisterhaft zu erzählen verstand. Dazu gesellte sich eine schauspielerische Begabung, Personen aus der Vergangenheit oder der gegenwärtigen Umgebung darzustellen, die hervorragend war. Auch besaß Hoff einen wohlgeschulten Baß, und sein Osmin aus Mozarts »Entführung« ist mir ebenso lebhaft in Erinnerung wie sein sehr persönliches Flageolet-Phantasieren, mit dem er die Teilnehmer einer Taunuspartie bisweilen zu erfreuen pflegte. Seine Hingebung an Ludwig Richter war etwas einseitig, aber so herzlich, daß man sie nicht übelnehmen konnte. Ohne diese Begeisterung wäre es schwer möglich gewesen, eine so ins Minutiöse gehende Monographie der Tausende von Blättchen seines Meisters herzustellen, wie wir sie in dem Hoff'schen Buche besitzen. Der Verfasser gab sowohl seine Richter-Monographie wie die umfangreichen vier Bände seiner Selbstbiographie und Erinnerungen im Selbstverlage heraus, was zur Folge hatte, daß ein pekuniärer Erfolg ausgeschlossen blieb; aber ihn als opferbereiten Enthusiasten focht das wenig an, und als solcher würde seine originelle und liebenswürdige Persönlichkeit auch in meinem Gedächtnis fortleben, selbst wenn ich keine so intimen Beziehungen zu ihm und seiner Familie gehabt hätte, wie sie mir zuteil geworden sind.

Während alle bisher erwähnten Sammler schon abgeschlossen sind, wirft Heinrich Stiebel noch kräftig seinen Schatten, im Sonnenlicht wandelnd, und zwar einen ganz wohlbeleibten. Er teilt mit Hoff die Hingebung und Liebe für die Vaterstadt, nur äußert sich diese auf andere Weise: sie dokumentiert sich in Stiebels Frankfurter-Sammlung. Alles, was es in Bild und Wort über Frankfurt gibt, wird für die Kollektion erstrebt, und man kann wohl sagen: es ist erreicht. Ansichten und Pläne der Stadt und ihres Territoriums, Porträts von Frankfurtern, alte Frankfurter Drucke und Flugblätter, Messkataloge und Kalender, die unzähligen Verordnungen des Magistrats seit dem 16. Jahrhundert, die Wahl- und Krönungsdiarien in ihrer Folge, Autographen von Frankfurter Persönlichkeiten, Originalwerke Frankfurter Künstler, all das ist bis ins kleinste hinab vertreten — sodaß, findet sich etwas in den öffentlichen Sammlungen nicht, sehr häufig die Sammlung Stiebel in der Lage ist, Auskunft und Nachweis liefern zu können. Nur jahrzehntelang fortgesetztes, zielbewusstes Sammeln ermöglichte, diesen Reichtum an Frankfurter-Sachen zusammenzutragen. Betritt man das Haus des Sammlers, so kann man nicht sagen: die Wohnung ist vollgestopft, denn es herrscht überall die peinlichste Sorgfalt; auch das kleinste Blättchen kann jederzeit gefunden werden, nach dem vom Besitzer eigenhändig angefertigten Zettel-Katalog; wohl aber ist es ein Kunststück, Neuankäufe zu placieren. Stiebels Kollektion ist zweifellos die reichhaltigste und schönste Bibliothek und Kunstblätter-Sammlung in ihrer Spezialität, die sich gegenwärtig in Privatbesitz befindet. Der Forscher, der seine Schritte nach dem Hause am Gärtnerweg lenkt, wird aber gewahr, daß sich neben der Frankfurter-Sammlung auch eine ganz bedeutende Goethe-Bibliothek gebildet hat; in ganz natürlicher Folge ist die Goethe-Sammlung aus dem ursprünglichen Sammelgebiet erwachsen. Die Werke des größten Frankfurter Sohnes sind in Gesamt- und Einzel-Original-Ausgaben fast vollständig vertreten, die großen Seltenheiten inbegriffen; Porträts, Autographen des Dichters, auch darauf bezügliche Graphik. Und die Sammlung wächst noch immer, das ist das Schöne. Der Besitzer ist Junggeselle, wie es der eigentliche Sammler sein soll; nicht von Rücksichten behindert, kann er sich, außer dem Berufe, seinen Sammlungen ganz widmen. Heinrich Stiebel hat ja freilich noch eine zweite Liebe, die ist der Feldberg im Taunus, den er samstäglich zu besteigen pflegt. Wie manches Mal bin ich der kräftigen, untersehten Gestalt auf Taunuspartien begegnet, wobei Stiebel, als guter Onkel ein Nichtchen an jedem Arm hängen habend, schwitzend und fröhlich daherkam, wie andere Menschenfinder sich der Natur erfreuend und sie genießend, nicht wie der Gelehrte in Kleists Frühling.

Mehr von dieser trockenen Natur hatte sein Namensvetter Heinrich Eduard Stiebel, auch Junggeselle, auch



Spezialist und sehr ernsthafter Sammler; er war in Fachkreisen bekannt als Exlibris-Sammler großen Stils. Nachdem sich Stiebel noch in rüstigen Jahren vom Geschäft zurückgezogen hatte, setzte er seine ganze Beweglichkeit restlos daran, die umfangreichste Exlibris-Kollektion zusammenzubringen, und es gelang ihm mit außerordentlichem Erfolge im Laufe von zwei bis drei Jahrzehnten. Den Beweis bildet der umfangreiche Auktionskatalog der Stiebel-Sammlung, der nach dem Hinscheiden des Sammlers durch E. G. Boerner in Leipzig herausgegeben wurde. Von den ältesten Exlibris bis zu den Schöpfungen der modernen Künstler war alles auf diesem Gebiete vertreten. Sehr häufig sind die Blätter in allen Zuständen vorhanden gewesen. Stiebels Sammeleifer ging aber noch über sein Hauptgebiet hinaus: seine Sammlung von Buchdruckerzeichen war fast ebenso umfassend, und daran schlossen sich noch Einbände und eine Buntpapier-Kollektion. Stiebel stand mit fast allen Antiquaren in ununterbrochenem Briefwechsel, unaufhörlich bombardierte er die Geschäftsfreunde um Vermehrung seiner Schätze. Mit gleichem Eifer war er um seine Gesundheit besorgt; bei seinen häufig täglichen Besuchen mußte der Überrock befühlrt werden, ob er für die Jahreszeit dick genug sei, seine Zunge mußte betrachtet und ein ärztliches Urteil gefällt werden, so unmaßgeblich dasselbe auch sein mochte. Stiebel schritt hierauf beruhigt nach der Hausflur, nachdem er in derselben noch eine Zeitlang verweilt hatte, um sich nicht durch zu rasches Hinaustrreten an die Außenluft zu erkälten; dennoch mußte er früher von seinen Sammlungen scheiden, als er vielleicht gedacht hatte.

Wie der Mond erschien mir neben dem blendenden Stiebel immer der mir sehr sympathische Exlibris-Sammler Herr **B e n k a r d**, auch Frankfurter und unverheiratet, entsprechend der Theorie vom Amateur, der still seine Bahn zog und eine schön gewählte Kollektion von Buchdruckerzeichen zusammenbrachte, die namentlich reich an frühen Blättern und Frankfurter Exlibris sich zeigte.

Nicht zu den eigentlichen Sammlern im strengen Sinne zählte der Maler **P e t e r B e d e r**, und doch gehört er in die Galerie, denn er sammelte vieles und mancherlei, und in seinem mit künstlerischem Geschmacl hoch oben im vierten Stock am Theaterplatz eingerichteten Junggesellenheim war viel Schauenswertes. Namentlich besaß er eine reiche Sammlung an Radierungen und Stichen, unter denen er wieder Matthaeus Merian und Wenzel Hollar bevorzugte, deren Blätter ihn, den Landschaftsmaler, besonders anregten. Für sorgsame Erhaltung der Stiche hatte er merkwürdig wenig Empfindung; häufig schnitt er sogar die breiten Ränder der Blätter ab, aus Bequemlichkeitsrücksichten, wenn er die betreffende Radierung zu einem Zwecke benötigte. Aber in helles Entzücken über solch eine fein abgestimmte landschaftliche Radierung Hollars, oder eines anderen Meisters, konnte er geraten und daran die unterhaltendsten Phantasien anknüpfen, die schließlich in meisterhaft erzählten Anekdoten endigten. Von Merianschen Städtebildern pflegte er zu sagen: »die Prospekte haben einen Anfang und ein Ende, so geschlossen ein Ganzes bildend, müssen Stadt und Landschaft ausschauen«. Der kleine Mann mit dem weißen Vollbart, der großen Brille, dem Schlapphut, in dem blauen Radmantel im Winter — wie oft fuhr ich in vergangenen Jahren regelmäßig einmal in der Woche mit ihm zusammen nachmittags von Sachsenhausen nach Frankfurt in der Elektrischen! Der Künstler war Tischgast bei einem kunstsinigen Brauereibesitzer, Stadtrat **V i n d i n g**, gewesen, der eine ausgewählte Anzahl der trefflichsten Bederschen Gemälde in seinem Hause vereinigt hat; Peter Beder schnabulierte gern etwas Gutes.

Diese »erlaubte Wollust des Leibes«, welchen Titel ein altes Kochbuch führt, läßt mich eine eigenartige Sammlung erwähnen, die der ehemalige Besitzer des Englischen Hofes und Gründer des Hotels **D r e g e l**, gleichen Namens, hauptsächlich durch die Verbindungen von **B a e r & C o.** zusammengebracht hatte, eine Kochbücher-Bibliothek von seltener Reichhaltigkeit; sie enthielt Kochbücher aller Nationen, darunter viele Seltenheiten, Drucke des 16. Jahrhunderts. Herr **M o r i z S o n d h e i m** hat einen beschreibenden Katalog in mehreren Abteilungen und Supplementen darüber

angefertigt, der, auf Büttenpapier gedruckt, nie in den Handel kam. Der Besitzer war gestorben, die Bibliothek stand jahrelang wohlverwahrt in Schränken. Da brachte eine Zufälligkeit den Verkauf der Sammlung durch mich in Fluß.

Ich war auf Kupferstichauktionen Herrn **P a u l D a v i d s o h n** öfters begegnet; er war ja ständiger Besucher aller bedeutenden Versteigerungen als eifriger Sammler der prachtvollen alten Graphik-Kollektion, deren erster Teil heuer im Frühjahr durch E. G. Boerner in Leipzig mit so glänzendem Resultate versteigert worden ist, und deren weitere Abteilungen ebenfalls für die Verauktionierung in Aussicht genommen sind. Davidsohn, damals ein Sechziger, in Berlin lebend, war mit seinen charakteristischen Zügen, dem graumelierten Kopf eine typische Erscheinung am Auktionstisch. Manche Eigentümlichkeiten waren dem Sammler eigen, der auch bei scharfer Kälte ohne Überzieher spazieren lief. Nachdem er die ihn interessierenden Blätter sich hatte zur Ansicht kommen lassen, prüfte er bei den Besichtigungstagen alle Stiche nochmals und ließ bei der Versteigerung kein Blatt ungeschen an sich vorbeigehen. Diesen Eifer setzte Davidsohn fort bis an die Schwelle des achtzigsten Lebensjahres, bis er den Schlußstrich zog und sich entschloß, seine prachtvollen Schätze wieder der Allgemeinheit durch Versteigerung zurückzugeben. Interessenten finden Näheres über den Sammler und seine einlanges Leben füllende Sammeltätigkeit in dem trefflichen Vorwort des Auktionskataloges aus der Feder von **M a x F r i e d l ä n d e r**.

Nun, Davidsohn kaufte von mir ein Kochmanuskript des achtzehnten Jahrhunderts und schenkte dasselbe dem ihm befreundeten **D r. G u s t a v F r e u n d**, ebenfalls in Berlin wohnend. Auf diese Weise wurde ich mit Dr. Freund bekannt und habe bis wenige Jahre vor seinem Tode mit diesem Sammler in sehr angenehmen Beziehungen gestanden. Dr. Freund, ehemaliger Großindustrieller, auch Junggeselle, bewohnte ein schönes Haus Unter den Linden 69, das in den von ihm benutzten Räumen ganz nach seinen persönlichen Neigungen eingerichtet war. Aus den Wohnräumen führte ein Aufzug in die Bibliotheksräume, Musik- und Speise-Säle. Der letztere war mit Emblemen der Kochkunst und mit Porträts von hervorragenden Kochgenies geschmückt. Außer einer guten allgemeinen Bibliothek, die namentlich nach dem Kunstfach ausgebaut war, sammelte Freund in erster Linie Kochbücher; er besaß eine Sammlung davon, die der Dregelschen kaum nachstand. Durch meine Vermittlung erwarb Freund die Dregelsche Sammlung zur Vervollständigung der bereits vorhandenen zu seiner großen Genugtuung. Dr. Freund, ein hochgewachsener Herr, leicht gebeugt — er war damals einige sechzig Jahre alt und magenleidend —, kam persönlich in Begleitung seines Kochs nach Frankfurt, um die Überführung der Dregel-Sammlung selbst zu überwachen. Mit der Kochkunst meiner Frau war er liebenswürdigerweise zufrieden gewesen und vergalt die Gastfreundschaft mit seinen Verhältnissen entsprechender Bewirtung meinerseits, wenn ich Berlin berührte im Laufe mehrerer Jahre. Während eines Dinners von mehreren Gängen entlockte der Diener verschiedene Weinsorten, und der Hausherr saß dabei und trank pures Wasser, strich über die Blondköpfe der Kinder seines Kutschers, wie er denn überhaupt außerordentlich sozialfühlend war, mit allen seinen Angestellten fast familiär verkehrte. Mit seinem Koch, einem sehr gebildeten Herrn, bereitete er Gerichte der alten Römer, erprobte er die antiken Kochrezepte und erklärte mir, daß er auf Grund von praktischen Erfahrungen den römischen Kochschriftsteller **A p t i u s** herauszugeben beabsichtige, ein Weg, die römische Küche tatsächlich nachprüfend, den noch kein Alt-Philologe beschritten habe. Auch auf seiner Besichtigung in Halensee habe ich den Sammler besucht. Dr. Freund hatte in früheren Jahren anregende Geselligkeit gepflegt; das **J o a c h i m - Q u a r t e t t** hatte bei ihm musiziert — aber diese Zeiten lagen längst zurück, und er führte ein seiner angegriffenen Gesundheit entsprechendes Stilleben, die Kochkunst wissenschaftlich durchforschend. Nach seinem Tode sind seine Sammlungen seiner Vaterstadt Berlin zugefallen laut Vermächtnis. Mir hinterließ er den Eindruck eines hochgebildeten Mannes voll seltener Güte, gepaart mit einer entsagungsvollen Note. In solcher Stimmung der Depression hatte Dr. Freund vor Jahren



# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherlei.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.  
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
 o = das Werk wird nur bar abgegeben.  
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Bra] Johannes Baum Verlag in Berlin.

Welt, Die okkulte. 2. u. 6. [Heft]. gr. 8°.

Bernoulli, Rud., Dr.: Okkultismus u. bildende Kunst. Vortrag, geh. in d. Deutschen Okkultist. Gesellschaft zu Berlin am 7. XI. 1919. Mit 14 Abb. 3.—4. Aufl. (35 S.) o. J. [20]. (6. Heft.) b 2. —  
 Stekol, Wilh., Nervenarzt Dr.: Der telepath. Traum. Meine Erfahrungen üb. d. Phänomene d. Hellsehens im Wachen u. im Traume. 3.—4. Aufl. (44 S.) o. J. [20]. (2. Heft.) b 2. 40

Gae] C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Handbuch d. klassischen Altertums-Wissenschaft in systemat. Darstellung m. bes. Rücksicht auf Geschichte u. Methodik d. einzelnen Disziplinen. Begr. v. weil. Prof. Dr. Iwan v. Müller. VIII. Bd. 4. Tl. 2. Hälfte. Lex.-8°.

Schanz, Martin: Geschichte d. röm. Litteratur bis z. Gesetzgebungswerk d. Kaisers Justinian. 4. Tl.: Die röm. Litteratur v. Constantin bis z. Gesetzgebungswerk Justinians. 2. Hälfte: Die Litteratur d. 5. u. 6. Jh. Von Martin Schanz, Carl Hosius u. Gustav Krüger. Mit alphabet. Register u. e. Generalregister d. Gesamtwerkes. Nebst e. Bildnis v. Martin Schanz. (XVII. 681 S.) '20. (VIII. Bd., 4. Tl. 2. Hälfte.) 54. —; geb. 72. —

Gae] Behrend & Co. in Berlin.

Jahresverzeichnis d. an d. deutschen Universitäten u. techn. Hochschulen erschienenen Schriften. 35. Jg. 1919. (V. 548 S.) gr. 8° '20. b 45. —; einseitig bedruckt, 8°, b 45. —  
 — Dasselbe. 7 Sonderhefte. '20.

1/2. Allgemeine u. vermischte Schriften. Theolog. Fakultäten. (27 S.) gr. 8°. b 3. —; einseitig bedruckt, 8°, b 3. —  
 3. Rechts- u. staatswissenschaftl. Fakultäten. (S. 29—136.) gr. 8°. b 13. —; einseitig bedruckt, 8°, b 13. —  
 4. Medizin. Fakultäten. (S. 137—371.) gr. 8°. b 15. —; einseitig bedruckt, 8°, b 15. —  
 5. Philosoph. Fakultäten. (S. 373—451.) gr. 8°. b 9. —; einseitig bedruckt, 8°, b 9. —  
 6. Techn. Hochschulen. (S. 453—476.) gr. 8°. b 3. —; einseitig bedruckt, 8°, b 3. —  
 7. Register. (S. 477—548.) gr. 8°. b 7. —

En] G. Braun'sche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.

Diehl, Karl, u. Paul Mombert: Ausgewählte Lesestücke z. Studium d. polit. Ökonomie. 7. u. 8. Bd. 8°.

7. Wirtschaftskrisen. 2. durchges. Aufl. (VII. 206 S.) '20. Pappbd. 12. —  
 8. Kapitalzins u. Unternehmerrgewinn. 2. durchges. Aufl. (VIII. 197 S.) '20. Pappbd. 12. —

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Dahn, Felix: Kleine Romane aus d. Völkerwanderung. 3. [Bd.]. 8°.

3. Götter. Götter. Roman aus d. Völkerwanderung. (a. 534 u. Chr.) 11.—13. Aufl. (328 S.) '20. 6. — + 40% T.; geb. 10. — + 40% T.

B] Burgverlag in Wien.

Schlögl, Alvard, Prof. Dr., O. Cist.: Die hl. Schriften d. Neuen Bundes. Aus d. Urtext überf., m. Erläut. u. e. Einführung. (428 S.) gr. 8° '20. 25. —; Pappbd. 30. —; Geschenkb. 40. —

B] Delphin-Verlag Dr. Richard Landauer in München.

Brand, Hans: Godiva. Drama in fünf Akten. 2. Aufl. (115 S.) 8° o. J. [20]. 18. —; Pappbd. 23. —

B] Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterweg's neusprachl. Reformausgaben. 15 u. 28. 8°.

Maupassant, Guy de: Contes et nouvelles. (11ème recueil.) Annotés par Prof. Charles Robert-Dumas. Seule éd. autorisée pour les pays de langue allemande. 4. éd. (XV. 67 u. 36 S.) '20. (15.) b 4. 40 + 60% T.  
 Reader. An advanced. Six stories by various authors. Ed. with notes and glossary by Dr. Kurt Lincke. 2. ed. (IV. 73 u. 52 S.) '20. (28.) 5. — + 60% T.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

St] J. S. W. Diez Nachfolger, G. m. b. H. in Stuttgart.

Diezgen's, Josef, sämtliche Schriften. Hrsg. v. Eugen Diezgen. 3 Bde. [Neue Aufl.] (XXXIV, 234; XXXIII, 356 u. XII, 292 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8° '20. b 30. —

Koe] R. Eisenschmidt in Berlin.

Edert, Wald., Vermessg.-Dirig. a. D.: Unterweisung im Gebrauch v. Generalstabs- u. Touristen-Karten. Mit 12 Abb. 2. Aufl. 2.—4. Tauf. (26 S.) 8° '21. 1. —

Koe] End-Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

Brie, Alfred: »Im Zauber d. Films«. Ein wahrer Sittenroman aus d. Reich d. »Sterne«. 1.—10. Taus. (117 S.) 8° o. J. [20]. 7. —; geb. 10. 50

Reese, Willi: Der »Golfon«, d. schwarze Schatz v. Saidarabad. Kriminalroman. 1.—10. Tauf. (103 S.) H. 8° '20. 6. —

Herb] J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Lebensbücher. 8°. Pappbd. b je 16. —

Marden, Orison Swett: Die Erfüllung aller Wünsche. (Einsig berecht. Ueberf. aus d. Engl. v. Gertrud Bauer.) (191 S.) '20.

Traub, Gottfr.: Aus suchender Seele. 8.—10. Tauf. (212 S.) o. J. [20].

J. Jerda in Leipzig.

Petow's Aktien-Journal, d. beste Büro-Kalender f. alle Abteilungen e. Bank-Geschäftes; enthält d. Dividenden-Schätzungen u. Generalversammlungs-Termine aller z. Handel u. z. Notiz an deutschen Börsen zugelassenen u. im Freiverkehr gehandelten Aktien. Vollst. neue, durchges. Ausg. v. Rich. Petow. (48 S.) gr. 8° o. J. [20]. 8. —

Sta] Fortschritt (Buchverlag der »Hilfe«) in Berlin.

Staatsbürgerkunde, Die. 3. 16°.

Sildebrand, Gerh.: Die Befreiung d. Arbeiters u. d. Arbeit. (136 S.) '20. (3.) 5. —

Bro] Wilhelm Fried G. m. b. H. in Wien.

Gedenkschrift z. Feier d. 50jähr. Bestandes d. Staatsgymnasiums auf d. Landstrasse in Wien, 25. u. 26. X. 1919. Mit 3 Abb. u. 1 Plan. (56 S.) gr. 8° '20. In Komm. 5. —

B] Friedensreich-Verlag in Saarbrücken.

Friedensreich-Bücher. Hrsg. v. Karl Schneider. 1. Buch. 8°.

Schneider, Karl: Maria Medeln, d. Scherin v. Altenfeffel. (XIII. 128 S.) '20. (1. Buch.) 7. 50

Mai] Freig & Kappert in Ochsenfurt.

Rabus, Max, Lehr.: Diktate f. Stenographen aller Systeme. 31gest. u. bearb. (48 S.) 8° '20. b 6. 75

B] Heinrich Junke in Altona.

Sah', J. B., Rechenbuch f. Volksschulen. 2. u. 4. Tl. 8°. In Komm.

2. 131. Aufl. (96 S. m. 166.) '20. 2. —

4. 51. Aufl. (160 S. m. 71a.) '20. 4. —

— Dasselbe. Lösungen. 3. Tl. 8°.

3. [Neue Aufl.] (55 S.) '20. 2. —

Herm] E. Gerstmann's Verlag in Berlin.

Tecklenburg, August, Ref. Garn.-Schul-Verf.: Die Verfassung d. Deutschen Reichs vom 11. VIII. 1919 nebst e. geschichtl. Einleit. Übersichtl. dargef., m. Fragen u. Übungsaufgaben verf. für d. Unterricht in Militär-, Polizei- u. Beamten-schulen, in Fortbildungs- u. Volkshochschulen, sowie f. d. Selbstunterricht. 2., durchges. Aufl. (72 S.) 8° '20. 4. 50

Wag] August Greve in Münster.

Volkshöhne, Niederdeutsche. 17 u. 18. H. 8°.

Marcus, G.: Hise Döfken od. Pateaste Buren. Großes Volkstüd m. Gesang u. Tanz in 4 Akten. 4. Aufl. (5 92.) '21. (17.) 4. 80

— De graute Kumeet of Weg met'n Dred! Beglabenheit in eenen Akt. Rao een ooll Döfken terecht klamüfert. 3. Aufl. (18 S.) '21. (18.) 3. —



31] **H. Grohmanns Nachf. R. Tsch in Ruffig.**  
Schreinert, Anton, Prof.: Die Kriegsgefangenen-Handelsschule in Beresowka (Sibirien). (12 S.) gr. 8°. '20. n.n. 2. 50

3] **Carl Grüniger, Nachf. Ernst Klett, Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.**

Breslaur, Emil, weil. Prof. Dir.: Klavierschule. Op. 41. 1. Heft 31. (Umschl.: 32.) Aufl. (31 S.) Lex.-8°. o. J. ['20]. 5. —  
— Dasselbe. 1. u. 2. Bd. Lex.-8°. Je 18. —  
1. 33. Aufl. (68.—70. Taus.) (127 S.) o. J. ['20].  
2. 9. Aufl. (II, 128 S.) o. J. ['20].

Jahreshefte d. Vereins f. vaterländ. Naturkunde in Württemberg. Im Auftrag d. Red.-Kommission: Prof. Dr. C. v. Hell, Prof. Dr. A. Sauer, Geh. Hofr. Dr. A. v. Schmidt, Prof. Dr. H. E. Ziegler hrg. v. Prof. J[ulius] Eichler. 76. Jg. Mit 2 Taf. (XXVII, 85 S. m. Abb. u. 1 Bl. Erklärungen.) 8°. '20. 16. —

Louis, Rud.: Aufgaben f. d. Unterricht in d. Harmonielehre, im Anschluss an d. Harmonielehre v. Rud. Louis u. Ludwig Thuille bearb. 1. Tl. Die Diatonik. 2. Tl. Die Chromatik u. Enharmonik. (Nebst e. Anh.: Kirchentonarten.) 3. Aufl. (XVI, 196 S.) 8°. o. J. ['20]. 8. 50 + 20% T.; geb. 13. 50 + 20% T.

— Grundriss d. Harmonielehre. Nach d. Harmonielehre v. Rud. Louis u. Ludwig Thuille f. d. Hand d. Schülers bearb. 4. Aufl. (VIII, 233 S.) 8°. o. J. ['20]. 8. 50 + 20% T.; geb. 13. 50 + 20% T.

— Schlüssel z. Harmonielehre v. Louis u. Thuille. Lösungen d. in d. Louis-Thuilleschen Harmonielehrbuche u. in d. dazu gehör. Louisschen Aufgabenbuche enthaltenen Übungsaufgaben hrg. 3. Aufl. (XV, 461 S.) 8°. o. J. ['20]. 20. — + 20% T.; geb. 26. 50 + 20% T.

— u. Ludwig Thuille: Harmonielehre. 7. Aufl. (XV, 424 S.) 8°. o. J. ['20]. 18. — + 20% T.; geb. 24. — + 20% T.

Dojff] **Die Heimkehr in München-Pasing.**

Gehr, Klaus Enno: Kaspar der Nachgemachte. Drei Geschichten m. e. Lebensweisheit. (46 S.) 8°. '21. b 7. —

Gu] **M. Seinsius Nachfolger in Leipzig.**

Graue, Georg, D.: Der Glaube an gottgewollte Gesetzmässigkeit im Weltall u. d. vernunftgemässe Wunderglaube. (119 S.) kl. 8°. '20. 2. 50

Bra] **D. Kern & Co. in München-Pasing.**

Novellen d. italien. Renaissance. Ausgew. u. ins Deutsche übertr. v. Luigi Redaelli u. Georg Jacob Wolf, m. 6 Lithogr. u. e. farb. Umschlagzeichnung v. Hanns Scheller. (175 S.) 8°. '21. Pappbd. b 20. —

31] **Wilh. Gottl. Korn in Breslau.**

Görbing, Johs.: Beiträge z. Kritik d. Endlaugentalkes. (12 S.) 8°. '20. 1. 50

Sart] **Finjer-Verlag in Berlin-Pankow.**

Eckhoff, Carl: Verjüngung. (16 S.) 8°. '20. 1. 20

**Paul List in Leipzig.**

Wagner, Herm.: Die Liebe d. jungen Stillfried. Roman. (236 S.) II. 8°. o. J. ['20]. 11. 50; Pappbd. 14. —

**Musikdirektor Fritz Lubrich sen. in Sagan.**

Archiv, Schlesiſches, f. evangel. Kirchenmusik. Abhandlungen üb. alle Zweige kirchl. Tonkunst, hrg. v. Musikdir. Fritz Lubrich sen. 1. Heft. Lex.-8°.

— Schneider, Max, Dr. Prof.: Der deutsche Kantor. (7 S.) '20. (1. Heft.) 1. 20

381] **Sermann Meister in Heidelberg.**

Picard, Jakob: Erschütterung. Gedichte. (55 S.) 8°. '20. 5. —; geb. 10. —

Mai] **Mignon-Verlag in Dresden.**

Detectiv-Romane, Kleine. Abenteuer d. Detectivs Bill Morton. 45. Bd. 16°.

— Morris, Joe: Der letzte Bop. Detectiv-Roman. (63 S.) o. J. ['20]. (45. Bd.) — 60

Kriminal-Bücher, Kleine. Nr. 70. 16°.

— Sode, Hanns Wilh.: Der Besuch um Mitternacht. Kriminal-Roman. (78 S.) o. J. '20. (Nr. 70.) — 75

Mai] **Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Heidenau-Nord.**

Wer war es? Gute Kriminalromane. 55. Bd. II. 8°.

— Birkenau, M.: Die Nacht d. Grauens. Kriminalroman. (96 S.) o. J. ['20]. (55. Bd.) — 75

En] **W. J. Mörlins in Berlin.**

Kino-Album. Hrg.: W. J. Mörlins. 1. u. 2. Heft. 8°. Je 3. 50

— Andra, Fern: Was ich üb. mich zu sagen weis. (15 S. m. Abb.) o. J. ['20]. (1. Heft.)

— Dswald, Emil: Aus meinem Bilderbuch. (15 S. m. Abb.) o. J. ['20]. (2. Heft.)

3] **Ulz. Rojer's Buch- u. Kunsth. in Graz.**

Seelig, Ernst, Assist. Dr.: Die Prüfung d. Zurechnungsfähigkeit Geisteskranker durch den Richter. (Aus d. kriminolog. Institut d. Universität in Graz.) (IV, 88 S.) gr. 8°. '20. 18. —

Wag] **S. W. Müller in München.**

Walter u. [Albert] Joachim: Deutsche Gebührenordnung f. Rechtsanwälte vom 7. VII. 1879 in d. Fassung vom 20. V. 1898 nebst d. landesgesetzl. Vorschriften üb. d. Gebühren d. Rechtsanwälte in Baden, Bayern, Preußen, Sachsen u. Württemberg. 6. Aufl., neubearb. v. Landger.-R. Dr. Adolf Friedlaender u. Rechtsanw. Dr. Max Friedlaender. 2. Bg. (S. 177—400.) Lex.-8°. '20. 40. —

3ac] **Musarion-Verlag in München.**

Schnackenberg: Kostüme, Plakate u. Dekorationen. 43 (42 farb.) Taf. Mit begleitendem Text v. Oskar Bie. (8 S.) 34×26,5 cm. '20. Pappbd. 60. —

3] **Muth'sche Verlagshandlung in Stuttgart.**

Chenau-Repond, J., Prof.: Geschäftsgang f. d. Unterricht in d. Buchführung e. Warengeschäfts. (Buchgroßhandlung.) 6. Aufl. (12 S.) 8°. o. J. ['20]. 1. —

Porzig, Curt: Die Technik d. Bücher- u. Bilanzrevision. 3. verm. Aufl. 8.—12. Taus. (64 S.) gr. 8°. '20. 7. 50

Wag] **Gebrüder Paetel in Berlin.**

Bodisco, Theophile v.: Im Hause d. alten Freiherrn. Roman. 3.—4. Tauf. (287 S.) 8°. '21. 10. —; geb. 15. —

3it] **Friedrich Andreas Perthes N.-G. in Gotha.**

Feldkeller, Paul: Die Idee d. richt. Religion. Eine Theorie d. religiösen Erkenntnis. (VIII, 147 S.) gr. 8°. '21. 16. —

Forschungsberichte, Wissenschaftliche. Hrg. v. Prof. Dr. Karl Hönn. Geisteswissenschaftl. Reihe. 1914—1918. (V.) gr. 8°.

— Moog, Willy, Priv.-Doz.: Philosophie. (X, 106 S.) '21. (V.) 8. —

Sitzbücher f. Volkshochschulen. (2. u. 3. Heft.) II. 8°.

— Franzel, Walter, Volkshochsch.-Lehr. Jugendver.-Leit. Dr.: Deutschland im Jahrhundert Friedrichs d. Grossen u. d. jungen Goethe. (IX, 161 S.) '21. (2. Heft.) 8. —

— Leo, Julius, Dr.: Das Werden d. deutschen Nationalbewusstseins v. d. Urzeit bis z. Glaubensspaltung. (72 S.) '21. (3. Heft.) 4. —

3] **R. Piper & Co., G. m. b. H., in München.**

Marées, Hans v.: Briefe. 1.—3. Taus. Mit 4 Lichtdr. nach Zeichnungen. (V, 256 S.) 8°. '20. Pappbd. 22. —

3in] **Reford-Verlag in Breslau.**

Sitten-Romane, Illustrierte. 13. II. 8°.

— Friedrich, Ernst, (Pintert): Das Ebenbild d. Rana. Pariser Sittenroman. (127 S.) o. J. ['20]. (13.) 3. —

3al] **Otto Rippel in Hagen.**

Diers, Marie: Der Hergottschulze. Roman. (308 S.) 8°. '20. 18. —; Pappbd. 25. —

Sell, Sophie-Charlotte v.: Die Gylfens. Roman. (460 S.) 8°. '20. 20. —; Pappbd. 28. —

31] **Röhl & Cie. in München.**

Röhl-Bücher. 7. Bd. II. 8°.

— Rousseau, Jean Jacques: Märchen. Überf. v. Lola Forme. Mit 4 Kupf. d. Zeit v. Dedenne u. Marillier. (79 S.) '20. (7. Bd.) Pappbd. b 18. —; Oldrbd. b 36. —; Ebrbd. b 100. —

**Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhdlg. in Leipzig.**

Courths-Mahler, G.: Ohne dich kein Glück. Roman. (318 S.) II. 8°. o. J. ['20]. b 12. 50; geb. b 16. 50

3] **S. L. Schlapp in Darmstadt.**

— Effelborn, Helma: Urgroßvater's Naritätenkrank. Altmod. Geschichten. (112 S.) II. 8°. '20. 1. 50



**Wag]** J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.

Schweiger's Textausgaben m. Anmerkungen. H. 8°.

Wetzel, Reinhard, Rechtsanw. Dr.: Das Reichsgefes üb. d. durch innere Unruhen verursachten Schäden vom 12. V. 1920. Textausg. m. Einleit., Anmerkungen, Ausführungsbestimmungen u. Sachregister. (107 S.) 21. 10. —

Arwed Strauch in Leipzig.

Reen- u. Engelspiele f. Mädchen-Vereine. 8. Heft. H. 8°.

Hartmann, Zula: Modeston. Ein kleines Festspiel f. Kinder Gottesdiensteiern. (14 S.) o. J. [20]. (8. Heft.) 1. —

**Bl]** G. P. Tal & Co., Verlag in Wien.

Ungar, Herm.: Knaben u. Mörder. Zwei Erzählungen. (124 S.) 8°. '20. 12. —; geb. 15. —

**R]** Krowitzsch & Sohn in Berlin.

Victorius, Frh.: Aus d. Unglückstagen v. 1806. Erlebnisse e. preuß. Jungen. Mit 1 Buntbild u. 9 (eingedr.) Karten. 6. Aufl. (268 S.) 8°. '20. Hlwbd. 20. —

**Koe]** Eugen Ulmer in Stuttgart.

Landwirtschaftslehre. Ein Handbuch f. Schule u. Praxis. 1. Tl.: Einführende Wissenschaft. Hrsg. vom Verband bayerr. Landwirtschaftslehrer. Schriftleiter: Landwirtschaftl.-Nat. S. Weisklein. Mit 120 Abb. (VII, 256 S.) gr. 8°. '21. Hlwbd. 15. —

**Hof]** Universal-Edition in Wien.

Braunfels, Walter: Die Vögel. Eine lyrisch-phantast. Spiel nach Aristophanes. [Textbuch.] (40 S.) 8°. '20. 1. 50 + 100% T.

Schmidt, Leop., Dr.: Ritter Blaubart. Ein Märchenstück in 3 Aufz. v. Herb. Eulenberg. Musik v. E. N. v. Reznicek. Einführung in d. Werk. (Umschl.: Themat. Analyse.) (61 S. m. 4 Notenbeil.) 8°. o. J. [20]. 2. — + 100% T.

Specht, Rich.: Der Schatzgräber. Oper in e. Vorspiel, vier Aufz. u. e. Nachspiel v. Franz Schrecker. Einführung in d. Musik. (Umschl.: Themat. Analyse.) (39 S. m. 3 Notenbeil.) 8°. o. J. [20]. 2. — + 100% T.

**Koe]** Universal-Verlag in München.

Schäfer, Reinhold: Horst Willmann. Ein Roman. (177 S.) 8°. o. J. [20]. 8. —

**Tho]** Verlag Aurora, Kurt Martin, in Weinböhla.

Böhm, Frdr.: Über d. Leben. Aus d. Ferne. Sonette. Mit e. Bildnis d. Verf. (40 S.) 8°. '20. Pappbd. 6. —

Ewald, Hans: »Was war es?« Die Beschreibung e. phantast. Reise. (94 S.) 8°. '20. Pappbd. 6. —

Gilbert, Willy: Edhem Tewfik Bey. Aus d. Papieren e. in türk. Diensten gestandenen deutschen Polizeibeamten, frei bearb. u. hrsg. 1. Sammlung. (176 S.) 8°. '20. Pappbd. 12. —

Heinrich, Erich: Sängler u. Leiermann. Gedichte. (40 S.) 8°. '20. Pappbd. 5. —

Junker, S. Carlheinz, Prof. Dr. Chefred.: Grundriss d. Journalistik. (88 S.) kl. 8°. '20. 6. —

— Revolutionär od. Der Geist d. Sokrates. Essays. (38 S.) 8°. '20. Pappbd. 6. 50

Morger, E.: Der rote Wind. Roman aus d. russ. Revolution. (138 S.) 8°. '20. Pappbd. 8. —

Nacho, Erich: »Jugend«. Novellen. (148 S.) 8°. '20. Pappbd. 6. —

Roellig, Ruth Margar.: Eutetia Parisiorum. Roman. (324 S.) 8°. '20. Pappbd. 20. —

Ulrich, Hilda: Gedichte u. Skizzen. (112 S.) 8°. '20. 2. —

**Rit]** Verlagsanstalt Hermann Klemm, A.-G., in Berlin.

Le Sage, Alain René: Der hinkende Teufel. (Aus d. Franz. v. G. Finl.) Mit 130 Steinzeichnungen (im Text u. auf Taf.) v. Bernh. Lorenz. (229 S.) Lex.-8°. '20. Hlwbd. 125. —

**Wal]** Verlagshaus der deutschen Baptisten J. G. Duden Nachf.

G. m. b. H. in Kassel.

Jugendheim. Nr. 63. H. 8°.

Werner, Maria: Seini u. seine Lehrerin. Eine Geschichte aus d. Schweiz. 3. Aufl. (62 S.) o. J. [20]. (Nr. 63.) Pappbd. b 2. —

**Bro]** Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Lühder, E., Dr.: Die Technologie d. Spiritusindustrie. Mit 78 Abb. (VI, 170 S. m. Abb.) Lex.-8°. '20. Hlwbd. 36. —

Erw. S.-A. a. d. Ergänzungswerk zu Muspratts enzyklopädi. Handbuch d. techn. Chemie. 4. Bd.

**S]** A. Vogel in Winterthur.

Girowitz, O[tto], Ing. (Umschl.: Dipl. Ing.) Prof.: Flugzeugmotoren. Bericht üb. d. Ausstellung v. Flugzeugmotoren im Gewerbemuseum Winterthur (Mai—Ende Oktbr. 1920). (21 S. m. 36 Abb.) 31,5 × 23 cm. '20. b Fr. 3. 50

S.-A. a. d. Schweizer. Techniker-Zeitung. Jg. 1920

**Sch]** Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. in München-Gladbach.

Hatzfeld, Johs.: Tandaradei. Ein Buch deutscher Lieder m. ihren Weisen aus acht Jahrhunderten. Bearb. u. hrsg. Mit 16 (15 eingedr.) Bildern nach Holzschn. v. Augustinus Heumann. Singstimmen-Ausg. (Einbd.: 3 Singstimmen) m. Klampfe Griffen (IV, 390 S.) kl. 8°. '20. Hlwbd. 12. —

**Sal]** Martin Barnek in Berlin.

Braunewetter, Artur: Zum Herrschen geboren. Roman. 20. Tauf. (390 S.) 8°. '20. Pappbd. b 20. —

— In Lebensfluten, im Datensturm. Roman. i.—10. Tauf. (395 S.) 8°. '20. Pappbd. b 20. —

— Stirb u. werde! Roman. 21.—30. Tauf. (428 S.) 8°. '20. Hlwbd. b 20. —

Speckmann, Diedr.: Der Anerbe. Erzählung. 39.—43. Tauf. (410 S.) 8°. '20. Hlwbd. b 20. —

**Serb]** Carl Winters Universitäts-Buchhandlung in Heidelberg.

Augst, G., (Reg.-Veterinär.): Abstammung u. Herkunft d. mittel-europäischen Hausziegen u. ihr Zusammenhang m. d. Urvölkerstämmen unt. Berücks. d. übr. Haussäugetiere. Ein Beitrag z. Ur-geschichte d. Haussäugetiere. Hrsg. v. d. Reichsverband deutscher Ziegenzuchtvereinigungen, Sitz Dortmund. (VIII, 118 S. m. Abb.) Lex.-8°. '20. 26. — + 50% T.

Bibliothek, Germanische. Hrsg. v. Wilh. Streitberg. 1. Sammlung german. Elementar- u. Handbücher. 1. Reihe: Grammatiken. 2. Bd. 8°.

Streitberg, Wilh.: Gotisches Elementarbuch. 5. u. 6. neubearb. Aufl. Mit 1 Taf. (XII, 308 S.) '20. (2. Bd.) 12. — + 50% T. geb. 14. 80 + 50% T.

— Indogermanische. Hrsg. v. H. Hirt u. W. Streitberg. 4. Abl. Sprachgeschichte. 1. Bd. 8°.

Meillet, A., Prof.: Geschichte d. Griechischen. Übers. v. Stud.-R. H. Meltzer. (VIII, 351 S.) '20. (1. Bd.) 15. — + 50% T. geb. 18. — + 50% T.

— Kulturgeschichtliche, hrsg. v. W[iljly] Foy. I. Reihe: Ethnolog. Bibliothek m. Einschluss d. altoriental. Kulturgeschichte. 2 u. 3. 8°.

Meissner, Bruno: Babylonien u. Assyrien. 1. Bd. Mit 138 Text-Abb., 223 Tafel-Abb. u. 1 Karte. Mit Unterstützung d. bayr. Akademie d. Wissenschaften in München u. d. Jubiläumsschregabe d. Prov. Schlesien. (VIII, 466 S.) '20. (3.) 32. — + 50% T. geb. 36. — + 50% T.

Wiedemann, A.: Das alte Ägypten. Mit 78 Text- u. 26 Tafel-Abb. (XV, 446 S.) '20. (2.) 20. — + 50% T. geb. 23. 40 + 50% T.

Moufang, Nicola: Die grossherzogl. Majolika-Manufaktur in Karlsruhe. (256 S. m. Abb. u. z. T. farb. Taf.) Lex.-8°. '20. Pappbd. 140. —

Reutererona, Hans: Svarabhakti u. Erleichterungsvokal im Altdeutschen bis ca. 1250. Akadem. Abhandlung. (XXXIII, 159 S.) gr. 8°. '20. 8. — + 50% T.

Sammlung romanischer Elementar- u. Handbücher. Hrsg. v. W. Meyer-Lübke. 1. Reihe: Grammatiken. 1. 8°.

Meyer-Lübke, W.: Einführung in d. Studium d. roman. Sprachwissenschaft. 3. neubearb. Aufl. (XVI, 301 S.) '20. (1.) 14. — + 50% T. geb. 17. 40 + 50% T.

Texte. Alt- u. mittellenglische. Hrsg. v. Proff. I[orenz] Morsbach u. F. Holthausen. Bd. 3 I. 8°.

Baowulf, nebst d. kleineren Denkmälern d. Heldensage. Mit Einleit., Glossar u. Anmerkungen hrsg. v. F. Holthausen. 1. Tl.: Texte u. Namenverzeichnis. 5. verb. Aufl. Mit 2 Taf. (XII, 128 S.) '21. (Bd. 3 I.) 5. 60 + 50% T.

Wagner, Albert Walte: Heinrich Wilhelm v. Gerstenberg u. d. Sturm u. Drang. 1. Bd. gr. 8°.

1. Gerstenbergs Leben, Schriften u. Persönlichkeit. (VIII, 308 S.) '20. 7. — + 50% T.

**S]** S. Wehdemann's Buchh. in Paderm.

Volksbühne, Plattdeutsche. Nr. 5. 8°.

Henniger, [Oscar]: Unkel Brässa bi Rühler's. Plattdeutsches Volkslied in 2 Aufz. nach Reuter's Stromtid verb. (32 S.) o. J. [20]. (Nr. 5.) 3. —; 9 Rollenbücher je 1. 50

**St]** Hellmuth Wollermann in Braunschweig.

Gaudeder, Rita v.: Unter d. Holstower Linde. Aus unsern Kindertagen. (Zum Tl. farb.) Zeichnungen u. Scherenschnitte v. Ruthild Busch. (94 S.) 8°. '20. Pappbd. 12. 50

**S]** Ferd. Wyß, Verlag in Bern.

Festgabe, Philipp Lotmar z. siebzigsten Geburtsstige dargebracht v. d. jurist. Fakultät d. Universität Bern. 8. IX. 1920. (189 S.) gr. 8°. '20. Fr. 15. —

Indet, Ernest: Le véritable Clémenceau. (XXXVI, 362 S.) 8°. '20. 30. —

Vierteljahrsschrift f. schweizer. Abgaberecht. Unt. Mitw. d. Herren Steuerverwaltungsdir. H. Blau . . . hrsg. v. Prof. Dr. Ernst Blumenstein. 1. Bd. 1920. 4 Hefte. (1.—3. Heft. 336 S.) gr. 8°. b Fr. 16. —; Einzelheft Fr. 5. —

**St]** A. W. Zickfeldt in Osterwied.

Sahne, G., Ref. em.: Präparationen f. d. Katechismusunterricht auf d. Mittelstufe. 2. Tl. gr. 8°.

2. Der erste u. zweite Artikel. 7. verb. Aufl. (88 S.) '20. 2. 40



**Fortsetzungen**  
**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Doff]** Ernst Reinhardt in München.  
Blätter f. Säuglings- u. Kleinkinderfürsorge. Hrsg. vom Landesverband f. Säuglings- u. Kleinkinderfürsorge in Bayern e. V., zugleich Organ d. angeschlossenen Vereine u. Verbände. Schriftleitung: Med.-N. Dr. G. Seiffert u. Hofr. Dr. Eugen Doernberger. 12. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 6 Hefte. (1. Heft. 32 S.) 8°. b 6. —

**DR1]** Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.  
Heimatblätter. Monatschrift f. d. niederrhein.-westfäl. Land, besonders f. d. Industriegebiet. Hrsg.: Ferd. Schmidt. 2. Jg. 1920/1921. Nr. 7. (28 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 7. 50; Einzel-Nr. 3. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**  
**die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.  
T = Feuerungszuschlag.

**Akademische Buchhandlung A. Haller & G. Schmidt** in Berlin. 13957  
Apel: Das innere Glück. 2. Auflage. 8 M., geb. 14 M.  
Gauri: Goethes Faust. 12 M., geb. 21 M.  
— Die Religion, ihr Wesen und ihr Recht. 12 M., geb. 18 M.  
— Die Welträtsel und ihre Lösung. 10 M., geb. 19 M.

**Martin Biewald Verlag** in Weimar. 13938  
Weimar-Drucke.  
Schleiermacher: Vertraute Briefe über Schlegels Lucinde. Nr. 1—50 120 M., Nr. 51—300 80 M.  
Mendelssohn: Phaedon oder über die Unsterblichkeit der Seele. Nr. 1—50 120 M., Nr. 51—300 80 M.  
Hauff: Phantasien im Bremer Ratskeller. Nr. 1—50 200 M., Nr. 51—200. 80 M.

**Georg Bondi** in Berlin. 13975. 96  
\*Shakespeare in deutscher Sprache Neue Ausg. in 6 Bdn. Bd. 2 geb. 28 M.  
\*Sombart: Die deutsche Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert und im Anfange des 20. Jahrhunderts. Volksausgabe. 21.—28. Tausend. 18 M., geb. 30 M.

**Georg D. B. Callwey** in München. 13974  
Der deutsche Spielmann.  
Bd. 23. Germanentum.  
Bd. 25. Zeit der Wandlungen.  
Je 6 M.

**Paul Cassirer Verlag** in Berlin. 13941. 59  
XVIII. Werk der »Panpresse«:  
Des Publius Valerius Naso Lehrbuch der Liebe. Mit 8 Lithographien von Slevogt. Ausgabe A 1500 M., Ausg. B 675 M.  
Die weißen Blätter. 11. Heft. November 1920. 4 M.

**Deutsche Verlags-Anstalt** in Stuttgart. 13975  
Braun: Im Schatten der Titanen. 105.—109. Tausend. Geb. 24 M.

**Egon Fleischel & Co.** in Berlin. 14003  
\*Karwath: Das schlesische Fräulein. 4. Auflage. 14 M., Pappband 20 M., Ganzleinen 25 M.  
\*Dmpteda: Eysen. 18. Auflage. 30 M., Halbleinen 40 M., Ganzleinen 43 M., Halbleder 60 M.

**L. Friederichsen & Co.** in Hamburg. 14001  
\*Hamburg. 13 M 60 S., geb. 18 M 20 S., in Ganzleinen auf Friedenspapier 50 M.

**J. M. Gebhardt's Verlag** in Leipzig. 13974  
Bede's Erzählungen aus der alten Welt. 10. Auflage. Geb. 15 M.

**Gesellschaft für Christliche Kunst, G. m. b. H.,** in München. 13969  
Klose: Kerstmis. fl. 2.—

**Gaas & Grabherr, Verlag** in Augsburg. 13960/61  
Die Neue Bücherei.  
Band I. Windthorst: Das Jahr auf dem Gottesmorgen. 15 M.  
Band II. Raff: Recht wider Recht. 10 M.  
Band III. Zeyer: Feniciens Sünde. 10 M.  
Band IV. Roselieb: Narren der Arbeit. 12 M.  
Band V. Bertrand: Sanguis martyrum. 18 M.

**Heimatlostenverlag** in Schmiedehausen b. Bad Sulza. 13952  
Hebel-Rötschau: Biblische Erzählungen. 15 M 40 S., geb. 20 M 40 S.

**Carl Henschel Verlag** in Berlin. 13970/71  
Casanovas Memoiren. Ausgabe A. 6 Halbleinenbände. Ladenpreis 180 M u. Sortimentszuschläge 216 M.  
— do. Ausgabe B. Ganzleinenbände. Ladenpreis 210 M u. Sortimentszuschläge 252 M.  
— do. Ausgabe auf bestem holzfreiem Papier in Halbleder geb. Ladenpreis 600 M.

**Heise & Beder Verlag** in Leipzig. 13932  
Engel: Weisheit Goethes. In Pappband 16 M., auf holzfreiem Papier, in Leinenband 24 M., auf Dünndruckpapier, in biegsamem Seidenband 50 M., in feinem Ganzlederband 120 M.

**Max Hesses Verlag** in Berlin. 13997  
Leichtentritt: Chopin-Analysen. Geb. 15 M., in Ganzleinen 18 M.

**G. Hirth's Verlag** in München. 13976/77  
Butsch: Bücher-Ornamentik der Renaissance. Unv. Neudruck. 360 M., in handgebundenem Halblederband 560 M.  
— do. 1. Band apart, ungebunden 180 M.

**H. J. Hofmann** in Frankfurt a. M. 13916  
Hofmanns Bibel-Quartett. 8 M.

**Insel-Verlag** zu Leipzig. 13942  
Willy Seidel: Der Buschhahn. 10 M., geb. 18 M.

**Klasing & Co., G. m. b. H.** in Berlin. 14005  
Gabriel: Die 4. Garde-Infanterie-Division. Geb. 16 M.

**Gottlob Koezle** in Chemnitz. 13924  
Papke: Das Forsthaus im Christianental. 20 M.

**J. F. Lehmanns Verlag** in München. 13945  
Krauß: Die Ursachen unserer Niederlage. 2. Auflage. 20 M., geb. 26 M.

**Gebrüder Lensing, Verlag** in Dortmund. 13962  
Prümer: Dorfgeschichten aus Westfalen. Bd. 1: Wie Elisabeth glücklich wurde. 7 M 50 S.

**Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig. 13934  
Klein: Astronomische Abende. 8. Auflage. 28 M., geb. 36 M.

**Mosella-Verlag** in Trier. 13933  
Unsere Veröffentlichungen (kostenlos).



\*Sterne: Gesammelte Schriften.

Band 1—3. Tristram Shandis Leben.

Band 4. Yorcks empfindsame Reise.

Band 5—6. Predigten.

Jeder Band in Halbleder geb. 70 M.

\*Diderot: Romane und Erzählungen.

Band 1. Jakob und sein Herr.

Band 2. Die Nonne.

Band 3. Die geschwätigen Kleinode.

Band 4. Erzählungen.

Band 5. Erzählungen.

Jeder Band in Halbleder 70 M.

\*Die Facezien des Florentiners Poggio, übersetzt von Floerke, Halbfranz etwa 120 M.

Wedekind: Frühlingserwachen. Pappband 180 M, Halbleder 600 M, Ganzleder 1000 M.

Das Brevier des Kardinals. Hrsg. von Imer. Halbleder 75 M, Ganzleder 195 M.

Lukian: Eroses. 19 M, geb. 25 M, Halbleder 50 M.

Meisterstücke neulateinischer Liebesdichtung. Halbpergament 250 M, Ganzpergament 650 M.

Katharatakara: Das Märchenmeer. Halbleder 110 M.

\*Ser Giovanni Fiorentino: Fünfzig Novellen des Pecorone. Halbergt. etwa 240 M.

Wedekind: Herakles. Pappband 180 M, Halbleder 600 M, Ganzleder 1000 M.

Metternich: Denkwürdigkeiten. Zwei Bände. 150 M, Halbleder 240 M.

\*Sterne: Gesammelte Schriften. Neuauflage.

Tristram Shandi.

Yorcks Reise.

\*Diderot: Romane und Erzählungen. Neuauflage.

Jakob und sein Herr.

Die geschwätigen Kleinode.

Die Nonne.

Jeder Band in Halbleder 70 M.

S. A. Müller G. m. b. H. in Dresden. 13936

Maske und Palette. Zeitschrift f. Theater, Tanz und Film. Internationale Musikpresse. 2 M 50 S.

Morig Perles Verlag in Wien. 14000

\*Grünzweig: Wiener Koch- und Wirtschaftsbuch. 5. Aufl. Pappband 18 M.

H. Piper &amp; Co. Verlag in München. 13979/81

Klein: Das Erbe. In Halbleinen 60 M, Vorzugs-Ausgabe 80 M.

Presseverlag H. J. Dittberner in Berlin-Steglitz. 13918

Maslop: Werkstatthandbuch für Reparaturwerke elektrischer Maschinen. Geb. 32 M.

\*— Prüfprotokollbuch.

\*— Jahrbuch für Motorenbau.

Regensberg'sche Buchh. in Münster. 13963

Leben des Bruder Lorenz von der Auferstehung. In Pappband 10 M.

Hollandverlag S. Boesling &amp; Co. in Bremen. 14000

\*Das Bremer Kochbuch. 34 M 50 S.

Rösl &amp; Co. in München. U 4

Haus von Bülow, von Graf du Moulin-Écart. 30 M, Halbleinen 45 M, Halbleder 65 M.

Friedrich Rothbart in Leipzig. 13978

Bodemer: Der silberne Adolf. 5 M.

Paul Schulzes Buchh. in Landeshut i. Schlef. 13922

Ritter: Taschenbuch für Dreher und Schlosser des Maschinenbaues. 16./18. Auflage. Geb. 10 M.

Carl Schünemann in Bremen. 13952

»De Plattdütsche Dagwiser 1921«. 10 M.

Schuster &amp; Voessler in Berlin. 13947

\*Stein: Grieg. 20 M, geb. 27 M 50 S.

J. J. Steinkopf Verlag in Stuttgart. 13982

Günther: Die Heilige und ihr Narr. 75. Auflage. Ausgabe A 80 M, Ausgabe B 50 M, Ausgabe C 45 M, Ausgabe D 36 M.

Börseblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

\*Bauerngeschichten. 11 M, geb. 16 M.

Straub: Kurzgefaßter Führer durch Goethes Faustdichtung 1. und 2. Teil. 10 M, geb. 15 M.

Sutter: Hebel's Spruchbüchlein. 5 M 50 S.

B. G. Teubner in Leipzig. 13972

Quellen und Studien.

Abt. I, Heft 4. Goebel: Entwicklungsgang der russischen Industriearbeiter bis zur ersten Revolution (1905). 3 M 50 S.

Abt. I, Heft 5. Koehler: Die russische Industriearbeiterchaft von 1905 bis 1917. 8 M.

Abt. III, Heft 3. Behrend: Die Kupfer- und Schwefelerze von Osteuropa. 7 M.

Abt. III, Heft 4. v. z. Mühlten: Die Oelschiefer des europäischen Rußland. 3 M.

Abt. V, Heft 1. Korczok: Die griechisch-katholische Kirche in Galizien. 12 M.

3. St. 100% rab. L.-S.

Thüringer Verlags-Anstalt in Chemnitz. 13954

Wohlrabe: So scheidt es sich! 1 M 60 S, kart. 2 M.

Ullstein &amp; Co. in Berlin. 13998/99. U 1

\*Wolff: Die Kwannon von Okadera. (Ullsteinbuch 128.) 4 M.

Universitäts-Verlagsbuchhandlung Wilhelm Braumüller. 13940

Gef. m. b. H. in Wien.

Zollschau: Das Massenproblem unter besonderer Berücksichtigung der theoretischen Grundlagen der jüdischen Massenfrage. 4. Auflage. 36 M.

— Revision des jüdischen Nationalismus. 2. Auflage. Mit dem Anh.: Der Weg zum Maximalismus. 15 M.

Urban &amp; Schwarzenberg in Berlin. 13962

\*Grossmann: Die spezifische Percutanbehandlung der Tuberkulose. 9 M.

Verlag Junge Garde in Berlin. 13958. 59

Lux: Vom Kapitalismus zum Sozialismus. 1 M.

Nichter: Die Jugend und die sozial. Parteien. 1 M.

Hörule: Die kommunistische Schule. 1 M 50 S.

— Sozialistische Jugendziehung und sozialistische Jugendbewegung. 1 M 50 S.

Münzenberg: Die Jugendinternationale. 2 M.

Die Aufgaben der kommunistischen Jugendziehung nach Übernahme der Macht. 1 M 50 S.

Engels politisches Vermächtnis. 3 M.

— Eine Biographie zu seinem 100. Geburtstag, von Ernst Drahn. 5 M 20 S.

Verlag Natur und Kultur in München. 13962

Ludwig: Okkultismus und Spiritismus. 3 M 30 S.

Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H. in Berlin. 13966

Kroster: Der Kampf um Schleswig. Geb. 25 M.

Verlag der Weltbühne in Charlottenburg. 13959

Die Weltbühne. Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft. Herausgegeben von Siegfried Jacobsohn. XVI, Nr. 48. 2 M.

Martin Barneck in Berlin. 13968

Spiecker: Sozialismus im Sinne Jesu. 75 S.

Konrad Wittwer's Verlag in Stuttgart. 1400

\*Weyrauch: Hydraulisches Rechnen. 4. u. 5. Aufl. Geb. 60 M.

\*Kriemler: Technische Mechanik. 2. Aufl. Geb. 40 M.

\*Gutbier: Lehrbuch der qualit. Analyse. Geb. 60 M.

\*Bantlin: Entropiediagramme d. Wasserdampfes. 32 M.

\*A. u. A. Sauer: Verwertung d. Oelschiefers. 3 M 50 S.

\*— Ausnützung der Torfmoore 4 M 20 S.

\*Schmidt: Chemie für Techniker. 9. Aufl. 7 M 50 S.

\*Kalender für Landmessungswesen und Kulturtechnik. 44. Jg. 1. 1921. Band I/II. Geb. etwa 15 M.

— Band III. 6 M.

Julius Zwißlers Verlag in Wolfenbüttel. U 2

Borch: Bilderatlas zur Geschichte der Pädagogik. 1.—5. Tausend. 22 M 50 S, geb. etwa 26 M.



**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

Ich übernahm mit dem heutigen  
Tage die Auslieferung des

**„Mir-Verlag“**  
Kurt Vock  
Berlin W. 15.

Leipzig, den 19. Nov. 1920.  
Seeburgstr. 51. H. Keffler.

Wir haben die Alleinauslieferung  
der „Maske und Palette“, Zeitschrift  
für Theater, Tanz und Film, Inter-  
nationale Musikpresse, der Firma

Gustav Großkopf-Berlin für Groß-  
Prin,  
G. Umbreit & Co. - Stuttgart für  
Süddeutschland,  
Krauth & Nagelschmidt-Köln f. Köln  
übertragen.

Verlag H. A. Müller S m. b. H.  
Dresden, Reichstr. 24  
Maske und Palette.

**Stuttgart.**

Wir übernehmen die Vertretung  
der Firma

Fritz Plehatsch,  
Buchhandlung,  
Lörrach (Baden).

Süddeutsche Groß-Buchhandlg.  
G Umbreit & Co.

Unter der Firma:

**Bahnhofs-Buchladen**  
Johannes Schelle,  
Lugau i. Sa., Am Bahnhof 9,  
eröffnete ich am 14. 10. 1920 eine  
Sortimentsbuchhandlung.

Meine buchhändlerische Vertretung  
übernahm die Firma K. F. Koehler,  
Leipzig.

Hochachtungsvoll  
Lugau i. Sa., November 1920,  
Johannes Schelle.



**Wichtige Auslieferung!**

Allen Sortimentsfirmen in Österreich zur Nachricht, daß unsere Verlagswerke  
nach endstehender Aufstellung von der Firma



**Josef Rubinstein, Großbuchhandlung, Wien VII, Sigmundsgasse 11**

ausgeliefert werden. Wir bitten, von dieser Neueinrichtung recht ausgiebigen Gebrauch machen  
zu wollen und alle Bestellungen an die genannte Firma zu richten.



**Verlag Oskar Meister, Werdau i. Sa.**



Der Verlag Oskar Meister in Werdau  
unterhält bei mir ein Auslieferungslager der Sammlung

**Meisters Buch-Roman.**

Die Auslieferung erfolgt zu den Originalbedingungen.  
Ich bitte alle Kollegen in

**Österreich**

um Zuweisungen ihrer Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Josef Rubinstein, Großbuchhandlung,  
Wien VII, Sigmundsgasse 11.

**Meisters „Buch-Roman“**

Eine Sammlung fein gebundener, sehr vorzüglicher Familien-  
Romane aus der Feder hervorragender, literarisch hoch-  
gebildeter und bekannter Autoren.

- Bd.  
Hanna Aschenbach  
40. Fräulein Chef 9.— ord.  
43. Böser Jungen Werke 8.— ord.  
A. Bohnagen  
35 Hausmanns Kinder 9.— ord.  
Elsbeth Borchart  
17. Schwester Carmen 8.50 ord.  
38. Frau Rosas Flucht 8.— ord.  
39. Föhn 8.— ord.  
H. Courths-Mahler  
14. Das Halsband 12.50 ord.  
25. Durch Liebe erlöst 12.50 ord.  
C. v. Eynatten  
29. Gräfin Hannas Ehe 9.— ord.  
36. Glück der Braunsberg 9.50 ord.  
Th. Fleischhauer  
49. Schicksale 7.50 ord.

- Bd.  
Fritz Ganser  
4. Liebesnot 7.50 ord.  
31. Wenn die Treu verdirbt 8.50 ord.  
Alb. Geißel  
30. Zwischen Haß u. Liebe 8.50 ord.  
Berta Heyn  
2. Liebe und Pflicht 6.— ord.  
16. Gefundenes Glück 6.— ord.  
19. Heimgefunden 9.50 ord.  
20. Allein 9.— ord.  
Käte Lubowski  
13. Gab Schaffner 7.50 ord.  
22. Herzblut 9.50 ord.  
41. Der Abel größtes 9.50 ord.  
48. Die große Wohlthäterin 8.50 ord.

- Bd.  
Christine Ruhland  
6. Der Hüter des Erzes 7.50 ord.  
24. Verlegnetes Blut 6.— ord.  
37. Irrige Wege 9.— ord.  
44. Das Los der Mütter 9.50 ord.  
45. Töchter v. Gerlachshof 7.— ord.  
A. Saffen  
10. Um ihres Kindes willen 8.— ord.  
M Schellhaus  
15. Die Altmannsklein' 7.50 ord.  
Hedda v. Schmid  
42. Das Inselchloß. 9.— ord.  
Theodor Storm  
5. Der Schimmelreiter 7.— ord.

- Bd.  
Paul Urkhardt  
22. Um ein Königreich 7.— ord.  
E. v. Waldow  
18. Um Ehre und Leben 9.— ord.  
Anny Wothe  
3. Ein Z intertraum 9.— ord.  
26. Durch graue Gassen 10.— ord.  
27. Auf hoher Waite 10.— ord.  
28. Im Klosterhof 9.— ord.  
33. Der Berg des Lichts 9.— ord.  
34. Es tagt 9.— ord.  
46. Das Land der Tränen 10.— ord.  
47. Das Mädchenchloß 10.— ord.

**Meisters Jugendbücher**

- Bd. 1. Das Sonntagskind von Richard Baron  
Eine schlichte Erzählung für die Jugend  
Bd. 2. Josef Schwarzmantel von Chr. Gotthilf Salzmann  
Erzählung aus dem siebenjährigen Kriege  
Bd. 3. Der Brauer von Gent von Ludwig Köhler  
Erzählung aus Flanderns Vergangenheit  
Bd. 4. Fritz's Reise nach Dessau v. Joh. Gottl. Schummel  
Briefe aus dem Jahre 1776  
Bd. 5. Brienus der Erste von Alfred Bohnagen  
Eine Geschichte für Stadt und Land  
Bd. 6. Im Finkenschlößchen von Frieda Schanz  
Drei Jugenderzählungen der Pauline Schanz  
Bd. 7. Sammlung erzgebirg. Erzählungen von Ch. Engel  
Interessante Schilderungen von Land und Leute  
Bd. 8. Feridan und seine Söhne von Bruno Böttiger  
Persische Heldensagen  
Bd. 9. Der Tollkopf vom Fichtenhof von Käte Lubowski  
Die Lebensgeschichte eines Knaben  
Sämtliche Bände sind dauerhaft gebunden und mit buntem  
Schutzumschlag in Vierfarbendruck versehen.  
Preis jedes Bandes 3 A ord.



HYPERIONVERLAG  
MÜNCHEN

Z



In unseren  
Verlag ging über:

**Maupassant**  
Das  
**große Paris**

Ein starker  
Band von 26 Pariser Novellen

Gehftet Mark 18.—

Gebunden Mark 23.—

Kein Verlags-Zuschlag!



Zur Einführung:

**VORZUGSANGEBOT**

Bar bis 15. Dezember:

Einzelne Exemplare 40 Prozent

(einschl. Einband)

Zehn Exemplare und mehr 50 Prozent

(einschl. Einband)



Wir bitten reichlich zu verlangen!

HYPERIONVERLAG  
MÜNCHEN

Z



In unseren  
Verlag ging über:

**Maupassant**  
Das  
**kleine Paris**

Ein starker  
Band von 18 Pariser Novellen

Gehftet Mark 18.—

Gebunden Mark 23.—

Kein Verlags-Zuschlag!



Zur Einführung:

**VORZUGSANGEBOT**

Bar bis 15. Dezember:

Einzelne Exemplare 40 Prozent

(einschl. Einband)

Zehn Exemplare und mehr 50 Prozent

(einschl. Einband)



Wir bitten reichlich zu verlangen!



Dem Gesamtbuchhandel zur Nachricht, daß ich mit Wirkung vom 1. XI. die

**Kath. Buch- u. Kunsthandlung**  
St. Paulus,  
Berlin NW. 21, Oldenburgerstr. 47,  
ohne Passiva an die Herren Georg Klinkhart und Richard Schulz veräußert habe\*). Allen meinen bisherigen Geschäftsfreunden, insbesondere der Firma Carl Enobloch sage ich beim Scheiden aus dem Buchhandel meinen verbindlichsten Dank und bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg 5, Wipplenerstr. 3.  
Johannes Korzeniewski.

Unter Bezugnahme auf obige Notiz des Herrn Korzeniewski bitten wir um frdl. Zusendung von Rundschreiben usw. über neu erschienene Katholika und sonstige Literatur, sowie auch um Eröffnung eines Kontos.

Wir werden firmieren:

**Klinkhart und Schulz,**  
Buch- u. Kunsthdg. St. Paulus,  
Inhaber: Georg Klinkhart  
und Richard Schulz,  
Berlin NW. 21,  
Oldenburgerstr. 47.

Unsere Kommission verbleibt in den bewährten Händen der Firma Carl Enobloch, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Georg Klinkhart.  
Richard Schulz.

\*) Wird bestätigt:  
Georg Klinkhart.  
Richard Schulz.

Adm., Nov. 1920.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich am hiesigen Plage, Weberstr. 1, eine

**Musikalien- und  
Musikinstrumentenhandlung**  
unter der Firma

**Willi Herrig**

errichtet habe. Umfangreiche Beziehungen gestatten mir, dem Verlage derjenigen Firmen, die mich mit Konto-Eröffnung zu unterstützen geneigt sind, eine ganz besondere Verwendung zuteil werden zu lassen. Ich bitte die Herren Verleger um direkte Zusendung vollständiger Verlagskataloge, Prospekte und sonstige Vertriebsmittel sind mir stets angenehm.

Herr Rob. Forberg in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Kommission zu übernehmen, und wird derselbe von mir stets in den Stand gesetzt, Festverlangtes event. bar einzulösen.

Hochachtungsvoll

Willi Herrig.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- druck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Blicherei zur Aufbewahrung.

P. P.

Dem deutschen Buchhandel teile ich hierdurch mit, dass ich die Buchhandlung H. Zeidners's Filiale in Schässburg mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der gerichtlich protokollierten Firma:

**Josef Andrae**

weiterführe.

Die Besorgung meiner Kommission hat die Firma F.A. Brockhaus in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Schässburg, Grossrumänien,  
4. Nov. 1920.

**Josef Andrae.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

Verlagsrechte von zwei aussichtsreichen, vornehmen, geschriebenen Romanen (offult., mythischer Richtung) sind, weil nicht in die Verlagsrichtung passend, abzugeben. Anfragen erbitte unter # 2899 an die Geschäftsstelle des B. V.

Für tüchtigen u. energiegelassen Buchhändler ist Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen eine Buchhandlung in e. größeren Stadt in Südamerika zu gründen. Erforderliches Kapital etwa 150. bis 200 000 M.

Interessenten werden gebeten, ihre Anfragen u. Nr. 2903 an d. Geschäftsstelle d. B. V. einzusenden.

**Kaufgesuche.**

**Buchhandlung**

mit sämtl. Nebenzweigen in einer mittl. Stadt (12—16 000 Einwohn.) Mitteldeutschlands zu kaufen gesucht. Gef. Angebote u. F. E. # 2881 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Buch-, Musikalien- und  
Schreibwarenhandlung**

mittleren Umfanges in einer Stadt Thüringens zu kaufen gesucht.

Ev. könnte gegen Villa mit zwei Wohnungen, wovon eine Wohnung bezugsfrei würde, mit hübschem Garten, getauscht werden.

Angebote mit Preisangabe und Übernahme-Zeitpunkt sind zu richten an  
**Otto Klemm, Leipzig,**  
Salomonstraße 16.

**Teilhabergesuche.**

**Teilhabergesuch!**

Für einen jungen, tüchtigen Buchhändler ist Gelegenheit geboten, sich an einer seit ca. 20 Jahren bestehenden Buchhandlung u. Antiquariat in einer rhein. Universitätsstadt zu beteiligen. Auf Wunsch kann auch jederzeit vollständige Übertragung erfolgen. Gefl. Angebote unter D. R. 151.  
Leipzig. f. Volckmar.

**Fertige Bücher.**

Der Verkaufspreis für  
**Koch, Strafprozeßordnung**  
(Aus „Schweizers braunen Handausgaben“) wird auf  
M 16.— geb.; für  
**Staudingers Kommentar  
zum Bürgerlichen Gesetzbuch,**  
7./8. Auflage, 8 Bde.,  
geb. auf M 443.50 festgesetzt. Die einzelnen Bände sind zu verkaufen:

Bd. I mit M 48.—,  
Bd. II „ M 112.50,  
Bd. III „ M 65.50,  
Bd. IV „ M 92.50,  
Bd. V „ M 54.—,  
Bd. VI/VII mit M 54.—,

Ergänzungsband zu Bd. III  
(**Kober, Erbbaurecht**) mit  
M 17.—.

München, 18. November 1920.

**J. Schweizer Verlag**  
(Arthur Sellier).

Ⓢ Soeben erschien:

**Hofmanns Bibel-Quartett.**

Schönstes Spiel für die Jugend sowohl als auch für Erwachsene.

Drd. M 8.—, bar M 5.20.

**H. J. Hofmann Verlag,**  
Frankfurt a. M.

**Auslandpreise**

für die neue (4. u. 5.) Auflage von  
**„Barth, Einleitung in das  
Neue Testament“**

lt. § 8c der Verkaufsordnung für Aus-  
landlieferungen, gelten wie folgt:

Amerika	\$ 2	brosch.
	2.50	gebdn.
England	£ 10	brosch.
	12	gebdn.
Holland	fl 5	brosch.
	6	gebdn.
Norwegen u. Dänemark	Kr. 10	brosch.
	12	gebdn.
Schweden	Kr. 8	brosch.
	10	gebdn.
Schweiz	Fr 10	brosch.
	12	gebdn.

Güterloh, 19. Novbr. 1920.

**E. Bertelsmann.**

**Wandkalender 1921**

auf Kartonpapier, Größe 28 x 20,5 cm.  
Barpreis 35 M, 25 Stück M 8.—,  
50 Stück M 15.—,

empfehlen, solange Vorrat reicht  
**Buchhandlung D. Sidow & Co.,  
Brandenburg (Havel).**

**Preisänderung.**

Das Billardbuch von R. Hanke  
Ladenpreis jetzt 4.50 M

Das Glaser Land und Volk  
von P. Richter

Ladenpreis jetzt 3.— M

Rabattierung wie bisher, und  
zwar:

bar mit 33 1/3 %  
ab 20 Stück 40 %.

**Verlagsanstalt**

**Dr. Ed. Rose, Neurode.**

**Willi Ehrig in Heibelberg.**

Im Bestellzettel zur Anzeige  
**„Die Aukunft“** Ⓢ

in Nr. 259 muß es richtig lauten:  
Nr. 3. Physik von Paehler  
(nicht von Tascher).

Nr. 5/7. Geologie von Wenz  
(nicht Nr. 5/8 Zoologie).

Berichtigter Zettel in vorliegender  
Nummer. [Red.]

Vom 1. Dezember 1920 ab er-  
heben wir auf alle unsere Verlags-  
artikel einen vollrabattierten

**Steuerungszuschlag von 100 %.**

Berlin-Wilmersdorf.

**Rosenbaum & Hart,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Preiserhöhung!**

Vom 25. November ab erhöhen wir den Preis der beiden Werke:

**Braunschweig, Hildesheim und der Harz**

kartonierte und in Ganzleintwand gebunden vorrätig.

**Berlin. Ein Rundgang in Bildern**

nur noch kartoniert vorrätig.

Preis M. 15.—, geb. in Ganzlwd. M. 24.—. Bar mit 33 1/3 %  
**Verlag für Kunstwissenschaft G. m. b. H., Berlin W. 50.**



# Die Felsenbücher sind starke Lebenshelfer!

Jedes in seiner Art der stärkste. Und sie sind alle vornehm ausgestattet: Druck in Künstlerschrift und die Einbände in gewähl schönen Batikfarben. So sind sie kostbare, überall willkommene Geschenke.

**Z**

Bisher erschienen:

Uve Jens Kruse: **Lebenskunst.**  
geh. 7.—, geb. 12.— M.

Uve Jens Kruse: **Willensschule.**  
in Mappe 25.— M.

Brigitte Lossen: **Mutterseele.**  
Frauenlebenskunst in Form einer  
Erzählung. geh. 11.—, geb. 16 M.

Kurt Bock: **Der grosse Pan.** Drama.  
geh. 6.—, geb. 10.— M.

Dr. Broder Christiansen: **Die  
Kunst des Schreibens.** Eine  
Stilschule in 12 Briefen.  
In Mappe 45.— M.

Dr. Paul Feldkeller: **Vaterland.**  
geh. 3.—, geb. 5.— M.

Dr. Paul Feldkeller: **Patriotismus.**  
geh. 6.—, geb. 8.50 M.

Uve Jens Kruse: **Das Büchlein  
zum guten Schlaf.** 4.— M.

Reinhard Vogel: **Sonnenunter-  
gang.** Roman.  
geh. 9.—, geb. 14.— M.

**Der Papalagi.** Unsere Kultur vom  
Paradies aus betrachtet.  
geh. 6.—, geb. 11.— M.

Uve Jens Kruse: **Die Redeschule.**  
In Mappe 25.— M.

Uve Jens Kruse: **Gedächtnisschule.**  
6.— M.

Hugo Gabriel Lindner: **Der  
Primus.** Eine Geschichte von  
dreifacher Liebe.  
geh. 14.—, geb. 20.— M.

Neu! Josef Englert: **Geliebte Erde.**  
geb. 9.— M.

Naturinnige, traumschöne Ge-  
dichte; sie geben ein wunder-  
sames Frohgefühl. Jeder wird  
ihnen danken, hier geadelt wieder-  
zufinden, was er an seiner Erde  
liebt. — Die Ausstattung ist be-  
sonders edel.

Neu! **Der Kruse-Tag.** geh. 2.50 M.  
Hier gibt Uve Jens Kruse in aus-  
süfflicher Beschreibung das  
Mindestmass täglicher Körper-  
und Seelenpflege für jedermann.

*Ein Student schreibt: „Vor einem halben Jahr habe ich die Willensschule bezogen, vor einigen Monaten die Redeschule und nunmehr die Gedächtnisschule. Noch niemals bin ich durch Bücher so gefördert worden. Ich wäre in meinem ganzen Leben nie Redner geworden, weil ich mich durchaus untauglich dafür hielt, hätten Sie nicht diese Redeschule herausgegeben.“ — Ein Offizier schreibt: „Ich bin durch die Folgen schwerer Verwundung seit Jahren ein Schlechtschläfer; dies Büchlein lehrte mich in wenig Tagen wieder den rechten Schlaf finden.“ — Ein Lehrer schreibt: „Dass ich durch Christiansens meisterhaften Unterricht zum Mitarbeiter angesehener Zeitschriften geworden bin, hat mir grosse Freude bereitet.“*

**Felsen-Verlag · Buchenbach-Baden**

Diese Anzeige erscheint im  
Weihnachtsheft der führen-  
den Zeitschriften.

**Halten  
Sie Vorräte bereit!**

Wir geben Ihnen auf Wunsch  
**kostenlos 10 Verlagsverzeichnisse**  
mit ausführlichen Berichten und Urteilen.  
**Rabatt: 35%, 10 Stück mit 40%, auch vom Einb.**



**Ausgabe auf holzfreiem Papier!**



Bildprobe aus dem Hochwald-Jugendbuch.

## Es weihnachtet

(Verkaufspreis M. 4.80)

**Gehört jetzt ins Schaufenster!**

Legen Sie auch einen Stapel auf den Ladentisch, dann ist jeder kinderliebende Besucher Ihres Ladens Käufer.

Ein Sortiment (keine Großbuchhandlung) bestellt nach Erhalt eines Probebändchens sofort 500 Bände telegraphisch nach.

Zu bitten, zu verlangen.

Hochwald-Verlag / München-Kallmünz  
(Geschäftssitz in Kallmünz i. d. Obpf.)

# Artur Brausewetter.

Der einzig neue Roman seit 1918 ist der soeben in meinem Verlag erschienene:

## In Lebensfluten, im Tatensturm

Geb. M. 20.— ord.

Alle anderen als neu angezeigten Erzählungen sind Abdrucke z. T. recht alter Arbeiten.

Ferner erschien von demselben Autor:

### Zum Herrschen geboren.

11.—20. Tausend geb. M. 20.— ord.

### Stirb und werde.

21.—30. Tausend geb. M. 20.— ord.

In Partien auch gemischt 11/10.

Einmaliges Angebot: 20 Bände mit 45% bar.

**Martin Warnack Verlag, Berlin.**

Soeben erscheint:

## Werkstattbuch für Reparaturwerke elektrischer Maschinen

von

### Ingenieur Fritz Raskop

1. Vorsitzender des Verbandes der deutschen Reparaturwerke elektrischer Maschinen.

Ladenpreis: Gebunden 32.— M.

Nachdem die ersten Bücher des führenden Sachverständigen einen reißenden Absatz gefunden haben und in einem innerhalb Jahresfrist in 10 000 Exempl. abgesetzten Werk bereits ein Entwurf des Werkstattbuches gebracht wurde, nachdem ferner in Fachvereinen und in der Fachpresse schon eingehend von dem Werkstattbuch die Rede war, wird sein Absatz bei allen einschlägigen Firmen ein spielender sein.

Wir liefern nur bar mit 30%.

### In Vorbereitung:

Ing. Fritz Raskop: Prüfprotokollbuch für Reparaturwerke. (Erscheint Anfang 1921.)

Ing. Fritz Raskop: Jahrbuch für Motorenbau, Reparaturwerke und Ankerwickelungen. (Erscheint im März 1921.)

Presseverlag A. F. Dittberner,  
Berlin-Steglitz

Der Bücherrat des Fachmannes  
Postschließfach 35 (Martinstr. 9).



**Anny Wothe** ist tot — es leben ihre vielbeliebten, unsterblichen **Werke!**

Jede deutsche Frau  
würde zu Weihnachten erfreut durch ein Buch von

z

# Anny Wothe

von deren Romanen erschienen:

Die den Weg bereiten . . . . .	26. Tausend
Die Lawine . . . . .	22. Tausend
Hallig Hooge . . . . .	24. Tausend
Die Polarheze . . . . .	23. Tausend
Am roten Kliff . . . . .	24. Tausend
Seegespenster . . . . .	14. Tausend
Niemand weiß wohin . . . . .	14. Tausend
(Mit Bildumschlag)	<b>Ca. 147000 Gr.</b>

Jeder Band M. 10.— broschiert, M. 15.— geb. ord.

5-Kilo-Paket (ca. 12 auch gemischt) **40%**  
 10 " " (" 25 " " ) **45%**  
 franko, Einbände stets M. 3.50 netto

==== Dieses Weihnachts-Sonderangebot gilt nur bis 3. Dezember ====

**Gebrüder Gnoch** Verlags- **Hamburg I**  
 buchhdlg.

Postcheckkonto jetzt: Hambg. 32491



## ==== Brotartikel allerersten Ranges ====

bilden für jeden Universitätsfortimenter die

# Z Grundrisse des privaten und öffentlichen Rechts

von Oberlandesgerichtsrat C. Schäffer in Düsseldorf

Unter Mitwirkung von Amtsrichter Weinmann in Krefeld, Landgerichtsrat Bähr in Kassel  
und Geh. Justizrat Dr. Becker in Berlin

## ==== Bisheriger Absatz aller Bände über 150 Tausend Stück ====

(Hilfsmittel, hervorragend geeignet für Studium und Examenvorbereitung)

Sorgen Sie für ständige Lagerergänzung dieser Bände

B. G. B. Band 1—5 = 6 Bände je M 6.50 ord. Band 6: Zivilprozeßrecht. M 13.—. Band 7: Handelsrecht. M 9.—. Band 8: Strafrecht. M 8.50. Band 9: Handelsrechtliche Nebengesetze. M 8.50. Band 10: Strafprozeßordnung. M 9.—. Band 11: Konkursordnung und Zwangsversteigerung. M 6.50. Band 13: Reichsstaatsrecht. M 8.50

Weitere Bände des privaten und öffentlichen Rechts befinden sich in Vorbereitung.

==== Bestellzettel liegt bei. — Bitte vorher Lager ansehen. ====

Leipzig, im November 1920.

C. L. Hirschfeld.

Z

## Edition Steingraber.

Wir sind nun in der Lage, vielfach wiederholten Wünschen zu entsprechen und die allbewährte, weltberühmte

# Damm, Klavierschule

komplett in einem Band liefern zu können! Wir machen aber darauf aufmerksam, daß die komplette Ausgabe nur in Kunst-Geschenkband mit Goldprägung geliefert werden kann, in einfachen Bänden bleibt nach wie vor die zweibändige Ausgabe bestehen!

**Damm, Klavierschule  
ist komplett gebunden**

in vornehmem Kunst-Einbände ein Geschenkwerk, das in diesem Gewande als Weihnachtsgabe sehr willkommen sein wird. Wir bitten die Herren Sortimenter, von dem beiliegenden Ausnahmeangebot ergiebig Gebrauch zu machen, denn wir werden durch Reklame dafür sorgen, daß die Nachfrage eine rege wird. Damm, Klavierschule, komplett in einem Kunst-Einbände, ist

**das Weihnachtsgeschenk 1920.**

==== Ausnahmeangebot auf beiliegendem Verlangzettel. ====

**Steingraber Verlag, Leipzig.**



Z



**EMIL RASMUSSEN**  
Romane

**Chaos**

Ein Münchner Künstlerroman. Geh. 24 M., geb. 30 M.

**Donna Linda**

Roman aus dem modernen Italien. Geh. 15, geb. 22 M.

**Der Beichtteufel**

Roman a. d. Periode der Wiederauferstehung Italiens  
Geh. 20 M., geb. 27 M.

**Via dell' Inferno**

Roman. Geh. 15 M., geb. 22 M.

**Schwester Ingeborg**

Aus dem Lazarett der freien Liebe. Geh. 20, geb. 27 M.

**Polnisches Blut**

Roman. Geh. 13 M., geb. 20 M.

**Hinter goldenen Mauern**

Roman. Geh. 13 M., geb. 20 M.

Thespis-Verlag München, Klarstr. 1



ISTRA

**Eine klaffende Lücke**

in jeder juristischen  
und Verwaltungs-  
Bibliothek

Z

füllt aus

FEHNER und HERRMANN

WÖRTERBUCH DER DEUTSCHEN  
UND FRANZÖSISCHEN RECHTS-  
UND VERWALTUNGSSPRACHE

nebst drei Anhängen

X und 648 Seiten, gr. 8°, Preis 30 Fr.

(in Deutschland 90 Mk.)

IMPRIMERIE STRASBOURGEOISE

(STRASSBURGER DRUCKEREI u. VERLAGSANSTALT)

Auslieferung L. Fernau, Leipzig

**KLEINE  
DELPHIN-KUNSTBÜCHER**

Die entzückenden Bändchen dieser allbekannten, populären Sammlung bringen je 24—40 Abbildungen nach Werken eines Künstlers, die einen Gesamteindruck seines Schaffens vermitteln. Der Text enthält einen knappen Überblick über Leben und Arbeit, dann folgen Briefe, Gedichte oder andere Dokumente, in denen der Meister selbst spricht.

ERSTE FOLGE:

SPITZWEG . . . . . Reime und Bilder  
SCHWIND . . . . . Briefe und Bilder  
WALDMÜLLER . . . . . Bilder und Erlebnisse  
FEUERBACH . . . . . Bilder und Bekenntnisse  
RICHTER . . . . . Aus beschaulicher Zeit  
OBERLÄNDER . . . . . Heiteres und Ernstes

ZWEITE FOLGE:

RETHEL . . . . . Der Künstler und Mensch  
RUBENS . . . . . Der große Flame  
THOMA . . . . . Der Malerpoet  
MENZEL . . . . . Werke und Dokumente  
GRÜNEWALD . . . . . Der Romantiker des Schmerzes  
CORINTH . . . . . Ein Maler unserer Zeit

DRITTE FOLGE:

LEIBL . . . . . Ein deutscher Maler  
MURILLO . . . . . Der Maler der Bettelungen und  
Madonnen  
BUSCH . . . . . Lustige Kleinigkeiten  
DAUMIER . . . . . Der Meister der Karikatur  
LIONARDO . . . . . Bilder und Gedanken  
HOSEMANN . . . . . Der Maler des Berliner Volkes

\*

Jedes Bändchen 3 Mark.

Jede Folge in Geschenkkarton 24 Mark.

„Nach Abschluß der dritten Serie in Wort und Bild musterhaft wie am ersten Tag.“

Mannheimer Tageblatt

Z

DELPHIN-VERLAG/MÜNCHEN

**ZUR LAGERERGÄNZUNG  
MIT GLATT 40% AUCH MIT  
EINBAND!**



# A. O. Weber-Bücher

## 638000

## Gesamtauflage



Weber versteht die Kunst, sehr interessant zu unterhalten. Sehr interessant! Auch pikant! Sehr pikant! Ein gut Stück Simplizismusgeist steckt in diesen zwanglosen Reimen, viel auch von echtem, erquickendem Buschicken Humor und reiner Lebensweisheit, die lochend auf die Vorheiten der Menschen heruntersieht. Für Padschiche und Stiftdamen sind seine Bücher natürlich nicht bestimmt. Leipziger Neueste Nachrichten.

Mixed Pickles . . . . .	61.-71. Tausend
Ohne Maulkorb . . . . .	57.-66. Tausend
Satyr lacht . . . . .	41.-50. Tausend
Durch die Lupe . . . . .	34.-43. Tausend
Frech und froh . . . . .	31.-40. Tausend
Berlin und der Berliner	27.-36. Tausend
Mehr Licht . . . . .	25.-34. Tausend
Ohne Feigenblatt . . . . .	24.-33. Tausend
Das Salz der Erde . . . . .	21.-30. Tausend
Nur nicht heiraten . . . . .	16.-25. Tausend
Indiskretionen I . . . . .	16.-25. Tausend
Indiskretionen II . . . . .	12.-21. Tausend
Indiskretionen III . . . . .	9.-18. Tausend
Wenn Mars regiert I . . . . .	11.-20. Tausend
Wenn Mars regiert II . . . . .	1.-8. Tausend
Graf Schim von Panse	11.-20. Tausend
Aus mein. Hausgärtchen	11.-20. Tausend
Der gefesselte Spötter . . . . .	11.-20. Tausend
Nicht für Jeden . . . . .	10.-19. Tausend
Die Lasterallee . . . . .	10.-19. Tausend

Ordinär je Mark 5.—.

### Vorzugs = Sonder = Angebot

Nutzen = Erhöhung durch Freiemplare auf die Staffelpreise.

11/10 für M. 32.—, 22/20 für M. 62.—  
35/30 für M. 93.—, 48/40 für M. 124.—  
60/50 für M. 150.—. Ohne Teuerungszuschl.  
= 50% Rabatt. Partien beliebig gemischt.

### Leckerbissen

aus A. O. Webers Schriften 1.—20. Tsd.  
Ord. M. 1.50, bar: einzeln 1.—, 11/10 je M.—.95,  
22/20 je M.—.90, 55/50 je M.—.85.



Gerolds Nachf. E. Schertling  
Abt. Buchverlag, Berlin SW. 68.

Soeben erschienen:

## Taschenbuch

für den

## Dreher und Schlosser des Maschinenbaues

mit einer ausführlichen Anleitung zum Berechnen der Wechselräder beim Gewindeschneiden sowie über das Fräsen nebst vielen Tabellen und Zeichnungen gemeinfasslich dargestellt

von

**J. G. Adolf Ritter**

Betriebs-Ingenieur

16.—18. Auflage.

Verkaufspreis: gebunden M 10.—, netto M 7.—.

Freiexemplare 26/25.

Das in allen Fachkreisen rühmlich bekannte und in Fachzeitschriften glänzend besprochene Werk ist zu einem wirklichen Lehrbuch für den Dreher, Schlosser und Fräser und ein unentbehrliches Taschenbuch für den Meister geworden. Es verkauft sich in der Jetztzeit besonders leicht. Ich halte es den Herren Kollegen bestens empfohlen und bitte, sich gütigst dafür verwenden zu wollen. Verlangzettel in dieser Nummer.

Paul Schultze's Buchhandlung, Landeshut i. Schles.

Kürzlich erschien u. wurde den zahlr. Bestellern übersandt:

## Tony Schumacher Das Besehl vom Eibsee

Erzählung. Mit Buchschmuck (Titelbild mit Eibsee und 11 Textbildern) von Richard Mahn.

Neue, durchgesehene u. auch im Bildschmuck verbesserte Ausg. Mit Vorwort der Verfasserin. (3. bis 10. Tausend.)

136 Seiten, 8°. Verkaufspreis: gut brosch. (beschn.) M 7.— gut geb. (gleichfalls mit Titelbild) mit Schutzumschlag M 9.—

Aus einer neuesten Besprechung: „Wir möchten dem hübschen Buch den Wunsch mit auf den Weg geben, es möge in recht viele Häuser einen Strahl jener herzlichen Liebe zur Jugend bringen, mit der die Verfasserin ihre Erzählungen zu schreiben gewohnt ist. Auch wir Älteren greifen um der lebensvollen Schilderungen von Land und Leuten willen gern zu dem feinen Büchlein.“

Das Buch eignet sich besonders als Gabe für Frauen und erwachsene Töchter, wie auch als Reinelektüre für jedermann.

Guter Druck. — Papier von Karl Scheufelen, Oberlenningen.

### Günstige Bezugsbedingungen

Einzeln mit 35%, von 10 Stück an mit 38%,  
von 50 Stück an mit 42%, von 100 Stück an mit 45%.

### Partieergänzung bereitwilligst

Jede drei Probestücke einmal mit 40% Rabatt.

### Die Einbände werden voll rabattiert!

Bestellzettel anbei. Für Bahnhofsbuchhandlungen mit größerem Bedarf noch ein entsprechender Extrarabatt. Beide Ausgaben auch beim Barsortiment erhältlich.

Für Leihbibliotheken broschiert, auch unbeschnitten.

Stuttgart, Fleischhauer & Spohn,  
Calwerstr. 33.

Postcheckkonto 18300 Verlag.



FÜR WEIHNACHTEN!

☒



Herausgegeben von Carl Seelig, Zürich

Nur je 1000 numerierte Exemplare

Der erste Band

**HERMANN HESSE**  
*Kleiner Garten*

ist bis auf wenige Exemplare vergriffen, die wir nur bei Abnahme der ganzen Reihe (12 Bände) abgeben können.

\*

Ferner ist erschienen:

**HENRI BARBUSSE**  
*Erste Novellen*

\*

**WILHELM SCHMIDTBONN**  
*Die Flucht zu den Hilflosen*

\*

**CARL HAUPTMANN**  
*Der abtrünnige Zar*

\*

**STEFAN ZWEIG**  
*Fahrten*

\*

**ROMAIN ROLLAND**  
*Die Zeit wird kommen*

Pappband (Nr. 151—1000) ..... M 25.—  
Halblederband (Nr. 51—150) ..... M 54.—  
Ganzlederband (Nr. 1—50) ..... M 80.—

Die Pappbände mit 33% Rabatt

Die Lederbände mit 25% Rabatt

\*

Vorzugsangebot bis 30. November 1920  
Sieben Exemplare nach Wahl gemischt (ein  
2 kg Kreuzband) mit 40% Rabatt

E·P·TAL & CO·VERLAG  
LEIPZIG WIEN

*BILLIGE BÜCHER*

**KUNST**

**Spitzweg.** Der Altmeister Münchner Kunst. Von Hermann Uhde-Bernays. Volksausgabe mit 155 Bildern. / 30. Tausend. / Pappband 12 M.

**Neues von Spitzweg.** Unveröffentlichte Gedichte und Briefe, 43 Kupferdruckbilder und Zeichnungen. 30. Tausend. Pappband 5 M.

\*

**ROMANE UND DICHTUNGEN**

**Die Bibel I.** Eine moderne Bearbeitung und Nachdichtung von Paul Kaegi. Drucklithdruck, besonders gepflegte Ausstattung. Pappband 10 M.

**Aufbruch.** Fünfzehn Geschichten aus der Weltliteratur, ausgewählt von Viktor Mann. Geheftet 6,50 M. Gebunden 8,50 M.

**A. M. Frey, Dunkle Gänge.** Zwölf Geschichten aus Nacht und Schatten. Umschlagzeichnung von Leopold Durm. Geheftet 5 M.

**Hermann Esswein, Megander.** Der Mann mit den zweien Köpfen und andere Geschichten. Umschlagzeichnung von A. Kubin. Geheftet 4 M.

**Paul Leppin, Severins Gang in die Finsternis.** Ein Prager Gespensterroman. Umschlagzeichnung von R. Teschner. Geheftet 4 M. Gebunden 6 M.

**Ludwig Gorm, Päpstin Johanna.** Roman. 5. Tausend. / Geheftet 5 M. / Gebunden 7 M.

**G. O. Knoop, Prinz Hamlets Briefe.** Geheftet 5 M.

**Marie Wegrainer.** Der Lebensroman einer Arbeiterfrau. / Geheftet 5 M. / Gebunden 9 M.

**Nargileh.** Türkische Skizzen und Novellen. Geheftet 3,50 M. Gebunden 6 M.

**Türkische Erzählungen.** Herausgegeben von Max Rudolf Kaufmann. / Geh 4 M. / Geb. 6 M.

☒

DELPHIN-VERLAG / MÜNCHEN

**ZUR LAGERERGÄNZUNG  
MIT GLATT 40% AUCH MIT  
EINBAND!**



## Ein neues Harz-Heimatbuch!

# Das Forsthaus im Christianental

Historischer Roman  
aus Wernigerode und dem Harz  
von **R. Pappe**

Buchschmuck von Heinrich Zeller  
420 Seiten

Gut gebunden M. 20.—, M. 13.35 netto und 11/10

Zwei Probeexemplare mit 40 Prozent

Die erste Auflage war durch Vorausbestellungen erschöpft, die zweite Auflage ist zu Ende und die dritte Auflage wird in diesen Tagen versandfertig!

## Ein literarisches Ereignis

ist ein neuer historischer Roman von R. Pappe. Er spielt im Harz um die Zeit des 30 jährigen Krieges mit seiner Not und paßt deshalb so ausgezeichnet für unsere jetzige schwere Zeit. Auf dem ersten geschichtlichen Hintergrunde hebt sich die treue Liebe des edlen Grafensohnes zur Tochter des Försters wie ein sonniger Strahl so vorteilhaft und erhebend ab und gibt dem ganzen Werke eine innere befriedigende Weihe. — Ein Buch, nach dem besonders alle Harzfreunde gern greifen werden.

Eine Berliner Buchhandlung  
bestellte wiederholt eine Partie und schrieb:  
„Es ist ein ausgezeichnetes, großartiges Buch!“

Bestellen Sie reichlich!

Firmen mit Quartal-Konto Abrechnung Mitte Januar 1921

~ 150 000 Prospekte arbeiten für das Buch! ~

Bestellzettel mit Vorzugs-Angebot anbei!

## Gottlob Koezle + Chemnitz

Auslieferung in der Schweiz: Buchhandlung  
der Evangelischen Gesellschaft, St. Gallen

Nachdem die Herren Chefs an dem Buche ihre Freude gehabt haben, werden sie auch gern ihre Mitarbeiter (Gehilfen und Lehrlinge) zum Fest mit einem Buch bedenken, welches frohe Stimmung erzeugt.

**Vorzugsangebot bis zum Ende d. J. 40 v. S. u. 11/10**

Das **Daseinshumor** eines alten Buchhändlers aus seinen Wandertagen von Karl Prümer  
Oktav, 183 Seiten mit dem Jugendbildnis des Verfassers, gebunden 18 M., geheftet 15 M.

Eine längere, sehr günstige Besprechung von Stefan Wagnari, Frankfurt a/M., im Börsenblatt Nr. 226 vom 6. X. d. J. schließt mit den Worten:

Ein unverwähllicher Daseinshumor begleitete Karl Prümer auf allen seinen Wanderausfahrten und klingt heute noch aus seinen Schilderungen heraus.

Das gut ausgestattete Buch mit dem Jugendbildnis des Verfassers bildet eine hübsche Bereicherung der buchhändlerischen Memoirenliteratur.

Dortmund. **Fr. Wih. Ruhfus**, Verlagsbuchhandlung.

Verlag von C. V. Hirschfeld in Leipzig, Täubchenweg 21

## Zur Bodenreformfrage.

Eine der wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben bildet für Deutschland die möglichst ausgiebige Ausbarmachung des eigenen Grund und Bodens.

Wir empfehlen erneut folgende Schriften:

### Das öffentliche Meliorationswesen in Preußen.

Ein Überblick mit besonderer Würdigung der Erfolge in Westfalen. Von Dr. Fr. Koch. (1910)

M. 5.40 und 50% Teuerungszuschlag.

### Geschichte der englischen Bodenreformtheorien.

Von Dr. S. Niehuus. (1910)

M. 4.50 u. 50% Teuerungszuschlag.

Norddeutsche Allgemeine Zeitung: „Mit dem vorliegenden Werke wird zum ersten Male in der wissenschaftlichen Literatur ein Beitrag zur Geschichte der Bodenreform in den modernen Kulturländern gegeben. Der Verfasser hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte der englischen Bodenreformtheorien zu schreiben, weil in England die Geburtsstätte der Bodenreform zu suchen ist, und weil gerade die Ideen der englischen Denker auf die Verstaatlichungsbestrebungen des Bodens in allen Ländern einen maßgebenden Einfluß ausgeübt haben. Wer sich deshalb ein klares Urteil über die Bodenfrage bilden will, wird nicht umhin können, sich mit dem Niehuus'schen Buch vertraut zu machen.“

In der Sammlung „Hauptwerke des Sozialismus und der Sozialpolitik“ sind noch nachstehende die Bodenreformbestrebungen betreffende Schriften erschienen:

**Das Gemeineigentum am Boden.** Von Thomas Spence. Übersetzt von F. von Eichmann. Mit einer Abhandlung: „Der ältere englische Sozialismus und Thomas Spence“ von Georg Adler. Preis M. —.90

**Die Wirkungen der Zivilisation auf die Massen.** Von Charles Hall. Übersetzt von B. Oldenberg. Mit einer Abhandlung: „Mehrwertlehre und Bodenreform in England im 18. Jahrhundert und Charles Hall“ von Georg Adler. Preis M. 2.60.

**Das Recht auf Grundeigentum** Von William Ogilvie. Übersetzt von M. Freund. Mit einer Abhandlung: „Bodenreformer früherer Zeiten“ von Georg Adler. Preis M. 3.30

## Vorzugspreis

Wir liefern bar 2 Expte. der obigen Schriften mit 50%.

Ihre gest. Bestellungen erbitten wir auf beigefügtem Bestellzettel.

Leipzig, November 1920.

C. V. Hirschfeld.



# Weihnachts-Angebot:

40% Rabatt

Ferner Partie 7/6 mit 35% = 44,29%

Hermann Hesse

Elf Aquarelle  
aus dem Tessin

Offset-Abzüge in den Originalfarben

INHALT:

*Blick nach Italien / Dorf am Hügel / Tessiner  
Sommer / Hütte / Tessiner Dorf / Gärtnerei /  
Tessiner Landschaft / Rote Hütte / Brücke /  
Rotes Haus / Föhniger Tag*

Zum ersten Male zeigt sich hier der Dichter Hermann Hesse als Maler. Diese farbenprächtigen, lichtdurchströmten Aquarelle sind meisterhafte Werke eines wahrhaft dichterischen und naturvertrauten Gemütes.

Preis der Mappe . . . . M. 27.—

Kommissionär:  
F.A.Brockhaus



Bei O. C. RECHT in MÜNCHEN  
Leopoldstrasse 3

Z

Hermann Hesse

Elf Aquarelle  
aus dem Tessin

Liebhaberausgabe in  
handgefertigter Mappe

100 numerierte Exemplare

Infolge günstiger Angebote konnte diese Liebhaberausgabe zu einem äusserst wohlfeilen Preise hergestellt werden.

Preis der Mappe . . . . M. 160.—

Komm-Dienst für Berlin:  
Arthur Collignon



# Weihnachts-Angebot:

40% Rabatt

Ferner Partie 7/6 mit 35% = 44,29%

## Die schönsten Mozart-Anekdoten

In echtem Pergamentpapier  
mit Goldaufdruck

### AUS DEM INHALT:

*Mozart, das Wunderkind / Mozart in Italien / Mozart und seine Herren / Mozart in Prag / Die Zauberflöte / Mozart als Künstler und Mensch / Mozart in Berlin / In Leipzig und Dresden / Mozart und berühmte Zeitgenossen / Der arme Mozart / Letzte Tage / Requiem und Ende*

Keine Biographie, kein wissenschaftliches Kompendium kann uns das Leben des ewig jungen Meisters so unmittelbar und so echt vor Augen führen. In unzähligen persönlichen Zügen, kleinen Abenteuern, zufälligen Gesprächen und merkwürdigen Begebenheiten enthüllt sich das Werden und das Wesen eines Genies.

Geb. M. 10.50

Geb. M. 15.—

Geb. M. 8.40

Geb. M. 10.80

Bestellzettel liegt bei!

Kommissionär:  
F.A. Brockhaus



Komm.-Dienst für Berlin:  
Arthur Collignon

Bei O. C. RECHT in MÜNCHEN

Leopoldstrasse 3

## Der kranke Hölderlin

Dichtungen, Briefe und Urkunden aus  
der Zeit seiner Umnachtung

### AUS DEM INHALT:

*Des kranken Hölderlin Gedichte / Briefe der Mutter an den unglücklichen Sohn / Berichte des Krankenwärters / Wilhelm Waiblingers berühmter Bericht / Schelling an Hegel über Hölderlin / Die Briefe des kranken Dichters*

*Das Buch enthält Bilder des Dichters und faksimilierte Schriftproben*

Die Gedichte des umnachteten Genies, seine Briefe an die Mutter, die Berichte seiner Zeitgenossen Schelling und Waiblinger enthält dieses Buch. Es ist ein würdiges Denkmal für Deutschlands grössten Lyriker und zugleich ein erschütterndes Denkmal menschlicher Tragik.



# Weihnachts-Angebot:

40% Rabatt

Ferner Partie 7/6 mit 35% = 44,29%

Ⓜ

Galante Anekdoten

aus dem  
Rokoko



Ein Buch, erfüllt von dem intimen Duft und dem Esprit einer leichtbeschwingten Zeit. In kleinen Historietten, Klatschgeschichten, Bonmots und Skandalaffären zieht das verliebte Gesellschaftsleben des Rokoko vorüber.

Das heiterste Buch des Jahres!

Geh. M. 8,50

Geb. M. 13.—

Preis des Bandes . . . . . M. 35.—

Bestellzettel liegt bei.

Kommissionär:  
F. A. Brockhaus



Komm.-Dienst für Berlin:  
Arthur Collignon

Bei O. C. RECHT in MÜNCHEN

Leopoldstrasse 3

Ⓜ

Galante Anekdoten

aus dem  
Rokoko

Liebhaberausgabe

110 numerierte Exemplare

Einbandzeichnung und Vorsatzpapier  
von Lili Jacobsen  
(Wiener Werkstätten)



Einband und Vorsatzpapier handkoloriert.  
Feinstes Papier mit Goldschnitt.



# Weihnachts-Angebot:

40% Rabatt

Ferner Partie 7/6 mit 35% = 44,29%

Ⓜ

Ⓜ

## Voltaire Mein Aufenthalt in Berlin

Herausgegeben und übersetzt  
von Hans Jacob

Auf holzfreiem Friedenspapier  
in wirkungsvollem Einband.



Diese Veröffentlichung ist 150 Jahre lang infolge der Zensur in Deutschland unmöglich gewesen. Das Buch ist eines der interessantesten historischen Dokumente: die ungeschminkte Wahrheit über Friedrich den Grossen und sein Verhältnis zu Voltaire.

Geh. M. 11,50

Geb. M. 14,50

## Flavius Josephus Jüdischer Krieg

Aus dem griechischen Urtext übersetzt und  
mit Anmerkungen versehen  
von Dr. Philipp Kohout

Auf holzfreiem Friedenspapier.  
800 Seiten Umfang. Grossoktav.

Einmalige Ausgabe in 300 Exemplaren

Das Buch schildert das gewaltige Ringen zwischen Jerusalem und Rom in allen seinen schauerlichen Phasen. Es liest sich nicht wie eine historische Darstellung, sondern wie ein grandioser Roman.

50 Bände in Halbleder . . . M. 150.—  
250 Bände in Halbleinen . . . M. 90.—

Hiervon keine Partie!

Bestellzettel liegt bei!

Kommissionär:  
F. A. Brockhaus



Komm.-Dienst für Berlin:  
Arthur Collignon

Bei O. C. RECHT in MÜNCHEN  
Leopoldstrasse 3



# Weihnachts-Angebot:

40% Rabatt

Ferner Partie 7/6 mit 35% = 44,29%

Die besten Erzähler  
(Novellen in Gelb)

MIT dieser Serie eröffnen wir eine neue Bücherreihe, welche die hervorragendsten Meister der Erzählungskunst neuerer Zeit vereinigt. Ausser den grossen deutschen Autoren bringen wir Arbeiten von Zola, Turgenieff, Tolstoi, Huysmans, D'Annunzio, Balzac, Fogazzaro, Wilde, Joh. V. Jensen usw. Jedes Buch bringt in der Regel ein abgeschlossenes Werk, Roman oder umfangreiche Novelle. Ein wirkungsvoller farbiger Umschlag mit auffallender Titelzeichnung von ersten Künstlern, wie Ottomar Starke, Josef Eberz, Boris Grigoriew usw. wird die Bände zu den eindrucksvollsten Büchern jeder Ausgabe machen. Die Serie wird ebenso bei dem verwöhnten Kenner wie bei dem eiligen Leser den grössten Anklang finden.

Preis des Bandes . . . . . M. 7.—  
— Partie 7/6, beliebig gemischt

<sup>Z</sup> Die besten Erzähler  
(Novellen in Gelb)

Band I:

Iwan Turgenieff  
Der Duellant

Band II:

Emile Zola  
Um eine Liebesnacht

Band III:

Heinrich Mann  
Die Tote

Preis des Bandes . . . . . M. 7.—  
— Partie 7/6, beliebig gemischt

Bestellzettel liegt bei!

Kommissionär:  
F.A. Brockhaus



Komm.-Dienst für Berlin:  
Arthur Collignon

Bei O. C. RECHT in MÜNCHEN  
Leopoldstrasse 3



Z



## Die neuen Romane und Novellen

vor kurzem erschienen:

### Arthur Achleitner Aus Kroatien

Geheftet M. 10.— In Geschenkband M. 15.—

Arthur Achleitner, der deutschen Leserschaft als der hervorragende Kenner und Schilderer der Alpen seit Jahren bestens bekannt, bietet in diesem Buche Reiseeindrücke und Forschungsergebnisse aus dem noch immer viel verkannten Kroatien. Den eigenartigen Stimmungsgehalt der kroatischen Landschaft erschöpft er ebenso meisterhaft, wie er kroatisches Volksleben farbenfroh und humordurchsonnt zu schildern vermag. Überall spürt man die starke Natur Achleitners, in der sich Forscher und Schriftsteller, Gelehrter und Dichter in glücklichster Weise einen. Zweifellos wird dieser neue „Achleitner“ mit großem Beifall aufgenommen werden.

### Emmy Hardt Familie Brehmer

Ein Berliner Roman

Ein starkes Buch! E. Hardt erzählt in der ihr eigenen meisterhaften Art die Geschichte einer Berliner Ehe. — Auf glänzender Beobachtungsgabe beruhende Lebenswahrheit der Darstellung, deren überaus klare Zeichnung und spannende Durchführung sind die Hauptvorzüge dieses neuesten Werkes der vielgelesenen Verfasserin.

### Annemarie von Nathusius Jugendträume

Novellen

Geheftet M. 10.— In Geschenkband M. 15.—

Von vergangenen Zeiten und vergangenen Menschen reden diese Blätter. Auf ihnen ruht der verklärte Schimmer seliger Erinnerungen an Heimat, Jugend und Glück. Poesieumwoben und von Sehnsucht durchsättigt werden „Jugendträume“ lebendig, und wie eine schillernde ferne Insel des Glücks taucht das Land der Jugend empor, das wir nur einmal erleben. — Es ist ein Buch, das zu Herzen spricht und das man lieben muß.

### Hermann Wagner Das Gespensterhaus

Roman

Geheftet M. 10.— In Geschenkband M. 15.—

Auf dem Rabenhof im Gespensterhaus hockt Jakob Linderum, der Mörder und kann nicht sterben. Die Tochter Lorelotte schießt er in die Fremde, um sie dem Bannkreis des Gespensterhauses zu entziehen. Vergebens! Auch in der Ferne vollzieht sich ihr Schicksal unter den unheimlichen Zwangwirkungen jener geistigen hochgespannten Ströme, die vom Rabenhof ausgehen. — Und der Leser! Auch er verfällt ihnen! Eine starke hypnotische Kraft geht von dem Buche Hermann Wagners aus.

11/10, auch gemischt, wenn bis 30. 11. 20 bar mit 40%.

Richard Eckstein Nachf., G. m. b. H., Leipzig

Z



## In der „Bücherei von Berg und Wald, vom Weidpfad und vom Schuppenwild“

erschienen als

### Band 1 Julius K. Haarhaus Der Kreuzbock und andere Jagdgeschichten

Broschiert M. 8.— In Geschenkband M. 12.—

In diesem Buche erweist sich H. aufs neue als der hervorragende Schilderer jagdlicher Erlebnisse und als Meister in der Gestaltung weidmännischer Probleme. Einzelne Geschichten sind wahre Kabinettstücke moderner Erzählungskunst.

### Band 2 Arthur Schubart Auf Grüngrund. Novellen

Broschiert M. 8.— In Geschenkband M. 12.—

Das eigene Erleben, was hinter diesen überaus kurzweiligen und humorvollen Geschichten steht, verleiht dem Buche ganz besonderen Reiz. — Ein echter Schubart!

Band 1 und 2, auch gemischt, wenn bis 30. 11. 20 mit 40%.

### Band 3 F. Penzoldt Das verherzte Zielfernrohr

und andere Jagdgeschichten

Broschiert M. 8.— In Geschenkband M. 12.—

Das lachende Weidmannsgesicht des Verfassers schaut dem Leser aus dem Buche entgegen. Wer herzlich lachen will — und wer sehnte sich nicht darnach in dieser trüben Gegenwart! — der werfe einen Blick in das „verherzte Zielfernrohr“ von Penzoldt.

Bd. 1, 2 u. 3, auch gemischt, wenn bis 30. 11. 20 mit 40%.

## Ecksteins Kriminal-Bibliothek

Band 1

### Rob. Kohlrausch, Das zweite Gesicht

Broschiert M. 6.—

Das Buch führt in die geheimnisvolle Welt des Übersinnlichen: die Gabe des zweiten Gesichts, wie sie Menschen vereinzelt eigen ist, steht geisterhaft im Mittelpunkt der Darstellung.

Band 2/3

### Nat Gould, Das Double Event

I. und II. Teil

Dieser überaus spannende Sportroman wirkt wie ein gewaltiger Sensationsektm: packend in der Erfindung, meisterhaft im Aufbau, jagt eine fessende Szene die andere. Im Mittelpunkt steht der Melbourne Cup, das größte Pferderennen des australischen Kontinents.

Broschiert M. 6.— pro Band.

Band 1, 2 und 3, auch gemischt, wenn bis 30. 11. 20 mit 50%.



Axel Juncker Verlag

Berlin W. 15



Kurfürstendamm 28

☒

Die Auslieferung hat begonnen.

Ganz Berlin freut sich über

# KURFÜRSTENDAMM

VON

CHRISTIAN  
BOUCHHOLTZ

mit Zeichnungen und farbigem Umschlag von  
R. L. Leonard

Inhaltsverzeichnis.

Kurfürstendamm.  
Kurfürstendammehen.  
Eine andere Ehe.  
Die Ecke.  
Gebet eines Taenziengirls.  
Café Größenwahn.  
Dada.  
Monolog eines Monokels.  
Rosen.  
Der neue Beichtvater.  
Nachtomnibus.  
Die violette Diele.  
Nachtgestalten.  
Kriminalpolizei.  
Kokain.  
Caligari.  
Tanz.  
Epilog.

20000 Exemplare

Der Weihnachtsschlager 1920!

geheftet M. 12.— ord., 8.— M. netto, in Pappband M. 15.— ord., M. 10.— netto

Partie 11/10 mit 40%<sub>0</sub>, Einband netto

Bestellzettel anbei



Z

Soeben erschienen:

# Die Weisheit Goethes

Eine Spruchsammlung

herausgegeben und eingeleitet von

## Eduard Engel

Mit einem Bildnis Goethes

320 Seiten.

In Pappband: M. 16.—

Auf holzfreiem Papier: In Leinenband M. 24.—

Auf Dünndruckpapier: In biegsamem Seidenband M. 50.—

In feinem Ganzlederband: M. 120.—

Eduard Engel, der ausgezeichnete Goethekenner und Herausgeber des Volksgoethe und eines ausführlichen Goethebuchs, hat die schönsten und gedankentiefsten Aussprüche und Verse des Dichters mit großer Sorgfalt gesammelt und bietet sie in einem schmucken Bande dem deutschen Volke dar. Wie er in der feinsinnigen Einleitung sagt, soll das Werk

### ein Jedermannsbuch

sein, nicht das Buch einer Gilde.

Wohl sind schon mehrfach Sammlungen von Goethe-Sprüchen herausgegeben worden, aber zum ersten Male wird hier

**für eine solche Sammlung das Gesamtwerk Goethes** herangezogen, einschließlich seiner Briefe, Tagebücher und Gespräche.

Das Buch eignet sich vorzüglich als Geschenkwerk und wird, namentlich zu Weihnachten, spielend zu verkaufen sein.

## Wir liefern:

33 $\frac{1}{3}$ <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Rabatt — Partie 11/10 (auch gemischt)  
Der Einband der Freistücke wird nicht berechnet.

Leipzig

Hesse &amp; Becker Verlag



Z

# Der Dichter Max Jungnickel

schreibt:

„Am 27. Oktober 1890 bin ich in Sagdorf geboren. Ein verschlafenes Nest ist Sagdorf. Schindeldächer gibt's da, und Storchnester und biertolle Kirmesgeigen. Mein Vater ist Bahnwärter. Meine Mutter war Dorfschneiderin. Meine Großmutter hatte komische Märchen und wunder-same Kirchenlieder und eine zerbrochene Lampe und eine angerostete Brille und so viel Liebe . . . .“

## Jungnickels Geschichten

„Gäste  
der  
Gasse“

geb.  
ord. M. 13.50



„Jakob  
Heide-  
buckel“

geb.  
ord. M. 10.—

„Aus dem Leben eines  
Wanderkopfes“

gebunden M. 15.—

sind dazu geschaffen, uns fröhlicher und kräftiger zu machen. — Fröhliche Lebensbejahung atmet aus einer jeden Zeile!

**3 echte Weihnachtsbücher!**

Günstige Bezugsbedingungen, auch à cond. Lieferung.

**Adolf Sponholz Verlag,**  
G. m. b. H., Hannover

# Blomberg

1. Waldstille und Weltleid / 2. Reggfields Tochter / 3. Segen den Strom /  
4. Bis ins dritte und vierte Glied / 5. Das vornehmste Gebot / 6. Höhen-  
luft / 7. Ein Fels im Meer / 8. Er trug sein Kreuz / 9. Dornröschen /  
10. Deutsche Treue.

Preise: 4. u. 8.: brosch. M. 5.40, in Pappe M. 8.40, in Leinen M. 15.—  
1.: „ M. 9.—, „ M. 13.—, „ M. 22.—  
übr. Bde.: „ M. 6.50, „ M. 9.25, „ M. 17.—

10 Exemplare desselben Buches oder	} 40%	} Bei Leinenausgaben Einbände mit 30%
20 „ beliebig gemischt		
20 Exemplare desselben Buches oder	} 50%	
40 „ beliebig gemischt		

Auslieferungslager für Süddeutschland: Umbreit & Co., Stuttgart

Verlag von E. Ungleich, Leipzig.

Werte

Des Ziel-Verlag, Jena  
sichern  
Massenabsatz.

Als 2. Werk:

**Stolzenbach: Ringen und Rasten.** Ein Gedichtzyklus pädagogischer Art in Weihnachtsausstattung. In künstlerischem Pappband M. 4.—, Luxusausgabe M. 20.—, mit eigenhändiger Unterschrift.

Partie 11/10 mit 33 1/3% Rabatt.

Bei Bestellungen bis 15. Dezember 45% Rabatt.

„Ein selten starkes Buch.“

Der  
Ziel-Verlag



Jena

Beachten Sie folgende Anzeigen!

Z Unter dem Titel:

## Unsere Veröffentlichungen

erschien eben ein vollständiges illustriertes Verzeichnis unserer Verlagswerke in Broschürenform.

Unseren Geschäftsfreunden und Interessenten stellen wir das Heftchen in mäßiger Anzahl **kostenlos** zur Verfügung.

Wir bitten, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Trier, im November 1920.

Mosella-Verlag, G. m. b. H.



Ⓩ

In 8. Auflage erschien:

H. J. Klein

# Astronomische Abende

Allgemein verständliche Unterhaltungen  
über Ergebnisse der Himmelforschung

Herausgegeben von

Dr. Hans Hermann Krüger

Mit 14 Tafeln in Schwarz- und Buntdruck  
Preis geheftet 28 Mark, gebunden 36 Mark

Die weite Verbreitung des Buches macht empfehlende Worte entbehrlich. Der Sinn für astronomische Unterhaltung und die Freude an der Betrachtung des Sternhimmels nehmen mehr und mehr zu, wie auch aus der lebhaften Nachfrage während der Zeit, in der das Werk vergriffen war, hervorgeht. Ergänzen Sie daher Ihre Vorräte, Sie werden stets für astronomische Schriften Käufer finden. Die vorliegenden Bestellungen gelangten zur Versendung.

Nur bar mit 30% und 13/12.

## Außerdem empfehle ich

Klein, Führer am Sternhimmel . . . . .	brosch.	ord. 10.—	bar 7.—	Mark
	geb.	" 15.—	" 10.50	"
Krüger, Mondatlas, Bd. I, Friedensausgabe . . . . .	geb.	" 16.—	" 11.20	"
" " " II, " " " " . . . . .	geb.	" 90.—	" 63.—	"

Ⓩ

## Vorzugsangebot

Ⓩ

Zur Lagerergänzung mit 40%, wenn auf beiliegendem Zettel bis 10. Dezember bestellt:

Asmus, Amerikanisches Skizzenbüchelche in Versen . . . . .	geb.	4.—	Mark und 11/10
Gopčević, U. S. A., Aus dem Dollarlande . . . . .	nur	geh. 6.—	" " "
Henze, Am Hofe des Kaisers Menelik von Abessinien . . . . .	geh.	4.50	" " "
	geb.	7.50	" " "
Klein, Wunder des Erdballes . . . . .	geh.	6.—	" " "
	geb.	10.—	" " "
Krudy, Spiegelteleskop . . . . .	geh.	7.50	" " "
	geb.	10.50	" " "
Linde, Führer durch die Dramen der Weltliteratur, in einem Band . . . . .	geb.	15.—	" " "
	geb.	4.—	" " "
Kuland, Palmenfahrten. 77 Seiten . . . . .	nur	geh. 1.—	" " "
Scholz, Die Diätetik des Geistes, Führer zur prakt. Lebensweisheit . . . . .	geh.	6.—	" " "
Sursum corda! Logenreden . . . . .	geb.	6.—	" " "
Scholz-Trüper, Charakterfehler des Kindes . . . . .	geh.	5.50	" " "
	geb.	10.—	" " "

Eduard Heinrich Mayer, Verlag, Leipzig





Für das

# Weihnachtsgeschäft

bitten wir auf Lager zu halten:

## Kriegsnachtrag 1914/19

zur Großen und Kleinen Ausgabe von

### Meyers Konversations-Lexikon

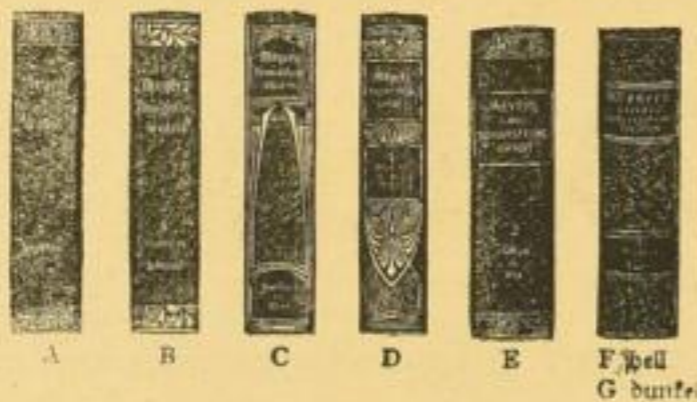
Mit vielen Karten, Plänen, Kunstblättern,  
Textbildern und Beilagen

3 Bände, gebunden

170 M. Ladenpreis

Nachlaß 33 1/3 % und 13/12

Die Kriegsnachträge, die auch jedes andere Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens und jedes größere Geschichtswerk bis zum Kriegsende ergänzen, werden nur in Halbleinen und Kunsthalbleder geliefert, sind aber mit jeder Rückenpressung des Hauptwerkes zu haben, die bei der Bestellung mit Hilfe der nachstehenden Abbildungen anzugeben ist.



Z

## Bibliographisches Institut

Leipzig und Wien

Zum November 1920



## Zur Buchführungsfrage!

(s. „Sprechsaal“ in Nr. 238)

Mittel zum Selbstunterricht in doppelter Buchführung und Bilanz, auch für freie Berufe und Geschäftszwecke

### WEKA-BUCHFÜHRUNG

Ausgabe A  
FÜR DEN HAUSHALT  
DES GEBILDETEN

Ausstattung von PETER BEHRENS

Zweckmäßig / Müheless / Übersichtlich  
Doppelte Buchführung — einfachste Buchführung

Für den persönlichen Gebrauch stelle ich hiermit den Herren Kollegen 1 bis 2 Exemplare zum Vorzugspreise von 25 Mark zur Verfügung

Z

BERLIN-TEMPELHOF  
DER NEUE WEG / VERLAG

## Weihnachts-Bücher 1920

\*

### Der Becher von Benepartus

Ein moderner Detektiv-Roman

Z

von Viktor Helling

Geheftet M. 4.—

Gebunden M. 5.—

... Eine seltsame Geschichte, die durch die Kühnheit der Kombination und die Schärfe der logischen Entwicklung eines verbrecherischen Abenteuers fesselt. (Mecklenburgische Zeitung)

... Neu und überraschend, das sind die Hauptattribute dieses neuen Detektivromans, der mit den neuesten Errungenschaften von Wissenschaft und Technik arbeitet.

(Hildesheimer Allgemeine Zeitung)

... Ein vorzüglicher Detektiv-Roman, er verbindet mit der spannenden Handlung eine geschmackvolle Darstellung, vermeidet jede Unwahrscheinlichkeit und hält sich fern von billigen Tricks und Überraschungen. Der Verfasser macht sich die Erfahrungen des Krieges in der Verwendung giftiger Gase zunutze und gibt dadurch seiner Geschichte ein modernes Gepräge.

(Düsseldorfer Nachrichten)

Bezugsbedingungen: Bar mit 40% und 13/12.

Einmaliges Vorzugsangebot: 5 Ex. mit 45% Nachlaß.

Gültig nur auf beiliegendem Zettel.



Verlag W. Girardet, Essen





Wir haben für die Halbleinenausgabe (Ausgabe A) und für die Halblederausgabe (Ausgabe B) der Deutsch-Meister-Bücher folgende **Auslands-Preise** festgesetzt:

Die Deutsch-Meister-Bücher	Ladenpreis Mark		Schweiz frs. Norwegen Kr. Spanien Pes. Dänemark Kr.		Amerika \$		Holland fl. Argentinien Pes. Pap.		Frankreich frs. Belgien frs. Luxemburg frs.		Italien Lire		England sh. d.		Schweden Kr.	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Anzengruber, Sternsteinhof	18.—	30.—	4.50	7.50	—70	1.20	2.25	3.75	9.—	15.—	12.—	20.—	3.—	5.—	2.55	4.30
Arnim v. Tolle, Invalide . . .	12.—	22.—	3.—	5.50	—50	—90	1.50	2.75	6.—	11.—	8.—	14.65	2.—	3.6	1.70	3.15
Brentano, Märchen . . . . .	14.40	24.—	3.60	6.—	—55	—95	1.80	3.—	7.20	12.—	9.60	16.—	2.3	4.—	2.05	3.40
Büchner, Dantons Tod . . . .	16.80	28.—	4.20	7.—	—65	1.10	2.10	3.50	8.40	14.—	11.20	18.65	2.9	4.6	2.40	4.—
Bürger, Münchhausen . . . . .	10.80	18.—	2.70	4.50	—45	—70	1.35	2.25	5.40	9.—	7.20	12.—	1.9	3.—	1.55	2.55
Droste-Hülshoff, Judenbuche	9.60	20.—	2.40	5.—	—40	—80	1.20	2.50	4.80	10.—	6.40	13.30	1.6	3.3	1.35	2.85
Eichendorff, Taugenichts . . .	9.60	20.—	2.40	5.—	—40	—80	1.20	2.50	4.80	10.—	6.40	13.30	1.6	3.3	1.35	2.85
Gerstäcker, Regulatoren . . . .	16.80	32.—	4.20	8.—	—65	1.30	2.10	4.—	8.40	16.—	11.20	21.30	2.9	5.3	2.40	4.55
Goethe, v., Götz v. Berliching.	14.40	24.—	3.60	6.—	—55	—95	1.80	3.—	7.20	12.—	9.60	16.—	2.3	4.—	2.05	3.40
Hauff, Lichtenstein . . . . .	19.20	32.—	4.80	8.—	—75	1.30	2.40	4.—	9.60	16.—	12.80	21.30	3.3	5.3	2.75	4.55
Hebbel, Mutter und Kind . . . .	9.60	20.—	2.40	5.—	—40	—80	1.20	2.50	4.80	10.—	6.40	13.30	1.6	3.3	1.35	2.85
Hoffmann, Prinzessin Bramb.	14.40	24.—	3.60	6.—	—55	—95	1.80	3.—	7.20	12.—	9.60	16.—	2.3	4.—	2.05	3.40
Kleist, Der zerbrochene Krug	9.60	20.—	2.40	5.—	—40	—80	1.20	2.50	4.80	10.—	6.40	13.30	1.6	3.3	1.35	2.85
Des Knaben Wunderhorn . . . . .	12.—	22.—	3.—	5.50	—50	—90	1.50	2.75	6.—	11.—	8.—	14.65	2.—	3.6	1.70	3.15
Mörke, Stuttg. Hutzelmännel	12.—	22.—	3.—	5.50	—50	—90	1.50	2.75	6.—	11.—	8.—	14.65	2.—	3.6	1.70	3.15
Postl, Prarie am Jacinto . . . .	14.40	24.—	3.60	6.—	—55	—95	1.80	3.—	7.20	12.—	9.60	16.—	2.3	4.—	2.05	3.40
A. Stifter, Hochwald . . . . .	9.60	18.—	2.40	4.50	—40	—70	1.20	2.25	4.80	9.—	6.40	12.—	1.6	3.—	1.35	2.55
Th. Storm, Gedichte . . . . .	14.40	26.—	3.60	6.50	—55	1.05	1.80	3.25	7.20	13.—	9.60	17.30	2.3	4.3	2.05	3.70
Zschokke, Humoresken . . . . .	12.—	22.—	3.—	5.50	—50	—90	1.50	2.75	6.—	11.—	8.—	14.65	2.—	3.6	1.70	3.15

**Deutsch-Meister-Verlag \* Barmen**

Verlag H. A. Müller G. m. b. H. in Dresden.

Ⓜ In unserem Verlage erschien als Schlager für den Verkauf:

# Maske und Palette

Zeitschrift für Theater, Tanz und Film

Internationale Musikpresse

Hervorragende Ausstattung, Druck auf Kunstdruckpapier, farbiges Titelblatt, mit reichen Illustrationen, Zeichnungen, Photos und Kunstbeilage.

Preis ord. M. 2.50, zur Einführung mit 40% bei sechswöchigem Remissionsrecht.

Wir bitten, zu verlangen.

Dresden, am 21. November 1920  
Reichstraße 24.

Hochachtungsvoll

Verlag H. A. Müller G. m. b. H.





# Für Weihnachten



## UNSERE NEUIGKEITEN 1920

### Gustav Frenssen · Jacob Alberts

Ein deutscher Maler. Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen. 4°. In Halbleinen geb. M 50.-

### Gustav Frenssen · Grübeleien

Erlebnisse und Bekenntnisse. 8°. Geh. M 16.-, in Halbleinen geb. M 26.-, in Halbfr. geb. M 60.-

### Johannes Jegerlehner · Die Schloßberger

Geschichte einer Jugend. 8°. Geheftet M 12.-, in Pappband gebunden M 18.-

### Joseph von Lauff · Die Sauhatz

Der ‚Brixlade‘ dritter und letzter Teil. Ein komisches Sau-, Wein- und Moselmärchen. Illustriert von Karl Worm. 12°. Gebunden M 10.-

### Theodor Storm · Zur Chronik von Grieshuus

Eine Erzählung. Mit Zeichnungen von Joseph Sattler. 12°. Geheftet M 6.-, gebunden M 10.-

### Henry Thode · Paul Thiem und seine Kunst

Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen. 4°. In Halbleinen gebunden M 54.-

### Erich Wentscher · Freiheit

Eine Preußenjugend. Roman. 8°. Geheftet M 12.-, gebunden M 18.-

### Ernst von Wildenbruch · Das Hexenlied

Mit Buchschmuck von Joseph Sattler. In zweifarbigen Druck. Kart. M 5.-

### Grote'scher Weihnachts-Almanach 1920

Mit Beiträgen von Ch. Bischoff, M. v. Bunsen, G. Frenssen, L. Sanghoser, B. Litzmann u. a.  
Mit vielen Illustrationen. Kart. M 2.-

Bestellzettel für Ausnahmerabatt auf diese Anzeige anbei

**G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung · Berlin**



⑦

# Weimar-Drucke

Zwanglose Veröffentlichungen hervorragender literarischer  
Werke aller Zeiten

**Schleiermacher**  
Vertraute Briefe über  
Schlegels Lucinde  
Mit dem Vorwort von Guzkow

In 300 nummerierten Exemplaren

Nr. 1-50 in Halbleder M 120.-

Nr. 51-300 in Pappe M 80.-

Papier: Antik Bütten

**Mendelssohn**  
Phaedon oder  
Über die Unsterblichkeit  
der Seele

In 300 nummerierten Exemplaren

Nr. 1-50 in Halbleder M 120.-

Nr. 51-300 in Pappe M 80.-

Papier: Echtes weißes  
Zander-Bütten

## Wilhelm Hauff Phantasien im Bremer Ratskeller

mit

8 Originalradierungen von Ernst Wehenstein  
Einmalige Ausgabe in Großfolio-Format auf echtes hand-  
geschöpftes Van Gelder Bütten mit weinroten Einbänden

Nr. 1-50 in Halbleder M 200.- signiert

Nr. 51-200 in Pappe M 80.-

==== Bedingungen: Partie 13/12 und 40% =====

Martin Biewald Verlag, Weimar



Für das Weihnachtsgeschäft empfehlen wir folgende

# Politische Werke

[Z]

GRAF JULIUS ANDRASSY

DIPLOMATIE UND WELTKRIEG

Dieses Buch gibt keine Aneinanderreihung allbekannter Tatsachen, sondern eine Geschichte der diplomatischen Verwicklungen der letzten Jahrzehnte einschließlich des Weltkrieges. Es ist eine Quelle ersten Ranges für jeden Historiker, eine Fundgrube für jeden Gebildeten, der die hinter den Erscheinungen wirksamen politischen Kräfte kennen lernen will.

Geheftet 20 Mark, in Halbleinen gebunden 30 Mark.

PRINZ LUDWIG WINDISCHGRAETZ

VOM ROTEN ZUM SCHWARZEN PRINZEN

... Heute im Rückblick, bei der Lektüre dieser Tagebuchblätter, überkommt einen das Grauen darüber, daß ein Krieg noch vier weitere Jahre dauern konnte, hinter dessen Kulissen es am Ende des ersten Kalenderjahres bereits derart aussah, wie es in diesen Tagebuchblättern geschildert wird. In diesem Sinne sind diese Aufzeichnungen vielsagenue historische Dokumente. Neues Wiener Journal.

Geheftet 20 Mark, in Halbleinen gebunden 30 Mark.

GRAF BERNSTORFF

DEUTSCHLAND UND AMERIKA

Der Beitrag, den der frühere Botschafter des Deutschen Reiches in Washington, Graf Bernstorff, in seinem Erinnerungsband „Deutschland und Amerika“ zur Vorgeschichte des amerikanischen Kriegseintritts geliefert hat, ist vielleicht das Spannendste, was die deutsche Bekenntnislust der Nachkriegszeit bisher zutage zu fördern wußte. Köln. Zeitung.

Geheftet 20 Mark, in Halbleinen gebunden 30 Mark.

GRAF OTTOKAR CZERNIN

IM WELTKRIEGE

Viele der an den politischen und militärischen Ereignissen im Weltkriege beteiligten Persönlichkeiten sind bereits mit ihren Erinnerungen hervorgetreten, aber keine dieser Memoiren dürften so allgemeines Interesse finden wie das Buch des Grafen Ottokar Czernin. Neue Züricher Zeitung.

Geheftet 16 Mark, in Halbleinen gebunden 25 Mark.

Einzel mit 30 % Rabatt

EINMALIGES VORZUGSANGEBOT:

15 Exemplare gemischt mit 38 % Rabatt.

25 Exemplare gemischt mit 42 % Rabatt.

ULLSTEIN & CO / BERLIN



Universitäts-Verlagsbuchhandlung Wilhelm Braumüller, Ges. m. b. H., Wien

## Zwei hochaktuelle Werke in neuen Auflagen!

Soeben sind erschienen:

# ② Das Rassenproblem

unter besonderer Berücksichtigung der theoretischen Grundlagen der jüdischen Rassenfrage.

Von Dr. Ignaz Zollschan

Vierte unveränderte Auflage  
35 Bogen Gr.-Oktav. Geheftet 36 Mark

## Revision des jüdischen Nationalismus

Von Dr. Ignaz Zollschan

Zweite verbesserte Auflage

mit dem Anhang: **Der Weg zum Maximalismus** 13 Bogen Oktav  
Geheftet 15 Mark

Beide Werke in Rechnung mit 25%, bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> u. 13/12

In seiner Kampfschrift „Revision des jüdischen Nationalismus“ geht der best bekannte Verfasser des „Rassenproblems“ von der von ihm lebhaft begrüßten Annahme der zionistischen Vorschläge durch die Friedenskonferenz aus, anerkennt zwar voll und ganz die Berechtigung der national-jüdischen Idee, auf Palästina bezogen, unterzieht aber die jüdisch-nationalen Forderungen für die Diasporaländer einer scharfen Kritik vom Standpunkte ihrer theoretischen Berechtigung sowie der politischen und wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit. Der jüdische Nationalitätsbegriff erscheint ihm vorläufig nur als Idee im platonischen Sinn, deren derzeit allgemein gewordene Auswertung in der inneren Politik der neu entstandenen Nationalstaaten nur psychologisch durch die Geschichte dieser Bewegung zu erklären sei. Er erkennt neben dem religiösen nur das ethnische Moment als mögliche Grundlage der jüdischen Einheit in der Diaspora an und bekämpft aufs heftigste die Fiktion einer jüdischen Nationalität sowie die daraus resultierenden schädlichen politischen Tendenzen in den europäischen Ländern. Sein Buch, dessen Behauptungen schon jetzt durch die Tatsachen volle Bekräftigung erfahren haben, hat einen Sturm von Entgegnungen entfesselt und wird sicher zur Klärung mancher Widersprüche als reinigendes Agens beitragen.

Besonders hervorzuheben, weil sie auf weitestgehende Beachtung auch des nichtjüdischen Leserkreises Anspruch erheben darf, ist die ungemein klare Definition und Kritik des allgemeinen Nationalitätsbegriffs. — Das geistvoll und fesselnd geschriebene Buch, das ebenso wie das bereits in vierter Auflage vorliegende „Rassenproblem“ des gleichen Verfassers auf wissenschaftlicher Seite die glänzendste Aufnahme gefunden hat, war in erster Auflage wenige Monate nach Erscheinen vergriffen und liegt nun — bedeutend erweitert — in zweiter Auflage vor.





*Soeben erschien  
als XVIII. Werk der Panpresse*

DES PUBLIUS OVIDIUS NASO  
LEHRBUCH DER LIEBE

A R S A M A N D I

DEUTSCH VON ERNST HOHENEMSER

MIT ACHT LITHOGRAPHIEN

VON

MAX SLEVOGT

320 numerierte Exemplare, von denen 300 in den Handel kommen,  
von der Spamerschen Buchdruckerei auf echtes Zanders-Bütten gedruckt.

Ausgabe A: Nr. 1—100 in handgebundenem, weißem  
Schweinslederband mit echten Bünden. Bei dieser Ausgabe  
werden die einzelnen Lithographien noch einmal auf Japan  
abgezogen, unter Passepartout gelegt und dem Werke be-  
sonders beigegeben. Jedes dieser Blätter ist von Max Slevogt  
handschriftlich signiert .....Preis 1500 Mark

Ausgabe B: 101—300 in Halbleder gebunden mit einem  
Überzug aus Bastseide .....Preis 675 Mark

Wir liefern nur bar mit 25%

(Z)

**PAUL CASSIRER / VERLAG / BERLIN**



# Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ

Soeben



erschien:

Ⓜ

## Willy Seidel

# Der Buschhahn

Roman

Geheftet 10 Mark; gebunden 18 Mark



Dieses Buch schildert das Schicksal zweier Deutschen, deren Jugend zum Teil „im Schatten der Maschine“ verstrich und die sich beide heimatlos fühlen. Der eine geht an diesem Gefühle zugrunde, während der andere in Betrachtung dieses „erbärmlichen, dunklen“ Schicksals sich selbst und das Deutschtum in sich wieder findet. Diese Schicksals-Gemeinsamkeit der beiden wurzelt in den Verhältnissen des Deutschland, das war. Der eine tritt aus einem internationalen Rahmen als selbständiger, bürgerlicher Mensch, der andere naht ihm, seltsames Zerrbild eines Europäers, aus dem samoanischen Urwald. Beide sind die Figuren auf der Schwelle einer kommenden Zeit: trüb-unbewußt der eine und herrisch-bewußt der andere, dessen Lebensweg er verblüffend kreuzt. — So, auf einer Bühne von reicher ozeanischer Fülle und Buntheit, verkündet jeder auf seine Art die Botschaft von der inneren Freiheit, einer Freiheit, die besonders dem Deutschen im Ausland so bitter vonnöten war.

Von Willy Seidel erschienen früher:

Der  
Garten des Schuchân

Novellen

Zweite Auflage

Gebunden 18 Mark

Der  
Sang der Sakije

Roman aus dem heutigen Ägypten

3. bis 5. Tausend

Gebunden 12 Mark

Der Insel-Verlag



## Das Weihnachtslager ergänzen

unsere Geschäftsfreunde in

### Holland — Schweiz — Oesterreich — Schweden

am schnellsten und billigsten durch unsere Auslieferungsstellen bei den Firmen

Meulenhoff & Co. in Amsterdam,  
R. Dech & Co. in Bern,  
Buchhandlung Hermann Goldschmiedt,  
G. m. b. H. in Wien,  
C. E. Fritze's kgl. Hofbuchhandlung in  
Stockholm,

die alle neuen und wichtigen Geschenkwerke vorrätig haben.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

## Löns-Ganzleinenbände!

Vielsach geäußerten Wünschen entsprechend habe ich von den Romanen von

### Hermann Löns

einen Teil der Auflage in Ganzleinen binden lassen. Die Preise sind folgende:

**Der Wehrwolf.** Eine Bauernchronik. 120. Tausend. br M 12.—, Pappband M 18.—, Ganzleinen M 23.—

**Das zweite Gesicht.** Eine Liebesgeschichte. 123. Tausend. br M 14.—, Pappband M 20.—, Ganzleinen M 25.—

Beide Romane sind auch in Halbleder gebunden zum Preise von M 40.— für den Band lieferbar.

Ich bitte, den Bedarf für das Weihnachtsgeschäft sofort zu bestellen.

Eugen Diederichs Verlag  
in Jena

Phönix-Verlag Carl Siwinna  
Berlin SW. 11, Luckenwalder Str. 1

[Z]

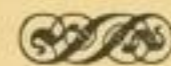
Bitte zu verlangen:

## MAX KRETZER

### Was das Leben spinnt

Roman

Max Kretzer, der so gern soziale Stoffe wählt, wenn er Menschen und Dinae meisterhaft gestaltet, greift in diesem Buch mit sicherer, kunstgeübter Hand tief in die Geschichte dreier Menschen, woraus sich der Kampf um das Weib mit elementarer Gewalt entwickelt. „Was das Leben spinnt“ ist ein erzähltes Drama, voll von stark pulsierender Leidenschaft und großem Spannungszug.



## ELLINOR JANITSCHKE

### Verfemt

Roman

Dieser fesselnd geschriebene Roman, das erste größere Werk einer talentvollen Schriftstellerin, ist von ergreifender Wirkung. Eine einst der ersten Gesellschaft zugehörige Familie steht unter der moralischen Feme. Eine junge Frau läßt sich, um ihren kostspieligen Passionen genügen zu können, zu Diebstählen hinarbeiten. Dochend auf ihren Rang und ihre Schönheit, glaubt sie, daß es niemand wagen würde, den Verdacht auf sie zu lenken. Jedoch ereilt sie eines Tages das Schicksal. Von dieser Zeit an beginnen für sie die dunklen Tage des Abwärtssteigens. Die furchtbaren seelischen Aufregungen lassen ihren Verstand auf bedauernswerte Weise zeitweise aus den Fugen rücken. Um nicht ganz in die Nacht des Wahnsinns zu verfallen, greift die Frau zu harter schwerer Arbeit, und als sich auch da die quälenden Gedanken nicht bannen lassen, zu dem süßen, in seinen Wirkungen aber entsetzlich demoralisierenden Betäubungsmittel des Morphiums. Die einzige der Ehe entproffene Tochter führt bei der sadistisch veranlagten Mutter und dem mißtrauischen lieblosen Vater ein wahres Martyrium, bis eine Heirat sie aus der Hölle des Elternhauses fortführt.

Elegant gebunden und mit künstlerischem, buntfarbigem Umschlag versehen je M. 14.—, brosch. M. 10.—



Diese Anzeige erscheint dreimal!

Wir liefern für das

Z

# Weihnachtsgeschäft

mit 30% und 7/6 gemischt, ab 30 Bände  
gemischt mit 40% und 10/9

DREILÄNDERVERLAG / MÜNCHEN / LEOPOLDSTRASSE 3

## Agamemnon des Äschylos

Übertragen von  
Gertrud Fauth

Brosch. M. 6.—, geb. M. 9.—

Ganz aus dem Geist erschütterndster Tragik heraus wird in knappen Sätzen hart und unwiderleglich das heroische Griechentum neu belebt, Geist einer versunkenen Epoche in gewaltiger Ekstase heraufbeschworen. Diese Dichtung ist vollgekonnene Leistung in einem Guß und aus innerster Not geschaffen. Man merkt ihr Zeile für Zeile das innere Erlebnis, die ungeheure Aktualität und Spannweite von Problemen unserer eigenen Tage an.

## H. de Balzac Verhüllte Liebe Roman

Geh. M. 8.—, geb. M. 12.—

Ein neuer,

d.h. bisher noch nicht ins Deutsche übertragener Balzac Eine tolle Jagd von Abenteuern und Verwicklungen, in der sich die Dame um den Geliebten beinahe selbst betrügt. Die entzückende Liebesgeschichte entwickelt sich mit immer leidenschaftlicherer Stoßkraft der Erzählung. Ein bretonisches Landmädchen möchte wohl so natürlich, schalkhaft und ernst den kleinen Roman seiner eigenen Liebe erzählen können. Ein Brevier der Dame, die geheime Liebe der Männer, die darin den Schlüssel zu den Geheimnissen des Herzens finden.

## Margret Hansen

### Lynagard, die Stadt der Spielleute Roman

Geh. M. 9.—, geb. M. 13.50

Frau Erika Spann-Rheinsch schreibt:

... Man kann es nur mit Tränen lesen und verzaubert aus der Hand legen ... Wir nehmen die Geschichte der Besenknuten, Entsagenden, wie sie auf Märchenweise ihren Liebsten entrückt und nach treuem Harren ihnen wiedergegeben werden. Zauberhaft schlingen sich die Schicksale ineinander ... Das Ganze rauscht hin wie Musik, unfaßbar und ergreifend wie Musik ... Ein Buch, das einst noch, wenn ein neuer Mozart kommt, als Textbuch seine wahre Vollendung feiern wird.

## Max Hermann Cajetan Schaltermann Roman

Geh. M. 10.—, geb. M. 15.—

Einer von den wenigen sachlichen Romanen. Ein Buch, das in seinem beinahe trockenbitteren Ernst unnachlässig wie nur die Wirklichkeit selbst ist, die nichts nachsehen, nur dasein kann. Cajetan sieht sie, weiß um sie und sucht sie nur zu fassen, einen Schlüssel dafür zu finden und — allem ein Ende zu setzen. Hier gehen Menschen um, die am Leben tragen, und ein Dichter, der tragen helfen möchte.

## Andreas Latzko Der Roman des Herrn Cordé

Geh. M. 9.—, geb. M. 12.75

Latzko hat in diesem Liebesbuch die satanischen Triebe einer an gewissenloser Gier hinsiechenden Zeit in blühender Farbenpracht gezeichnet. Mit einer Feinfühligkeit, wie sie nur diesem Epiker eigen ist, ist das Gegebene verstanden, das Verhüllte geahnt, das Reine ersehnt und das Schwüle gestaltet. Frauen ziehen an uns vorüber, an denen der Mißratene ein Unrecht begeht, das die Ohnmacht des Lesers untätig bis in die letzten Einzelheiten mitansetzen muß.

## Sophie Mereau Das Blütenalter der Empfindung Roman

In schönem Pappbd. M. 9.75  
50 handgeb. Lederex. 105 M.

Dieser von Dr. W. v. Hollander neu herausgegebene Roman der von Goethe wohlwollend beurteilten, von Schiller mächtig geförderten nachmaligen Gattin Brentanos gehört zu den wesentlichsten Büchern der Romantik. Über den idealen Landschaften südlich-italischen Gepräges liegt ein Duft ferner bukolischer Schäferspiele, der dem süßen Liebesgetändel eine harmlose Grazie, eine naive Lebenszuversicht gibt, indes die Zeit schon unaufhaltsam und leidenschaftlich grazios in den Übergang, der sie verschlingt, hineinstürzt.

## Max Mohr Frau Maries Gast Roman

Geh. M. 10.—, geb. M. 15.—

Hans Jung, der mit seinem Cello die kleinen Frauen in den traurigen chinesischen Nächten, die Mädchen Persiens und die Frauen von Paris mit unbegreiflichem Heimweh erfüllt, dieser Hans Jung wird mit der Liebe einer Frau und den scheuen Wünschen eines Mädchens beschenkt. Vieles geschieht, Trauriges und Frohes, Schelmisches und brennend Leidenschaftliches. Eine feine erotische Atmosphäre umkleidet alle Dinge. Wie im Traum ziehen jene Begebenheiten vorüber, die sich im fernsten Orient und am Fuße des Himalaja zutragen, und in denen die Wurzeln zum Erleben dieses einen Sommers liegen.

## L. Plaichinger Dämonen des Schweigens Novellen. Geh. M. 4.50, geb. M. 6.—

„Die Burg“ schreibt: „Man kann dieses sprachkünstlerisch hervorragende Werk eines tief-fühlenden Psychologen jedem Leser der „Burg“ nur angelegentlich empfehlen, denn man darf wohl bei allen an okkulten, psychologischen, parapsychologischen und spiritistischen Problemen Interessierten voraussetzen, daß sie den phantastischen Träumen auf diesem Gebiete unerfahrener Schriftsteller ein Buch wie dieses, das durchwegs auf Erfahrungen beruht, vorziehen werden. Hier werden Geschehnisse aus dem dunkelsten Gebiete des Seelenlebens behandelt. Tod durch Hypnose, Telepathie, grauenhafte Wirkungen von Willensübertragung, Autosuggestion und ähnliches. Dabei sind die Novellen inhaltlich von höchster Spannung u. originellster Erfindung.“

## Adolf Vogel Offenes und Verschwiegene Aphorismen

Geh. M. 6.—, geb. M. 9.—

Konzentrierteste Gedanklichkeit, geistigster Stimmungscharakter, vieles gesagt, wenig ausgesprochen. Hier ist alles Härte pochenden und bohrenden Geistes. Wer den Aphorismus der Weltanschauung und die Weltanschauung des Aphorismus mehr liebt als die langatmige Abhandlung, den Essay mehr als das Buch, der wird dieses Buch oft und gerne lesen.

## Otto Zoff Das Haus am Wege Roman

Geh. M. 8.—, geb. M. 12.—

Ein Buch voll tausend Heimlichkeiten, schwül und heiß wie Tage im Juli; knospende Mädchen, die die Hände ans Herz drücken, gewährende Frauen voll tiefer, rastender Reife, jeder ist einmal am Haus am Wege vorbeigekommen und hat vielleicht das Beste seines Lebens dort erhalten. Erschütternd wirken jene Augenblicke, in denen mitten in verliebter Tändelei urplötzlich herbe nagende Gewissensschuld aufwacht. Ein Buch voll Jugend und Trunkenheit, in die nur manchmal ein Tropfen Schwermut fällt.

Bei Auslandsieferungen nehmen wir die Berechnung nach folgendem Schema vor:

	Belgien Fr. Frankreich Fr.	England £	Schweiz Fr. Spanien Pes.	Italien Lire	Dänemark Kr., Norwegen Kr. Schweden Kr.	Holland Fl.	Nord-Amerika \$
z. B. Mark 5.— ord. =	3.50 ord.	—/1/6 ord.	1.50 ord.	4.25 ord.	1.50 ord.	— .80 ord.	— .30 ord.



Z

Vielen Dank für die Sendung, welche ich sofort verkauft habe. Senden Sie bitte sofort noch bar 50 Friedrich, Das große Glück. Dresden-N. 28 J. Plachyil Kesselsdorferstr. 15 Buchhandlg

Ein wertvolles, wohlfeiles und selten geeignetes **Weihnachts- und Geschenkbuch** Wir bitten das Sortiment um rege, tätige Verwendung. Verdienst 40 bis 50 %.

„Dieses Werk ist wirklich ein Lebensführer. Es ist voll von Lebenswahrheiten und zeigt den Weg, durch inneren Frieden selbst dann glücklich zu werden, wenn die äußeren Verhältnisse nicht dazu angetan zu sein scheinen. Was große Denker und große Menschen aller Zeiten über das Glück, über das goldene Lachen, über Duldsamkeit, über fröhliche Arbeit usw. zu sagen wußten, ist hier mit glücklich stütender Hand zusammengetragen und in ansprechender, leichtverständlicher Form zu einzelnen Kapiteln verarbeitet. Das Buch muß aufs beste empfohlen werden.“  
Zeitschrift: „Wie spare ich?“, Berlin.

Faust-Verlag : : Dessau

E. A. SEEMANN / LEIPZIG



## Zur Beethoven-Feier

Das bekannte Bild

K. J. Stieler  
**Beethoven**

erschien in meinem Verlage in drei Größen:

Postkarte . . . . . M. 0,50  
Farbendrucke (24:19,5 cm) „ 4.—  
Farbige Kopie (49:40 cm) „ 25.—

Z

Katalog farbiger Kunstblätter mit mehr als 2500 Abbildungen M. 7,50

# Die Ursachen unserer Niederlage

Erinnerungen und Urteile aus dem Weltkriege

von

General d. Inf. Alfred Krauß (Wien)

Zweite, durchgesehene u. um ein kritisches Vorwort vermehrte Auflage

Preis geh. 20 M., geb. 26 M.

Z

Das Buch des verdienten Siegers von Flitsch hat als

einzig unparteiliche und

kritische Darstellung des Weltkrieges

vom österreichischen Standpunkte aus allseitige Beachtung gefunden. Wie gerecht und sachlich Krauß urteilt, zeigen die Kritiken aus den verschiedenen Lagern: Den Österreichern ist er zu deutschfreundlich, die Deutschen betrachten ihn als unentwegten Österreicher, die Wiener Karlstenpresse nennt ihn Pamphletisten, und das Ententeblatt in Zürich wirft ihm Werbung für den Anschlußgedanken und systematische Vergiftung der österreichischen Volksseele vor.

Tatsächlich aber schreibt Krauß niemandem zu Liebe als der Wahrheit und niemandem zu Leide als den Verrätern des Deutschtums.

Die neue Auflage ist um ein ausführliches Vorwort vermehrt, in dem Krauß vor allem sein Urteil über Kaiser Karl, das ihm von manchem verübelt wurde, durch neue Tatsachen stützt und in dem er seine von Bernhardi und anderen angegriffene Auffassung über die Kriegführung gegen Italien ausführlich begründet.

J. F. Lehmanns Verlag  
München SW. 2



Ausser dem nebenstehend angekündigten neuen Band umfasst unsere Sammlung der

# MEISTER-BIOGRAPHIEN

☐ folgende 15 zurzeit lieferbare Bände: ☐

	Gehftet Mk.	Gebunden Mk.
<b>BACH.</b> von ANDRÉ PIRRO. . . . .	7.50	15.—
<b>BEETHOVEN.</b> von WILHELM VON LENZ . . . . .	8.75	12.50
<b>BRAHMS.</b> von WALTER NIEMANN . . . . .	31.25	40.—
<b>BRUCKNER.</b> von ERNST DECSEY . . . . .	11.25	15.—
<b>CHOPIN.</b> von ADOLF WEISSMANN . . . . .	11.25	18.75
<b>LISZT.</b> von JULIUS KAPP . . . . .	20.—	27.50
<b>MAHLER.</b> von RICHARD SPECHT . . . . .	22.50	30.—
<b>MENDELSSOHN.</b> von WALTER DAHMS . . . . .	7.50	11.25
<b>MEYERBEER.</b> von JULIUS KAPP . . . . .	20.—	27.50
<b>PAGANINI.</b> Mit 60 Bildern. von JULIUS KAPP . . . . .	12.50	20.—
<b>SCHUBERT.</b> von WALTER DAHMS . . . . .	25.—	32.50
<b>SCHUMANN.</b> von WALTER DAHMS . . . . .	30.—	37.50
<b>STRAUSS.</b> von MAX STEINITZER . . . . .	15.—	22.50
<b>WAGNER.</b> von JULIUS KAPP . . . . .	15.—	22.50
<b>HUGO WOLF.</b> von ERNST DECSEY . . . . .	7.50	11.25

Alle Preise einschliesslich Verlagszuschlag!

Der Einband aller Bände ist Halbleinen

Wir liefern, wenn auf beifolgendem Verlangzettel bestellt — aber nur dann! —, ausnahmsweise mit 40% und 11/10, auch gemischt.  
(Das Freistück vom billigsten Band. Einband netto.)

∴ **Schuster & Loeffler in Berlin** ∴



Ⓜ

Der neue Band:

Ⓜ

# GRIEG

## Biographie

von

### RICHARD H. STEIN

240 S. Lexikonformat • Geh. M. 20.—, in Halbleinen M. 27.50  
(einschliesslich Verlagszuschlag)

Partie 11/10



**E**in biographisches Denkmal des norwegischen Meisters, der in unserem deutschen Herzen singt und klingt, als wäre er einer der Besten der Unsrigen, gehört in unsere Sammlung von Meister-Biographien um so nachdrücklicher, als sich in Richard H. Stein eine Persönlichkeit fand, die ein innerer Drang der liebenswertesten Erscheinung unter den neueren Tondichtern zuführte. Selten ist eine so elegante, unterhaltende, von sprudelndem Geist eingegebene Lebensbeschreibung veröffentlicht worden. Die Musikwelt wird aufhorchen!



Verlangzettel anbei!

---

:: Schuster & Loeffler in Berlin ::



**J. U. Kern's Verlag (Max Müller), Breslau II**

Begründet 1837. — Postcheckkonto: Breslau 30480. Bankkonten: Schlef. Bankverein, Breslau, Albrechtstr., u. Berner Handelsbank, Bern.

**J. U. Kern's Sprachbücher.**

[Z] Soeben erschienen in neuer Auflage:

**Krause-Nerger, Deutsche Grammatik für Ausländer jeder Nationalität.** Große Ausgabe. 8., verbesserte Auflage.

Geb. ord. M 15.—, bar M 11.25. Partie 13/12 für M 138.—

**Russell, English business correspondence.** (Wie im Englischen kaufmännische Briefe geschrieben werden) 4. Auflage.

Geb. ord. M 7.50, bar M 5.65. Partie 13/12 für M 70.30

**Maurice, English business dialogues.** (30 englische Gespräche über Vorkommnisse des kaufmännischen Lebens.) 2. Auflage.

Geb. ord. M 7.50, bar M 5.65. Partie 13/12 für M 70.30

Russell und Maurice sind mit einer zugkräftigen Reklamebinde versehen.

Früher gelangten zur Ausgabe:

**Krause-Nerger, Deutsche Grammatik für Ausländer.** Kleine Ausgabe. (Auszug für Schüler.) 5. Auflage.

Geb. ord. M 10.—, bar M 7.50. Partie 13/12 für M 92.50

**Rose, Übungsbuch zur Deutschen Grammatik für Ausländer.**

Geb. ord. M 5.—, bar M 3.75. Partie 13/12 für M 47.—

**Lebrecht, Deutsche Familienbriefe.** Zur Übung für Ausländer.

Geb. M 2.—, bar M 1.50. Partie 13/12 für M 18.—

**Klopper, Englische Synonymik und Stilistik.** Für höhere Schulen, Studierende und zum Selbstunterricht.

Geb. ord. M 11.—, bar M 8.25. Partie 13/12 für M 99.—

Geb. ord. M 15.—, bar M 11.25. Partie 13/12 für M 138.—

**von Jarochowski, Leitfaden für den Unterricht in der poln. Sprache.** 4. Auflage. Allgemeine (Schul-) Ausgabe.

Geb. ord. M 7.50, bar M 5.65. Partie 11/10 für M 58.50

— do. Ausgabe A für Ärzte, Richter und Offiziere. 3. Aufl.

Geb. ord. M 9.—, bar M 6.75. Partie 11/10 für M 69.50

— do. Ausgabe B für kath. Geistliche. 3. Aufl.

Geb. ord. M 9.—, bar M 6.75. Partie 11/10 für M 69.50

**Hexenmeister-Sammlung:**

1. Band: **Der neue polnische Hexenmeister.** 8. u. 9. Auflage.

Ord. M 4.50, bar M 3.—. Partie 11/10 für M 30.—

2. Band: **Der neue russische Hexenmeister.** 2. Auflage.

Ord. M 3.50, bar M 2.10. Partie 11/10 für M 21.—

Keine Verlagssteuerzuschläge — 20% Sortimentszuschläge.

Vorgenannte Bücher sind gut eingeführt und lassen sich leicht im In- und Auslande absetzen. Sie eignen sich vortrefflich zum Privatstudium.

Ich bitte um rege Verwendung.

J. U. Kern's Verlag.

**Für den Weihnachtstisch gläubig christlicher Kreise!**

Der „Tag“ vom 11. Nov. schrieb:

**[Z] Schlichte Gedanken.**

So nennt eine gläubige Christin tägliche Andachten, die sie im Kreise ihrer Familie und Hausgenossen gehalten hat und nun einer größeren Zuhörerichast darbietet.\* Indem sie an Bibelstellen und Gesangbuchverse anknüpft, sucht sie das Reich Gottes auf Erden im Sinne des Heilands, das Reich der Liebe, des Friedens, der Sanftmütigkeit und Geduld den Mühseligen und Beladenen zu erklären und näherzubringen. Gerade in der heutigen Zeit, in dem heutigen Deutschland ist den beiden Büchlein die weiteste Verbreitung zu wünschen, als deren Quintessenz das Heilandswort betrachtet werden kann: „Was hätte es dem Menschen, wenn er die Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele!“ F. v. Schrötter.

\* „Schlichte Gedanken über Leben und Sterben.“ „Schlichte Gedanken für den Tagesanfang“ von Gräfin S. E. Pierson's Verlag, Dresden. Preis kart. à 5 M.

**NACHBESTELLUNG NICHT VERGESSEN!**

[Z]

Die Grundbegriffe  
der Volkswirtschaftslehre

von

A. Pohlman-Hohenaspe

9. Auflage

Rv

R. VOIGTLÄNDER'S VERLAG IN LEIPZIG

[Z] Reinh. Gerling:

Der Geschlechtsverkehr  
der Ledigen

ord. brosch. M 9.—

geb. M 12.—

verkauft sich spielend schon infolge der passenden künstlerischen Umschlagzeichnung.

— Staffeltabatt siehe Zettel. —

Orania-  
Verlag



Oranien-  
burg



## Für das Alter von 12 bis 16 Jahren

finden Sie in Jugendbüchern sehr oft nicht das, was für Knaben und Mädchen von hohem, erzieherischen Wert ist und in einer Form geboten wird, die von dem im Werden begriffenen Geist wie **ein perlender Bergquell** mit jauchzendem Herzen begrüßt wird.

Noch von dem Hauch aus Großmütterleins traulichen Abenderzählungen umfungen, sinnt das Kind weiter und möchte Glanz und Glitter aus heimlichen Bergschlößern so gern behalten, wenn ihm schon Schulweisheit Auge und Sinn für die wirkliche Welt weitet.

Hier setzt nun unsere ganz einzig geartete Sammlung ein:

# Die Welt im Märchen

□ Bearbeitet von Hans Flemming

Gut ausgestattet, mit zahlreichen Illustrationen in Schwarz-Weiß von Hans Lindloff, N. Brodsky, Oscar Theuer u. a.

Elegant gebunden 22 Mark

Vom Sanskrit- und afrikanischen Eingeborenenmärchen ausgehend, erforscht das Buch den Märchenschatz der alten Völker — aufsteigend zu der höchsten Blüte deutscher Erzählungskunst. Ganz auf den Geist der heranwachsenden Jugend gestimmt, ist es anregende, geistig fördernde Lektüre von A bis Z.

Einzel bar 15.40 M., 5 Stück je 14.50 M., 10 Stück je 14 M., 20 Stück je 13 M., Zur Probe (wenn noch nicht auf Voranzeige bestellt) 2 Stück 26 M. bar

Rudolf Mosse \* Abteilung Buchverlag \* Berlin S. W. 68  
Zimmerstraße 61



Z

**Verlag Karl Harbauer, Wien—Leipzig**

## Einmaliges Weihnachts-Vorzugsangebot!

Nachstehend angeführte Bücher liefere ich mit 40% Rabatt  
(nur bar), falls bis zum 10. Dezember 1920 auf beiliegendem Bestellzettel verlangt.

**Ida Maria Deschmann**

### Sonnegghof

Ein Roman aus Steiermark

240 Seiten

Broschiert M. 12.50; gebunden M. 15.—

„Der ‚Sonnegghof‘ sieht wie ein ‚gewöhnliches‘ Buch aus und ist doch ein ungewöhnliches, eines, das eben so bescheiden wie starkmütig stille, aber reiche Wege geht.“

Roseggers Heimgarten

**Robert Michel**

### Die Antwortenden

96 Seiten. Broschiert M. 4.—

„21 Frauenbriefe, wie sie leider nicht allzu oft geschrieben werden, wie sie vielleicht niemals geschrieben werden. R. Michel, dem wir die Romane ‚Der steinerne Mann‘ und ‚Die Häuser an der Dzannija‘ verdanken, hat dem Lande der Frauenseele mit diesem Buche ein neues abendliches Licht geschenkt.“

Börsische Zeitung

**Leopold Krall**

### Märchen

Ein Buch für Menschen

72 Seiten u. 111 Seiten

1. Band brosch. M. 3.—. 2. Band brosch. M. 3.70

„Diese kleinen Geschichten sind alle lebendig geschrieben, hübsch und voll lustiger Einfälle; es ist hier wirklich Humor zu finden.“

Wiener Zeitung

**Hermann Drawe**

### Sträfling Nr. 63

96 Seiten. Broschiert M. 3.50

„Ein Buch, das einmal so recht ins Wiener Sittenleben leuchtet, ist spannend von der ersten bis zur letzten Seite und muß als Zeit- und Kulturdokument gewertet werden; sein Verfasser erweist sich als starker Sittenschilderer.“

Wiener Akadem. Zeitung

**August Ernst Rouland**

### Mein Wien

112 Seiten (illustriert). Broschiert M. 6.—; Umschlag mit Golddruck M. 7.—

„Diese neue Gedichtsammlung Roulands ist ein rechtes Brevier für die Kinder und Freunde Wiens, daß sie gerne von Zeit zu Zeit zur Hand nehmen werden. Die äußere und innere Ausstattung ist außerordentlich geschmackvoll. Vom schönen Farbendruck auf dem Umschlage bis zu den geschmackvoll ausgewählten Lichtbildern, die den Text begleiten, macht das reizende Werk einen harmonischen und feinsinnigen Eindruck.“

Neues Wiener Tageblatt



Sie kennen Emerson, Marden, Trine,

aber kennen Sie auch und verwenden Sie sich tatkräftig für die aus gründlicher deutscher philosophischer Schulung hervorgegangenen Popularphilosophen Paul Apel und D. Joh. Hauri?\*)

Akademische Buchhandlung A. Haller & G. Schmidt, Abteilung Verlag  
Berlin NW. 7, Prinz-Louis-Ferdinandstraße 1.

\*) Siehe Inserat auf Seite 13957!

Zur Lagerergänzung für das Weihnachtsgeschäft empfohlen:

## Nathanael Jüngers Romane:

Heidelands Erdenweg

gebunden M. 12.75, M. 8.70 bar

Heimaterde — Pfarrhausgeschichten

„ à M. 13.50, M. 9.20 bar

Hof Bokels Ende — Pastor Ritgerodts Reich — J. C. Rathmann & Sohn — Joachim Kronbergs verborgene Sendung

gebunden à M. 15.—, M. 10.15 bar

Die lieben Vettern — Revanche!

„ à M. 12.—, M. 8.20 bar

Neuauflagen von „Die Größte unter ihnen“ und „Der Pfarrer von Hohenheim“ in Arbeit.

Bestellzettel liegt bei.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung, Wismar i. M.

Z Hervorragendes Festgeschenk für jede Familie. Z

## Aus rheinischen Jugendtagen

von

### Paul Kaufmann.

Mit 17 Bildern in Kupfer-Tiefdruck.

2., vermehrte Auflage.

Preis geheftet M. 33.— ord., M. 24.— netto, M. 22.— bar | Freiemplare 13/12.  
In Leinen gebunden Mark 45.— ord., Mark 30.— bar

Das aus der Feder des Präsidenten des Reichsversicherungsamts hervorgegangene treffliche Werk hat die verdiente Aufnahme gefunden. Schon wenige Wochen nach dem Erscheinen war die erste Auflage vergriffen. Die zweite Auflage hat der Verfasser sorgfältig durchgearbeitet und mehrfach ergänzt. Dabei sind namentlich kulturgeschichtliche Betrachtungen vertieft und politische Schlaglichter schärfer herausgearbeitet worden. Die Presse hat die hervorragende Bedeutung dieses Memoirenwerkes gewürdigt, wie sehr zahlreiche Besprechungen beweisen.

Bitte, zum Fest nicht auf Lager fehlen zu lassen!

Berlin NW. 67, Dorotheenstr. 66/67. Georg Stille, Verlagsbuchhandlung.



Carl Schünemann



Verlag in Bremen



De plattdütsche Dagwiser

Een nedderdütschen Rietaf-Kalenner

Kautgeben  
vun den Plattdütschen Vereen' Bremen

(Verfl. Titelbild, im Original vierfarbig.)

Preis M. 10.— ord.

Der erste <sup>Ⓢ</sup>  
plattdeutsche Abreißkalender

findet beim Publikum und in der Presse volle  
Anerkennung und glänzende Beurteilung.

De plattdütsche  
Dagwiser 1921

Een nedderdütschen Rietaf-Kalenner  
mit Biller, Sprök un Rimels.

Größe 14×21 cm. Umfang 108 Blatt. 52 Wochentagszettel mit  
Gedichten, Sprüchen und Raum für Notizen. 56 Sonn- und Feier-  
tagszettel mit ganzseitigen, farbigen Bildern nach Photographien  
und Zeichnungen von Th. Herrmann, E. Schaefer, Ed. Scotland,  
G. Wedepohl, Frido Witte u. a.  
Vierfarbiges Titelblatt von Th. Herrmann.

## Bezugsbedingungen:

In Rechnung (nur 1 Stück zur Probe) mit 30%	
Bar: 26—60 Stück mit 35%	
1—10 Stück mit 30%	61—100 „ „ 40%
11—25 „ „ 33 1/3%	über 100 „ „ 45%

Propagandamaterial umsonst. Bestellzettel anbei.

Ⓢ

Johann Peter Hebel  
Biblische Erzählungen

Bebildet von Georg Röttschau, Jena.

Mit Nachwort von W. Baudert.

160 Seiten, gr. 8°, 20 Vollbilder.

Gut gebunden 20.40 M. / 13.30 M., gut geheftet 15.40 M. / 10.— M. und 11/10.

Stück 1 bis 30, holzfreies Papier, vom Künstler unterzeichnet, 50.— M. / 30.— M.

Die Biblischen Erzählungen vom Dichter des „Schatzkästlein“, hier in unverkürzter Ausgabe, führen in das Zauberland kindlich reinen Glaubens, dessen Herzenslaute zu den Wundern der Bibel hinführen. Die Bilder Röttschaus, in der vergeistigten Art des Malers, stimmen gewaltig ein in das Vätergeläute, das durch das Büchlein rauscht.

Käufer ist nicht nur der Bibelfreund, sondern auch der Schöngestige, der in dem reinen Menschen Hebel Genuß und in den Bildern Röttschaus tiefe Erbauung finden wird. Alle, die einen menschlichen Weg zu der verlorenen Bibel finden wollen oder ihren Kindern die Bibel lieb machen wollen, werden in Hebel-Röttschau und für ihre Kinder in Hebel selbst einen wunderreichen Weg finden.

Lieferbar am 28. November nur durch H. G. Wallmann, Leipzig.

Zur Einführung einmalig ein gebundenes und ein ungebundenes Stück mit 40% bar.  
Verlangzettel.

Heimatglockenverlag + Schmiedehausen bei Bad Sulza.



Ein neues Buch von  
**Waldemar Bonsels**

---

---

# Gros und die Evangelien

Aus den Notizen  
eines Bagabunden

Geheftet 13.50 Mark / Gebunden 20 Mark

Dieser zweite Band der „Notizen eines Bagabunden“, ein unabhängig für sich bestehendes Buch, ist im Geist und in der künstlerischen Gestaltung dem Wesen des ersten Bandes, „Menschenwege“, verwandt. Der Bagabund erzählt von seiner weiteren Wanderung, die ihn mit neuen Lebensgefährten zusammenbringt und dem eigenen Schicksal entgegenführt. In den beiden Mädchen gestalten des Buches lernt er die Welt des Unvergänglichen und die Welt des Vergänglichen in deutlichen Menschenbildern voneinander scheiden. Er erlebt die Liebe in ihrer bleibenden Form, tief von innen her geschaut und empfunden, und die im Spiegel lockender Sinnlichkeit gesehene Liebe in ihrer ganzen Vergänglichkeit.

---

---

**Literarische Anstalt Rütten & Loening**  
**Frankfurt am Main**



# „So schickt es sich!“

von

Z

## W. Wohlrabe

Erziehungsleiter im städt. Jugendamt Chemnitz.

## Das Weihnachtbüchlein

muß in jeder Familie als Grundlage für allabendliche Belehrung der Kinder über

### „den guten Ton“

vorhanden sein.

Das Büchlein wird von den Kindern gern gelesen und erleichtert der Mutter das Abgewöhnen der vielen Unarten der Kinder.

Brosch. 1.60, Kart. 2.—

Einmal bar mit 40% und 11/10.

Bestellzettel anbei.

### Thüringer Verlags-Anstalt (Herbert Jacob)

Chemnitz.

Z

## Geschichte der deutschen Literatur in Einzelbildern

von

### K. A. Krüger

### 3. Auflage

Mit 50 Abbildungen

Halbleinen gebunden M. 6.—

Als wohlfeiles Geschenkwerk bestens empfohlen.

### Gustav Engel, Verlagsbuchhdlg., Leipzig.

## Zur Lager-Ergänzung.

Z

### Rechtswissenschaftliche Werke.

- Conradi-Krenklin, Examinatorium für die mittl. Justizbeamten in Preußen.** Hilfsbuch zur Vorbereitung auf die Examin. und für die Praxis im materiellen und formellen Recht. 9. Aufl. 1913. 2 Bände. Halbleinwand-Ausgabe: ord. M. 50.—, bar M. 35.—, Partie 9/8 für M. 288.—. Ganzleinwand-Ausgabe: ord. M. 60.—, bar M. 42.—, Partie 9/8 für M. 348.—.
- Dalcke, Preussisches Jagdrecht.** 6. Auflage, umgearbeitet von Kammergerichtsrat Delius. 1914. Gebunden ord. M. 15.60, bar M. 10.90, Partie 9/8 für M. 93.20.
- Eger, Das Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 30. Mai 1908, gültig vom 1. April 1909.** Kommentar. Nebst einem Anhang, enthaltend alle wichtigeren bezügl. Gesetze, Verordnungen u. Erlasse sowie auch die Abänderung und Ergänzung zum Gesetz vom 23. Juli 1912. Geb. ord. M. 18.60, bar M. 13.—, Partie 9/8 für M. 104.—.
- **Das Gesetz über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874.** 3. Aufl. 1911. 2 Bände. Geb. ord. M. 48.60, bar M. 34.—, Partie 9/8 für M. 272.—.
- **Das Gesetz über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 mit den einschl. Bestimmungen des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 und des Wasserstraßen-Gesetzes vom 1. April 1905.** Handausgabe mit Erläuterungen. 2. Aufl. 1913. Geb. ord. M. 15.—, bar M. 10.50, Partie 9/8 für M. 84.—.
- Gebauer, Lehrbuch des Preuss. Stempelsteuerrechts.** Mit dem Texte der stempelgesetzlichen Vorschriften. 1912. Geb. ord. M. 10.20, bar M. 7.15, Partie 9/8 für M. 60.20.
- Jochmann, Ordnung für die Verwaltung der Arbeitsklassen bei den Gefängnissen der Justizverwaltung vom 3. März 1904.** 1913. Kart. ord. M. 7.—, bar M. 4.90, Partie 9/8 für M. 39.20.
- Neumann-Schöfer, Rechtsgrundzüge aus dem Gebiete der Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen in systematischer Ordnung.** 1913. Kart. ord. M. 4.20, bar M. 2.95, Partie 9/8 für M. 23.60.
- Delriks, Die Domänenverwaltung des preussischen Staates.** Zum praktischen Gebrauch für Verwaltungsbeamte und Domänenrächter. 5. Auflage, von Dr. jur. Günther, Oberregierungsrat. Mit einer Nachweisung von sämtlichen Domänen des preuss. Staates und deren Besitzverhältnisse am 1. Juli 1913. 1913. Geb. ord. M. 25.90, bar M. 18.15, Partie 9/8 für M. 150.20.
- Schildmacher, Der Zweitschuldner nach dem deutschen Gerichtskosten-gesetz und seine Haftbarkeit für die Gerichtskosten.** 2. Aufl. 1907. Kart. ord. M. 2.—, bar M. 1.40, Partie 9/8 für M. 11.20.
- Schönfeld, Der preuss. Gerichtsvollzieher.** 7. Auflage. 1914. Mit zwei Nachträgen vom Januar und Oktober 1920. Halbleinwandausgabe: ord. M. 27.—, bar M. 18.90, Partie 9/8 für M. 155.20. Ganzleinwandausgabe: ord. M. 30.—, bar M. 21.—, Partie 9/8 für M. 174.—.

### J. U. Kern's Textausgaben

mit ausführlichem Sachregister.

- Feld- und Forstpolizeigesetz vom 1. April 1880.** 4. Aufl. 1913. 31 S. Ord. M. —.60, bar M. —.42, Partie 11/10.
- Fischereigesetz vom 11. Mai 1916.** 68 S. Ord. M. 1.20, bar M. —.85, Partie 11/10.
- Jagdordnung vom 15. Juli 1907.** 2. Auflage. 42 S. Ord. M. —.60, bar M. —.42, Partie 11/10.
- Arbeitsordnung für die Provinzen Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien und Sachsen vom 13. Dezember 1872 in der jetzt gültigen Fassung, nebst Gesetz, betr. die Abstellung und Versorgung der Kommunalbeamten vom 30. Juli 1899 und Kommunalabgabengesetz vom 14. Juni 1893.** Mit den Änderungen des Gesetzes vom 1. April 1902, vom 24. Juli 1906 und vom 22. Juni 1907. 178 S. 1901. Ord. M. 1.20, bar M. —.85, Partie 11/10.
- Städteordnung für die sechs östlichen Provinzen der Preussischen Monarchie vom 30. Mai 1853.** Unter Berücksichtigung der Änderungen durch die neuere Gesetzgebung und Zweckverbandsgesetz vom 19. Juli 1911. 5. Auflage. 70 S. 1912. Ord. M. 1.20, bar M. —.85, Partie 11/10.
- Estrafgesetzbuch für das Deutsche Reich.** Nach der jetzt gültigen Fassung. 4. Auflage. 140 S. 1912. Ord. M. 1.50, bar M. 1.05, Partie 11/10.
- Wassergesetz vom 7. April 1913.** 210 S. 1913. Ord. M. 3.—, bar M. 2.10, Partie 11/10.

Keine Verlagszuschläge.

Zu obigen Preisen treten 20% Sortimentszuschläge.

Ich bitte zu verlangen.

Breslau II, den 1. November 1920.

### J. U. Kern's Verlag (Max Müller).





VIERTER AVALUN-DRUCK: [Z]  
**AUCASSIN UND NICOLETTE**

Mit dreissig Original-Holzschnitten von RUDOLF JUNK

Einmalige Ausgabe von 385 handschriftlich numerierten Exemplaren

Auf bestem weissen Büllenspapier in zwei Farben gedruckt und vom Künstler signiert

In Ganzleder handgebunden. . vergriffen

In Halbleder handgebunden . . M. 600.—

Bar mit 30%

Urteile über Aucassin und Nicolette:

**Hermann Bahr** (Tagebuch 1920): „Meisterhafte Druckleistung! . . . So hoher Leistung hätte man sich zu jeder Zeit dankbar erfreut, in unserer wirkt sie rührend, tröstlich und erhebend zugleich: sie zeigt, was wir noch können, zeigt, dass wir noch wollen.“

**Professor Dr. Georg Minde-Pouet**, Direktor der Deutschen Bücherei in Leipzig, (Cicerone): „. . . die von Rudolf Junk herrührende Ausstattung, berauscht und blendet wie die südliche Sonne, die aus der Dichtung selbst uns angiebt . . . Ein Meisterstück der Technik ist dieser Druck.“

**Professor Georg Witkowski** in dem Aufsätze „Das künstlerische Buch der Gegenwart. Die Avalun Drucke“ (Zeitschrift für Bücherfreunde): „Der vierte dieser Drucke lässt am rauschendsten die Wiener Lebensfreude — trotz Tod und Tränen — aufschäumen. Er bringt die schönste französische Novelle des Mittelalters, — „Aucassin und Nicolette“, diese liebliche cantefable, mit ihrem eigenartigen Wechsel erzählender und lyrischer Abschnitte, ein einziges Beispiel inniger Vereinigung zweier poetischer Formwelten, zu reizvoller Wirkung. Für den Sachkundigen ist alles gesagt, wenn man Rudolf Junk als den Schöpfer dieses Denkmals wienerischer Kunst der Gegenwart nennt. . . . Wollte man ein Kennwort für ihn prägen, so müsste es „warme Pracht“ lauten. . . . Nirgends bleibt tote Fläche, alles spüht von Leben, vom Reichtum der Erfindung. Dabei ist aber von aufdringlicher Überladung, von Haschen nach grobem Effekt keine Rede; der Eindruck bleibt in höchstem Masse vornehm und einheitlich, wozu der meisterhafte Schnitt der Ornamente und die unübertreffliche drucktechnische Leistung von Adolf Holzhausen das Ihrige dazu beitragen.“

**Fedor von Zobellij**, In der Bibliophilen Chronik (Literarisches Echo): „Endlich wieder einmal das Werk eines wahrhaften Buchkünstlers! Rudolf Junk hat den Text mit höchst armutigen, formenschönen und phantasiereichen ornamentalen Rahmen umgeben und das Textbild selbst wiederum mit Zierbuchstaben illuminiert. Alles etwa in der Art der mittelalterlichen Livres d'heures, und seine Entwürfe auch selbst in Holz geschnitten, die von der Wiener Universitäts Buchdruckerei auf schwerem, weissen Büllens in zwei Farben gedruckt wurden. In die überreiche Fülle dieses Rahmenwerkes lugt sich trefflich der Text in der kleinen zierlichen Versacrum-Antiqua ein, so dass hier in der Tat ein künstlerisches Druckwerk entstanden ist, in dem Lettern, Schmuckstücke und Papier zu vollendeter Schönheit sich einen. Ich besitze die Biedersteiner Modernisierung des Romans mit 9 Kompositionen des Künstlers, die 1868 bei Hachette in Paris erschien, aber sie hält den Vergleich mit dem Avalun-Druck nicht aus.“

In dem Aufsätze „Luxus-Drucke der Vergangenheit“ (Der Sammler): „Ich kenne nur ein einziges deutsches Werk letzter Zeit, das an diese elegante Kunst Frankreichs im sechzehnten Jahrhundert erinnert: Ein Druck des Avalun-Verlages, die Übertragung von „Aucassin et Nicolette“, mit dem form-schönen und phantasiereichen Buchschmuck von Rudolf Junk.“

**Stefan Zweig** (Neue Freie Presse): „. . . keine der vielen französischen und englischen Luxus-Ausgaben hat je in dieser zarten, rührenden cantefable eine so meisterhafte Form gefunden. . . . Man kann sich ein schöneres Buch kaum denken, als diese kostbare Ausgabe!“

Prospekte mit Satzprobe kostenlos

WIEN IX \* AVALUN-VERLAG \* LEIPZIG  
 Peregringasse 1 \* Königsstrasse 35



# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg  
Berlin



Z

Ein neuer Werner Jansen

## Das Buch Leidenschaft

Amelungenroman (Dietrich von Bern)

Einband mehrfarbig mit Goldaufdruck. Dauerhaft in Pappband gebunden etwa 26 Mark, in vornehmem Halbleinenband etwa 28 Mark. Einbandzeichnung von W. Dyck, Düsseldorf

Das deutsche Weihnachtsbuch 1920

Erstauflage 25 000 Exemplare

Luxusausgabe handschriftlich vom Verfasser unterzeichnet, in Halbleder gebunden 45 Mark netto

Bücher, welche die Jugend zu entflammen, das Alter zu begeistern vermögen, Bücher, die Männer und Frauen gleicherweise hinreißen und erheben — besitzt sie, schenkt sie euren Lieben! Nach seinen großen Romanen von den Nibelungen und von Gudrun schuf Werner Jansen das Schicksalslied unserer Nordlandsabnen, die in italischen Sünden und Sonnen verdarben; schuf dem deutschen Volke in der wundervollen Gestalt Dietrichs von Bern ein trotz aller Verklärung ehrliches Abbild. Nichts tröstet die Jagen, bestärkt die Mutigen der heutigen Lage mehr als dies Seelengemälde der maßlosen und der beherrschten Leidenschaften: hier ist Leben, das von mächtigen, sturmvollem Heraschlägen bewegt wird, Leben, das aus einer großen, edlen Kunst geboren ward.

Ich bitte die Herren Sortimenter, diesen leicht abverkauflichen Band, der sich in guter altbewährter Ausstattung und Inhalt seinen Vorgängern:

## Das Buch Treue || Das Buch Liebe

Nibelungenroman

Gudrunroman

Jeder Band in neuem mehrfarbigem Einband mit Goldaufdruck. Dauerhaft in Pappband gebunden etwa 26 Mark, vornehm in Halbleinen gebunden etwa 28 Mark. Luxusausgabe, handschriftlich vom Verfasser unterzeichnet, in Halbleder gebunden 45 Mark netto

würdig anschließt, auf Ladentisch und Schaufenster stets auszuliegen und immer als bestes Geschenkbuch zu empfehlen.

Gesamtauflage der Jansenschen Bücher 150 000

Bezugsbedingungen: einzelne Stücke mit 33 1/3%  
Von 10 Stück an mit 40%

Bestellzettel liegt bei.



Akademische Buchhandlung A. Haller & G. Schmidt  
Abteilung Verlag, Berlin NW. 7, Prinz-Louis-Ferdinandstraße 1

**Schlaaworte** können uns nicht helfen. Es gilt, vom Materialismus zurückzufinden zu den ewigen Problemen, und

② **Partei** zu ergreifen für Werke und Autoren, die mit umfassender Welt- und Menschenkenntnis Zweifelnden und Suchenden

**Führer** sein können. — Helfen Sie mit an der Verbreitung solcher Schriften, Sie stiften unendlich viel Gutes und ernten bei ernstgerichteter Kundenschaft sicheren Dank.

**Paul Apel** (Zürich), **Das innere Glück**. Nachdenkliche Plaudereien. 2. umgearbeitete Auflage von „Wie adeln wir unsere Seele“. 266 Seiten Oktav. Brosch. 8 M., Halbleinwand gebunden ca. 14 M.

Aus Kritiken: „Ein herrliches Buch, das von hoher geistiger Warte aus das Leben schauen lehrt. Gerade unserer Zeit bringt es mit Wucht die Wahrheit nahe, daß die Welt der Innerlichkeit die Welt ist.“ (Türmer.)

„Wer gediegene ... Meditation sucht, dem sei dies Buch angelegentlich empfohlen ... Meisterhaft greift der Verfasser in die Seiten der Seele des Anderen ... (uiv.).“ (Neue Preuß. Kreuzzeitung.)

Von **D. Joh. Hauri** erschienen die vor der Davoser Kurgemeinde gehaltenen Wintervorträge:

**Goethes Faust**. Fünfzehn Vorträge. 457 S. Oktav. Brosch. 12 M., geb. 21 M.

Kein Buch für Goetheforscher, sondern eine Handreichung zum Verständnis unserer großen Volksdichtung für weiteste Kreise. In der neuen Ausstattung (Zinkpapier, Farbschnitt und Rückentitel) ein sehr ansprechender, gediegen gebundener Geschenktband.

**Die Religion, ihr Wesen und ihr Recht**. Populäre religionsgeschichtliche Vorträge. 385 S. Oktav. Brosch. 12 M., Ganzleinenbd. 18 M.

**Die Welträtsel und ihre Lösung**. Populäre philosophisch-naturwissenschaftliche Vorträge. 385 S. Oktav. Brosch. 10 M., geb. 19 M.

Mit seltener Einmütigkeit hat die gesamte Presse durch Rezensenten wie Niebergall, Bornhausen, Eberh. Vischer, Stuckert den Büchern von D. Joh. Hauri höchstes Lob gezollt, insbesondere der „Religion“ und den „Welträtseln“. Alle Kritiker heben gleichermaßen die umfassende naturwissenschaftliche — der Verfasser war auf naturwissenschaftlichem Gebiet Kapazität — und philosophische Bildung und Schutung und seine überragende Begabung hervor, schwierige Fragen, ohne das allgemeine Niveau zu senken, auch dem Ungelehrten in vollendeter Form klarzulegen. In den „Welträtseln“ bietet er nicht eine Antihaeckelschrift, sondern einen Wegweiser in die ewig gleichen Probleme menschlichen Seins.

**Ausstattung:** Alle Werke sind Friedensdrucke auf bestem Papier in solide, haltbare Bände gebunden.

**Bezugsbedingungen:** 1 Ex. mit 25%, 2 Ex. mit 30%, 5 Ex. und mehr mit 35% und 11/10. Lieferung nur direkt mit 1/2 Porto, emballagefrei.

**Ausnahmeangebot:** Auf beiliegendem Zettel bestellt 2 Exemplare mit 40%.

**Neuaufgaben** sind in Vorbereitung von Paul Apel, Überwindung des Materialismus und Geist und Materie, von Dr. W. Apel, Kant.

Unverbindliche Bestellungen in Höhe des voraussichtlichen Bedarfs sind uns zur Ermittlung der Auflagenhöhe sehr erwünscht, sie werden vor Ausführung noch einmal bestätigt und mit einem Vorzugsrabatt geliefert werden. Die Preise sollen im Interesse weitester Verbreitung der Werke so billig wie möglich gehalten werden.



## Frau Adolf Hoffmann †

Aus Anlaß des Hinscheidens von Frau Adolf Hoffmann empfehlen wir ihre bei uns erschienenen Bücher:

### Z Aus klaren Quellen

#### Band V. Nicht umsonst gelebt

Drei Lebensbilder in 3 Bildnissen  
15.—17. Tausend. Mit Goldpressung  
Geb. M. 10.—

Westfäl. Sonntagsblatt: Die bekannte Verfasserin gibt uns hier drei Lebensbilder von Frauen, eins noch interessanter als das andere. Als Geschenke für Frauen und erwachsene Mädchen kann man nichts Besseres wählen.

#### Band XII. Nicht umsonst gestorben

Drei Lebensbilder in 3 Bildnissen  
6.—8. Tausend. Geb. M. 9.—

Ev. Frauenzeitung, Hannover: Die Gestalten stehen vor uns in ihrer klaren, sonnigen Lebensauffassung als leuchtende Vorbilder. Dem Buch ist weiteste Verbreitung zu wünschen.

Monatsblätter für J. M.: Dies feine Buch muß gebildeten Mädchen zu großem Segen werden.

Die Innere Mission im Ev. Deutschland: Aus klaren Quellen wird durch dieses Mädchenbuch aufs neue empfohlen.

Da infolge Bekanntwerdens des Todesfalls durch die Presse starke Nachfrage nach diesen Büchern eintreten wird, bitten wir, das Lager rechtzeitig mit Vorräten zu versehen.



Vorzugsrabatt  
auf dem Verlangzetteln.

Quell-Verlag, Stuttgart

Z In unserem Verlage erschien:

Luz: Vom Kapitalismus zum Sozialismus.

Ord. 1.— M., bar —.65 M., Partie 11/10.

Friedrich Richter: Die Jugend und die sozialistischen Parteien.

Ord. 1.— M., bar —.65 M., Partie 11/10.

Edwin Hörnle: Die kommunistische Schule

Ord. 1.50 M., bar —.90 M., Partie 11/10.

Münzenberg: Die Jugendinternationale.

Ord. 2.— M., bar 1.30 M., Partie 11/10.

Edwin Hörnle: Sozialistische Jugenderziehung und sozialistische Jugendbewegung.

Ord. 1.50 M., bar —.90 M., Partie 11/10.

Die Aufgaben der kommunistischen Jugendorganisationen nach Übernahme der Macht durch das Proletariat.

Ord. 1.50 M., bar —.90 M., Partie 11/10.

— Wir liefern nur bar. —

Auslieferung bei F. Böldmar in Leipzig.

Verlag Junge Garde, Berlin C. 2, Stralauer Str. 12.

J. U. Kern's Verlag (Max Müller), Breslau 11

Z Zur Lager-Ergänzung.

J. U. Kern's

## Illustrierte Kartenspiel-Bücher

1. Band: Deutsche Ausgabe: Ill. Buch der Patiences. 1. Bändchen. Französische Ausgabe: Le livre ill. des patiences. Eleg. gebunden ord. je M. 12.50, bar je M. 8.75, Partie 11/10.
2. Band: Deutsche Ausgabe: Ill. Buch der Patiences. Neue Folge. Eleg. gebunden ord. M. 12.50, bar M. 8.75, Partie 11/10.
3. Band: Deutsche Ausgabe: 200 Napoleon-Patiences. 1. Bändchen. Französische Ausgabe: Deux cents patiences Napoléon I. Eleg. gebunden ord. je M. 10.—, bar je M. 7.—, Partie 7/6.
4. Band: Deutsche Ausgabe: 200 Napoleon-Patiences. 2. Bändchen. Französische Ausgabe: Deux cents patiences Napoléon II. Eleg. gebunden ord. je M. 10.—, bar je M. 7.—, Partie 7/6.
5. Band: Illustr. Bridge-Buch. Eleg. gebunden ord. M. 10.—, bar M. 7.—, Partie 7/6.
6. Band: Illustr. L'hombre-Buch. Eleg. gebunden ord. M. 10.—, bar M. 7.—, Partie 7/6.

### Auflösungen

zu Band 3 und 4, deutsche und französische Ausgabe.  
Ord. je M. 2.50, bar je M. 1.75, Partie 11/10.

Das Spiel, die Spielwelt und die Geheimnisse der Falschspieler. Eine Beleuchtungs- und Enthüllungsschrift von Signor Domino.

Geb. M. 4.35 ord., M. 2.85 bar; geb. M. 5.80 ord., M. 3.75 bar; Partie 7/6.

Keine Verlagsgzuschläge. — 20% Sortimentergzuschläge.

Ich bitte meine gut ausgestatteten und beliebten Kartenspielbücher für das Weihnachtsgeschäft am Lager zu halten.

Für rege Verwendung bin ich dankbar.

Breslau, 1. November 1920.

J. U. Kern's Verlag  
(Max Müller).

## Das 100. bis 120. Tausend

Z

von

Reinh. Gerling:

## Warum das Weib am Manne

## leidet und der Mann am Weibe

ist erschienen.

Einige Sortimenter verkauften bis zu 100 Ex.  
an einem Tage aus dem Fenster.

Preis ord. M. 2.50, bar mit 33 1/3% und 11/10  
1 Postpalet (135 Ex.) bar mit 45% u. Rem.-Recht  
bis 1. April 1921, wenn bis 20. Dezember bestellt.

Orania-Verlag / Oranienburg



Soeben erschienen:

# Die weißen Blätter

EINE MONATSSCHRIFT

ELFTES HEFT . . . 7. JAHRGANG . . . NOVEMBER 1920

**Inhalt:**

- Ernst Toller:  
Die Rache des verhöhnten Liebhabers  
Else Lasker-Schüler: Gott hör'  
Kasimir Edschmid: Särö  
Paul Colin: Französische Chronik  
Ernst Blass: Zum „Geist der Utopie“  
Bücherschau

EINZELHEFT 4 MARK

VIERTELJÄHRL. 12 MARK

**1920**

VERLEGT BEI PAUL CASSIRER  
BERLIN W. 10

Ⓜ

# Die Weltbühne

XVI. Nr. 48

25. November 1920

Karl Rothhammer:	Luther und Huf
Hetta Gräfin Treuberg:	Flotow — Bülow
Richard Grelling:	Antwort an Delbrück
Elias Hurwicz:	Der Prozeß der Kooperatoren
Ignaz Wrobel:	Der Zensor geht um!
Max Mackens:	Der Dolchstoß
Peter Panter:	Das neue Lied
Sifella Selden-Goth:	Busoni
S. J.: Das II. Welttheater / Perikles von Tyrus / Antworten	
Josef Käufcher:	Die „Nozio“
Willy Wolfradt:	Der entfesselte Mensch
Theobald Tiger:	Der Hofenschnüffler
William Wauer:	Die Hungerkonjunktur

Vierteljährlich: M. 24.—, bar M. 16.—

Einzel: M. 2.—, bar M. 1.35

Bei Einzelbezug 20% Remissionsrecht

Probenummern mit Schleife unberechnet in größerer Anzahl

Verlag der Weltbühne, Charlottenburg

Dernburgstraße 25

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

## Zum 100. Geburtstage Friedrich Engels.

Ⓜ

Soeben erschienen:

### Friedrich Engels politisches Vermächtnis.

Aus bisher unveröffentlichten Briefen.  
Herausgegeben vom Exekutivkomitee der kommunistischen  
Jugendinternationale.

Mit einem Bild. Ord. M. 3.—, bar M. 2.10.

Partie 11/10 M. 21.—.

### Friedrich Engels.

Eine Biographie zu seinem 100. Geburtstage  
von Ernst Drahn.

Mit einem Jugendbildnis und einem bisher unveröffent-  
lichten Briefe in Faksimile.

Ord. M. 5.20, bar M. 3.40. Partie 11/10 M. 34.75.

Früher erschien:

Rosa Luxemburg, Briefe aus dem Gefängnis. Mit  
Bild und Faksimile. Herausgegeben vom Exekutiv-  
komitee der kommunistischen Jugendinternationale.  
Ord. M. 6.50, bar M. 4.25. Partie 11/10 M. 43.30.

Auslieferung bei F. Volkmann, Leipzig.  
Lieferung erfolgt nur bar.

Verlag Junge Garde, Berlin C. 2, Stralauer Str. 12



# SANGVIS-MARTYRVM

L. Bertrand



Haas & Grabherr  
Verlag  
Augsburg

## Louis Bertrand.

Als dieser Roman i. J. 1918 in der „Revue des deux mondes“ erschien, horchte Frankreich auf. Er wird sich ob seines reichen kulturhistorischen Details nicht nur die christliche Kunstschaff des deutschen Sortiments gewinnen.



396 Seiten.

Bezugsbedingungen:  
Verkaufspreis M. 18.-  
bar M. 11.70  
Partie 13/12 Exemplare.  
Band V der Bücherei.



## Eine Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller

„Die neue Bücherei“ will die besten Werke der schönen Literatur der Gegenwart in vornehmlicher Ausstattung herausgeben und bemüht sich, die besten Autoren heranzuwinnen. Sie will auch bedeutende Romane und Novellen derer Nationen in wertvollen Übersetzungen vermitteln, so zu einem Unternehmen aufbauen, das jeder anspruchsvollen Bibliothek zur Zierde gereicht.

## Julius Zeyer

einer jener wenigen überlebenden Dichter, die mit ihrem Lebenswerk den Ruhm der Weltliteratur gewonnen, wird durch diese hervorragende Übersetzung seiner besten Arbeiten bald in ganz Deutschland bekannt sein. Deutsche Buchhandlungen in Böhmen, Mähren und Schlesien konnten sich mit besonderem Erfolg für ihn verwenden.



136 Seiten.

Bezugsbedingungen:  
Verkaufspreis geb. M. 10.-  
bar M. 6.50  
Partie 13/12 Exemplare.  
Band III der Bücherei.



## Feniciens Sünde

von Julius Zeyer

Haas & Grabherr-Verlag  
Augsburg  
1920.

## Einmaliges Weihnachts-Angebot:

Bis zu je 5 Exemplare, wenn auf beiliegendem Zettel bis 1. Dezember bestellt, mit 40 Prozent Rabatt.



## Narren der Arbeit

von Hans Roselieb.

Haas & Grabherr-Verlag Augsburg.  
1920.

## Hans Roseliebs

(Firmen Loar)

eigenartige, durch ihre Probleme überaus aktuellen Novellen, eignen sich besonders für jeden Weihnachtsbüchertisch seiner Heimat Westfalen.



170 Seiten.

Bezugsbedingungen:  
Verkaufspreis M. 12.-  
bar M. 7.80  
Partie 13/12 Exemplare.  
Band IV der Bücherei.

## Das Jahr auf dem Westmorgen



## Margarete Windthorst

Haas & Grabherr  
Verlag Augsburg.

## Margarete Windthorst's

aus dem Boden des westfälischen Volks mit elementarer Kraft geschaffene Werk wird besonders in Westfalen und Rheinland. 184 Seiten - Verkaufspreis geb. M. 15.-, bar M. 9.75 inkl. Verlagsschlag - Partie 13/12 Exemplare - Band I der Bücherei.

## Eifrige Propaganda unterstützen wir durch geschmackvolle Sonder-Prospekte für jeden einzelnen Band. - Bestellungen direkt per Post erbeten.

## Helene Raffe's

„Recht wider Recht“ gestaltet mit erstaunlicher Kraft Menschen und Probleme, wie sie im Boden von Tirol und Vorarlberg verwurzelt sind. Die dortigen Buchhandlungen sowie die des bayerischen Alpenlandes und Münchens, der Heimat der Dichterin, im Besonderen haben so ein für sie vor allem geeignetes Weihnachtsbuch.



212 Seiten.

Bezugsbedingungen:  
Verkaufspreis M. 10.-  
bar M. 6.50  
Partie 13/12 Exemplare.  
Band II der Bücherei.

## Recht wider Recht

Novellen von Helene Raff



Haas & Grabherr-Verlag  
Augsburg



Ständig  
verkaufen Sie: **Alt-Konstantinopel** 10 Exem-  
plare mit **40%**  
sowie „Alt-Flandern“ und „Welt des Islam“  
100 Kupferdruck-Phot. M. 13.—, geb. M. 16.25.  
Roland-Verlag / Pasing

## Rudolf Baumbach, Truggold

Taschienausgabe, 81.—87. Tausend  
Geschmackvoller, vornehmer roter Papp-  
band mit Goldaufdruck . . 8,00 M.

Wir liefern bar mit 40% und 1/10 Exemplaren

Von dem altbekannten, beliebten  
Leinenband

haben wir noch einen kleinen Posten gut erhaltener  
Remittenden-Exemplare  
die wir dem verehrl. Sortiment mit  
M. 6,00 netto bar

anbieten.

Berlin, November 1920. [Z] Albert Goldschmidt

## Okkultismus und Spiritismus

von Hochschulprof. D. Dr. Ludwig (Freising),  
Ehrenmitglied der Ges. für psych. Forschung, Graz;  
korresp. Mitgl. d. gleichnamigen Ges. in Nürnberg.  
Ord. 3,30 M., bar 2.20 M. u. 11/10.

Kein Sortimentszuschlag, da 1921.

Wir machen besonders katholische Handlungen auf die Schrift auf-  
merksam, da sie jeder Theologe kauft. — An Seminarien sind spielend  
Partien abzulesen. — Für die gehaltvolle Schrift hat überhaupt jeder-  
mann Interesse, so daß sie sich aus dem Schaufenster und vom Laden-  
tisch weg von selbst verkauft



Verlag Natur und Kultur, München.

### Preisänderung

Vienhard, Odysseus	geheftet 13.—, geb. 16.—
— Der Einstebler	„ 12.50, „ 17.—
— Der Spielmann	„ 13.50, „ 18.—

Stuttgart, den 20. Nov. 1920. Greiner & Pfeiffer.

## Gebrüder Lensing, Verlag, Dortmund.

[Z] In unserem Verlage erschien soeben:

# Dorfgeschichten aus Westfalen

von Karl Prümer.

Band 1.

## Wie Elisabeth glücklich wurde.

Die Geschichte eines Findelkindes.

116 Seiten. Elegant gebunden 7.50 Ladenpreis.  
Händlerpreis 4.75 und 13/12 für 58.50 M.

Prümer, der liebe, alte Berufskollege, ist ein westfälischer Volks-  
schriftsteller im besten Sinne des Wortes. Er schreibt keine gelehrten  
und wissenschaftlichen Abhandlungen, behandelt keine ernsten Probleme,  
nein, er spricht zum Volke in der ihm eigentümlichen schlichten Weise.  
Er schildert das alte Westfalen mit seinen Bewohnern und seinen alten  
Gebräuchen und Sitten. Gerade Prümer, der altbewährte Mitarbeiter  
an der Zeitschrift für rhein.-westfälische Volkskunde, war hier der Rechte,  
die Dorfgeschichten herauszugeben.

Das zweite Bändchen wird zwei Erzählungen enthalten:

### Um Herz und Hof und Durch Kampf zum Frieden.

Weitere Bändchen werden folgen.

Hiermit legen wir dem deutschen Buchhandel eine neue Bücherreihe  
vor, deren erster Zweck ist, eine Mauer zu bilden gegen den sich trotz  
aller Mahnungen immer breiter machenden Schund.

## Verlag von Urban & Schwarzenberg Berlin—Wien

[Z] In diesen Tagen erscheint:

## Die spezifische Percutanbehandlung der Tuberkulose

mit dem

### Petruschkyschen Tuberkulinliniment

Von

Dr. Felix Grossmann

Oberarzt an der Landesanstalt Görden bei Brandenburg a. H.

8<sup>o</sup>, Ladenpreis M. 9.—

Der grosse Kreis der praktischen Ärzte ist für jeden Finger-  
zeig, der leider immer mehr zunehmenden Tuberkulose Herr zu werden,  
dankbar, und so wird dieses Büchlein bei jedem Praktiker grösstes  
Interesse finden.

Legen Sie es allen Ärzten Ihres Kundenkreises vor.

Berlin—Wien.

Urban & Schwarzenberg.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des  
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an  
die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in  
die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bucherei zur Auf-  
bewahrung.





## Zwei wichtige Neuerscheinungen!

(Z)

### Kurzgefaßter Führer durch GOETHES FAUSTDICHTUNG I. UND II. TEIL von Lorenz Straub

Geh. M 10.—, geschmackvoll geb. M 15.—

Lorenz Straub, der wohlbekannte Humanist, hat aus jahrzehntelangen pädagogischen Erfahrungen beim Vermitteln der Dichtung an seine Schüler gelernt, den tiefen Sinn der Tragödie in klaren, großen Zügen herauszuarbeiten. Als ehrfürchtiger Deuter der Goetheschen Gedanken und ihrer künstlerischen Gestaltung verzichtet er auf den falschen Ehrgeiz neuer spitzfindiger Hypothesen. Er gibt vielmehr in kritischer Wahl bei völliger Beherrschung des gewaltigen Stoffes die eigentlich fruchtbaren Ergebnisse der Faustphilologie, wobei Goethes eigene Hinweise stets grundlegend bleiben. Man darf diesen neuen Kommentar, der die gereifte Gabe einer in Goetheschem Geist vollbrachten Lebensarbeit darstellt, als die Quintessenz aller Faustkommentare bezeichnen; die gediegene Volkstümlichkeit der Arbeit gibt ihr ein Anrecht auf weiteste Verbreitung.

## JOHANN PETER HEBELS SPRUCHBUECHLEIN

Herausgegeben von

Otto Ernst Gutter

Taschenformat. Hübsche Ausstattung

Leicht kartoniert M 5.50

Johann Peter Hebel, einer der liebenswertesten und sinnigsten Dichter, war auch ein Volksmann mit einem gütigen Herzen im besten Sinne. Seine Spruchweisheit ist ein besonders kostbarer Schatz, überall findet man in ihr ein kernhaftes Wort des Trostes, eine freundliche Mahnung, einen tiefsinnigen Scherz. Der große, klare Druck und das geschickte Taschenformat werden das Buch rasch beliebt machen.

Einmal, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,

bar 1 bis 5 Exemplare mit 35 v. H.,

6 bis 10 Exemplare mit 40 v. H.,

11 und mehr Exemplare mit 45 v. H.

Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung

Verlag Strecker & Schröder, Stuttgart

Anzeige

2

DER KENTAUR-VERLAG

Berlin W. 30, Freisinger Straße 5a

## Wilhelm Speyer / Oedipus

Roman. Gebunden M. 14.— mit 40%,  
geheftet M. 10.— mit 50%, Partie 11/10.

Der Roman eines Knaben, von einem Achtzehnjährigen geschrieben. Unter der Eichendorffischen Frische dieses Buches gärt und pocht das Wesen werdender Männlichkeit, braust und stürmt die unendliche Melodie der träumenden, ringenden, grübelnden Jugend.

(Z) In unserm Verlage erschien:

## Leben des Bruder Lorenz von der Auferstehung

Ein Beispiel des vertraulichen freundschaftlichen Umgangs mit Gott

Aus dem Französischen übersetzt von  
Clemens August Droste zu Vischering, Erzbischof von Köln  
Neu herausgegeben von Konrad Hof, Spiritual, Würzburg

Preis in Pappband 10 M.

Wir liefern nur bar mit 35%. (Zettel anbei.)

Regensbergische Buchhandlung, Münster

## Die Sensation der Saison! Ein literarischer Theater-Roman

von

(Z) Arthur Rundt  
früherer Direktor der Wiener Volksbühne

## DIE MAUSEFALLE

Mit dreifarbigem Titelzeichnung von  
JULIUS KLINGER

Vornehmer Pappband | 300 Seiten | Friedenausstattung |  
Mk. 21.—

100 numerierte Vorzugsexemplare auf weißem, schwerem  
Bücherstoffpapier Mk. 60.—

Der Mitbegründer der Wiener Volksbühne hat hier einen Komödiantenroman geschrieben, voll Kenntnis des Lebens, heiter, doch nie leicht, unterhaltend, aber — weiss Gott — nicht harmlos, ein entzückendes, bezwingendes Buch, das nur einer schreiben konnte, der das Theater und seine Helden, ihr Leiden und vor allem ihre Liebesgeschichten kennt, versteht und — ausserdem ein Dichter sein muss!

Wir liefern: einzeln mit 33 1/2%, Partie 11/10, 25 und mehr Exemplare mit 45%

Zur Probe, falls bis 30 November 1920 bestellt:

2 Probexemplare mit 40%.

1 Probepaket, 12 Stück, mit 45%.

FRISCH & CO., VERLAG  
LEIPZIG WIEN ZÜRICH

III, Erdbergstr. 3





**Z** Ein festliches Buch! .....  
Eine wunderschöne Gabe ..

so nennt die berufene Kritik diese Erscheinung, dessen stilvolle Ausstattung Prof. Rudolf Koch übernahm. Geistliche Lyrik vom Wessobrunner Gebet bis zu den Dichtungen unserer Tage wird hier in edler Schale geboten.

**Der Preis von M. 5.- ord.**  
**(mit 35% Rabatt u. 13/12)**

bei 200 Seiten auf schweres, schneeweißes Papier in klarer Fraktur gedruckt, darf wohl besonders hervorgehoben werden.

Das Buch ist ein Schmuck  
jeder Bibliothek.

**Josef Singer**  
**Verlag ♦ Leipzig.**

19  20

Die ersten glänzenden Urteile  
über den soeben erschienenen Roman

# Lorelyn

von

**Adele Gerhard**

Gehftet Mark 12.— / Gebunden Mark 18.—

Der Tag: Eine Prosadichtung, für welche das Wort Roman zu massiv und alltäglich klingt. Als Vorbild feiert die Dichterin ihren Helden Lorelyn, den faustisch-grüblerischen Magier — als Lebensmeister, Jugenderzieher, Vater eines neuen Geschlechts, „das Erschütterungen nicht fürchtet, nur die Schwäche“. Der Himmel des Rheinlandes schimmert über der Erzählung. Wie ein Märchenstrom fließt der alte Rheinstrom durch sie dahin — gleichsam ein Symbol des Lebensstroms. Das Rousseau-Gefühl der Dichterin lebt sich vor allem aus in den feinen Ekstasen der Naturschilderung, der Zauber und Stimmungen lyrischer Landschaftsmalerei, verträumter magischer Wondscheinnächte. Eine expressionistische Kunst, die bewusst mehr Visionskraft als Logik fein, mehr seelisch, gefühls- und phantastisch empfunden, als intellektualistisch verstanden werden will. Julius Hart.

Deutsche Allgemeine Zeitung: Die schriftstellerische Physiognomie Adele Gerhards hat sich mit ihren drei letzten Romanen stark verändert, ohne ihre Eigenart zu verlieren. Das neueste Werk, der Roman „Lorelyn“, stellt nicht mehr einen Menschen gegen den Horizont der Zeit, sondern ein Schicksal gegen die Welt. Die ungestümen Kräfte, die in Lorelyns Leben wirken, die ihn nach einem unübersehbaren erotischen Triumphzug als einen Friedlosen aus der Gesellschaft treiben und schließlich in selbige Vernichtungssehnsucht umschlagen, die Dämonie seines Wesens, die Größe seiner Natur erfüllen die Welt, die sich uns in Bildern mit stark ausgeprägten Motiven aufzutut. Es ist der Dichterin gelungen, fast durchweg die Realität zurückzudrängen, ohne ihre Macht zu verringern. Hugo Dieber.

Das „Berliner Tageblatt“, die „Vossische“ und die „Tägliche Rundschau“ bringen in diesen Tagen eingehende Besprechungen aus der Feder erster Kritiker.

**In dem Schaffen von Adele Gerhard bedeutet der „Lorelyn“ eine neue Stufe der Entwicklung, die reifste und schönste Dichtung. Der hohe künstlerische und literarische Wert wird dem Roman zur weitesten Verbreitung verhelfen.**

Zettel — 40% und 11/10 Gr. — anbei

**Z**

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig



Die erste bei uns eingelaufene Kritik (Sränkischer Kurier) nennt das Buch

„ein Meisterwerk des deutschen Schrifttums“!

Die zweite (Bayrisch. Kurier) spricht von der „alles gewöhnliche Maß bergehoch überragenden Phantasie“

des Dichters, und die dritte (Weser-Zeitung) bezeichnet die Sprache der Dichtung:

„tönender Laut in gestirnter Nacht!“

Nehmen Sie also noch auf Weihnachtslager:

# Die Urcha



Von Max Bruns

## Von den Nächten der Flut der Vernichtung und des Traumes

Mit diesem Buche bieten wir ein besonders eindrucksvolles Werk, das, wie auch der „Bayrische Kurier“ hervorhebt, in unsre Tage umsomehr paßt, als aus der Lage der Kinder Noáh, deren nach Vernichtung und Grauen der Aufbau einer neuen Welt harret, sich zu unsrer Zeit manche Säden spinnen. Der Preis des Buches beträgt gehestet 10, gebunden 15 Mark

Zu gleichem Preise liefern wir auch desselben Dichters bereits gut eingeführtes Werk

### Feuer,

die Geschichte eines Verbrechens und geben dabei gemischte Partiebezüge von 7/0 Exemplaren mit 40%

Zettel anbei

J. C. C. Bruns' Verlag  
Minden in Westfalen

Als Weihnachtsgeschenk!

## Karte des Sternhimmels

von Hermann Gewecke

mit drehbarem Horizont  
31 cm Durchmesser



Preis Mark 6.—

Die Sterne erscheinen weiß auf dunkelblauem Grunde, die Namen, Buchstaben und geometrischen Figuren sind grau gedruckt.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)  
Aktiengesellschaft in Berlin

Als Weihnachtsgeschenk!

## CAPUT NILI

Eine empfindsame Reise zu den Quellen des Nils

von Richard Kandt



Vierte Auflage

2 Bände in Halbleinen gebunden mit 24 Lichtdrucktafeln und 2 Karten  
Preis M. 32.—

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)  
Aktiengesellschaft in Berlin



# Das deutsche Weihnachtsbuch!

## Der Kampf um Schleswig!

von  
**Dr. Adolf Koester,**  
Minister des Auswärtigen a. D.

In leidenschaftlicher Begeisterung schildert Koester, der als Abstimmungskommissar der deutschen Regierung das harte Ringen der Schleswiger um ihr Deutschtum miterlebt hat, Kampf und Sieg dieses uralten deutschen Volksstammes.

Kapitel wie:

Deutschland und die Abstimmung / Der nationale Kampf um Nordschleswig bis zur Revolution / Vom Waffenstillstand bis zur Versailler Entscheidung / Die Bildung einer deutschen Front / Der dänische Gegner usw.

zeigen, wie dieses Buch in Stimmungen u. Geschehnissen den ganzen Hergang der Abstimmung erfasst. Koesters Buch ist ein Bekenntnis zum deutschen Gedanken aus unserer Zeit heraus. Es gehört

**auf den Weihnachtstisch jeder deutschen Familie,**

als dauerndes Andenken an die Zeit des schwersten Kampfes um die Einheit des deutschen Reichs. Laut Bekanntmachung des Börsenvereins vom 5. Oktober setzen wir die Preise endgültig fest:

Gebunden in halbleinen 25 M. ordinär, bar oder fest 17.50 / Partie 12/13

**Einmaliges Weihnachtsangebot: Zwei Exemplare bar 33 Mark**

(Beachten Sie unsere Staffelpreise laut Inserat)

Bestellen Sie sofort, da die Auflage beinahe durch Vorbestellungen vergriffen. Bestellungen werden nach Einlauf erledigt.

### Auslieferung:

**Deutschland**

Eberhard, Leipzig,  
Königstr. 19

**Holland**

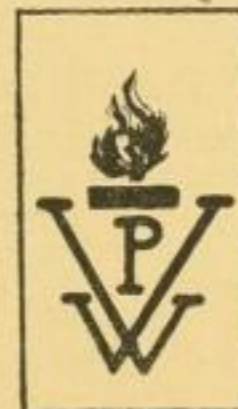
Meulenhoff & Co.,  
Amsterdam, Damrak 88

**Oesterreich**

Moritz Perles, 7  
Wien I, Seilergasse 4

oder direkt beim

**Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H.,  
Berlin W. 35, Potsdamer Str. 123 a**









Erlaubt durch Frz. Wagner in Leipzig — Post — Frachtgut —  
umgehend direkt — per Kreuzband — Postpaket —  
Betrag wird direkt eingesandt & direkt für meine Rechnung  
an ~~meine~~ Preisnoten an ~~offenerer~~ freibleibend.

A	cond	Art
8/7		Muzld, Gradl, Glad
6. 30		
24. 90		52 — 14
4. —		
2. —		
200. 80		
11. 20		

München, den 14/10 1920  
Theresienstr. 18  
A. Buchholz.

Z

Die vornehmen Geschenktgaben  
in mustergültiger Ausstattung, den besten  
Friedensbüchern nicht nachstehend:

## Hermann Gradl

Ein neuer deutscher Maler-Romantiker von  
Dr. Heinrich Bingold

unter Beigabe von 12 Vierfarbendruck-Kunstbeilagen  
auf Karton gelegt, 64 ganzseitigen Autotypiedrucken,  
12 Zeichnungen im Text und dem Bilde des Künstlers.  
Kleinquart. Auf bestem holzfreiem Daunendruckpapier  
in Tiemann-Fraktur. Vornehm gebunden in Halbleinen  
M. 52.—, in Ganzleinen M. 65.—, in Halbleder  
M. 80.—, 100 numerierte Exemplare, vom Künstler  
signiert, in Ganzleder gebunden M. 300.—.

Hans Thoma schreibt:

„Ihr Buch hat mich warm erfreut als ein treudeutscher  
Gruß, in dem das deutsche Wesen sich gar schön offenbart!“

Joseph Freiherr von Eichendorff  
Aus d. Leben eines Taugenichts

Mit Bildschmuck von Karl Sigrift

Kleinquart. Auf bestem holzfreiem Daunendruckpapier in  
Tiemann-Fraktur. Mit 4 Vierfarbendruck-Kunstbeilagen, 10 Voll-  
bildern und reichem Buchschmuck in zweifarbiaer Aus-  
führung. Vornehm gebunden in Halbleinen M. 52.—,  
in Ganzleinen M. 65.—, in Halbleder M. 80.—,  
100 numerierte Exemplare, vom Künstler signiert, in  
Ganzleder gebunden M. 300.—.

Th. Ebel im Stuttgarter Kunstführer:

„Die eigenartig ansprechenden Bilder Karl Sigrifts lassen  
erkennen, daß der Maler den Stimmungszauber der  
schwärmerischen und harmlos abenteuerlichen Zeit des Dich-  
ters mit hingebener Seele in sich aufgenommen hat;  
nur so konnte es ihm gelingen, den Geist der Dichtung  
so sonnenwarm wiederzuspiegeln, wie seine reizvollen  
Schöpfungen es tun! Alle Verehrer Eichendorffs werden  
beglückt sein von dieser entzückenden neuen Ausgabe!“

Walter Häddecke Verlag / Stuttgart



Um Jugendfreude zu stiften  
Jugendverlags Jugendschriften!

Ausnahme-Angebot! 45% Rabatt und franko.

Um jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Preis-  
würdigkeit und Gediegenheit unserer Bücher, welche überall  
verlangt und dauernd nachbestellt werden, zu überzeugen,  
bieten wir an:

ein Sortiment unserer gangbarsten Bücher  
für M. 118.— bei Frankolieferung.

Dieses Sortiment (Zehnfilopaket) enthält 21 Bücher für  
alle Altersstufen in den verschiedensten Preislagen, so daß  
Sie jedem Geschmack, jedem Wunsch Ihrer Kundschaft  
nachkommen können.

Bestellen Sie sofort!

Jugend-Verlag Charlottenburg 9.

Z Soeben erschienen:

# Sozialismus im Sinne Jesu

von

D. F. A. Spiecker

75 Pf. no., 50 Pf. bar.

Diese Schrift aus der Feder eines Großindustriellen  
verdient Beachtung.

Martin Warnack, Berlin W. 9.



**Bergriffen**

ist zur Zeit

# „Wie liegt so weit“

von

**Joseph von Lauff**

\*

Das verehrliche Sortiment bitte ich daher, falls die Bestellungen nicht sofort ausgeführt werden, sich zu gedulden. Durch erhöhte Arbeitsleistung werde ich sicher in der Lage sein, alle Wünsche noch rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft erfüllen zu können. Alle einlaufenden Bestellungen werden, je nachdem neuer Vorrat versandbereit liegt, der Reihe nach erledigt.

Carl E. Klotz  
Verlag



Magdeburg  
Bahnhofsstr. 23



Z **Margarete Bruns**  
**Die Märchen**  
**der Salamanderhöhle**

4. Auflage

Ausstattung von F. H. Schmidt

Preis gebunden 10 Mark.

„Man wird heute Margarete Bruns die deutsche Märchen-  
erzählerin heißen dürfen. Ludwig Finckh in „Die Propyläen“.

Bar mit 40% und 1/6.

Wenn in gleicher Anzahl bestellt mit Böslau  
„Ratsmädelgeschichten“ und Volkmann-Leander  
„Träumereien an franz. Kaminen“

glatt mit 50%.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. Westf.

**GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICHE KUNST GMBH. MÜNCHEN / KARLSTRASSE 6**  
TELEGRAMME: CHRISTLICHE KUNST KARLSTRASSE MÜNCHEN

Für Firmen in Holland:

Nieuwigheid:

## Kerstmis

Kleine verhalen

Door **Lucas Klose**  
met Teekeningen van  
**Mattheus Schiesil**



Gecartonneerd met gekleurde snee hfl. 2.—  
(belg. frs. 8.—), netto hfl. 1.30 (belg. frs. 5.20).  
Gebonden half linnen met goud op snee hfl. 2.50  
(belg. frs. 10.—), netto frs. 1.50 (belg. frs. 6.50).

Auf 12 Stück ein kartoniertes Freiexemplar.  
— Bestellungen werden nur direkt erbeten. —

Met een gekleurde titelprent en  
acht eenkleurige prenten buiten  
den tekst

Welk een fijnvoelende ziel ver-  
eenigde hier wat taal en kleuren  
schilderden. De overrijke vreugde-  
inhoud maakt het buitengewoon  
kunstzinnig afgewerkte boekje tot  
een waar juweel, zoowel voor den  
rijke als voor den arme.

De Maasbode.

Men weet niet wien men den prijs  
moet toekennen; den dichter, die  
in allen eenvoud en kinderlijke  
vroomheid zijn ontroerende schets-  
jes vertelt of den schilder, die ons  
in zijn lieve miniatuurtjes het  
Kerstkindje met zijn goede Moeder  
en den innig-vromen H. Jozef in  
onuitputtelijke veelzijdigheid voor  
oogen toovert en ons de geheele  
herdersvreugde doet meevoelen...  
Een kostbare parel van werkelijke,  
christelijke kunst.

Leo van Heemstede.



Ⓜ

Soeben erschien:

# Jakob Casanova von Geingalt's Memoiren

## Vollständige Ausgabe

nach L. v. Alvensleben bearbeitet von Dr. C. F. Schmidt

Neuer unveränderter Abdruck  
mit Bildern von Hugo Wilkens

17 Bände in 6 Bände gebunden

Umfang etwa 4200 Seiten

**Ausgabe A.** In 6 Halbleinbänden. Einbandentwurf Hugo Wilkens' Ladenpreis 180 Mark zuzüglich Sortimentszuschläge = **216 Mark**

**Ausgabe B.** In 6 Ganzleinenbänden. Einbandentwurf Hugo Wilkens' Ladenpreis 210 Mark zuzüglich Sortimentszuschläge = **252 Mark**

Ich liefere, wenn bis 15. Dezember 1920 bestellt, **Ausgabe A mit 117 M. no., Ausgabe B mit 136.50 M. no.**  
und gewähre außerdem auf 10 Exemplare, auch gemischt, 1 Freistück.

sodass Ihr Gewinn 100—128 Mark für jedes Exemplar beträgt

Später eingehende Bestellungen rabattiere ich nur mit 30%.

Auf Wunsch gewähre ich auch bei Erteilung größerer Aufträge befreundeten Firmen Akzeptziel. Firmen, die sich in besonderer Weise für meine Ausgaben verwenden wollen, bitte ich, Vorzugsangebot zu verlangen. Verpackung berechne zum Selbstkostenpreis, wird aber nicht zurückgenommen. Das Werk ist auch bei den Barsortimenten und in Wien bei der Firma Herm. Goldschmiedt, Wollzeile 11, erhältlich.

Ferner erschien in kleiner Auflage

### eine Ausgabe auf bestem holzfreiem Papier,

in welcher die Bilder vom Künstler handkoloriert und signiert wurden, 6 Halblederbände mit breit übergreifenden Lederrücken und Lederecken. Von dieser Ausgabe sind nur noch einige Exemplare verfügbar, und kann ich deshalb nur freibleibend anbieten.

Ladenpreis 600 Mark mit 30% Rabatt

## Carl Henschel Verlag Berlin W. 50



# Jakob Casanova von Seingalt's ② Memoiren

Wohl eine der interessantesten Persönlichkeiten des an bedeutenden Männern sicher nicht armen achtzehnten Jahrhunderts war zweifellos

## Giacomo Casanova, Chevalier de Seingalt.

Ein Abenteuerer, wie ihn viele beurteilten, ein Philosoph, ein Lebenskünstler, wie er gerade von ernsthafteren Leuten verstanden wird. Ein Abenteuerer zweifellos! Doch nicht ein Abenteuerer in der häßlichen und schimpflichen Bedeutung, in der dieses Wort gebraucht wird, sondern ein Mann der Abenteuer, der seltsamsten und vielgestaltigsten Schicksale.

Geistvoll und doch kein öder Witzbold, Gelehrter ohne Gelehrtenkünste, Künstler ohne lächerliche Eitelkeit, vor allem aber Lebenskünstler in des Wortes weitester Bedeutung, das war Casanova.

Die Memoirenliteratur, besonders die des achtzehnten Jahrhunderts, ist überreich, und vieles daraus wurde der Vergessenheit entzogen und durch Neuauflagen verbreitet. Aber keiner und keine von all denen, die „Selbstbiographien“ herausgegeben haben, tat es mit solch ungeschminckter Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit wie Casanova. Er macht sich in keiner Zeile besser, als er war. Er beschönigt nichts — er bemäntelt nichts. „Ich bin trotz ausgezeichneter moralischer Grundlage, trotz der fest in meinem Herzen wurzelnden göttlichen Grundsätze unausgesetzt das Opfer meiner Sinne gewesen“, sagt er selbst in der Vorrede zu seinen „Memoiren“. Doch er bereut nichts — denn seine Handlungen sind keine, über die er glaubt erröten zu müssen.

Deshalb ermahnt er die Leser, über die tollen Streiche zu lachen und sich nicht muerisch darüber zu ärgern. Man kann auch nichts Besseres tun — das Resultat ist zweifellos, daß man am Ende dieser „Memoiren“ Casanova lieb gewinnen muß, wie ihn bei Lebzeiten so viele Männer und Frauen — aus allen Ständen und in so vielen Ländern lieb gewonnen haben.

Gekrönte Häupter schenkten ihm ihre Huld — Herzöge und Fürsten, Philosophen, Gelehrte, Dichter, Künstler von Weltruf würdigten ihn ihrer Freundschaft. Man verlieh ihm Orden, widmete ihm Bücher — und bezahlte auch seine Schulden, wenn sein leichtsinniger Lebenswandel ihn, wie das recht oft der Fall war, in Not gebracht hatte.

Als hochbetagter Greis starb Casanova als Gast des Grafen Waldstein auf Schloß Dux in Böhmen. Dort schrieb der jugendfrische Greis seine Lebenserinnerungen, in denen so viel Sinnlichkeit, aber auch so viel Sinn sich findet. Farbensprühende Bilder aus einem Leben starker Leidenschaften, aber auch Erfahrungssätze einer abgetlärten philosophischen und sozialen Weisheit auf Grund einer seltenen Beobachtungsgabe von Menschen, ihren Sitten und Ansitten, ihren Gebräuchen und Mißbräuchen. Die Masse gesellschaftlicher Heuchelei reißt Casanova mit kühner und schonungsloser Hand von Personen und Geschehnissen seiner Zeit und Umgebung. Politische und soziale Verknüpfungen und Abhängigkeiten werden traurig und ergötzlich zur Schau gebracht — ein einzigartiges Panorama der Welt im achtzehnten Jahrhundert. Casanova macht seine Zeitgenossen vor uns lebendig — wir atmen mit ihnen, wir nehmen teil an ihren Freuden, ihren Intriguen, ihren Geschäften und ihren Verirrungen.

## Jakob Casanova von Seingalts Memoiren

lesen sich wie ein — nein wie ein Duzend der spannendsten Romane und sind doch Ereignisse, deren Wirklichkeit durch zeitgenössische Mitteilungen, durch Dokumente, durch die Geschichte verbürgt ist.

---

Carl Henschel Verlag, Berlin W. 50



**Wir sind bereit,** mit allen Sortimenterkollegen zu arbeiten, denen Bücherhandel eine Kulturaufgabe bedeutet, und sie nach Kräften zu unterstützen,  
**sind Sie es auch,** Büchern zum Erfolge zu verhelfen, die dem Geschmack der Zeit nicht entgegenkommen und darum ihren Weg suchen müssen?

So verwenden Sie sich, bitte, für unsere Autoren Paul Apel und D. Joh. Hauri.

**Akademische Buchhandlung A. Haller & G. Schmidt, Abteilung Verlag**  
 Berlin NW. 7, Prinz-Louis-Ferdinandstraße 1.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücheret zur Aufsammlung.

## Quellen und Studien des Osteuropa-Instituts, Breslau

Soeben erschienen folgende für die Kenntnis Russlands und damit auch für Deutschlands Zukunft wichtigen Bände:

**Entwicklungsgang der russischen Industriearbeiter bis zur ersten Revolution (1905).**  
 Von Dr. O. Goebel, Prof. a. d. Techn. Hochschule zu Hannover. Abt. I, Heft 4. Kart. M. 3.50 ord., M. 2.60 no.

**Die russische Industriearbeiterschaft von 1905 bis 1917.** Von Dr. S. Köhler. Abt. I, Heft 5. Kart. M. 8.— ord., M. 6.— no.

Die beiden Hefte geben ein Bild von der Entwicklung der russischen Industrie und der kulturellen und wirtschaftlichen Lage des russischen Industriearbeiters vor und während des Weltkrieges.

**Die Kupfer- und Schwefelerze von Osteuropa.**  
 Von Dr. F. Behrend. Abt. III, Heft 3. Kart. M. 7.— ord., M. 5.25 no.

Behandelt die Kupfererzlagerstätten Osteuropas sowohl vom geologischen Standpunkt, wie nach ihrer Bedeutung für das Wirtschaftsleben im allgemeinen und das Deutschlands im besonderen.

**Die Olschiefer des europäischen Russland.**  
 Von Dr. L. von zur Mühlen. Abt. III, Heft 4. Kart. M. 3.— ord., M. 2.25 no.

Gibt eine allgemeine geologische und wirtschaftliche Übersicht der bisher im europäischen Russland bekannten Olschieferlagerstätten. Die in letzter Zeit vielfach erwähnten baltischen Olschiefer werden hierbei besonders ausführlich behandelt.

**Die Griechisch-Katholische Kirche in Galizien.**  
 Von Dr. A. Korczok. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Haase: Die Aufgaben der Osteuropäischen Religionswissenschaft. Abt. V, Heft 1. Kart. M. 12.— ord., M. 9.— no.

Gibt einen Einblick in Entwicklung und Eigenart der religiösen Verhältnisse Galiziens.

Die Bücher sind von größtem Interesse für Volkswirtschaftler, Industrielle, Politiker, Sozialpolitiker, Historiker, Heft 3 u. 4 auch für Geographen und Geologen, für Berg- und Hütten-techniker, Ingenieure, Heft 1 ebenfalls für Theologen; ich bitte, sie alle auch jedem politisch interessierten Gebildeten vorzulegen.

Ⓢ Auf sämtl. Preise rab. Teuerungszuschlag des Verlages von 100%, Abänderung vorbehalten.

Leipzig · B. G. Teubner · Berlin

## Häuslicher Ratgeber

Eine Sammlung  
erprobter Hausmittelrezepte  
nebst gemeinnützigen Ratschlägen  
3.— ord., 2.— bar u. 13/12  
2 Probeexempl. für 3.60 bar.

Weltverlag, Stuttgart  
Golzgartenstr. 1.

Wir übernehmen:

v. d. Mosel, Examenfälle m. Lösungen, Heft 1/4.

— Ribitprojektfälle mit Lösungen, Heft 1/3.

— Gemeinverständl. Rechtsunterf. Heft 1: Vermieter u. Mieter.

Heft 2: Erbschaftsteuergesetz.

Heft 3: Reichsnotopfer.

Heft 5: Umsoh- u. Luxussteuer.

Preis jeden Heftes: M. 4.80,

M. 3.60 netto.

Teuerungszuschlag wird nicht

berechnet.

Die weitbekanntesten u. vom Preuß. Justizministerium empfohlenen v. d. Moselschen Arbeiten sind in jedem Sortiment durch Auslage verkäuflich. Lassen Sie solche auf Ihrem Lager nicht fehlen.

Ferner erschien soeben:

Germanicus. Kein Vertrauen zur Deutschen Regierung. M. 1.20; 8. S. no., 70 S. bar.

Aufklärende Schrift für jedermann. Bedingt in unbeschränkter Anzahl.

Zur weiteren Verwendung:

Gottesgnadentum und sein Ende. Enth. die Abtretungs-Urkunden der früh. Fürsten nebst deren

Porträts. Ein fl. Prachtwerk in 4°. M. 8.—; M. 4.— bar.

2 Probe-Ex. für M. 6.— bar.

Bestellen Sie, bitte.

Verlangzetteln anbei.  
Leipzig-Gautsch.

Excelsior-Verlag.

## Auslandspreise

(auf Widerruf)  
für die Schweiz.

S. Baer, Wetterleuchten. Aphorismen, geheftet Fr. 1.—, in Pappband geb. Fr. 1.50, in Batikband geb. Fr. 2.30, in Leinenband geb. Fr. 2.30.

Georg Bretschneider. Wandlungen. Roman. geh. Fr. 1.—, in Pappband geb. Fr. 1.50, in Leinenband geb. Fr. 2.10.

Wilhelm Busch, Heruach. in Pappband geb. Fr. 11.—, in Ganzleinen geb. Fr. 15.—, in Halbpergam. geb. Fr. 18.—.

Wilhelm Busch, Schein und Sein. in Pappband geb. Fr. 2.10, Halbleder Batikbd. geb. Fr. 3.40.

Wilhelm Busch, Ut öler Wilt. gebunden Fr. 3.80.

Karl Franz (Sepp Schluiferer), Sonderbar u. dennoch wahr, Kurze Geschichten, 2. Auflage, geheftet Fr. —.50.

Nöldecke, Wilhelm Busch, in Pappband geb. Fr. 11.—, in Ganzleinen geb. Fr. 15.—, in Halbpergam. geb. Fr. 18.—.

Sepp Schluiferer (Karl Techet), Fern von Europa, geb. Fr. 1.60.

Karl Techet, Völker, Vaterländer u. Fürsten, geheftet Fr. 6.50, gebunden Fr. 8.—.

Karl Techet, Das Geheimnis der Ruine Szpar, geh. Fr. —.70, gebunden Fr. —.80.

Karl Techet (Sepp Schluiferer), Wie sie sind. Ein Frauenbuch für Männer. geb. Fr. 1.90.

Karl Techet (Sepp Schluiferer), Menschen ohne Lachen, Humorstischer Roman, geb. Fr. 1.40.

München, den 20. Nov. 1920.

Lothar Joachim Verlag.

Ein sinniges Weihnachtsgeschenk!

## Erna Heinemann: Gedichte

Die Sehnsucht einer Mädchenseele und Dichterin.

= Vornehm gebunden, mit Goldschnitt. =

Preis 5 M. — Glatt mit 40% und 11/10.

Nur noch beschränktes Lager. Bestellen Sie sofort.

Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose, Neurode (Graßsch. Glaz).



## Für das Weihnachtslager Quellenwerte zur Zeitgeschichte

Z

### Unser österreichisch-ungarischer Bundesgenosse im Weltkriege

Erinnerungen aus meiner vierjährigen Tätigkeit als bevollmächtigter deutscher General beim k. u. k. Armeeoberkommando. Von **A. v. Cramon**, Generalleutnant a. D. Preis geb. M. 22.—

Ein Meisterstück schriftstellerischer Porträtkunst nennt die „Schlesische Zeitung“ die Charakteristik des österreichischen Kaisers in diesem Buche. Cramons Schilderungen lassen besonders klar die Eitelkeit und Herrschsucht des jugendlichen Kaisers Karl erkennen, der, wie das „Kölner Tageblatt“ schreibt, durch seine unaufrichtigen Wege der Politik dem Deutschen Reiche seinen Willen aufzuzwingen versuchte, um als Lenker der gemeinsamen Geschicke vor der Welt dazustehen.

### Die Oberste Heeresleitung in ihren wichtigsten Entschliefungen 1914–1916.

Von **Erich von Falkenhohn**, General der Infanterie. Mit 11 Karten und Skizzen. In Halbleinenband M. 30.—, in Halblederband M. 48.—, Luxusausgabe mit eigenhändig unterschriebenem Bildnis des Verfassers (300 nummerierte Exemplare) in Ganzleder M. 160.—

Das Werk ist von großer welt- und kriegsgeschichtlicher Bedeutung, ein Quellen- und Studienbuch erster Ordnung. Es ist glänzend geschrieben und führt seine Sache mit Geschick. Das erschütternde Drama des schließlichen Kriegsausganges, das Unterliegen der Mittelmächte gegen die wachsende Übermacht der Feinde und deren höheres politisches Geschick, zieht sich als leitender Gedanke durch das bedeutende Buch, an dem das Urteil des deutschen Volkes nicht ohne warme Teilnahme vorübergehen kann. Deutsche Literatur-Zeitung.

### Der Marsch auf Paris und die Marneschlacht 1914. Von **A. v. Kluck**, Generaloberst. Mit einer großen vierfarbigen Steindruckkarte und zwei Skizzen im Text. Preis geb. M. 22.—

Allen Unklarheiten und widerspruchsvollen Gerüchten über Aufgaben und Führung der Ersten Armee wird mit dieser Veröffentlichung ihres Oberbefehlshabers ein Ende gemacht. Insbesondere findet die Frage wegen des folgenschweren Befehls zum Rückzuge aufschlußreiche Darstellung. Das Werk besitzt hervorragenden militärischen und geschichtlichen Wert und wird infolge seines unanfechtbaren Tatsachenmaterials in weitesten Kreisen des In- und Auslandes größte Beachtung finden.

### Der deutsche Generalstab in Vorbereitung und Durchführung des Weltkrieges. Von **General der Infanterie a. D. H. von Kuhl**. Zweite, erheblich ergänzte u. erweiterte Aufl. Preis geb. M. 30.—

Die zweite, erheblich ergänzte und erweiterte Auflage enthält die neuesten französischen Veröffentlichungen über den Aufmarsch, den Feldzugsplan und die ersten Operationen der Franzosen 1914 sowie eine Denkschrift des Generals Joffre und anderes französisches Material, so daß es nunmehr möglich ist, der eingehenden Darstellung des deutschen Feldzugsplans zum ersten Male den französischen Aufmarsch und Operationsplan ausführlich gegenüberzustellen.

### Nachrichtendienst, Presse und Volksstimmung im Weltkrieg

Von **W. Nicolai**, Oberstleutnant, im Kriege Abteilungschef (III B) im Stabe des Chefs des Generalstabes des Feldheeres. Preis geb. M. 20.—

Über das Wesen des Nachrichtendienstes, über die Möglichkeit, die von ihm geforderten Dinge zu erreichen, über die eigene Schuld an den unzureichenden Erfolgen sich zu orientieren, hat weder das Volk noch die Presse für nötig gehalten. Es kann deshalb nur erwünscht sein, daß der Chef des Nachrichtendienstes, der vielgenannte, vielverleumdete Oberstleutnant Nicolai, in diesem Buche über seine und seiner Mitarbeiter schwierige Tätigkeit Rechenschaft ablegt. Schlesische Zeitung.

❖ Wir empfehlen umgehende Aufgabe Ihrer Bestellung! ❖

Berlin SW. 68.

E. G. Mittler & Sohn.



# Jugendchriften für den Weihnachtsmarkt!

Ⓩ Soeben ist erschienen:

## Karl Friedrich Beckers Erzählungen aus der alten Welt

für die Jugend.

Neue, wohlfeile Ausgabe in drei Teilen.

Zehnte Auflage.

Besorgt von

Prof. Dr. Reinhold Hofmann.

Mit 8 Bildern

nach den Original-Kartons zur Odyssee von Friedrich Preller, nach Entwürfen von Friedrich Preller dem Jüngeren und mit einer Darstellung der Laokoongruppe.

Nebst einer Karte.

Preis: gebunden in Hblntwd. M 15.— ord., M 9.75 no.,  
M 9.— bar.

Ⓩ Gleichzeitig empfehle ich:

## Sagen und Märchen aus der Heroenzeit der Griechen und Römer

für die Jugend

bearbeitet von

Albert Ludwig Grimm.

Sechste durchgesehene und verbesserte Auflage.

Mit 12 Bildern in Farbendruck  
nach Original-Aquarellen von Friedrich Preller d. J.

Preis: gebunden in Hblntwd. M 22.— ord., M 14.30 no.,  
M 13.20 bar.

Beide Bücher in bester Friedens-Ausstattung!

Die Kenntnis der Sagen des klassischen Altertums gehört zu den Grundlagen der Bildung unserer Jugend. In der hier gebotenen Form bilden sie eine treffliche Vorbereitung und Anregung zur späteren Lektüre der Poesie der Griechen und Römer.  
Ich bitte um tätige Verwendung.

Leipzig, November 1920.

J. M. Gebhardt's Verlag.

## Im Kampf um die Weltanschauung

Ⓩ empfehlen wir aus unserem Verlag:

Neu! Haring: **Vom Gottsuchen zum Gottfinden.** Ein Führer durch die religiösen Zweifel u. Kämpfe der Gegenwart.

Brosch. ord. 3 M., eleg. geb. ord. 8 M.

E. Pfennigsdorf: **Wehr und Waffen.** Ein Helfer im Glaubenskampf. 6. Auflage.

Brosch. ord. 1 M., von 10 Ex. an ord. à 90 Pf.  
(Nur bar.)

Beide Bücher sehr geeignet für Weihnachten und Konfirmation.

E. Pfennigsdorf: **Der Christ und der Gottesleugner.** 3. Auflage.

Brosch. ord. 70 Pf. von 25 Ex. an ord. à 60 Pf.  
(Nur bar.)

Zur Massenverbreitung sehr zu empfehlen!

**Preiserhöhung!**

D. Pfennigsdorf: **Zur Volkskirche hindurch!** Kirchliche Bausteine für die neue Zeit. 2. Auflage.

Brosch. 4 M.

Auch für Nichttheologen sehr wertvoll. Höchst aktuell in der gegenwärtigen kritischen Lage der evang. Kirche!

Wir liefern bar mit 35%, bedgt mit 25%.

**Je 1 Probeexemplar bar mit 40%.**

**Evangelischer Verlag, Dessau, Vereinshaus**  
(Inh.: H. Pfennigsdorf).

## Der deutsche Spielmann

Eine Sammlung deutscher Dichtung in Vers und Prosa, mit Bildern deutscher Künstler, für Jugend und Volk herausgegeben von Dr. Ernst Weber

Ⓩ Von

Band 23: **Germanentum**

Illustriert von Hans Röhm

und

Band 25: **Zeit der Wandlungen**

Illustriert von Carl Rösch

Konnten nach Neudruck einiger Bilder noch größere Restbestände komplettiert werden.

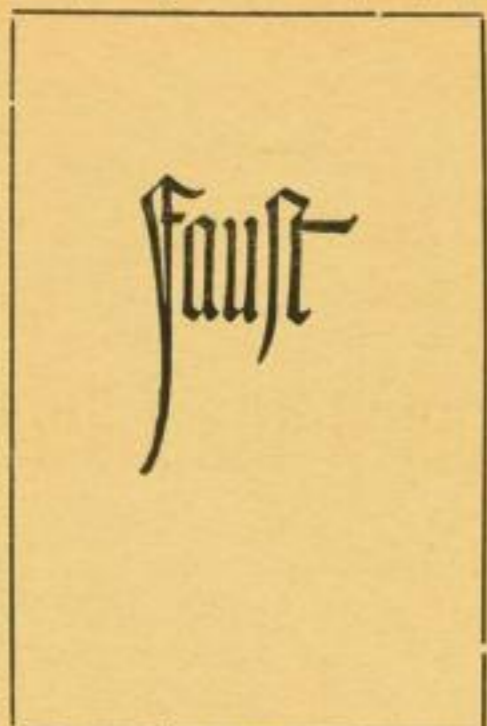
Die mit zahlreichen farbigen Bildern und Schwarz-Weiß-Zeichnungen künstlerisch hervorragend ausgestatteten, noch auf bestes Friedenspapier gedruckten beiden Bändchen dieses unbestritten schönsten Sammelwerkes deutscher Dichtkunst verdienen als gebaltvolle Weihnachtsbücher für alt und jung wärmste Empfehlung. Die Restbestände dürften binnen kurzem vergriffen sein.

Preis der kartonierten Bände mit wirkungsvollem farbigen Umschlagbild: M. 6.— ord., M. 4.— bar und 11/10.

**Verlag Georg D. W. Callwey / München**



Zweifarbig in der Koch-Schrift



**Z** 1. Teil: **Z**  
 Pappband M. 11.—  
 Halbleder M. 27.—  
 1. u. 2. Teil in einem Bande:  
 Halbleinen M. 21.—  
 Halbleder M. 36.—  
**Z** Gerhard Merian **Z**  
 Berlin-Zehlendorf

**Wer in der Buchhandlung**  
 nach Heimstättenbüchern fragt,  
 meint fast regelmäßig die  
**Wiesbadener Heimkulturbücher**  
 Ist Ihr Lager ergängt?  
**Heimkulturverlag**  
 (gegr. 1903), Wiesbaden.

**Auslandpreise**

(auf Widerruf)  
 für die Schweiz.

- Gjems-Selmer, Die Doktorfamilie im hohen Norden. Pappband Fr. 3.60.
- Als Mutter klein war. Pappband Fr. 3.60.
- Damals. Pappband Fr. 3.60.
- Lila, Aus Klein-Karis Kindertagen. Pappband Fr. 3.60.
- Hammarström, Die Abenteuer zweier Ameisen. Pappband Fr. 3.60.
- Frau Frosch. Pappbd. Fr. 3.60.
- Kurres erster Sommer. Pappband Fr. 3.60.
- Segerstedt, Märchen und Fabeln. Pappband Fr. 3.60.
- Storm, Der Schimmelreiter. Pappband Fr. 3.60.
- Bötjer Basch. Pappbd. Fr. 3.60.
- Wahlenberg, Die Schwarzen und andere Märchen. Pappband Fr. 3.60.
- Pocci, Sämtl. Kasperl-Komödien, in 6 Halbbdn. Pappband. Jeder Band Fr. 3.60.
- Heitere Lieder, Kasperliaden und Schattenspiele. Pappband Fr. 3.60.
- Märchen, Lieder und lustige Komödien. Pappbd. Fr. 3.60.
- Meyer, Im Wunderwald. Pappband Fr. 5.40.
- Niki. Pappband Fr. 5.40.
- Terfloth, Hassaratz, die Katz. Pappband Fr. 5.40.

München, den 20. Nov. 1920.  
 Etzold & Co., Verlag.

**GEORG BONDI • BERLIN**

**Z** Demnächst erscheint der 2. Band von: **Z**

**SHAKESPEARE**  
**IN DEUTSCHER SPRACHE**

HERAUSGEGEBEN • ZUM TEIL NEU ÜBERSETZT  
 VON

**FRIEDR. GUNDOLF**

NEUE AUSGABE IN SECHS BÄNDEN

ZWEITER BAND

KÖNIG JOHANN • RICHARD II. • HEINRICH IV.,  
 ERSTER UND ZWEITER TEIL • HEINRICH V. •  
 HEINRICH VI., ERSTER TEIL

Preis in Pappband gebunden 28 Mark

Ich bitte, soweit noch nicht geschehen, Fortsetzung zu bestellen;  
 doppelt wird nicht expediert.

**Lily Braun**  
**Im Schatten**  
**der Titanen**

Vor wenigen Wochen  
 zeigten wir das Erscheinen des  
**100. bis 104. Tausends**  
 an. Heute können wir mitteilen,  
 daß sich schon wieder ein Neudruck  
 in der Herstellung befindet, das  
**105.-109. Tausend,**

dessen Ausgabe für Ende dieses  
 Monats in Aussicht zu nehmen ist.  
 Wir bitten um schnelligste Auf-  
 gabe des Bedarfs, da voraus-  
 sichtlich auch diese Auflage bald  
 vergriffen sein wird und ein noch-  
 maliger Neudruck vor dem Weih-  
 nachtsfest nicht mehr zu erwarten  
 sein dürfte.

**Preis gebunden M 24.— ord.**  
**M 16.— bar und 11/10**  
**Einband des Freixemplars M 4.50 bar**

**Deutsche Verlags-Anstalt**  
**Stuttgart**





Ⓚ

Wir bereiten einen unveränderten Neudruck vor von

# Die Bücher-Ornamentik der Renaissance

Nach der  
eigenen Sammlung  
herausgegeben und erläutert  
von A. F. BÜTSCH

Eine Auswahl stilvoller Titel-Einfassungen, Initialen, Leisten, Vignetten, Druckerzeichen hervorragender italienischer, französischer u. deutscher Offizinen aus der Zeit der Früh-, Hoch- und Spät-Renaissance

Zwei Klein-Folio-Bände in einem Band mit 144 Seiten Text und 226 Tafeln Illustrationen

Preis: ungebunden Mark 360.— ord., M. 234.— bar und 11/10  
in handgebundenem Halblederband M. 560.— ord., M. 420.— bar  
Band I apart: M. 180.— ord., M. 117.— bar

## GEORG HIRTH'S



W. LÖBKE schrieb über das Werk bei seinem Erscheinen im Jahre 1878 folgendes: „Die zwei Bände enthalten im ganzen 226 Tafeln, welche uns die lebendigste Anschauung geben von der ganzen Entwicklung der typographischen Ornamentik der Renaissance, von ihren Anfängen in Italien bis zu ihrem Verfall, als der Kupferstich die Oberhand über den Holzschnitt gewann. Die reiche Fülle des dargebotenen Materials, die geschickte Auswahl daraus, sowie der das Ganze begleitende Text geben einerseits Zeugnis von dem grossen Reichtum der Sammlung, andererseits von der ausserordentlichen Sachkenntnis des Verfassers.“ Seit dieser Zeit sind 42 Jahre verlossen und doch hat das Buch seinen Wert behalten, weil nur ein mit dem Stoff so durchaus Vertrauter, wie es der eifrige Sammler A. F. Bütsch war, an die Abfassung eines derartigen Werkes gehen konnte. Aber nicht nur sein Wert ist gleichgeblieben, es ist sogar selten geworden dadurch, dass der erste Band seit Jahrzehnten auf dem Büchermarkt gänzlich fehlt und inzwischen auch die Auflage des zweiten Bandes zur Neige ging. Das hat uns bestimmt, einen unveränderten Neudruck des Werkes vorzunehmen, der demnächst in würdiger Ausstattung erscheinen soll. Vom 1. Band des Werkes haben wir eine kleine Anzahl über die Auflage herstellen lassen, die wir apart abgeben. Da die Auflage nicht gross ist, erbitten wir uns Ihre Bestellung umgehend. Anschreiben für das Publikum kostenfrei.

## VERLAG \* MÜNCHEN





# Die beliebtesten Rothbarth-Romane

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

## Der silberne Adolf

Roman von Horst Bodemer

Mit farbigem Künstlerumschlag von A. Scheiner.

Preis kartoniert M. 5.—

Ein Unterhaltungsbuch! Und nicht nur das, sondern ein wirklich unterhaltendes Buch. So frisch, so warmherzig, so fröhlich, daß jeder es ohne weiteres lieb gewinnen muß. Horst Bodemer war Reiteroffizier. Und daß er es war, merkt man ohne weiteres an der Art, wie sicher er seinen Verstand im Zügel hat. Besonders alle, die das Leben auf den großen norddeutschen Gütern und die zahlreichen Originale, die auf diesen haufen, kennen, werden sich eines behaarten Schmunzels nicht enthalten können, erfahren sie mancherlei von den Zusammenstößen des silbernen Adolfs mit seinem schrulligen alten Onkel oder wie letzterer wiederum von seinem Herrn Administrator gegängelt wird. Bemüht sich das verehrliche Sortiment um ihn, dürfte sich der „Silberne Adolf“ nicht bloß als ein silberner, sondern gar als ein goldener erweisen. Auch für die Bibliotheken ist das Buch trefflich geeignet, und für den Bahnhofsbuchhandel dürfte es ein Schlager ersten Ranges sein. Wir gewähren bis zum Tage der Ausgabe (etwa Anfang Dezember) einen Vorzugsrabatt von

**40%**

Später tritt unser Staffelpreis in Kraft. Wir bitten um baldgefällige Angabe der Bedarfswünsche unter Benutzung des beifolgenden Verlangzettels.

**Publikums-Prospekte** in Leporelloform über unsere Rothbarth-Romane können wir jetzt in jeder Anzahl bis auf weiteres zur Verfügung stellen. Format 9×14, 8 Seiten, enthaltend sämtliche Titel und Ladenpreise nach dem Stande von heute. Wertvolles Hilfsmittel zur Umsatzerhöhung für alle Sortimenter. Beizulegen allen Büchersendungen, Rechnungen usw. Einzelne Exemplare gratis.

Ab 100 per Stück 4 Pf.  
" 1000 " " 2,5 "

mit Firmeneindruck bei 500 Stück M. 15.— extra  
" 1000 " M. 12.— extra

Schachtungsvoll

Leipzig, im November 1920

Friedrich Rothbarth





Soeben wurde versandbereit:

Ⓜ

Ⓜ

# Das Erbe

Ein deutsches Lesebuch.

Herausgegeben von Tim Klein

Mit 88 Bildern nach Zeichnungen, Stichen und Holzschnitten.

Ein stattlicher Großquartband von 350 Seiten.

In Halbleinen gebunden M. 60.— ord., M. 45.— netto, M. 40.— bar.

2 Probeexemplare für je M. 37.50 bar

10 Exemplare für je M. 35.— bar wenn bis 1. Dez. bestellt.

## Auslandpreise:

Dänemark und Norwegen 12 Kr. — England 10.5 sh. — Frankreich 24 Fr. — Holland 6.8 fl. —  
Italien 30 Lr. — Schweden 10 Kr. — Schweiz 12 Fr. — Spanien 12 Pes. — U. S. A. und Mexiko 2½ Doll.

## Norzuasausgabe:

Auf bestem holzfreiem Papier in Halbpergamentband  
mit Titel in echt Gold, M. 80.— ord., M. 56.— netto.

R. Piper & Co., Verlag, München





## Das Erbe

Es ist faustisch, die Überlieferung als lebensbemmende Fessel zu empfinden. Dieser Troß lodert im jugendlichen Faust. Der nämliche Faust aber tritt das Erbe der Väter nicht unter die Füße, er fordert vielmehr von sich selbst: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!“

Alles Erbe ist an und für sich noch kein Besitz, sondern soll es erst werden. Wollen wir den eigentümlichen Schatz der Überlieferung erwerben, so müssen wir uns auf uns selbst, d. h., auf unsere echten Bedürfnisse zurückbesinnen. Es handelt sich nicht um romantische Stimmung und Sehnsucht nach dem Vergangenen, sondern vielmehr um eine gegenwärtige Not. In uns wirken keine anderen Grundkräfte, als in unsern Vätern. Wohl aber wirken diese Kräfte nach anderer neuer Richtung. Nicht Rückschritt in überwundene Lebensformen oder gar laßes Lob vergangener Zeiten steht uns Lebenden an. Was wir brauchen, ist tiefe Übereinstimmung mit dem Besten, dem Würdigsten, dem Schöpferkräftigsten, das in das vielhundertjährige Erbe unserer Väter eingegangen ist. Als Ernst Moritz Arndt die Rednertribüne der Paulskirche zum ersten Male betrat, da nannte er sich ein altes gutes deutsches Gewissen. Das Gewissen deutscher Nation, das Wissen um deutsche Nation in einer reinen und starken Anschauung — dies ist letzten Endes wohlverstandenes Erbe. Solche Anschauung zu vermitteln, ist der leitende Gedanke des Buches.

Das Buch ist daraufhin angelegt, im Zusammenhang gelesen zu werden. Es ist also ein Lesebuch, in dem kein Stück für sich allein steht, sondern eins auf das andere hinweist. Der Stoff ist so gegliedert, daß sich zwanglos die Kreise aneinanderreihen, die Gebiete deutschen Erbes umschließen: Sehen und Bilden, Glauben und Denken, die Sprache, die urtümlichen Schöpfungen des dichtenden Volksgeistes, erzählende Prosa, das deutsche Land, Geschichte und Politik, die soziale Aufgabe, Kämpfer für soziale und geistige Freiheit und endlich Deutung des Erbes als Verpflichtung.

Es treten auf in zusammenhängenden, repräsentativen Textstücken, in Briefen, Aufzeichnungen, Bekenntnissen die Meister der Kunst wie Dürer, Runge, Schadow, Marées, Thoma, Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Weber.

Ihnen schließen sich an die Meister des Glaubens: der Deutschherr von Frankfurt, Meister Eckhart, Luther, Jakob Böhme, Angelus Silesius, Novalis.

Deutsches Weltbild geben: Kant, Herder, Fichte, Hegel, Fechner, Schopenhauer, Nietzsche.

Ihnen folgen die Dichter Wolfram, Grimmelshausen, Lessing, Bürger, Goethe, Schiller, Kluge, Jean Paul, Gotthelf Keller, Stifter, Hebbel, Mörike.

Deutsche Staatskunst dokumentieren Friedrich der Große, Freiherr vom Stein, Bismarck.





## Das Erbe

Daneben treten die Schöpfungen des Volksgeistes: Edda, Nibelungen, das Volkslied, Sprichwörter, Sage, Märchen, Tierfabel, nicht zuletzt die Sprache selbst.

Klassische Beschreibungen des deutschen Landes und der deutschen Landschaft vervollständigen das Bild.

Moderne Autoren wie Wilhelm Worringer, Oskar Hagen, Hans Pfizner, Ernst Bertram, Oswald Spengler, Moeller van den Bruck beleuchten von verschiedenen Seiten den gewaltigen Stoff.

Die beigegebenen Bilder sind keine „Illustrationen“, sondern bilden eine freie Begleitung des Textes. Was das Wort nicht leisten kann, das sollen sie tun: sinnfällig die deutsche Art verbildlichen. Diese Zeichnungen, Kupferstiche und Holzschnitte der Schongauer, Dürer, Baldung, Urs Graf, Cranach, Holbein, Altdorfer, Weiditz, Wolf Huber, Rembrandt, Chodowicki, Robell, Schadow, Cornelius, Olivier, Menzel, Busch, Oberländer, Kethel, Marées, Specker, Enevogt, Rubin, Beckmann repräsentieren das Erbe, das in unserer nordischen Griffelkunst — dem Gegenstück romanischer Malerei — auf uns gekommen ist. So bietet das ganze Werk eine

neuartige Darstellung der geistigen Werte,  
von deren Pflege unsere Zukunft abhängt.

Es ist keine „Anthologie“ gewaltsam herausgelöster Stücke, noch weniger eine Aphorismen-Sammlung über das Thema „Deutsch“, sondern es bietet in einem wohl abgewogenen Plane ein überzeugendes Bild der deutschen Kultur. Nicht über deutsche Kultur wird hier gesprochen — sie selbst ist es, die spricht. So wird das Buch dem besten Deutschtum in uns neue Nahrung geben.

R. Piper & Co., Verlag, München







**J. F. Steinkopf, Verlag**  
in Stuttgart.

Alle feitherigen Ausgaben von!

**Agnes Günther,**  
**Die Heilige**  
**und ihr Narr**

sind vergriffen, mit Ausnahme der einbändigen, die geheftet (M. 15.— ord.) und gebunden (M. 20.— ord.) vorerst noch ausgeliefert werden kann.

**Vollständig neue Ausgaben, auf gutem Papier, in feinen Einbänden, werden demnächst erscheinen:**

② **Agnes Günther,**  
**Die Heilige und ihr Narr**  
**75. Auflage 1921**

- Ausgabe A **Zwei vornehme Halbfranzbände**, feinstes Leder und Handpapier, echte Goldpressung auf Seite und Rücken.  
Ladenpreis 80 Mark. Rabatt 30%.
- Ausgabe B **Zwei feine Ganzleinenbände**, zweifarbige Pressung. In Schutzhülle.  
Ladenpreis 50 Mark. Rabatt 40%.
- Ausgabe C **Zwei elegante Halbleinenbände** mit modernem, gediegenem Handpapier, zweifarbige Pressung.  
Ladenpreis 45 Mark. Rabatt 40%.
- Ausgabe D **Zwei hübsche, moderne Pappbände** mit Marmor-Künstlerpapier, zweifarbige Titel-pressung auf Seite und Rücken.  
Ladenpreis 36 Mark. Rabatt 40%.

100 Stück der Ausgaben B—D mit 45% Rabatt, nur, wenn auf einmal bezogen.  
Alle Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt.

Stuttgart, 20. November 1920.

**J. F. Steinkopf, Verlag.**

**Deutsches**  
**Bücherverzeichnis**  
**der Jahre 1911 bis 1914**

III. Band, 1. Hälfte

(Stich- u. Schlagwortregister A—K)



Der obige Band liegt jetzt vor. Die Auslieferung an diejenigen Firmen, die den III. Band in zwei Teilen bestellt haben, erfolgt in diesen Tagen auf Grund der uns zugegangenen Mitteilungen. Soweit uns ein anderweiter Auftrag nicht zugeht, erhalten die Bezücker der Bände I/II den vollständigen III. Band erst nach Fertigstellung Ende Januar 1921.

Die Bezugsbedingungen für den jetzt erscheinenden Halbband sind die folgenden:

**Ladenpreis** geheftet M. 186.—, geb. M. 275.—  
**Barpreis** geheftet M. 130.20, geb. M. 192.50

Mitglieder des Börsenvereins erhalten ein Stück zum eigenen Gebrauch geh. für M. 93.—, geb. für M. 156.—

Mitglieder und Nichtmitglieder, die Hinrichs' Mehrjahrsband 1910/12 für eigenen Gebrauch bezogen haben, zahlen unter der gleichen Voraussetzung für das Stück geh. M. 62.—, geb. M. 125.—

Mitglieder und Nichtmitglieder, die Hinrichs' Mehrjahrsband 1910/12 für Abnehmer (Bibliophelen usw.) bezogen haben, zahlen für das Stück geh. M. 74.40, geb. M. 145.60. (Für diese Abnehmer beträgt der Verkaufspreis M. 93.— bei geh., M. 182.— bei geb. Bänden.)

Einbanddecken in Halbleder geben wir ab zum Preise von M. 75.— ord., M. 56.25 bar.

Den Mitgliedern im Auslande wird ein Exemplar für eigenen Gebrauch ohne Valutazuschlag geliefert.

**Verlag des Börsenvereins**  
**der Deutschen Buchhändler**  
**zu Leipzig**



2



NEUERSCHEINUNGEN  
UND FORTSETZUNGEN UNSERER  
SAMMLUNGEN

\*

- Die Bücherei der Abtei Thelem*
- Perlen älterer romanischer Prosa*
- Die Werkstatt der Liebe*
- Meisterwerke oriental. Literaturen*
- Denkwürdigkeiten  
aus Alt-Österreich*
- Welttheater*

Wir bieten im allgemeinen mit 35% glatt an  
Bei den Luxusausgaben mit niedrigeren Rabattsätzen

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN





## NEUE GESAMTAUSGABEN

In Kürze erscheint:

# Laurence Sterne

*Gesammelte Schriften in vier Bänden*

Band I—III: Tristram Shandis Leben und Meynungen

Band IV: Yoriks empfindsame Reise

\*

**S**terne ist ganz gewiss der Geburtsort des modernen englischen Humors, nicht des klassischen Humors des absolutistischen Englands, der in Shakespeare seine höchste Höhe erreicht, sondern des sentimentalen Humors des bürgerlichen Englands. — „Sterne war der schönste Geist, der je gewirkt hat, wer ihn liest, fühlt sich sogleich frei und schön, sein Humor ist unnachahmlich“, sagt Goethe von ihm. — Wir legten unserer Ausgabe die klassische Übertragung von Johann Joachim Bode zugrunde. — Die außerordentlich reizvollen, reichen und soliden Duodez-Halbfranz-Bände wurden nach einem Entwurfe Paul Renners hergestellt.

\*

Die Ausgabe wird nur komplett abgegeben

\*

Jeder Band in Halbfranz M. 70.—

einschl. Verlagszuschlag

\*

Einmaliges Vorzugsangebot 35% glatt

---

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN





## NEUE GESAMTAUSGABEN

In Kürze erscheint:

# Denis Diderot

*Romane und Erzählungen in fünf Bänden*

Band I: Jakob und sein Herr / Band II: Die Nonne

Band III: Die geschwätzigten Kleinode

Band IV: Erzählungen

Band V: Erzählungen

Diderots Name ist dem gebildeten Deutschen zum mindesten aus Goethes Werken bekannt, darin sich eine Übersetzung von Rameaus Neffe findet, oder aus Schiller, der eine Novelle aus Jaques le Fataliste übersetzte. Was sich in diesem Interesse unserer beiden größten Klassiker ausdrückt, ist, daß Diderot zu dem Lebendigsten gehört, was das Ancien Regime hervorgebracht hat, und daß er bereits, mit einer gelegentlich fast realistisch anmutenden Kunst der Zeichnung, über den Bannkreis dieser Zeit hinausreicht. — Unsere fünfbändige Ausgabe der heute noch lebensvollen Romane und Erzählungen, in Duodezformat, wie es sich am besten zu dem Wesen dieser graziösen Dichtungen eignet, bedient sich zum größeren Teil der zeitgenössischen unübertrefflichen Übersetzungen und bringt nur zum kleineren Teil neue Übertragungen.

Entwurf der Halbfranzbände von Paul Renner

Die Ausgabe wird nur komplett ausgegeben

Jeder Band in Halbfranz M. 70.—

einschl. Verlagszuschlag

Einmaliges Vorzugsangebot 35% glatt

---

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN





## PERLEN ÄLTERER ROMANISCHER PROSA

In Kürze erscheint:

# Die Facezzen des Florentiners Poggio

Übersetzt von Hanns Floerke

Mit 16 Originalholzschnitten von Eduard Ege

Einband: Halbpergament mit handkoloriertem Holzschnitt von Ege

Einmalige numerierte Auflage von 1200 Exemplaren

Das berühmte Buch des „Vaters der Schwänke“, des apostolischen Sekretärs Poggio Bracciolini, erscheint hier mit in den Text gedruckten, im Stil der Zeit gehaltenen und doch höchst eigenartigen Holzschnitten geschmückt. Im vatikanischen Bugiale — dem „Lügenstübchen“, wo man sich alle Geschichten erzählte, die am Hofe Bonifaz VIII. und seiner sieben Nachfolger, unter denen der böshafte Florentiner diente, Lachen erwecken konnten, — wurde die Sammlung mit ihren 273 „Facezzen“ geboren. Um 1450 niedergeschrieben, überrascht sie noch heute durch ihre Frische, und wie wir das Bekenntnis des heiligen Hieronymus gut verstehen, daß er nach vielen durchwachten Nächten und vielen Tränen, die er in Erinnerung an frühere Sünden aus tiefstem Herzen vergoß, den Plautus zur Hand genommen habe, so verstehen wir nicht minder, daß der Eremit Giacomo Filippo von Bergamo Poggios Facezzen „ein wunderschönes Buch“ genannt hat. Schön war eben für die Menschen der Antike und der Renaissance alles, worüber man von Herzen lachen konnte, auch wenn es dem Asketen für unsere Anschauung so fern wie nur möglich hätte liegen müssen.

Preis Mark ca. 120.—, einschließlich Verlagszuschlag

Einmaliges Vorzugsangebot: 35% glatt

### GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN





## PERLEN ÄLTERER ROMANISCHER PROSA

In Kürze erscheint:

# Ser Giovanni Fiorentino

Die fünfzig Novellen des Pecorone

Übersetzt von M. Gagliardi

Zwei Bände

Mit 12 Originalholzschnitten von Hans Pape

Einband: Halbpergament mit handkoloriertem Holzschnitt von Pape

Einmalige numerierte Auflage von 800 Exemplaren

100 auf Bütten

Dieses im Rahmen der „Perlen älterer romanischer Prosa“ erscheinende Novellenwerk wurde im Jahre 1378 von dem Florentiner Notar (?) und Dichter Ser Giovanni del Pecorone begonnen. Es gehört zu den ältesten italienischen Novellensammlungen und ist nach dem Vorbild des Decamerone in eine Rahmenerzählung eingefügt. Eine Nonne und ein Kaplan, durch ein Liebesverhältnis verbunden, erzählen im Parlatorium eines Klosters zu Forlì an 25 Tagen je zwei Novellen. Die einfach und naiv erzählten Geschichten atmen den ganzen archaischen Reiz der Vorrenaissance. Einzelne darunter haben in der ganzen Novellenliteratur nicht ihresgleichen. Des Stiftes eines Piero della Francesca würdig ist die Novelle von Galeotto Malatesta, der seine Nichte Costanza nebst ihrem Liebhaber töten läßt. Der ganze Zauber alter Fabulierkunst ist — um nur noch eine zu nennen, — ausgegossen über die prächtige Novelle vom reichen Herrn Ansaldo, aus der Shakespeare den Stoff zu seinem „Kaufmann von Venedig“ schöpfte. Die Sammlung erscheint hier zum erstenmal in deutscher Übersetzung. Diese gibt auch die anmutigen Kanzenen wieder, mit denen das Beisammensein des geistlichen Paares jeden Tag seinen Abschluß findet.

Preis Mark ca. 240.—, einschließlich Verlagszuschlag

Einmaliges Vorzugsangebot: 35% glatt

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN





**DIE WERKSTATT DER LIEBE**

# Das Brevier des Kardinals

*Achtzehn Novellen*

*aus dem Kreise der Nonziata dei Servi zu Florenz (1560)*

*Herausgegeben von*

**FLORENS ILMER**

*Mit acht kolorierten Holzschnitten von Eduard Ege  
Oktav, VIII und 312 Seiten, numerierte Subskriptionsausgabe*

Diese originellste aller italienischen Novellensammlungen ist einem Pergamentkodex entnommen, der auf einer am 5. und 6. Oktober 1917 bei Christie's in London abgehaltenen Versteigerung kostbarer Bücher und Manuskripte auftauchte. An Stelle des herausgeschnittenen offenbar illuminierten Originaltitels war ein Blatt Papier eingheftet, auf dem in einer Schrift des Cinquecento zu lesen stand:

*Id est Breviarium Eminentissimi Domini Cardinalis  
Pomporii Cavalcamerli  
compositum ad usum proprium  
apage sis, profane*

Die Rahmenerzählung knüpft an die seltsame, seit dem 14. Jahrhundert in Florenz bezeugte Sitte an, lebensgroße Bilder aus gefärbtem Wachs in die Kirchen — namentlich Or San Michele und die Santissima Annunziata — zu stiften. Diese Wachsfiguren, unter denen viele Große der Renaissance vertreten sind, erzählen sich in der Nacht zum Aschermittwoch die Novellen, die den Inhalt des „Breviers“ bilden. — Einen besonderen Schmuck des renaissancemäßig unbefangenen Buches bilden die geistreichen kolorierten Holzschnitte Eduard Eges.

Allgemeine Ausgabe: Schwarz Halbleder, Rücken Gold M. 75. —

Vorzugs-Ausgabe: In schwarzem Ganzlederband, Entwurf Eduard Ege: M. 195. —

*Einmaliges Vorzugsangebot 35% glatt*

*Vorzugsausgabe 25% glatt*

---

**GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN**





## DIE WERKSTATT DER LIEBE

# Lukian: Erotes

*Ein Gespräch über die Liebe*

*Aus dem Griechischen zum ersten Male ins Deutsche übertragen,  
eingeleitet und erklärt von*

**HANS LICHT**

*Mit 8 Steinzeichnungen von Werner Schmidt*

Die geistreiche unter dem Namen des Lukian überlieferte Schrift wurde von Wieland in seine klassische Übersetzung der Werke des Lukian nicht mit aufgenommen und hat auch nach ihm keinen Verdeutscher gefunden. Hans Licht, der das Gebiet der antiken Erotik zu seinem Spezialstudium gemacht hat, hat dies nun nachgeholt. In einer ausführlichen Einleitung untersucht Licht das Wesen der antiken Erotik, die Naivität der Alten in sexuellen Dingen und das antike Schönheitsideal, bespricht das ureigenste Wesen des Eros und reiht ihn als einen wichtigen, ja selbstverständlichen Faktor in die antike Kultur ein. Ein Überblick über die erotische Literatur und Kunst der Alten beschließt die Einleitung. Den Schluß des Buches bildet ein sorgfältiger Kommentar und ausführlicher Literaturnachweis, durch die das ganze Werkchen beinahe zu einem kleinen Kompendium der antiken Erotik wird.

Geheftet M. 19.—, gebunden M. 26.— in Halbleder M. 50.—

*Für broschiert und gebunden:*

*Einmaliges Vorzugsangebot 40% glatt*

*Halbleder 35% glatt*

**GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN**





## DIE WERKSTATT DER LIEBE

# Meisterstücke neulateinischer Liebesdichtung

*In deutschen Versen von*

*B. Bähr und Gaston Vorberg*

*Mit vielen Holzschnitt-Initialen von*

*O. H. WIRSCHING*

*Numerierte Subskriptionsausgabe · Groß-Oktav · 100 Expt. auf echt Bütten*

Es handelt sich hier um so gut wie völlig unbekannte Kabinettsstücke neulateinischer erotischer Dichtung. Ein ganz prachtvolles Stück ist Simon Lemnius' Gedicht: „An Flavia“ (1542). Ein Meisterstück ist auch die Elegie: „Der erschöpfte Liebhaber“, die vermutlich aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts stammt. Was Schwung, Leidenschaft und Feuer anbelangt, kann man diese Dichtung zu den besten Erzeugnissen der Weltliteratur zählen. Weiter enthält der Band die 1494 erschienenen Dichtungen des Hieronymus Balbus, nachmaligen Bischofs von Gurk, und die priapischen Gedichte des Caelius Calagninus (1553).

*Hübsche Ausgabe, mit der Hand in Halbpergament gebunden M. 250. –*

*Vorzugsausgabe, auf Bütten abgezogen*

*und mit der Hand als Ganzpergament hergestellt M. 650. –*

*Einmaliges Vorzugsangebot 35% glatt  
Vorzugsausgabe (fast vergriffen) 25% glatt*

**GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN**





MEISTERWERKE ORIENTAL. LITERATUREN

# Kathāratnākara

*Das Märchenmeer*

*Eine Sammlung indischer Erzählungen von*

*Hēmavijaya*

*Deutsch von Johannes Hertel*

*Erster Band: Erste bis vierte Woge*

*Der zweite Band erscheint wahrscheinlich auch noch vor Weihnachten*

Unter unsern großangelegten Sammlungen nimmt die der „Meisterwerke orientalischer Literaturen“ einen besonderen Platz ein: Sie erschließt Werke, deren Bedeutung gerade in den letzten Jahren offenbar wurde. Reger denn je, reger jedenfalls als bei Gründung dieser Sammlung, ist jetzt das Interesse für den Orient und seine Kulturwerke. Der Verfasser der Erzählungssammlung, deren ersten Band wir hiermit der Öffentlichkeit übergeben, war der gelehrte Jaina-Mönch Hēmavijaya. Die Jaina bilden eine indische Religionsgemeinschaft, welche die Lehren, denen sie folgt, auf die 24 Jina („Sieger“, — nämlich über die Welt) zurückführt, die in verschiedenen Zeiträumen nacheinander erschienen, um die Menschen zu erlösen. Der letzte von ihnen, Vardhamāna, auch Mahāvira, „der große Held“ genannt, war ein Zeitgenosse des Buddha und stammte aus einem Kriegsadelsgeschlecht in Vidēha (Nepal) ab. Wer das wirkliche Volksleben der Inder kennenlernen will, der kann tiefste und reichste Aufschlüsse gerade aus dem „Märchenmeer“ gewinnen.

*Die Bände erscheinen in der schönen Ausstattung der ersten Editionen dieser Sammlung:  
Brauner Halblederband mit rotem Überzug.*

*Halbleder M. 110.—*

*Einmaliges Vorzugsangebot 35% glatt*

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN





DENKWÜRDIGKEITEN AUS ALT-ÖSTERREICH  
XXII. und XXIII. Band

M e t t e r n i c h

D e n k w ü r d i g k e i t e n

Zwei Bände mit fünfzig Abbildungen

Mit einer Einleitung und mit Anmerkungen herausgegeben von

Otto S. Brandt

Unsere Zeit mit ihren großen äußeren und inneren Schwierigkeiten hat den Blick des Lebenden gern in die Vergangenheit zurückgewandt. Da taucht aus deren Schatten Fürst Metternich auf, der die Erfolge des Kampfes gegen Napoleon zu nutzen wußte. Doch wie vielfältig ist das Urteil über ihn! Wir sind gewohnt, uns dem allgemeinen Verdammungsurteil ohne weiteres anzuschließen, wie es von unseren bedeutenden Geschichtsschreibern um die Mitte des 19. Jahrhunderts gebildet worden ist. Aus der allgemeinen Verfeinerung aber erhebt sich mehr und mehr der Versuch, psychologisch dem Problem von Österreichs größtem Staatsmann beizukommen. In dieser Metternichrenaissance hinein stellt sich auch die vorliegende Ausgabe, die zum ersten Male versucht, das Profil Metternichs rein und klar hervortreten zu lassen. Wo die Autobiographie versagt, hat der Herausgeber aus der literarischen Hinterlassenschaft herausgenommen und geordnet, was für Denkweise und Handlungen kennzeichnend ist. — Die zahlreichen Abbildungen und die ungemein aufschlußreichen Anmerkungen vermitteln ein sehr lebendiges Zeitkolorit. Auf solide Ausstattung dieses wichtigen Memoirenwerkes legten wir besonderen Wert. Gebunden wurde nach einem Entwurf Paul Renners, der auch die Saganordnung überwachte.

Zwei Bände in Halbleder M. 240.—

Zwei Bände gebestet . . . M. 150.—

Einmaliges Vorzugsangebot 35% glatt

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN





# DIE BÜCHEREI DER ABTEI THELEM

---

In neuer Auflage werden in Kürze erscheinen:

## Laurence Sterne

Tristram Schandi (3 Bände)  
Noriks empfindsame Reise

Ausstattung: braun Halbfranz mit reich ornamentiertem Goldrücken und farbigen Schildern  
Überzug: Sandpapier aus der Werkstatt Paul Renner

Preis jedes Bandes M. 70.—

## Denis Diderot

Romane und Erzählungen

Jakob und sein Heer / Die geschwägigen Kleinode

Ausstattung: Halbfranzbände mit Rückenornament im Stil der Zeit in Gold  
Überzug: Sandpapier aus der Werkstatt Paul Renner

Preis jedes Bandes M. 70.—

Einmaliges Vorzugsangebot: 35% glatt

---

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN





WELTTHEATER  
MEISTERDRAMEN MIT ORIGINALGRAPHIK

---

FRANK WEDEKIND  
FRÜHLINGS ERWACHEN

*Eine Kindertragödie*

*Mit zwölf Lithographien von*

WILLY GEIGER

*Einmalige handnumerierte Auflage von 330 Exemplaren*

\*

Ausgabe A: Nr. 1—30 mit der Hand gebundener dunkelgrüner Lederband auf echten Bündeln. Von *Willy Geiger* signiert. Preis M. 1000.—

Ausgabe B: Nr. 31—70 mit der Hand gebundener Halblederband, dunkelgrün. Überzug handgearbeitetes Papier v. *Paul Renner*. Preis M. 600.—

Ausgabe C: Nr. 71—330 mit der Hand gearbeiteter Pappband in Schatulle. Überzug aus der Werkstatt *Paul Renner* . . . Preis M. 180.—

\*

*Sämtliche Bindungen wurden von Hübel & Denck, in der Abteilung für Handbuchbinderei, Leipzig, nach Entwürfen Paul Renners ausgeführt*

Die Preise verstehen sich einschließlich Verlagszuschlag  
und Luxussteuer

*Einmaliges Vorzugsangebot:*

*Ausgabe A u. B mit 30% glatt / Ausgabe C mit 35% glatt*

---

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN





WELTTHEATER  
MEISTERDRAMEN MIT ORIGINALGRAPHIK

---

FRANK WEDEKIND  
HERAKLES

*Ein dramatisches Gedicht*

*Mit zwanzig Lithographien von*  
EDWIN SCHARFF

*Einmalige handnumerierte Auflage von 330 Exemplaren*

\*

Ausgabe A: Nr. 1—30 mit der Hand gebundener dunkelgrüner Lederband auf echten Bänden. Von *Edwin Scharff* signiert. Preis M. 1000.—

Ausgabe B: Nr. 31—70 mit der Hand gebundener Halblederband, dunkelgrün. Überzug handgearbeit. Papier v. *Paul Renner*. Preis M. 600.—

Ausgabe C: Nr. 71—330 mit der Hand gearbeiteter Pappband in Schatulle. Überzug aus der Werkstatt *Paul Renner*. . Preis M. 180.—

\*

*Sämtliche Bindungen wurden von Hübel & Denck, in der Abteilung für Handbuchbinderei, Leipzig, nach Entwürfen Paul Renners ausgeführt*

Die Preise verstehen sich einschließlich Verlagszuschlag  
und Luxussteuer

*Einmaliges Vorzugsangebot:*

*Ausgabe A u. B. mit 30% glatt / Ausgabe C mit 35% glatt*

---

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN



Georg Bondi  Berlin W. 62

---

Ⓜ

Noch rechtzeitig vor Weihnachten erscheint:

# Werner Sombart

## Die deutsche Volkswirtschaft im neunzehnt. Jahrhundert und im Anfang des 20. Jahrhunderts

21. bis 28. Tausend: Volksausgabe / 548 Seiten in Oktav-Format  
Broschiert M. 18.—, in Halbleinen gebunden M. 30.—

---

**D**as bereits in 20 000 Exemplaren verbreitete Werk fehlt seit einigen Wochen auf dem Büchermarkt. Der vorliegende Neudruck ist die fünfte Auflage; sie erscheint ebenso wie die im vorigen Jahre ausgegebene vierte Auflage wieder als Volksausgabe. Die Volksausgabe ist nicht etwa ein gekürzter, sondern im Gegenteil ein bis zum Beginn des Weltkrieges fortgeführter Abdruck der früheren Ausgabe und hat trotz aller Herstellungsschwierigkeiten eine sehr gute Ausstattung. Bei gleichzeitiger Barbestellung liefere ich broschiierte Exemplare auch in Kommission, allerdings nur in beschränkter Anzahl; gebunden ausnahmslos nur bar.



Neuigkeit 1920.

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

## Analyse

von

# Chopins Klavierwerken

von

Hugo Leichtentritt

Umfang 18 Bogen — Mit einem unbekanntem Chopinbild und zahlreichen Notenbeispielen.

Preis gebunden in Silhouettenband  
M. 15.— ord., M. 10.50 bar

gebunden in Ganzleinen  
M. 18.— ord., M. 12.60 bar.

An ästhetisierenden Werken über Chopin ist kein Mangel. Durch sie wird man wohl begeistert, findet aber nicht Weg und Steg, wird nicht gefördert.

Die gesamte Welt der Chopinspieler, also fast

**alle Klavierspieler**

werden die Arbeit Leichtentritts mit Freuden begrüßen. Denn hier wird zum erstenmal eine sachliche Analyse nach Themen und Beiwerk, Harmonik, Rhythmik, Phrasierung und Vortrag geboten. Dabei ist es ein Hauptvorteil der Darstellung Leichtentritts, daß er den zarten Duft und Zauber Chopinscher Klaviermusik nicht zerstört, sondern womöglich bewußter macht und erhöht.

= Vorzügliches =

== Geschenkwerk ==

Vorzugsangebot 40%

Ⓜ

Max Hesses Verlag, Berlin W. 15

Strecker und Schröder Stuttgart



Ⓜ

In diesen Tagen erscheint:

# Bauern- geschichten

Mit Beiträgen von

J. P. Hebel, Jeremias Gotthelf, Berthold Auerbach,  
H. Kurz, Ludwig Anzengruber, Ludwig Thoma,  
Auguste Supper, Hans Raitzel, Fritz Berger, Peter  
Dörfler, Hans Reyhing

Zweifarbiger Einband nach Entwurf von  
Walter Thamm

Geheftet M. 11.—, geschmackvoll gebd. M. 16.—

Es ist, als landeten wir auf einer stillen Insel, wo die bösen Wetter unserer Tage keine Gewalt mehr haben, wenn wir diese teils ernsten, teils heiteren Geschichten aus dem Bauernleben zur Hand nehmen. Der geplagte Städter, der so manche einst hoch gepriesene Errungenschaft seines Pflasters als höchst fragwürdig erkennen mußte, denkt ja freilich, wenn vom Lande die Rede ist, mit Neid und sonstwie gemischten Gefühlen zuerst an nahrhafte Freuden. Aber daneben regt sich doch insgeheim auch noch eine andersartige, mehr ideale Sehnsucht. Und die gilt weniger dem Selbstversorger als dem Mann auf der eigenen Scholle, der wie kaum ein anderer Stand heute noch weiß, was er schafft und warum er schafft und daß, mag auch sonst das Oberste zuunterst gekehrt werden, seine Welt dauern wird, solange der Herrgott Sonne, Wind und Regen über uns kommen läßt. Diese Stetigkeit und Naturverbundenheit drückt sich im Menschlichen und Allzu-Menschlichen des Dorflebens immerdar aus und gibt auch den echten Dorfgeschichten ihren nie veraltenden und heute wieder besonders lebendigen Wert. — Die Auswahl ist mit Geschick und Geschmack getroffen und fein zusammengestellt. Es ist eine gesunde, frische Luft, in der wir da atmen; wie eine Sommerfrische mutet das Buch unter all den anderen literarischen Erzeugnissen unserer Tage an.

Und wem täte das nicht not!

Vor Erscheinen bar:

1 bis 5 Exemplare 35 v. H.,  
6 bis 10 Exemplare 40 v. H.,  
11 und mehr Exemplare 45 v. H.



# DIE KWANNON VON OKADERA

*Roman von Ludwig Wolff*

Der mit großer Spannung erwartete Roman wird nunmehr in Buchform ausgegeben.

*Am 2. Dezember*

findet die Uraufführung des gleichnamigen Films in *Berlin* statt. Im Dezember und Januar wird der Film in folgenden Städten laufen:

*Köln, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Flensburg*

Die Städte, in denen der Film im Februar und später aufgeführt wird, geben wir fortlaufend bekannt.

Schön gebunden 4 Mark

Staffelrabatte auf dem beigefügten  
Zettel



D A S N E U E U L L S T E I N B U C H

# DIE KWANNON VON OKADERA

ist die buddhistische Bronzefigur, die in Florenz steht im Laden des japanischen Antiquitätenhändlers, die Göttin der Barmherzigkeit. Unendliche Güte strömt von ihrem kindlichen Gesicht, indes sie, das Haupt in die Hand stützend, das Leid der Welt empfindet.

# DIE KWANNON VON OKADERA

ist das Gleichnis dieses Romans, und ihre zarte Stimme tönt hinweg über alle seine Sensationen. Farbe, Psychologie, Spannung, die die Nerven erregt und mit künstlerischen Mitteln gelöst wird, ein Dialog von dramatischem Tempo, Menschengen, deren unruhigen oder reinen Glanz man nicht vergißt: sie sind in der „KWANNON VON OKADERA“, wie sie in den früheren Romanen Ludwig Wolffs waren, in den „Spielern“ und in „Doktor Bessels Verwandlung“.

# DIE KWANNON VON OKADERA

war der große Erfolg der „Berliner Illustrierten Zeitung“; sie wird nun auch der große Erfolg im Buch sein.

D A S N E U E U L L S T E I N B U C H



## Das Bremer Kochbuch

die jahrelang erprobten Rezepte  
der Wirtschaftsschule des Frauen-  
erwerbs- und Ausbildungsvereins

liegt in der verbesserten und erweiterten 3. Auflage  
— 7.—10. Tausend — versandungsbereit.

Die Vorzüglichkeit der Rezepte hat dem Buche in ganz  
Norddeutschland und auch in Süddeutschland einen guten,  
gediegenen Ruf verschafft, der es zu einem empfehlens-  
werten Geschäftsartikel — besonders für Weib-  
schaften — macht.

Endgültiger Preis M. 34.50.

Wir liefern nur bar mit 25% Rabatt  
von M. 28.75, rein netto M. 21.50.  
Partie 11.10. 50 Stück M. 975.—.

Bestellungen erbitten nur direkt an:

**Roland-Verlag H. Boesking & Co.,  
Bremen.**

Ⓜ

(Bestellzettel liegt bei.)

Ⓜ

Eine neue Auflage des vergriffen gewesenen, sehr  
Ⓜ beliebten **Kochbuches** von **A. Grünzweig**.

Soeben erscheint bei mir:

## Wiener Koch- und Wirtschaftsbuch

für den

### bürgerlichen Haushalt

mit Berücksichtigung der deutschen, ungarischen,  
südslavischen, polnischen, böhmischen und  
italienischen Küche

von

**Amalie Grünzweig.**

**Fünfte, verbesserte und vermehrte Auflage,**

bearbeitet von Helene Reitter,  
Verfasserin mehrerer beliebter Kochbücher.

Ein starker Band von 360 Seiten.

In Pappband M. 18.—. Rabatt 30% und 13/12.

Die auf dem Gebiete der Kochbuchliteratur bewährte Ver-  
fasserin hat bei der Bearbeitung insbesondere die Zeitver-  
hältnisse berücksichtigt und somit dem seit Jahrzehnten gut  
eingeführten Buch eine neue Zugkraft gewidmet.

Bestellen Sie reichlich, da die nächsten Wochen für den  
Absatz sehr günstig sein werden.

**Moritz Perles Verlag, Wien I, Seilergasse 4.**

Ⓜ

**Ende November erscheint**

ein gediegener Familienroman, der unter den Geschenkwerken als kostbare Gabe an erster Stelle stehen und auch  
zu den begehrtesten Geschenkgaben gehören wird:

# Das Ave der Heimat

Roman aus Revelaer

Von **Franziska Kademaker**

Umfang 36 Bogen, 8°, auf feines, holzfreies Papier gedruckt, einfach in Umschlag broschiert M. 22.—, in hoch-  
feinem Salonband M. 30.—

Ein hochwertiger Roman, vor seiner Drucklegung von hervorragenden, führenden Persönlichkeiten der  
schönen Literatur gelesen und kritisiert, einmütig als eine ganz besondere Erscheinung beurteilt. Es wird sich  
die Presse ohne Zweifel stark mit dem aufsehenerregenden Roman beschäftigen, da er im Gegensatz zu einer  
früheren Erscheinung über Revelaer steht, die viel Staub aufgewirbelt hat. Dieser neue Roman gehört  
nach dem Urteile eines sehr bekannten Sortimenters zu denen, die eine Zukunft haben, die reihenweise ins  
Schaufenster gehören und stapelweise auf den Ladentisch. Wir rabattieren mit 35%, ohne Freieemplare. Nur  
fest. Bestellzettel liegt bei.

**Buzon & Bercker G. m. b. H. Revelaer, Rhld.**





L. Friederichsen & Co., Hamburg 1, Bergstr. 23

Ⓜ Ende November erscheint:

# Hamburg

## in seiner politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung

Herausgegeben von der

**Deutschen Auslandsarbeitsgemeinschaft, Hamburg**

8°, VI u. 168 Seiten mit 24 Abbildungen in Tiefdruck, einem Hafenplan u. einer Karte von Hamburgs Umgebung. / 1921

Broschiert M. 13.60, bar M. 8.85 u. 11/10

Gebunden M. 18.20, bar M. 11.85 u. 11/10. Mit Berechnung des Einbandes des Freiepl.  
In Ganzleinen auf Friedenspapier M. 50.—, bar M. 32.50

Vorzugsbedingungen bis 5. Dezember: Broschiert bar M. 7.50, gebunden bar M. 10.50

Bei Lieferungen ins Ausland erfolgt kein Valuta-Aufschlag!

Ohne Steuerzuschlag, nur mit etwaigem Ortsaufschlag

Dieses Buch will den von Alfred Lichtwardt oftmals gegebenen Rat in die Tat umsetzen, daß Hamburg mehr von sich reden machen müsse. Die zweitgrößte Stadt des Deutschen Reiches verdient es, die Aufmerksamkeit und Beachtung der deutschen Volksgenossen in höherem Grade zu gewinnen, als dies bisher der Fall war. — Die Blüte Hamburgs ist geknickt, seine Handelsschiffe sind an die Feinde ausgeliefert, seine überseeischen Niederlassungen an Ausländer verkauft, seine Handelsbeziehungen vernichtet, der Strom, der befruchtend von hier aus sich auf die gesamte deutsche Industrie ergoß, ist versiegt. — Und doch beginnt sich das Leben unter den Trümmern wieder zu regen. Mit leidenschaftlicher Energie suchen sich die Kaufleute wieder zu betätigen. — In dieser Zeit der schwersten Prüfung erscheint dieses Buch. Von Hamburgern geschrieben, von der Liebe zur Vaterstadt eingegeben, soll es ein Bild geben von dem, was in Hamburg geleistet und geschaffen wurde.

Aus dem Inhalt: Politische Geschichte von Prof. Kirrnheim, Entwicklung des Stadtbildes von Prof. Schumacher, Hafen von Vaudirektor Wendemuth, Arbeiterbewegung von R. Berner, Wohlfahrtsarbeit von Dr. Zahn, Gesundheitswesen von Prof. Pfeiffer, Wirtschaftsleben der Vergangenheit von Dr. Baasch, Handel von Alfred O'swald, Industrie von Dr. Stenzel, Schifffahrt von Geheimrat Cuno, Bankwesen v. Direktor Hübbe, Volkskultur v. Prof. Lauffer, Wissenschaft v. Prof. Thilenius, Fachschulwesen von Schulrat Thomae, Tagespresse von Dr. Obst, Bildende Kunst von Prof. Pauli, Literatur und Theater von Dr. Deutler, Musik von Prof. Spengel.



Die drei neuen Bücher

von

# HERMANN HESSE

z

## Demian

Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend  
27.-36. Auflage

Geheftet M. 10.—, gebunden M. 16.—  
In Ganzleinen M. 20.—

Nachdem wir erst kürzlich die 17.-26. Auflage  
angezeigt haben, befindet sich schon jetzt in der  
Presse die 27.-36. Auflage

Ferner gelangte soeben zur Ausgabe

## Wanderung

1.-6. Auflage

Aufzeichnungen

mit 14 farbigen Bildern vom Verfasser

Mit farbigem Japanbezug, gebunden M. 36.—  
In Halbpergament m. Japanbezugpapier M. 54.—

Hesse hat die Aufzeichnungen seiner Eindrücke  
auf Wanderungen — kleine, melodische Arbeiten  
in Prosa und Versen — durch eine Reihe von  
Aquarellen bereichert, die in dem Buche wiedergegeben  
sind und die es sehr reizvoll beleben.

In diesem Jahr erschien ferner:

## Klingsors letzter Sommer

Novellen

1.—10. Auflage

Geheftet M. 10.—, gebunden M. 16.—,  
In Halbleinen M. 18.—

Die Preise verstehen sich zuzüglich 25 Prozent  
vollrabattierten Verlagsteuerzuschlages.

**S. FISCHER  
VERLAG / BERLIN**

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Mit dem  
Kleist-Preis für 1920  
ausgezeichnet:

z

Hans Henny Jahn

## PASTOR EPHRAIM MAGNUS

Drama

zweite Auflage

Geheftet M. 8,50 Gebunden M. 13.—

„Dichtungen und Bekenntnisse  
aus unserer Zeit“

(Auf diese Sammlung wird ein  
Verlagsteuerzuschlag nicht erhoben)

Dieses Drama, außen wie innen von vorantiker  
Format, ein lastender, mit Geheimnissen beladener  
Quaderbau, bevölkert mit Götzenbildern, kultischen  
Tiergestalten und priapischen Fratzen, gleicht  
in seiner Finsternis einer jener urtümlichen  
Mysterienhandlungen, in denen der frühe Mensch,  
zum ersten Male die Bestimmung zum Genie  
seiner Rasse erahnend, von maßloser Trübe  
gequält, durch die Raserei des Geschlechtes  
hindurch zu einem noch nicht Gott benannten,  
aber als Gott erfüllten Wesen herauszubrechen  
suchte. Man wäre versucht, in gewisser Weise  
an Grabbes „Gothland“ zu denken, aber Jahn  
ist inbrünstig, ganz ohne Eitelkeit und noch im  
Extremsten formwillig.

**S. Fischer  
Verlag / Berlin**

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42



Verlag von Egon Fleischel & Co. | Berlin W. | Linkstraße 16

Ⓛ

Demnächst erscheint:

# Eysen

Deutscher Adel um 1900

von

Georg  
Freiherrn **von Dampfeda**

Achtzehnte Auflage

Neu umgearbeitete Ausgabe in einem Band

Preis geh. M. 30.—, in Halbleinen M. 40.—, in Ganzleinen M. 43.—, in Halbleder M. 60.—

Dieses berühmteste Buch des Verfassers, das ihm den Ehrentitel „Dichter des deutschen Adels“ eingetragen, und das bis zu dieser Zeit als das reueste und leuchtendste Spiegelbild einer Rasse galt, die zum Ruhm und zur Größe unseres Vaterlandes in Krieg und Frieden Höchstes geleistet hat, liegt in einer umgearbeiteten

## Neuausgabe

vor. — Heutzutage, wo so viele ihre früher hochgehaltenen Ideale kurzerhand abschwören und mit fliegenden Fahnen sich Neuem zuwenden, ist es nötig, ausdrücklich zu betonen, daß hier nicht etwa eine „zeitgemäße“ Umarbeitung vorgenommen wurde, sondern lediglich eine Zusammenziehung durch Ausmerzung entbehrlicher Abschnitte und Längen, nicht die Abschöpfung einst geprüfter Werturteile, sondern gerade eine durch die Konzentration verschärfte Herausarbeitung.

Gleichzeitig erscheint

die vierte Auflage von

# Das schlesische Fräulein

von

**Juliane Karwath**

Preis geh. M. 14.—, in Pappe geb. M. 20.—, in Ganzleinen M. 25.—

Vergangenes scheint wieder gegenwärtig geworden und das traurige Einst verständlich im traurigen Jetzt: Preußens Nozzeit nach dem unglückseligen Frieden zu Tilsit ist der kulturgeschichtliche Rahmen des Romans. Scharf umrissene Porträts verabschiedeter Offiziere und liebender und duldender Frauen. — Schildert Dampfeda uns in seinem bedeutsamen Werk speziell den märkischen Adel, so verwebt sich ins Ganze dieses reichen Romans die Geschichte schlesischer Adelsgeschlechter mit ihren Legenden und Traditionen, Werden und Sterben von Regimentern.



**Verlag von Konrad Wittwer in Stuttgart.**

**Hydraulisches Rechnen**

Rechnungsverfahren und Zahlenwerte für die Bedürfnisse der wasserbaulichen Praxis

von Prof. Dr. Robert Weyrauch  
Vierte und fünfte, vollständig neubearbeitete u. vermehrte Auflage

327 Seiten gr. 8°. Mit 133 Figuren, 95 Tabellen und 12 Tafeln

Eleg. geb. M. 60.— ord., M. 45.— netto

Zur Versendung liegen bereit:  
**Wittwers Techn. Hilfsbücher**  
= Band 3 =

**Lehrbuch der qualitativen Analyse**

Von Professor Dr. A. Gutbier

gr. 8°. 592 Seiten. Mit 35 Abbildungen

Gebunden M. 60.— ord., M. 45.— netto

**Technische Mechanik**

Ein Lehrbuch der Statik und Dynamik starrer und nachgiebiger Körper

von Carl J. Kriemler, ord. Professor

2. vermehrte und verbesserte Auflage

gr. 8°. 344 Seiten mit 592 Abbildungen

Gebunden M. 40.— ord., M. 30.— no.

**Über das Aufzeichnen der Entropiediagramme des Wasserdampfes**

Von A. Bantlin, Professor

110 Seiten. gr. 8°. Mit 24 Textfig., 2 Entropietafeln und 18 Tabellen.

Geheftet M. 32.— ord., M. 24.— no.

**Die Verwertung des Oelschiefers**

Von Prof. Dr. A. Sauer, Prof. Dr. G. Grube  
Bauinspektor E. v. d. Burchard  
Prof. Dr. O. Schmidt

8°. 31 Seiten. Geheftet M. 3.50 ord., M. 2.65 no.

**Die Ausnützung der Torfmoore**

Von Prof. Dr. A. Sauer, Oberbaurat E. Canz und Dr. P. Schickler

8°. 38 Seiten. Geheftet M. 4.20 ord., M. 3.15 no.

**Chemie für Techniker**

Leitfaden für Bau- und Maschinentechniker

von Oskar Schmidt, Dr. Dipl.-Ing. u. Prof.

9., verbesserte Auflage. 170 S. gr. 8°. Mit 54 Abbildungen

Kart. M. 7.50 ord., M. 5.65 no.

**Kalender für Landmessungswesen und Kulturtechnik**

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Curtius Müller

Geh. Regierungsrat Prof. 44. Jahrgang für 1921  
Band I u. II (Taschenkalender, Tafeln u. Formeln etc.) zus. geb. ca. M. 15.— ord., M. 11.25 no.

Band III (Taschenbuch der Landmessung und Kulturtechnik) geheftet M. 6.— ord., M. 4.50 no.

Gef. Bestellung auf dem beigefügtem Zettel sehe ich entgegen.  
Stuttgart, im Nov. 1920. Konrad Wittwer's Verlag.

**Für den buchhändlerisch. Nachwuchs auf den Weihnachtstisch!**

Genügende Subskriptionsbestellungen vorausgesetzt, erscheint in meinem Verlage in einer einmaligen Auflage von nicht über 3000 Exemplaren Mitte Dezember:

**Buchhändleralmanach für Weihnachten 1920.**

Preis gebunden in Subskription 7 M., später 8 M., für den Buchhändler als Manuskript gedruckt. (Nicht im freien Handel!) [Inserate rechtzeitig erbeten.]

Der Almanach enthält wichtige Fachaufsätze verschiedener Autoren und stellt in seiner Art ein kleines unterhaltendes und zum Denken anregendes Lehrbuch über wichtige Partien des deutschen Gesamtbuchhandels dar.

Subskriptionsschluss: 30. November.

Kommissionär und Auslieferung: Otto Maier, Leipzig.

Breslau I, den 18. November 1920. Schmiedebrücke 31/32.

Frau Maria Friebe'sche Buchh.

Postfach: Breslau 25504.

GEDIEGENE AUSSTATTUNG REICHER BILDWERKE

**Die Hochwald Jugend-Bücher**

Die schönste Gabe für das deutsche Kind.

Bisher erschienen:

1. 'Du deutsches Kind' 2. 'Abenteuer im Walde' 3. 'Lied Heimatland' 4. 'Es weihnachtet'

VERKAUFSPREIS 4.80

Hochwald-Verlag München-Kallmünz (Einführung nur in Kallmünz in der Oberpfalz)

Fortf. d. Fertigen u. Künftig ersch. Bücher siehe nächste Seite.

**Angebotene Bücher.**

L. Ph. Bros in Worms:  
Hardens Zukunft 1901—1907. 28 Bde. (Halbleder geb., fast wie neu.)  
Münch. Jugend 1896. 1. Ausg. 49 Nummern. (Vergriffen.) Nr. 6, 13 u. 26 fehlen.

B. Woltersdorf in Verden a/Aller:  
Stade, Schule d. Bautechnikers. Bd. 1—18. Geb.  
Breymann, Baukonstr.-Lehre. 3 Bde. Hfz.  
Bibel mit Kupfern. 1710. Nürnberg, bei Endter.  
Dächsel's Bibelwerk. 7 Bde. Hfz.  
Heuchler, die Bergknappen i. ihr. Berufs- u. Familienleben, bildlich dargestellt.  
Gebote direkt.

Borromäus-Verein in Bonn:  
Naturwissenschaftl. Rundschau, hrsg. v. W. Sklarek. Jg. 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27. Kplt. m. Orig.-Einbanddecken.

Die Naturwissenschaften, hrsg. v. A. Berliner u. C. Thesing. Jg. 2, 3. Kplt. m. Original-Einbanddecken.

— do. Jg. 1, 4, 5, 6. Kplt. (ohne Einbd.-Decken).

Naturwissenschaftl. Wochenschr., hrsg. v. H. Potonié. Neue Folge 4. Bd. Ungeb.

Zeitschrift für Botanik, hrsg. v. L. Jost, F. Oltmanns u. a. 2. Jahrg. Kplt.

Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alpenver. Jg. 14, 15, 21, 22, 23, 28 (2mal), 29, 30, 31 (2mal), 35 (3mal), 36, 37, 38, 39, 40 (2mal), 41 (3mal), 42 (2mal), 43, 44, 45 (2mal), 46 (2mal), 47, 48. In Orig.-Einbd.

Stimmen aus Maria-Laach. Bd. 6, 7, 78, 79, 80 (3mal), 81 (3mal), 82 (3mal), 83 (3mal), 84 (5mal), 85 (6mal), 86, 87, 88, 89. Einheitlich in Halbleinen geb.

Josef Deubler, Grossantiqu., Wien II, Praterstr. 38:

**Arthur Roessler Von Wien und seinen Gärten**

Mit 16 fotogr. Orig.-Aufnahmen von Br. Reiffenstein.

Eleg. kart. M. 2.50 no.

**Erich Felder Die Wienerin**

Mit 20 Reprodukt. nach Orig. Wiener Meistern.

Eleg. kart. M. 2.50 no.

**Mein liebes Wien**

Schilderungen u. Erzählungen aus d. Kaiserstadt Von Leo Smolle. Mit 20 Orig.-Aufn. v. Wiener Stadtbildern.

In eleg. Pappbd. M. 1.50 netto.

D. Friemann in Aurich:  
1 Wundt, Völkerpsychologie. Kplt. (Neu.)  
13 Hoffmeister-Linnarz, Liederstrauss II. 13. Aufl.  
1 Cranz, Lehrb. d. Ballistik. 1. Brosch. 1917.  
Gebote direkt.

Otto Maier Komm.-Ges., Leipzig:  
Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. 15 Bde. Gut erhalt. Erbitten Preisgeb.



## Ein Verlagsvertrag vor 100 Jahren

### Die 4 Bedingungen des Peter Cornelius über seine Faustillustrationen

1. wünsche ich, daß das Werk Herrn von Goethe dediziert werde.
2. daß mit dem Kupferstecher desselben eine solche Übereinkunft getroffen würde, die mich in den Stand setze, über die Behandlung der zu stechenden Blätter frei mit ihm zu reden.
3. verlange ich für diesen Cyklus, der aus 12 Blättern bestehen wird, ein Honorar von 100 Louisd'or, den Louisd'or zu 11 fl. rhein. Auch erbiere ich mich (wenn Sie darauf bestehen), einen Text zu meinen Blättern zu liefern; wovon ich aber im ganzen abrate, weil das Gedicht die Zeichnungen am besten kommentiert.
4. wünsche ich bis Ende August, wo ich zum wenigsten 9 Blätter fertig haben werde, das Honorar fürs Ganze zu erhalten; indem ich gesonnen bin, den drei letzten, wozu ich die bedeutendsten Situationen wählen werde, in Rom die höchst mögliche Vollendung zu geben, weil die dortigen Umgebungen am besten geeignet sind, einen Künstler zu begeistern.

Die berühmten Zeichnungen des Peter Cornelius sind enthalten in der soeben bei uns erschienenen Ausgabe von  
**Goethes Faust**

In Halbleinen M. 60.—, numer. Vorzugeausgabe in Halbleder M. 500.— (siehe Inserat in Nr. 252 vom 15. Okt. 1920)

Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G., Berlin SW. 48

# Kämpfer der 4. Garde- Infanterie-Division

In einigen Tagen erscheint:

## Die 4. Garde-Infanterie-Division

Der Ruhmestag einer bewährten Kampftruppe durch den Weltkrieg

von  
**Major a. D. Kurt Gabriel**

1918 erster Generalstabsoffizier der 4. G. I. D.

Mit guten Karten der Ost- und Westfront, die auch die Einsatzstellen der Division und die einzelnen Gräben und Anmarschwege des Stellungskrieges mit den draußen gebräuchlichen Namen verzeichnen. Aus vollem Herzen geschrieben, schildert dieses Werk in anschaulicher Weise die Taten der Division, die 3 1/2 Jahre hindurch in Rußland, Frankreich und Belgien ruhmvoll kämpfte. — Ein Buch von deutscher Treue und deutscher Tapferkeit; so recht geeignet, die Erinnerung an die Heldentaten unserer Kämpfer neu zu beleben. — Dem Gedächtnis der gefallenen Väter, Brüder, Söhne und Kameraden gewidmet, dürfte das Erscheinen desselben von Angehörigen und Kameraden mit Freude begrüßt werden. — Es ist auch das Weihnachtsgeschäft für die deutsche Jugend, die daraus erkennen wird, wieviel Großes ihre Väter und Brüder leisteten, um den Feind der geliebten Heimat fernzuhalten.

Preis gut geb. 16.— M. ord., 10.40 M. bar.

Klasing & Co., G. m. b. H. \* Berlin W 9, Linkstraße 38

### Preisänderung!

Vom heutigen Tage ab ist der Preis von

**Altertümer  
von Benin**

von Felix von Luschan

1 Textband u. 2 Tafelmappen

M. 300.— ordinär  
M. 225.— netto bar

Berlin, 20. November 1920

**VEREINIGUNG  
WISSENSCHAFTLICHER  
VERLEGER**

WALTER DE GRUYTER &  
CO., BERLIN W. 10 U. LEIPZIG

### Angebotene Bücher ferner:

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:  
Direkte Gebote erbeten.

Jur. Wochenschr. 1899—1914. Gb.  
Gruchot, Erl. d. dtchn. Rechts.  
Jg. 1—1913 geb., 1914—1919 in  
Heften.

Jahrb. d. dtchn. Rechts. Jg. 1—  
1919. Geb.

Archiv f. Kriminalanthrop. Jahrg.  
1917. Geb.

Zeitschr. f. Strafrechtswissensch.  
Jg. 1—1917. Geb.

E. Obertüschens's Bh., Münster, W.:  
Kant, Kritik d. Urteilskraft. 1792.  
Frkft. In Pappbd.

— do. d. prakt. Vernunft. Neue

Aufl. 1791. Frkft. In Pappbd.

— do. d. reinen Vernunft. 1790.  
3. verb. Aufl. Halblbr. Riga.

Gustav Reisch, Königsberg, Nm.:  
Brockhaus' Konv.-Lexik. 14. Aufl.  
16 Bände. Halbfzbd.

10 Ploetz-Kares, franz. Elementar-  
buch. Ausg. G. 3. Aufl. Geb.

2 Ploetz-Kares, franz. Uebungsb.  
Ausg. G. Geb.

3 Ploetz-Kares, franz. Uebungsb.  
Ausg. G. In Leder geb.

12 Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch.  
Ausg. B. I. 25. Aufl.

4 Wesener, griech. Elementarb.  
Neue Ausg. 9. Aufl.

2 Baltin-Segger, Mathematik für  
Präparandenanstalten I. 4. Aufl.

2 Baltin-Segger, Mathematik für  
Präparandenanstalt. II. 4. Aufl.

2 Baltin-Maiwald, Sammlung von  
Aufg. a. d. Arithmetik. 5. Aufl.

Ferner eine ganze Bibliothek äl-  
terer theolog. Werke.

Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:  
Der Zwiebellisch. Jahrg. I in 4  
Heften.

— do. Jahrg. II, III, IV in Orig-  
Leinenbdn.

Kein Neudruck! Nur zusammen  
für 60.—.

Die Dichtung. (Roland-Verlag.)  
I. Folge. Bd. 1/4. Luxusausgabe  
auf Bütt. Expl. Nr. 15, f. 160.—.

Bode, Meisterwerke d. Malerei. II.  
Lose in Orig.-Schutzkasten, für  
M 350.—.

Alles tadellos wie neu!

Louis Mosche in Meissen:  
Kunstwart 1900/1905. Geb.

— 1905—10. Geb. (Origbde.)

— 1910—20. Ungeb.

Velhagen & Kl.'s Monatsh. 1888—  
1910. Geb.

— do. 1911—1920.



Rud. Petrenz in Neuruppin:  
1 Meyers Konv.-Lex. 6. Auflage.  
20 Bde. Hfz. Goldschnitt, unaus-  
gepackt. 2000.—

Buchh. Ryssel in Baden-Baden:  
Balzac, Oeuvres compl. 20 Bde.  
Paris 1869. Ill. Hfz. Schön. Ex.  
Mascha, Rops u. sein Werk. Nr.  
65. Ganzleder.

Goya, Tauromachie, v. Pallmann.  
Delphin. Nr. 98. Pergt.-Rücken.  
Tadellos.

Heller, Handb. f. Kupferstich-  
sammler. 1850.

Apel, do. do. 1880.

Firma M. Leonhardt, Postfach 324,  
Frankfurt a. Main I:

139 Bände grün Ganzleinen, Klas-  
siker, Bibliogr. Institut, von  
Arnim bis Wieland, sowie  
Shakespeare. Wie neu. Frie-  
densausgabe.

Gebote direkt erbeten.

21 Bände Meyers Konv.-Lexikon.  
6. Aufl. Mit Goldschnitt. Ziem-  
lich gut erhalten.

## Gefuchte Bücher

\* vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.

Theod. Thomas, Komm. Gesch.  
in Leipzig:

Palästina-Jahrbuch. Kplt. u. einz.  
Sachs-Villatte, frz. Wtb. Gr. A.  
Kessler, Mexiko.

Dostojewski, Karamasoff. (Insel.)  
Mai, Jugendzeitschr. 1913/14.

Herder, Bilderatlas z. Kunstgesch.  
Herders Staatslexikon.

Kantstudien.

Hume, Alles, dtsh.

Cyrill v. Jerusalem, Katechesen.  
Wattenbach, Schriftwes. d. M.-A.

Grupp, Kulturgeschichte.

Richthofen, altfries. Rechtsquell.  
Goldschmidt, Handelsrecht. 3. A.

Canstein, österr. Handelsrecht.

Gierke, dt. Privatrecht.

Lehmann, Recht d. A.-G.

Pastor, Gesch. d. Päpste.

Monatsschr. f. Handelsrecht. 1/9.  
Histor.-polit. Blätter. Bd. 159.

Zeitschr. f. frz. Sprache u. Lit.  
Bd. 15—36.

Geffcken, griech. Epigramme.

Boisacq, Dict. étym. grecque.

Martens, Recueil. Kplt. u. einz.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:

\*Daumer, Hafis. Eine Sammlung  
pers. Gedichte. Dieder., Jena.

\*Gierke, dtshs. Privatrecht. Bd. 1.  
Broschiert oder gebunden.

\*Hausers Weltgeschichte. Geb.

\*Seeck, Gesch. d. Untergangs der  
antiken Welt. Bd. 2.

\*— do. Anhang zu Bd. 2. Brosch.  
oder gebunden.

\*Velhagen & Klasing's Monatsh.  
Jahrg. 1915—16. Kplt.

Karl Siegismund, Berlin SW. 11:

\*Elster, Wtb. d. Volkswirtschaft.

\*Conrad, Grundriss z. Studium d.  
polit. Oekon. IV, 1. Bevölke-  
rungsstatistik.

E. Steiger & Co. in New York-  
Leipzig:

Auf Dein Wort 1916/17.

Avenarius, das Bild als Ver-  
leumder.

Baer, farbige Raumkunst. I.

Benfey, Panchatantra. Indische  
Märchen.

Cooper, Heimkehr.

Chemisches Centralblatt 1917.

Central-Ztg. f. Optik u. M. 1915  
—1920.

Chem.-technische Bibl. Bd. 22.

Forberg, klassische Eratologie.

Göttg. Hand-Komm. z. A. T., v.  
Nowack. I 1. 2. 4. 5. II 2. 3.  
III 3 II.

Grabein, du mein Jena.

Heimburg, illustr. Romane u. N.

Hübl, Farbenphotographie.

Klassiker d. Kunst. Bd. 25. 26.

Lahrer hinkende Bote 1918.

Leitfaden z. wirks. Ausübung d.  
menschl. Heilmagn.

Mauthner, Wörterb. d. Philos.

Michaelis, das gefährl. Alter.

Moll, Sexualleben d. Kindes.

Riehl, neues Novellenbuch.

Sudermann, d. hohe Lied. Lux.-A.  
Urban, Welt-Theater.

Velh. & Kl.'s Monatshefte. 30. Jg.  
H. 1, 31. Jg. H. 2, 34. Jg. H. 4.

Vollers, Weltreligionen.

Alte u. neue Welt 1917, 1918.

Zeitschr. d. Ver. dt. Ingenieure  
1920, I. Semester.

Der wahre geistliche Schild.

Bötticher u. L., Schnupftabaksdose.

Solff, d. Kampf um d. Luftmeer.  
Gerstäckers Romane.

Lempus, Gesch. d. Hexen und  
Hexenprozesse.

Craik, Leben um Leben.

20 Mappenwerke alter u. neuer  
Meister.

Göll, Mythologie.

Klar, Technol. d. Holzverkohlg.

Alfred Thörmer in Leipzig:

\*Sanders, Wörterb. d. dt. Spr.

\*Stilgebauer, Götz Krafft.

\*Stratz, Schönheit d. w. Körp.

\*Scheffel, Trompeter. (Schreiber.)

\*Reitzenstein, Liebe u. Ehe.

\*Kluge, etymolog. Wörterb.

Nürnberger Bucherei- u. Verlags-  
gesellschaft Döllinger & Co. in  
Nürnberg, Königstorgraben 3:

Ständig:

Fuchs, Sittengeschichte.

ABC-Code. 5. edition.

Brehms Tierleben. Kleine Ausg.  
Bd. 1 u. 4 in Ganzleinen, Bd. 1  
bis 3 in Halbleder.

Müller & Seifert in Breslau 1:  
Fontane, Wanderungen durch die  
Mark Brandenburg. I/IV. Geb.

Paul Leim, Buchh., Neudamm:

\*Sachs-Villatte, enzyklop. Wrtrb.  
für Französisch.

\*Muret-Sanders, enzyklop. Wrtrb.  
für Englisch.

Grosse Ausgaben. Ausgabe A.  
Je 1. u. 2. Teil.

Angebote direkt.

Gropius'sche Bh., Berlin W. 66:

\*Johnston, Hand- u. Inschrift-Al-  
phabete.

\*Zeitschr. d. Ver. dt. Ing. Jahrg.  
1914, 1915, 1916, 1917, 1918,  
1919, 1920 vom 1. I.—30. VI.

\*Berlepsch-Valendas, Bauernhaus  
u. Arbeiterwohnung.

\*Bühlmann, Architekt. d. klass.  
Altert. u. d. Renaiss.

\*Ross, maler. Monumentalarchit.

\*Sauer mann, Alt-Schlesw.-Holst.

\*Schmohl u. Gradmann, volkst.  
Kunst.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b.  
H. in Saarlouis:

Flügel, G., Schulgesetze. Bd. 1. 2.

Helbing & Lichtenhahn in Basel:

\*Lessing-Biographie v. E. Schmidt.  
2. oder 3. Aufl. (Dringend.)

\*Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—24.

\*Byron, Works. Vols. 5. 6. Lon-  
don 1818.

\*Mathey, Pâturage en forêt.

\*Jugowitz, Wald u. Weide in d.  
Alpen.

\*Paré, A. (Mediz.), Oeuvres. Lyon  
1664.

\*Anheisser, altschweiz. Baukunst.  
N. F.

\*Theophrast, Hist. plantarum, ed.  
Wimmer.

\*Speculum salvationis humanae  
(auch Spiegel menschl. Be-  
heltnuss).

\*Agnel, A. d', la Faïence et la  
porcelaine de Marseille. 1911.

\*Meyer, C. F., Novellen. Bd. 2.  
58. Aufl. Leipzig 1911. O-  
Lwd. braun.

\*Krüger, Gottfr. Kämpfer. Grün  
Lwd. 1909.

\*Polko, Dichtergrüsse. 1. Aufl.

\*C. F. Meyer. Alles.

\*Brentano. Alles.

Carl Stracke in Hagen i. Westf.:  
Rankes Weltgesch. Textausg. in  
4 Bdn.

Raabe, Meister Autor. Friedens-  
ausgabe.

Verlag Licht u. Wärme, Dessau:  
Leipziger Ill. Zeitg. 3710—4030.  
August 1914—Oktober 1920.

Angebote mit Preis.

Otto Borggold in Leipzig:

\*Mirabaux u. de Reuterskiöld, die  
schweizerischen Postmarken.

\*Komplette Jahrgänge von Senfs  
Briefmarkenjournal, sowie kpl.  
Jahrgge., auch ältere, von aus-  
länd. philat. Zeitschriften, fer-  
ner philatelistische Werke.

Angebot direkt erbeten.

Müllersche Buchh. in Rudolstadt:

\*Elster, Wörterb. d. Volkswirtschaft.

\*Bernheim, Lehrbuch d. hist. Me-  
thode u. d. Geschichtsphilos.

Gebr. Ladewigs, Wilhelmshaven:  
1 Zahn, Einleitg. in das Neue Test.  
I—II. Geb. od. brosch.

Angebote direkt!

Jos. Waibel in Freiburg i. Br.  
Denzinger, Enchiridion.

Bartmann, Dogmatik.

Portmann, Syst. d. theol. Summa  
d. hl. Thomas.

Zoozmann, Dante.

Corpus iuris canon. Handausg. d.  
kath. Kirche, v. d. Leogesellsch.

Chantepie de la Saussaye, Lehrb.  
d. Relig.-Gesch. 1905.

Nietzsches Werke. (Kröner.) Ta-  
schenausg. Leinen.

Mystiker. Alles. Stets.

Thomas v. Aquin, Summa.

Thalhofer, Liturgik.

Lueg, Realkonkordanz.

Johann v. Kreuz, Schriften.

Klages, Charakterologie.

Eberhardt, Predigten.

Wilmanns, dt. Grammatik. 2. Bd.  
Hedin, Alles.

Stolz, Heiligenlegende.

Lehmen, Philosophie. 2. 3.

Zollschau, Rassenproblem.

Wetzer u. Weltes Kirchenlex.

Herders Konv.-Lex.

Klockmann, Mineralogie.

Theologie, Gute. (Dtsh., lat.,  
französ.)

Bernheim, histor. Methode.

Quandt & Händel in Leipzig:

Weimarer Goethe-Ausg. Klein-  
Oktav. Kplt. Gebunden.

Carl W. Schulze in Leipzig, In-  
selstr. 6:

\*Simplizissimus 1914—1918. Mög-  
lichst gebunden.

Koehler & Volekmar A.-G., Abt.  
Sortiment, in Leipzig:

(C) Flex. Demetrius.

(C) — im Wechsel.

(C) — zwölf Bismarcks.

(C) — das Volk in Eisen.

(C) — Leutnantsdienst.

(C) — Doktor-Dissertation.

(A) Lessing, Ludmilla, a. Rahels  
Herzensleben.

(A) Rahels Buch d. Andenkens  
für ihre Freunde v. J. 1838.

(A) — Denkwürdigkeiten.

(A) Dtsche. tierärztl. Wochenschr.  
1916 Nr. 30, 24, 33, 34, 35, 36,  
45, 49, 50.

1917 Nr. 2, 4, 12, 13, 16, 28, 29,  
39, 40, 45, 46, 49—52.

1918 Nr. 1, 3, 4, 5, 9, 10, 11,  
12, 20.

1919 Nr. 1, 5, 12, 19, 29, 40—42,  
48, 49, 51.

Klasing & Co. G. m. b. H., Berlin:  
Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lex.  
Gr. Ausg. Gut erhalten!



- D. A. Koch** in Speyer a. Rh.:  
 1 Pflugk-Hartung, Weltgeschichte. Geb. 4 Bde.  
 1 Die Lese 1918. 9. Jahrg. Nr. 1. 2. 22. 34. 44. 45.  
 1 — do. 1919. 10. Jg. Nr. 3. 11. 14. 27.  
 1 — do. 1920. 11. Jg. Nr. 12. 13.
- Wohler'sche Buchh.** in Ulm a. D.:  
 \*Bismarck, Gedanken u. Erinner. Grosse Ausg. Geb.  
 \*Plastik 1920 Nr. 3.  
 \*Bier-Braun-Kümmell, chirurg. Operationslehre. Geb.  
 \*Kircheisen, Napoleon I. Bd. 1 u. 2. Geb.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:  
 (A) Neumann-M., Atlas tier. Parasiten.  
 (A) Poggenorff, biogr.-lit. Hwbt.  
 (A) Arbeiten d. d. Landw.-Ges.  
 (A) Archives ital. de biol. 1—32. 49 u. ff.  
 (A) Archiv. d. scienc. biol. 1. 2. 13.  
 (A) Aus der Natur. 1—11.  
 (A) Kaysers Bücherlex. 1750—1850.  
 (A) Kühn, Archiv. 1—8.  
 (A) Lorenz, Catalogue. Tom. 1—4, 11, 13.  
 (A) Molkereizeitung. Kplt.  
 (A) Revue d'hygiène. Kplt.  
 (A) Ztschr., Jen., f. Naturwiss. 1—7, 34 u. ff.  
 (A) Zeitung, Botan. Jahrg. 39.  
 (A) Publ. of the Unit. St. Dep. of agric. Kplt.  
 (A) Yearbook do. do. do.  
 (A) Verh. d. physiol. Ges. z. Berlin. Jahrg. 33.  
 (A) Industrie, Die chem., 1919.  
 (A) Goettler, Lex. d. Spirituosen.  
 (A) Nahrungsmittelbuch, Dtschs.  
 (A) Staerk, les manuscrits latins de St.-Petersbourg.  
 (E) Röttger, Nahrungsmittelchem.  
 (E) Dobel, Kanalisation. 1903.  
 (E) Auerbach, Physik in graph. Darst.  
 (E) Lehmann, Handelsrecht.  
 (E) Erdmann-König, Warenkunde.  
 (E) Erman-Krebs, Papyrus.  
 (E) Erwest, finnisches Wörterb.  
 (E) Fairbanks handb. of Greek religion.  
 (E) Flechsig, Plan d. menschl. Gehirns.  
 (E) Freud, Traumdeutung.  
 (E) Friedrich, Geographie des Welthandels.  
 (E) Post, Bausteine f. Rechtswiss.  
 (E) Mayer, Rechte d. Israeliten, Athener u. Römer.  
 (E) Gans, Erbrecht in weltgesch. Entwicklg.
- Knud Beuck** in Kiel:  
 Rohde, Psyche.  
 Meister Eckart. (Diederichs.)  
 Plato, Phädon u. Phaidros. (Died.)  
 Semper, der Stil in d. techn. und tekton. Künsten.
- F. E. Lederer** in Berlin C. 19:  
 \*Bölsche, Liebesleben.  
 \*Inselalmanach 1900—1908.  
 \*Zeitschr. f. Bücherfreunde.  
 \*Schnitzers Werke.  
 \*Hauptmanns Werke.  
 \*Ibsens Werke. 10 Bde.  
 \*Gebund. Werke üb. Kunst.  
 \*Inselverlag. Alles.  
 \*Wagner, mein Leben.  
 \*Dickens, Pickwickier. (Insel.) Grün Leinen.  
 — Raritätenladen. (Insel.) Grün Lein.  
 \*Archiv f. Psychiatrie. Bd. 46/59.  
 \*Grashey, typ. Röntgenbilder.  
 \*Groedel, Röntgendiagnostik.  
 \*Schweiz, Die, in Orig.-Ansichten, v. Runge. 3 Bde.
- Hoursch & Bechstedt** in Köln:  
 \*Tschudi, Tierleben d. Alpenwelt.  
 \*Lindau, Spitzen.
- Mauer & Igney** in Berlin-Neu-Tempelhof:  
 \*Stegemann. II—III Halbleder.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex.  
 \*Meyers Konv.-Lex.
- Martinus Nijhoff** im Haag:  
 Fermentforschung. Kplt.  
 Bar, Lehrb. d. intern. Privat- u. Strafr. 1892.  
 Sombart, mod. Kapitalism. 2. A.  
 Pabst, Sanktions- u. Publikationsfrist für Gesetze.  
 Konst (dän. Kunstzeitschrift) 1916 Bd. 5, Nr. 7. 1917/18 Bd. 6, 7, Nr. 11, 12.  
 Zeitschr. f. Biologie. Bd. 66 H. 12.  
 Monumenta Boica. Kplt.  
 Bopp, Indrahologamarum Archuma's Reise zu Indras Himmel. 1824.  
 Krombholz, naturgetr. Abbild. d. Schwämme. 1831—46. Mit 76 kol. Tafeln. Folio.  
 Meerman, Epist. de Chartae vulg. 1762.  
 Klopp, der Fall des Hauses Stuart. 14 Bde. oder Bd. 5—14.  
 Klunzinger, Synopsis d. Fische d. Rothen Meeres. Wien 1871.  
 Allgem. deutsche Biographie. 1875 u. ff. 56 Bde.  
 Annalen der Physik 1900, 1901.  
 Marcuse, Dr. Pilcher u. d. Bücherdiebstahl aus der K. Oeffentl. Bibl. in St. Petersburg. 1871.
- A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Buchh.** in Lund (Schweden):  
 Trojan, unsere dtshn. Wälder.  
 Hermann, aus guter alter Zeit.  
 Bloem, an heimischen Ufern.  
 Schwalbe, therapeutische Technik.  
 Munk, Röntgendiagnostik.  
 Liepmann, gynäk. Oper.-Kursus.  
 Hessling, Möbel.
- Blazek & Bergmann, Univ.-Buchh.** in Frankfurt a. M.:  
 \*Klass. Bilderschatz. 12 Bde. 1889—1900.  
 \*Weltall u. Menschheit. Bd. 5. Geb.
- Bruno Hessling** in Berlin SW. 11:  
 \*Amelio, Dipinti murali.  
 \*Renard, Schloss Benrath.  
 \*Kirchenmöbel aus alter u. neuer Zeit.  
 \*Alt-Dänemark.  
 \*Hegi, Alpenflora.  
 \*Tschudi, Tierleben d. Alpenwelt.  
 \*Schlossers Weltgeschichte.  
 \*Ausflug nach Italien.  
 \*Lexer, mittelhochdt. Wörterb.  
 \*Loofs, Grundlin. d. Kirchengesch.  
 \*Geffcken, Religion in Geschichte u. Gegenw.  
 \*Wilamowitz, Staat u. Gesellsch. d. Griechen u. Römer.
- Paul Baumann**, Charlottenbg. 4:  
 Lucka, drei Stufen der Erotik. Alte Ausgabe.  
 Menge, Untersuchgn. üb. d. Meth. d. Soz.-Wiss.  
 — Kritik d. polit. Oekon. in d. deutschen Nat.-Oekonomie.  
 \* — Irrtümer d. Historizismus.
- Johs. Waitz** in Darmstadt:  
 \*1 Platen, neue Heilmethode. Angebote direkt erbeten!
- Vereinigung wissenschaftl. Verleger Walter de Gruyter & Co.** in Berlin W. 10:  
 \*Dierauer, Gesch. d. Schweiz. Vollständ.  
 \*Helmolt, Weltgesch. I—III. Geb.  
 \*Berghaus, physikal. Atlas.  
 \*Spruner-Siglin, Atlas ant. Lt. 1/6.  
 \*Biber-Borchart, Wagen, Bremsen etc. 2 Bde.  
 \*Löwe, Komm. z. Str.-Pr.-O.  
 \*Kunststoffe. 1911—1919.  
 \*Chem.-techn. Wochenschrift 1917—1920.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
 Mühlstein, Ferd. Hodler. Hpgt.  
 Kunstdenkm. d. Prov. Hannover. — d. Rheinprovinz. E. B.  
 Kiesselbach, Kontinentalsperre.  
 Kolberg, letzte kath. Bischöfe.  
 Homberger, Karl Hillebrand.  
 Hillebrand, Zeiten, Völker u. M. — la Prusse contempor. — History of German thought.  
 Methodologie d. Geisteswiss.  
 Gombert, Altersbestimmg. d. W. — Bem. u. Erg. z. Weigand, Wtb.  
 Burdach, Tieck u. d. rom. Schule.  
 Zoeppritz, Jacobis Nachlass.  
 Wätzoldt, Goethe u. d. Romantik.  
 Wienecke, Brfe. K. u. D. Schlegel.  
 Walzel u. H., Ztschr. d. Romantik. — Briefe Fr. Schlegels.  
 Schlegel, neuere Romantik.  
 Volpers, Psychol. i. Dienste . . .  
 Varnhagen v. Ense, Denkwürdigk.  
 Tieck, L., Schriften.  
 Stern, 3 Revolutionen in d. dt. Lit.  
 Schlegel, Begriffe d. Romant. —, Fr., sämtl. Werke.  
 —, Wilh., sämtl. Werke.  
 Schellings sämtl. Werke.  
 Röhl, ältere Romant. in d. Kunst.  
 Raich, Novalis' Briefwechsel.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig  
 ferner:  
 Noack, Schelling u. d. Philos.  
 Haeder, Dampfmaschinen. I/III.  
 Ganghofer, Martinsklause.  
 Reiff, unendl. Reihen.  
 Braune, althd. Gramm.  
 Orient, bes. Palästina. Alles.  
 \*Sachs-Vill., frz. Wtb. | Gr. u. Hd.-  
 \*Muret-S., engl. Wtb. | Ausg.  
 Fabricius, Menologium de.  
 Fabricy, Brunelleschi.  
 Falk-T., norw.-dän. etym. Wtb.  
 Eisenhart, National-Oekonomie.  
 GutsMuths, Gymnastik. 1793.  
 Lamarck, J.,  
 Lessing, G. E., philosoph.  
 Luther, | Schriften.  
 Newton, J., | Alles.  
 Pascal, B.,  
 F. A. Lange.  
 M. Lazarus.  
 G. W. Leibniz.  
 Th. Lipps.  
 John Locke.  
 H. Lotze.  
 Carus Lucretius.  
 N. Malebranche.  
 J. Matter.  
 M. Mendelssohn.  
 J. St. Mill.  
 M. de Montaigne.  
 Montesquieu.  
 F. Nietzsche.  
 Paracelsus.  
 Fr. Paulsen.  
 Philo Judaeus.  
 Pico, G. v. Mirandola.  
 Plato.  
 Plotinos.  
 Plutarch.  
 K. v. Prantl.  
 Pythagoras.  
 C. L. Reinhold.  
 Th. Ribot.  
 H. Ritter.  
 Karl Rosenkranz.  
 Rosmini-Serbati.  
 J. J. Rousseau.  
 Hartmann, in den Hochalpen.  
 Römer, Bücherrevision.  
 Oltmanns, Morphol. d. Algen.
- Wilh. Köhler** in Minden i. W.:  
 Köhlers illustr. deutscher Kolonial-Kalender. Aeltere Jahrgge.
- Johs. Fassbender** in Elberfeld:  
 \*Entscheid. d. Oberlandesger.  
 \* — d. Kammerger. 20 u. ff.  
 \*Schmeil, Lehrb. d. Botanik.
- Adolf Graeper** in Barmen:  
 Spuler, Schmetterlinge.
- Stahel'sche Univ.-Bh.**, Würzburg:  
 \*Bock, Buch v. ges. u. kr. Mensch. Orig.-Ausg. Angebote direkt!
- Franz Borgmeyer** in Hildesheim:  
 \*Jäger-Inderfurth, Katechet. III.
- A. Wertheim**, Bücherabtlg., Berlin W., Leipz. Str. 132—37:  
 1 vollständige Ausgabe v. Meyers Klassikern. Halbleder. Or.-Ebd.

Alles von Ihnen und über sie.



**Verlagsanstalt Alexander Koch** in Darmstadt:

\*Innen-Dekoration März 1918 und andere Hefte.

— Direkte Angebote erbeten. —

**Martin Breslauer** in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:

\*Schmidt, W., die frühest. u. seltensten Druckdenkmale d. Holz- u. Metallschnittes. Nürnberg-Soldau 1883.

\*Bulwers Werke. Deutsch.

»Litera« **Georg P. Page** in Darmstadt:

\*Ohlmüller-Spitta, die Untersuch. u. Beurteilung des Wassers u. des Abwassers.

\*Einheitsmethoden z. Untersuchg. von Fetten, Oelen, Seifen und Glycerinen, sowie sonstigen Materialien, hrsg. vom Verband d. Seifenfabrikanten Deutschlands.

\*Journal f. Gasbeleuchtung 1891, 1895, 1907, 1910, 1911, 1912.

Direkte Angebote erbeten!

**P. Lehnen & Comp.** in Trier:

— Angebote direkt. —

Staats-Lexikon. Frbg., Herder. 5 Bde. Letzte Aufl. Gebunden.

Herders Konv.-Lexikon. Letzte Aufl. Gebunden.

Brockhaus' Konv.-Lex. Neuere Aufl. Gebunden.

**Louis Steffen** in Hildesheim:

\*Lueg, Realkonkordanz.

\*Wetzer u. W., Kirchenlexikon.

**Bültmann & Gerriets**, Oldenburg:

\*1 Einstmann, die das Leben erstarkt. Rot geb. u. Goldtitel.

**Karl Block** in Berlin SW. 68:

\*Weingart, Kriminaltaktik.

\*Düringer-Hachenburg, HGB. Bd. I. II.

**K. André'sche Bh.** Max Berwald in Prag:

\*Forcellini-Furlanetto-de Vit., Tot. latinitatis lexic. I—VII. Prati 1858.

\*Brinkmeier, Gloss. dipl. 2 Bde. 1850—55, Gotha.

\*Dufresne, Gloss. latinitatis. Paris 1883—87. 10 tom.

\*Weigand-Hirt, dtschs. Wörterb.

\*Heyne, dtschs. Wörterb. 1905.

\*Kluge, etymol. Wörterb. 1909.

\*Wurzbach, biogr. Lex. 60 Bde.

\*Allgem. deutsche Biographie. Bd. 1—55. Kplt.

Angebote direkt.

**Carl Stracke** in Hagen i. Westf.:

Schillers Werke. 14 Bde. Braun Halbleder mit Goldschu. Hrsg.

v. Ludwig Bellermann. (Meyers Klassiker-Ausg.) Friedensausg.

**M. Wartner's Buchh.** in Görlitz:

\*1 Sascha Schneider-Mappe. (J. J. Weber.)

\*Erotica. (Alles soweit n. verbot.)

**Albert Handreka** in Buchholz, Sa.:

\*Langenscheidt, Unterr.-Br.: Frz.

**M. Plass** in Bonn:

\*Kgr. Preussen in maler. Orig.-Ans. I. Prov. Brandenburg.

\*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.

\*Scheuren, Rhein-Album.

\*Alte Rhein-Ans. (Bonn etc.).

\*Alte Ans. a. d. Rheingau.

\*Merian-Bde. (Auch einz. Ans.)

\*Guckkasten-Ans. holl. Städte.

\*Bumm, Geburtshilfe.

\*Alte Riedinger-Stiche.

\*Annalen d. hist. Ver. f. d. Niederrhein. Heft 47, 53.

\*Jahrb. f. Nat.-Oek. u. Statistik. (Fischer, J.)

\*Alte Gothaer Hofkal.

\*Neuer Barsortiments-Katalog.

\*Jules Verne. Alles.

\*Forstwesen. Alles darüber.

\*Alte Theaterdarstellungen.

**Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh.** in Freiburg i. Br.:

\*Vaihinger, Komm. z. Krit. der rein. Vernunft.

\*Helferich, Frakturen.

\*Mering, innere Medizin.

**C. Haacke** in Nordhausen:

Chem. Ind. Jg. 1915—20 I. Geb.

\*Berger, Schiller. I. Bl. Lein. 1914.

**R. Goldmann's Bh.**, Forst (Laus.):

\*Aus der Natur. 7. Jg. 2. Halbj.

\*Boehav, medicin. Leitfaden.

Gattermann, Praxis d. organ. Chemikers.

\*Goethes Werke. Jub.-Ausg. Cotta. Einz. Bde. Hfrz.

\*Haackel, Insulinde. Geb.

\*Hessling, Th. v., Perlmuscheln. 1859.

\*Holtei, K. v., Erinnerungen.

\*Jaegers Weltgesch. Bd. 3. Orig.-Halbfanz.

\*Kants Werke. Grossh. Wilh. Ernst-Ausg. Geb.

\*Lippert, Kulturgesch. d. Menschh. 2 Bde.

\*Petri, Fremdwörterb.

\*Rabenhorst, Flora lusat. 1839-40.

\*Schulenburg, Volkssagen aus d. Spreewald.

\*Voll, Entwicklungsgeschichte d. Malerei. I. Geheftet.

\*Ritters geogr.-statist. Lexikon.

\*Molière, Meisterwerke, v. Fulda.

\*Kunstdenkmäler d. Prov. Brandenburg. Bd. 5. Tl. 1. Luckau.

\*Bölsche, Zauber d. König Argus.

\*Villinger, kl. Lebensbilder.

\*— aus d. Kleinleben.

\*Caroline M., Tage d. Kindheit.

Angebote gefl. direkt!

**K. André'sche Buchh.** in Prag:

Wiss. Abh. d. N. E. K. Meteoron. Beiträge.

\*— do. d. phys.-techn. Reichsanst.

\*Ztschr. f. Instrumentenkde. Jg. 1910—17. Beiblatt hierzu.

\*— d. dt. Gesellsch. f. Mechanik u. Optik. Jg. 1910—17, 19, soweit erschienen.

Angebote direkt!

**E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:

\*Jolles, Wege zu Phidias.

\*Cockerell, Bucheinband.

\*Sombart, Kunstgew. u. Kultur.

\*Bie, d. Klavier u. s. Meister.

\*Baumgarten, Gesch. d. Weltlit.

\*Goedeke, Grundriss.

\*Hensel, Rousseau.

\*Justi, Velasquez.

\*— Winckelmann.

\*Platen, Tagebücher.

\*Schweinfurth, i. Herzen v. Afrika.

\*Gobineau, Ungleichh. d. Menschenrass.

\*Prévost, Erob. v. Mexiko.

\*Rohde, Psyche.

**Th. Knaur Nachf.** in Berlin W. 50:

Kugler, Friedr. d. Gr., m. Zeichnungen v. A. Menzel.

**B. Hartmann** in Elberfeld:

\*Fischer, Metallbearb.-Maschinen.

\*Chwolson, Wärmelehre.

\*Geiger, Eisen- u. Stahlgießerei.

\*Hartmann, Problem des Lebens.

**Michael Seitz** in Augsburg:

Marschall, d. prakt. Flachspinner. (Hartleben.) Geb. od. br.

\*Kosmos. Jg. 1904/1905, in Heften od. geb.

Rauschen, Patrologie. (Herder V.)

Das gr. Kneippbuch. (VI. Kösel.)

Das Land d. Bayern in Farben, m. Text v. Ganghofer. Bd. 1.

Herders Konv.-Lex. 9 Bde. Geb. Meyers gr. Konv.-Lex. Neueste A. Geb. Halbd. Alle Bde. m. Erg.-Bd.

**Carl Koch** in Nürnberg:

Liliencron's Werke. 5. Aufl. Grün Lwbd. Bd. 1. 16.

\*Schillers Werke. 14 Bde. Bd. 3. 4. Orig.-Hfrz. (Bibl. Inst.)

\*Wölfflin, Grundbegriffe.

Angebote direkt!

**Emil Rohmkopf**, Leipzig, Riebeckstrasse 1:

Forel, Suggestion.

Karlowa, röm. Rechtsgesch.

Wilmanns, dtsche. Gramm. Bd. 2. Askenasy, Elektrochemie. 1—2.

Burke, Betracht. üb. d. frz. Revol. Black, konservier. Zahnheilkde.

Angle, Gravitationsverfahren. Grawinkel, Technik d. Goldgussverfahrens.

Münchner, Dichterbuch, v. Geibel. Münchhausen, ritterl. Liederbuch.

Geschichte der dt. Burschenschaft. (Wenzcke.)

Porges, Kontrolle u. Buchf. in Sparkassen.

**G. A. v. Halem** in Bremen:

Eschwege, W. v., Nachrichten aus Portugal u. dessen Kolonien. Braunschweig 1820.

— geognostisches Gemälde von Brasilien. Weimar 1822.

— Brasilien, die neue Welt. In 2 Teilen. Mit Kupfern. Braunschweig 1827.

**Hohmann'sche Bh.**, Plauen i. V.:

Touss.-L., Unterr.-Br.: Engl., — Franz., — Spanisch.

**S. Buchheim Nf.**, Wertheim a/M.:

\*Heydenreich, Lehre v. Schuss. 1 u. 2.

\*Cranz, Lehrb. d. Ballistik. 2 u. 3.

\*Brinck, innere Ballistik.

\*Renatus, Graf von W.

\*Keller, Gottfr., nachgel. Schrftn.

**J. L. Beijers** in Utrecht:

Golenischeff, die Metternichstele. Eisenlohr, ein math. Handbuch. Steindorff, kopt. Grammatik.

»Litera« **Georg P. Page** in Darmstadt:

\*Liebig's Annalen der Chemie. Bd. 361—380.

\*Chem. Zentralblatt. Alle Jgge. Direkte Angebote erbeten!

**Oskar Schütze's Bh.**, Cöthen, Anh.:

Musset, Alfred de, Werke. Ausg. Bibliothèque contemporaine od. andere neuere Ausgabe.

**M. Prögel** in Ansbach:

\*Heinke, Handb. d. Elektrotechn. Bd. 1 I, 2 I, 5, 6 I, 7, 8 u. 10. Gb.

**Fr. Spies** in Baden-Baden:

\*Brockhaus' kleines Konv.-Lex. Letzte Aufl.

\*Meyers kleines Konv.-Lex.

\*Lehne, Farbstoffe. Lfg. 1.

\*Spemanns Kunstlexikon.

\*Scheffel, Ekkehard. Rot Lwd. (Bonz.)

\*Giesebrecht, Gesch. d. dtschn. Kaiserzeit. IV. 1. Abt. 1875.

\*Dieterich, neues pharmazeut. Manual.

\*Berichte der Dtschn. Chem. Gesellschaft. Vollständig.

**Curt Junghans** in Wurzen:

\*Reuters Werke. Bd. 1. 4. Mögl. Relief-Einband.

**Robert Kiepert**, Charlottenburg:

Annalen d. Physik 1918, 19, 20.

Nansen, a. Schneesch. d. Grönl. Koldeway-Expedition.

Gauss, Südpolar-Expedition. Alles üb. Nordpol-Forsch.-Reisen.

Waegner-B., Rom.

Ovid, Metamorphosen, von Voss, neubearb. v. Leo. 1883.

Ztschr. d. V. dtschr. Ing. 1901, 1915 u. ff.

— f. Flugtechnik 1910—15, 1918.

Werkstattstechnik. Jahrg. 1—9.

Oelmotor. Jg. I. II. III 1/6. VII. Schiffbau. Alles, auch einzeln.

Melan, Brückenbau.

Walker, physikal. Chemie.

Rietschel-B., Heizung u. Lüftung.

**Versandhaus »Bücherfreund«** in Leipzig:

Zeitschrift f. Unters. d. Nahrungsmittel. Bd. 25, 26.



- Georg Usler's Hofbuchh.** in Bad Pyrmont:  
 \*Keyserling, Reisetagebuch. 1. od. 2. Aufl.  
 \*Brandes, Wilh. Raabe.  
 \*Das Weib im Leben der Völker. Lfg. 24/25.  
 \*Meyers Handlexikon.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. (Kleine Ausgabe. 2 Bde.)  
 1 Beethoven, Sinfon. Klav. 2hdg.  
 \*Mozart u. Haydn, Quart. u. Trios.  
 \*Beethoven, Quartette, Trios etc.  
 \*Mozart u. Haydn, Quart. u. Trios.  
 \*Kürschners Literaturkalender.  
 \*Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausg. Friedensbde.
- Koehler & Volkmar A.-G.** in Leipzig:  
 1 Schmitt, Gnosis. I.  
**Chr. Künzi-Locher** in Bern:  
 1 Larsson, Haus in der Sonne.  
 1 Veith, d. Erdöl u. s. Verarbeit.
- Hohenlohesehe Bh.** in Oehringen:  
 Bauer, G., Vorl. über Algebra.  
 Kommerell, allg. Theor. d. Raumkurven u. Flächen. 2 Bde.  
 — spez. Flächen u. Theorie der Strahlensysteme.  
 Dalwigk, Vorl. üb. darst. Geometrie. 2 Bde.  
 Oppenheimer, Grundr. d. anorg. Chemie.  
 Stifters ges. Werke.  
 Walther v. d. Vogelweide. (Lachmann, B.)
- Buchh. Leohaus** in München 28, Pestalozzistr. 1:  
 \*Kaulen, Einleitung in d. Heil. Schrift. Teil III.
- Buchh. Carinthia d. St. J.-V.** in Klagenfurt:  
 \*Pesch, Nationalökonomie. 3 Bde.  
 \*Gühr, Messopfer.
- Rudolf Schröder**, Breslau 1/49:  
 May, Waldroschen.  
 — Liebe d. Ulanen.  
 — Alles was erschienen.
- A. Blencke & Co.**, Hamburg 36:  
 Sammlung Lebenskunst. (Müller, M.) Halbleder:  
 Charles de Ligne.  
 Lady Montagne.  
 Rodolphe Toepffer.
- Max Kellerer** in München:  
 \*2 Trautmann, Münchn. Stadtbüchl.
- Ernst Ohle** in Düsseldorf:  
 \*Dostojewskis Werke. Vorkriegsausgabe.  
 \*Tolstoi. Alles. Vorkriegsausg.  
 \*Turgenjeff. Alles. Vorkriegsausg.  
 \*Schopenhauers Werke. (Piper.) Lux.-Ausg.  
 \*Virchow, Goethe u. d. Naturwiss. 1861.  
 \*Goethe u. d. Medizin. Alles zu diesem Thema.
- Pfeiffersche Buchh.** in Giessen:  
 \*Tschirch-Oesterle, anatom. Atlas d. Pharmakognosie.
- Leonhard Tietz Akt.-Ges.** in Düsseldorf:  
 \*Nagel, Beethovens Klaviersonat. (Analyse.)  
**Leo Matt** in Hamm (Westf.):  
 \*Kerckerinck-Borch, Alt-Westfal.  
 \*Staudinger, Komment. z. BGB.  
 \*Hauptmann, Florian Geyer. Lux.-Ausgabe.  
 \*Rolland, Joh. Christof. Lux.-A.  
 \*Bölsche, Liebesl. i. d. Natur.
- Max Hörhold** in Leipzig:  
 Brehms Tierleben. 3. A. Bd. 9. 10.  
 Brockhaus' gr. Konv.-Lex. 14. A. 1895.  
 Flehsig, Gehirn u. Seele. 1896.  
 Guttman, Gymnastik d. Stimme.  
 Meyer, C. F., Werke.  
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.  
 Schweinfurth, im Herzen Afrikas. Windelband, Gesch. d. Philosoph. 2 Bde.
- Curt Junghans** in Wurzeln i. S.:  
 \*Bunte Bild. aus d. Sachsenld. IV.  
 \*Kahnis, Bibelkunde f. höhere Schulen. 3. Aufl.
- Max Ziegert** in Frankfurt a. M.:  
 \*Lübeck, — Oldenburg. Alles.  
 \*Das gantz New Testament, verteutsch durch Emser. Cöllen, 1529. Auch defekt.  
 \*Koebel. Alles.  
 \*Oppenheimer-Drucke.  
 \*Ansichten v. Bayreuth.
- Buchh. u. Antiqu. Max Schmidt** in Zürich:  
 1 Velh. & Kl.'s Monatshefte 1913. Juni. 27. Jg. Nr. 10.
- Loewenberg'sches Antiqu.**, Trier:  
 \*Schmid, christl. Symbole a. alter und neuer Zeit. Geb.  
 Angebote direkt.
- J. Ricker'sche Univ.-Bh.**, Giessen:  
 Buch v. Kinde, v. Schreiber.  
 Pernice, Labeo. Vollst. od. e. Bde.  
 Handb. d. Politik. 3 Bde.  
 Frobenius, Afrika sprach.  
 Oehninger, Miniaturbilder.  
 Einstein, Negerplastik. 1915.  
 Wilken, Institut. ling. persic., — Auctarium. 1805.  
 Makas, kurd. Studien.  
 Deissmann, Licht v. Osten.  
 Bittner, heil. Bücher d. Jeziden.  
 Bousset, Wesen d. Religion.  
 Jellinek, Staatslehre. 1914. Orig.-Druck.
- Albert Richter** in Leipzig:  
 Brehms Tierleben. 3. A.  
 Reichs-Adressbuch 1920.  
 Baedeker, Schweiz. N. A.  
 Karsten, Flora v. Dtschld. etc.
- Passage-Buchh.** in Jena:  
 \*Eisler, Wörterb. d. philos. Grundbegriffe. 3 Bde.  
 \*Moebius, Stachyologie. Brosch. od. geb.
- J. H. Robolsky** in Leipzig:  
 \*Goethes Werke.
- Heinrich Hugendubel** in München:  
 Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.:  
 \*Günther, vom Urtier z. Menschen.  
 \*Reuters Werke. 1883.  
 \*Wackernagel, Gesch. d. Elsass.  
 \*Schönenberger-Siegert, Lebenskunst — Heilkunst.  
 \*Brehms Tierleben. Kl. Ausg.  
 \*Fontanes Werke.  
 \*Treitschke, dtische. Gesch.
- Theod. Weicher** in Berlin W. 9:  
 Wachs' Werke.  
 Avenarius' Werke.  
 Petzholdts Werke.  
 Comtes, Oeuvres. Auch dtisch.  
 Langenscheidt, engl. u. französ. Unterr.-Briefe.
- Buchh. Petrus-Verlag** in Trier:  
 \*Kunz u. Federer, d. hl. Franz v. Assisi.  
 Angebote direkt!
- Oberer's Buchh.** in Salzburg:  
 Cowan, Bilder u. Skzzen aus dem Leben der Bienen.  
 — Gesch. d. Kunstwaben.
- L. Wilckens** in Mainz:  
 \*Vogel, Atlas v. Deutschland.  
 \*Taine, Entstehg. d. mod. Frankr.  
 \*Casper, Lehrb. d. Urologie.  
 \*Shakespeare. Bd. 1. 2. 3. Meyer. Alt. braun. Einbd.  
 \*Buttenstedt, Flugprinzip.  
 \*Monumenta grecor., v. Jaffé.  
 \*Brunner, dtische. Rechtsgesch. Bd. 2.  
 \*Seeligmann-Zieke, Lack- u. Firn.-industrie.
- Max Lehmedt** in Weissenfels:  
 Quellenschr. a. d. Zeitalter der Renaissance. I, 5.  
 Polyhymnia. III.  
 China u. d. Chinesen. Land und Volk, m. 35 Stahlstichen. 1859.
- Karl Villaret** in Erfurt:  
 \*Cohn, Zahnheilkunde.  
 \*Cervantes, Don Quixote, v. Doré illustr.  
 \*Eckermann, Gespräche m. Goethe. (Gute Friedenausg.)  
 \*Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.  
 \*Mulford, Unfug d. Sterbens.  
 \*Hindenburg, — Ludendorff, — Tirpitz, Erinnerungen.
- Will & Newig** in Bremen:  
 Wrangel, Buch vom Pferde.  
 Lütgendorff, Geigen- u. Lautenm.
- A. Rieke Nachf.** in Rheine i. W.:  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. Mögl. neu! Luxus. Letzte Aufl.  
 Angebote direkt erbeten!
- Buchh. u. Druckerei vorm. E. J. Brill** in Leiden:  
 Schmidt, W., Urspr. d. Gottesidee.
- Ernst Bircher** in Bern (Schweiz):  
 Muther, dtische. Bücherillustration.  
 Maier-Rothschild, Handbuch.  
 Brehms Tierleben. Gr. u. kl. A.  
 Kraemer, Entstehg. d. Weltalls.  
 Sarre-Herzfeld, iran. Felsreliefs.
- Heinrich Hugendubel** in München:  
 Susemihl, Gesch. d. griech. Lit.  
 Staatslexikon. Letzte A.  
 Gregorovius, Athenais.  
 Rohde, griech. Roman.  
 Daniel, Thesaurus hymnolog.  
 Brunswig, Destillierbuch. 1509.  
 Hegi, Flora v. Mitteleuropa.  
 Chrysander, Händel.  
 Schneller, Apostelfahrten.  
 Meyer, Theorie d. bestimmten Integrale.  
 Gruppe, Mythologie.  
 Dächsels Bibelwerk.  
 Bechsteins Märchen, ill. v. Richter. Aelt. Ausg.  
 Döllinger, Papstfabeln.  
 Schmidt, Kamasutram.  
 Graetz, Gesch. d. Juden.  
 Der blaue Reiter.  
 Lenz, Timbuktu.  
 Cubaeus, Kürschnerei.  
 Schanz, Australien. 1901.  
 Kisch, Geschlechtsleb. d. Weibes.
- Paul Haupt** in Bern:  
 \*Gide-Rist, Gesch. d. volkswirtschaftl. Lehrmeinungen.  
 \*Liefmann, Untersuchungsformen.  
 \*Obst, Geld, Bank u. Börse.  
 Spengler, Untergg. d. Abendland.  
 \*May, Karl, Weihnacht.  
 \*— Friede auf Erden.  
 \*— im Reiche d. silb. Löwen, ill. Ausg. Geb.  
 \*Ludendorff, Kriegserinnerungen.  
 \*Grimsehl, Physik. Bd. 1.  
 \*Ost, chem. Technologie.  
 \*Langger, Medizin u. Recht.  
 \*Quellenbuch zur Kirchengesch. (Ziemlich ausführlich!)  
 \*Sahli, Untersuchungsmeth. Kplt.  
 Tolstoi, Krieg u. Frieden. Bd. 1. Geb. Rot Leinwd. (Insel.)  
 \*Eeden, der kl. Johannes.
- E. Mohr's Sort.** in Heidelberg:  
 \*Heim, Bakteriologie.  
 \*Hovorka u. Kronfeld, vergleich. Volksmedizin.  
 \*Katalog d. Goethe-Sammlg. Kippenberg.  
 \*Kudrun. Br. (Hyperion-Verl.)  
 \*Nibelungenlied. Br. (Hyperion-Verlag.)  
 \*Lotichius, Rerum german. I—II.  
 \*Einzelblätter v. M. Merian.
- Nicolaische Buchh.** in Berlin W. 9:  
 Schadow, Kunstwerke u. Ansichten. 1849.
- E. S. Mittler & Sohn** in Berlin:  
 \*Bilderbuch für Kinder. Verse v. Joh. Trojan.
- Alfred Neumannsche Buchh.** in Frankfurt a. M.:  
 Daubenspeck, Referat, Votum u. Urteil.
- Buchh. Hans Dommers** in Köln:  
 \*Lesser, Lehrb. d. Haut- u. Geschlechtskrankh. 13. Aufl.  
 \*Ehrmann, Hautatlas.  
 \*Klass. d. Kst.: Don Wouwerman.



Paul Kochler in Leipzig, Stötteritzerstr. 37:  
 Goedeke, Grundriss. Bd. 3.  
 Eulenburgs Realenzyklop. 4. A.  
 Meyers Konv.-Lex. u. Suppl.-Bde. apart.  
 Buschan, Sitten d. Völker.  
 Neuere dt. Chirurgie. Alles.  
 Krehl, Handb. d. allg. Pathologie.  
 Schmaus, pathol. Anatomie.  
 Liliencrons Werke. Gut geb.  
 Groth, Klaus, Werke. Gut geb.  
 Dehmel, — Falke, Werke. Gut gb.  
 Vilmar, dt. Nationalliteratur.  
 Strauss u. Torney, Balladen.  
 Keller, Sinngedicht.  
 Weber, Säugetiere.  
 Heumann, Experiment. d. Chemie.  
 Dölter, Mineralchemie.  
 Winkelmann, Handb. d. Physik.  
 Graetz, Elektrizität.  
 Stratz, Körperformen d. Japaner.  
 Muret-Sanders. Grosse Ausg.  
 Sachs-Villatte. Gr. Ausg.  
 Rothert, histor. Kartenwerk.  
 Kuhn-Bauer, Klavierbegleitg.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (J) Revue russe d'Entomologie. Vol. 1—6. 13 u. f.
- (J) Int. entomol. Zeitschr. Kplt. u. einz.
- (J) Album d. Erzeugn. d. Manuf. Alt-Ludwigsburg.
- (J) Berlin, bayer. Spiegelglasind.
- (J) Berling, Meissner Porzellan.
- (J) Bischof, feuerfeste Tone. 3. A.
- (J) Bissing, Tongefässe. 1. Tl.
- (J) Borrmann, Keramik in d. Baukunst, — mod. Keramik.
- (J) Bucher, Glassamml. d. öst. Museums.
- (J) Deininger, Samml. v. Porzell.-Maler.
- (J) Sombart, Kapitalismus. 2. A.
- (J) Berl. entomolog. Zeitschrift. Jg. 1—8. 17—24.
- (J) Gummizeitung. Jg. 14—17.
- (J) Bruhns, logar. Handbuch.
- (J) Starke, exp. Elektrizitätsl. 2. A.
- (J) Aegypt. Merkwürdigkeiten a. alt. u. neu. Zeit. 2 Bde. 1786-87.
- (J) Soziale Prax. Jg. 28. (1918-19.)
- (J) Kantstudien. Serie u. e.
- (J) Chem. Zentralblatt. Jg. 85. Band 2.
- (J) Münsterberg, Willenshandlg.
- (J) Steinen, unter Naturv.
- (J) Loeb, Einltg. i. d. Gehirnphys.
- (J) Klein, nichteuklid. Geometrie.
- (J) Bachmann, Zahlentheorie.
- (J) Runge, Praxis d. Gleichungen.

G. E. C. Gad in Kopenhagen:  
 \*Warming-Graebner, Pflanzengeographie.

Arthur Schwadert in Wiesbaden:  
 Ullsteins Weltgesch. I. Hfrz.  
 Lützw, verv. Kunst. II. Kupferst.  
 Warschauer, banktechn. Ausbildg. d. Juristen.

A. Frees'sche Univ.-Bh., Giessen:  
 Goethes Werke. Sophien-A. Voilst.  
 Bardeleben, systemat. Anatomie.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

**Umgehend zurück**

erbitten wir alle disponierten und bedingt gelieferten Exemplare von:

**Francillon, le correspondant français.**  
 № 5 60 ord., 3.90 no.  
 Dazu Feuerungszuschlag 20%.

Für die sofortige Erfüllung unserer Bitte wären wir dankbar; nach Erscheinen der neuen Auflage müssen wir die Rücknahme ablehnen.

Hannover, November 1920.

**Hahn'sche Buchhandlg.**

**Umgehend zurück**

erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

Quellen und Studien. I, 2:

Rilbanski, Die Gesetzgebung der Bolschewiki. 1. Auflage 1920. Brosch. M. 6. — ord., M. 4.20 no. zuzügl. 100% Feuerungszuschlag.

Nach dem 3. Januar 1921 einlaufende Remittenden mühte ich unter Hinweis auf meine Lieferungsbedingungen ablehnen.

Leipzig, den 22. Novbr. 1920.

**B. S. Teubner**

**NEUE BÜCHERSCHAU Heft 6**

somit zurückerbeten, da Exemplare zur Auslieferung fehlen.

Pasing, 15. Nov. 1920.  
**Roland-Verlag.**

**Stellenangebote.**

Zum 1. Januar oder später sucht Buchhandlung mit Nebenzweigen in Rhein. Industriestadt einen fr. blauen Mitarbeiter. Angebote unter W. # 2898 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für möglichst baldigen Antritt

**Gehilfe**

gesucht. Ausführliche Bewerbungen, die alle wichtigen Angaben enthalten und zeitraubende Rückfragen ausschließen, umgehend erbeten.

**John & Rosenberg, Danzig.**

Gesucht für 15. Dezember, spätestens 1. Januar junger, ortsanfängiger

**Gehilfe oder Gehilfin**

für Auslieferung.

Nur an genauestes Arbeiten Gewöhnte mit schöner Handschrift wollen sich melden!

Vorerst schriftliche Angebote mit Zeugnisabschrift erbittet

**Georg D. W. Callwen, München.**

**Kiel.**

Zum 2. Jan. 1921 suche ich jüngeren Gehilfen,

der unüchtig und zuverlässig arbeitet, gewandte Umgangsformen und gute Literaturkenntnisse besitzt. Angeb. mit Bild und Zeugnisabschriften, besonders der letzten Stellung, erbittet sofort

**Paul Toeche, Hofbuchhandlung.**

Kiel, den 20. 11. 1920.

Zum 1. 1. 1921 suche ich einen zuverlässigen, tücht. jung. Gehilfen. Gute allgem. Kenntnisse werden verlangt, Kenntn. der Nebenbr. erwünscht, jedoch nicht Bedg. Gehalt nach Ortstarif. Angeb. mit Bild u. Zeugnisabschr. erbittet

**F. Böhne, Marienwerder.**

**Berlin!**

Zur Aushilfe für die Weihnachtszeit suche ich e. tüchtigen

**Sortimenter**

mit guten Literaturkenntnissen, welcher hervorragendes

**Verkäufertalent**

besitzt.

**Selmar Hahne's Buchhdlg. Berlin S. 14, Prinzenstraße 54**

Ich suche tüchtigen

**Gehilfen,**

der imstande sein muß, alle vorkommenden Verlagsarbeiten, wie Führung der Konten, Auslieferung usw., selbständig und gewissenhaft zu erledigen. Sortimentskenntnisse erwünscht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild an

**Walter Seibert, Verlag, Heilbronn a. N.**

erbeten.

**Antiquariat**

Zum 1. Januar 1921 suche ich einen jüngeren wissenschaftlichen Antiquar aus guter Schule (mögl. Humanist) für Aufnahme u. Expedition, dem Gelegenheit zur Weiterbildung geboten wird. Angebote mit Bild, Zeugnissen und Ansprüchen baldigst erbeten.

**Friedrich Cohen in Bonn.**

**Großer Verlag**

sucht zum baldigen Eintritt tüchtigen Gehilfen für Herstellung u. Vertrieb, der seine Befähigung aus einer reichen Praxis heraus nachweisen kann u. bestens empfohlen wird. Erfahrungen im Schulbuchverlag erwünscht. Ausführliche Angebote m. Bild, Zeugnisabschr., Inhaltsansprüchen und Referenzen u. Nr. 2896 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Herstellung.**

Zu baldigem Eintritt, spätestens zum 1. Januar, suche ich einen mit den Herstellungsarbeiten des wissenschaftlichen Verlags völlig vertrauten, gewissenhaft und schnell arbeitenden

**Gehilfen**

mit guter Allgemeinbildung. Handschriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf und Bild erbeten.

**Julius Springer, Berlin W. 9.**

**Hamburg.**

Zum 1. Januar od. früher gut empfohlene Gehilfin oder Gehilfe gesucht. Bedingung: Bestes Verkauf- und Dekorations-talent. Bewerbungen mit genauen Angaben, Zeugnissen und mögl. mit Bild an

**Waldemar Heldt, Hamburg 1, Mönckebergstraße 3.**

Zum 1. Januar jüngerer, nur tüchtiger Sortimenter gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift, Bild und Inhaltsanspr. erbeten an

**D. Altmüller, Sorau, N.-L.**



## la Reisevertreter

zum Besuch des Sortiments im Reich von eingeführtem Jugendbücher-Verlag zu sofort gesucht.

Etwaigenfalls ist Mitnahme neben den Werken eines anderen Verlages möglich. Spesenzuschuß, Diätenanteil und Provision zugesichert.

Bewerbungen nur solcher Herren haben Zweck, die ihre Erfolge im Reisevertrieb beim Sortiment nachweisen können. Zeugnisse, Referenzen, Bildbeigabe unter Nr. 2880 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich suche zum 1. Januar 1921 einen jüngeren Mitarbeiter mit guter buchhändlerischer Ausbildung u. höherer Schulbildung. Gute Literaturkenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum sind unerlässlich.

Herren, die gut empfohlen sind, wollen sich wenden an

Johannes Alt  
Frankfurt a. Main-Süd.

### Für sofort

suche aushilfsweise jüngeren tüchtigen Gehilfen.

Paul Schulte's Buchhandlung,  
Lindeshut u. Riegegebirge.

Zum 1. Januar suche ich für Auslieferung u. Kontenführung einen durchaus zuverlässigen, gewandten

## Verlagsgehilfen

mit guter Handschrift, der an gewissenhaftes, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung, Bild und Angabe von Referenzen erbeten.

Carl Schünemann,  
Verlag, Bremen.

### Sofort gesucht

gewandter, selbständiger

#### Gehilfe (in)

mit ein- bis zweijähriger Gehilfenzeit. Gute Literaturkenntnisse erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild (geht sofort zurück) erbeten.

Die Bücherstube  
H. Schiffer  
in Buer (Westf.).

## Erster Verlags- gehilfe

von großem Verlag zum möglichst baldigen Eintritt gesucht, der ungewöhnl. Kenntnisse und Erfahrungen auf allen Gebieten der Herstellung, des Vertriebs - erworben in ersten Häusern - nachweisen kann u. im Verkehr mit den Autoren beschlagen ist. Im schönwissenschaftl. Verlag muß er ebenso zu Hause sein wie im pädagog. und Schulbuch Verlag. Organisator. Befähigung in bezug auf die Dinge und die Menschen unerlässlich.

Nur Herren, die den Durchschnitt überragen, wollen sich unt. eingehenden Darlegungen u. Beifügung von Bild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Referenzen melden u. Nr. 2897 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Für sofort

oder 1. Januar

## tüchtiger Verkäufer

gesucht. Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen, Zeugnissen erbittet  
Bons Buchhdlg., Königsberg i. Pr.

Ich suche einen tüchtigen

## ersten Gehilfen

mit guter Schulbildung und Literaturkenntnissen auf den Gebieten der modernen Literatur, Kunst und Bibliophilie. Nur wirklich gewandte Herren wollen sich für den aussichtsreichen Posten melden.

Angeboten bitte ich Referenzen und Bild beizufügen

Hochachtungsvoll

Axel Junckers Buchhdlg.,  
Karl Schnabel.

Berlin W. 9, Potsdamerstr. 9.

### Gebildete junge Dame,

durchaus perfekt in Stenographie u. Maschinenschr., die befähigt ist, alle vorf. buchhändler. Arbeiten gewissenhaft auszuführen, zum mögl. sofortigen Eintritt gesucht. Schriftl. ausführl. Bewerbung erbeten an die  
Darrsche Buchhandlg., Leipzig.

### Stellengesuche

#### Gehilfe,

21 Jahre, tüchtige Kraft, aus dem wissenschaftlichen Sortiment, sucht für I. I. 1921 gleichartige Stellung. Bevorzugt. Bedienungsposten in größerem wissenschaftlichem Sortiment Leipzigs u. Berlins. Angeb. an Kruppa, Hamburg 24, Jfflandstr. 70 II. I.

Junger, gut empfohlener

#### Gehilfe

sucht Stellung im Sortiment oder Antiquariat zum 1. Jan. 1921. Berlin bevorzugt.

Angebote unter Nr. 2902  
d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

## Für einen älteren Verlagsbuch- händler

und

## Buchdruckerei- fachmann,

seit Jahren Leiter einer alten angesehen. Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei, suche ich zum April n. J. od. früher eine seinen Kenntnissen entsprechende Vertrauensstellung. Es handelt sich um eine Persönlichkeit, die besondere Erfolge im Vertrieb jedweder Art, in der Herstellung und im Verkehr mit Autoren aufzuweisen hat und besonders auf dem Gebiete des wissenschaftlichen u. Schulbücher-Verlages zu Hause ist. Erprobt in leitenden Stellungen erster Verlagshäuser, bekannt als tüchtiger Werbefachmann. Es wird besonderer Wert auf eine durchaus selbständige Stellung mit gröss. Entwicklungsmöglichkeiten gelegt, die auch in geldlicher Hinsicht den Leistungen entspricht.

Grössere Firmen, die einen ungewöhnlich geschulten, organisatorisch begabten Mitarbeiter von vorzügl. Allgemeinbildung suchen, der fruchtbare Arbeit zu leisten imstande ist, werden um gefällige Mitteilung gebeten.

Leipzig  
Carl Fr. Fleischer



Geh., led., m. a. Sort.-Arb. vertraut, a. i. Berl. u. Barfort. gew., firm in Korresp., Meh.-Arb., Exped., Strassenf., Bestellbuch, sucht mögl. dauernden **Kontorposten** z. 1. 1. 1921, ev. a. früher oder später. Angebote unter # 2901 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Verlagsbuchhändler

sucht Halbtagsstätigkeit (Korrespondenz, Propaganda, Überarb. von Manusk., Vertretg. d. Chefs usw.). Angebote unter S. 66.

Buchhandlung Deutsche Warte, Berlin SW. 11, Anhaltstr. 8.

### Alt. Gehilfin,

3 1/2 Jahre im Buchhandel tätig, sucht Stellung z. 1. 12. als Expedientin oder Kontoristin. #

Gef. Angeb. an Schulz, Berlin-Schöneberg, Haberlandstraße 2 bei Bergmann.

Jge. Dame aus best. Fam. mit Abitur. u. Kenntn. in Schreibm. u. Sten. sucht ihrer Vorbildung entspr. Stellg. Gef. Angebote erb. unter # 2900 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Vermischte Anzeigen.

### Kunstblätter,

farbenprächtige, aus der vaterländischen Geschichte nach Originalen von ersten Künstlern in bester Ausführung — einzeln oder in größeren Auflagen — bietet preiswert an Berlin SW. 47, Nordstr. 13.

Paul Mittel, Historischer Verlag.

### Altpapier,

wie aufrangierte Bücher, Journale und dergleichen, lauft laufend Alfred Zimmer, Dresden-A. 1, Ost-Allee 17, 1. Telefon: 19 443, Telegr.-Adresse: Produktenzimmer.

### Flüssigkeitspräparate 2000

Stück, Anatomisch-entwicklungsgeschichtlich usw., prima Ausführung, wegen Aufgabe verk. billigst Anatomische Ausstellung „Mutter und Kind“, Berlin, Rosenthaler Str. 54.

# Druckstöcke

jeder Art, für jedes Druckverfahren, für einfarbigen u. mehrfarbigen Druck liefert in bester Ausführung

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

Verlagsdresse, Druckplatten usw. lauft bar C. Bartels, B.-Weißensee.

Manuskript u. Verlagsvertrag über ein wissenschaftlich begründetes, aber interessant und populär geschriebenes Werk:

## Das Geheimnis des Expressionismus

aus der Feder eines der namhaftesten Kunstkritiker unserer Zeit wird schnell entschlossen. Käufern gegen Anerkennung der Vertragsbedingungen mit dem Autor überlassen. Angebote unter # 2879 an die Geschäftsst. d. B.-B.

### Plattendruck

(auch Herstellung von Zeitschriften) übernehmen zu günstigen Bedingungen

J. Preßler & Co., Buchhandlung und Buchdruckerei, Neusalz (Oder).

### Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler. S. 1405. — Schweizerischer Buchhändlerverein. S. 1405. — Sammler-Köpfe. Von Max Riegert. S. 1405. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1409. — Kleine Mitteilungen. S. 1410. — Personalnachrichten. S. 1412. — Sprechsaal. S. 1412. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 13909. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 13912. — Anzeigen-Teil: S. 13914—14012.

- |  |                                    |                                  |  |   |  |
|--|------------------------------------|----------------------------------|--|---|--|
| A.-B. Lindstedt's U.-B. 14007.             | Dommes 14009.                      | Delbing & L. 14006.              | Rehmsiedt 14009.   | Regensberg'sche Buchh. 13903.             | Teubner 13972. 14010.                    |
| Altd. Buchh. in Brln. 13951. 13957. 13972. | Dreiländer-Berl. 13944.            | Deldt in Da. 14010.              | Rehnen & Comp. 14008.  | Reimer, D., 13905 (2). 14005.             | Theopis-Berl. 13921.                     |
| Alt in Preß. a. M. 14011.                  | Dürr'sche Bb. 14011.               | Denschel 13970. 13971.           | Reim 14006.  | Reisch 14005.                             | Thomas, Th., in Ve. 14006.               |
| Anat. Anst. „Mutter u. Kind“ 14012.        | Eckstein Rbf. 13930.               | Derrig 13916.                    | Reising, Gebr., 13962.   | Richter in Ve. 14009.                     | Thörmer 14008.                           |
| Andrae in Schäßb. 13916.                   | Edin 13916.                        | Dehling 14007.                   | Leonhardt 14006.   | Rider'sche U.-B. in Gie- hen 14009.       | Thür. Verl.-Anstalt in Chemn. 13954.     |
| André in Prag 14008 (2).                   | Engel in Ve. 13954.                | Hesse's Verl. 13897.             | Litera 14008 (2).  | Riefke Rbf. 14009.                        | Tietz H.-G. in Düff. 14009.              |
| Avalun-Berl. 13955.                        | Enoch, Gebr., 13919.               | Hesse & B. 13932.                | Voewenberg'sches Aut. 14009.   | Robolstn 14009.                           | Toebe 14010.                             |
| Barfels in Weib. 14012.                    | Evold & Co. 13975.                 | Dintorff'sche Verlbh. 13951      | Maier Komm.-Gef. 14004.  | Rohmkopf 14008.                           | Uffkein & Co. 13939. 13998. 13999. U 1.  |
| Baumann in Charl. 14007.                   | Evang. Berl. in Dess. 13974.       | Dirschfeld, E. L., 13920. 13924. | Matt 14009.  | Roland-Berl. 13962. 14000. 14010.         | Ungleich 13933.                          |
| Beijers in Utr. 14008.                     | Excelsior-Berl. 13972.             | Hirth's Verl. 13976. 13977.      | Mauer & N. 14007.  | Rosenbaum & S. 13916.                     | Urban & Schw. 13962.                     |
| Bertelsmann 13916.                         | Fahrbender 14007.                  | Sochwald-Berl. 13918. 14004.     | Mayer, Ed. S., in Ve. 13934.   | Rößl & Cie. U 4.                          | Wlars Hoffh. 14009.                      |
| Beud 14007.                                | Faust-Berl. 13945.                 | Hofmann in Arff. a. M. 13916.    | Meißner 13914.   | Roßbarth 13978.                           | Bereinig. wiff. Verleger 14005. 14007.   |
| Biblio. Anst. in Ve. 13935                 | Felsler, S., in Brln. 14002.       | Hohenlohe'sche Bb. 14009.        | Merin 13975.   | Rufus, Fr. W., 13924. 13981. 3 3 u. 39116 | Berl. d. Börsenvereins 13982.            |
| Biewald 13938.                             | Meißel & Co. 14003.                | Hohmann'sche Bb. 14008.          | Mittler & S. 13943. 13973 14009.   | Ruffel 14006.                             | Berl. Junge Garde 13958. 13959.          |
| Bircher 14009.                             | Meißner, C. Fr., in Ve. 14011.     | Hörsch & B. 14007.               | Mohr's Sort. in Ostba. 14009.  | Schelle 13914.                            | Berl. f. Kunstwissenschaft 13916.        |
| Blafel & B. 14007.                         | Meischauer & Sp. 13922             | Superionverlag 13915.            | Mosche 14005.  | Schmidt in Rür. 14009                     | Berl. Licht u. Wärme 14006.              |
| Blende & Co. 14009.                        | Reich & Co. 14003.                 | Amfel-Berl. 13942.               | Rosella-Berl. 13933.   | Schröder in Preßl. 14009.                 | Berl. Natur u. Kultur 13962.             |
| Bloch 14008.                               | Reicher, C. Fr., in Ve. 14011.     | Jacobsohn & Co. 14005.           | Mosse in Brln. 13949.  | Schulte in Landesh. 13922. 14011.         | Berl. f. Pol. u. Wirtschaft. 13966.      |
| Böhmke 14010.                              | Reich'sche Bb. 14010.              | Roachim 13972.                   | Müller in Dr. 13914. 13936   | Schulz in Brln.-Sch. 14012.               | Berl. d. Weltbühne 13959                 |
| Bon's Bb. 14011.                           | Friedrichsen & Co. 14001           | John & R. 14010.                 | Müller, G., in Mü. 13983. 13984. 13985. 13986 13987. 13988. 13989. 13990 13991. 13992. 13993. 13994 13995. | Schulze, C. W., in Ve. 14009.             | Verlagsanst. A. Koch 14008.              |
| Bondi 13976. 13996.                        | Frisch & Co. 13963.                | Jugendverlag Charlott. 13968.    | Müller in Rud. 14006.  | Schwager Berl. in Mü. 13916.              | Verlagsanst. Dr. Rose 13916. 13972.      |
| Boragold 14006.                            | Gad 14010.                         | Junder's Bb. 14011.              | Müller & S. 14006.   | Seeemann 13952. 14011.                    | Verbsh. „Bücherfreund.“ 14008.           |
| Boramauer in Silberst. 14007.              | Gebhardt's Berl. 13974.            | Junder Berl. 13931.              | Neue Wca, Der, 13935.  | Seifert in Heilbr. 14010.                 | Villaret 14009.                          |
| Borromäusverein 14004.                     | Gebhardt's Rbf. 13922.             | Jungbans 14008. 14009.           | Neumann in Arff. a. M. 14009.  | Seis 14008.                               | Voigtländer's Berl. 13948.               |
| Braunmüller 13940.                         | Geleisch. f. Christl. Kunst 13960. | Kantorowicz 14008.               | Nicolaische Bb. 14009.   | Seria'sche Bb. 14006.                     | Volkmar 13916.                           |
| Breslauer 14008.                           | Girardet 13935.                    | Kellerer 14009.                  | Rijhoff im Haag 14007.   | Sidow & Co. 13916.                        | Wagner'sche U.-B. in Freib. 14008. 4009. |
| Brockhaus, F. A., 14012.                   | Goldmann's Bb. 14008.              | Kentaur-Verl. 13963.             | Rärnb. Bäckerei 14006.   | Siegismund, A., in Ver- lin 14006.        | Walbel 14006.                            |
| Bros 14004.                                | Goldschmidt, A., in Bin. 13962.    | Kerns Berl. 13948. 13954. 13958. | Oberer's Bb. 14009.  | Singer 13964. U 3.                        | Walz 14007.                              |
| Brunner'sche Bb. 14005.                    | Graever 14007.                     | Kehler in Ve. 13914.             | Oberstüden 14005.  | Spies in Bad.-B. 14008.                   | Warned 13918. 13968.                     |
| Brunn's Berl. 13965. 13969                 | Greiner & Pf. 13962.               | Kiepert 14008.                   | Ohle 14009.  | Sponholz Berl. 13933.                     | Wartner's Bb. 14008.                     |
| Bücherstube in Quer 14011.                 | Gropius'sche Bb. in Bin. 14006.    | Mittel 14012.                    | Oratio-Berl. 13948. 13958  | Springer in Brln. 14010.                  | Weider 14009.                            |
| Buch. Carinthia 14009.                     | Grote'sche Verlbh. in Bin. 13937.  | Moska & Co. 14005. 14006         | Passage-Buchh. in Jena 14009.  | Stabel'sche U.-B. 14007.                  | Weltverlag 13972.                        |
| Buch. Dt. Warte 14012.                     | Grunow, Fr. W., 13964.             | Klemm, D., in Ve. 13916.         | Verles 14006.  | Steffen, L., 14008.                       | Wertheim 14007.                          |
| Buch. u. Druck. vorm. Brill 14009.         | Haacke in Nordh. 14008.            | Klinkhart & Sch. 13916.          | Petrens 14006.   | Steiner & Co. 14006.                      | Westermann 13956.                        |
| Buch. Leobaus 14009.                       | Haas & Gr. 13930. 13961.           | Klinkmüller 14010.               | Reiffner in Gieb. 14009.   | Steingraber-Berl. 13920.                  | Wilk & R. 14009.                         |
| Buch. Petrus-Berl. 14009.                  | Hädecke 13968.                     | Klotz Berl. 13969.               | Rhönir-Berl. 13943.  | Steinkopf in Stu. 13982.                  | Wittwers Berl. 14004.                    |
| Buchheim Rbf. 14008.                       | Hahn'sche Bb. in Hann. 14010.      | Knaut Rbf. 14008.                | Rierfon's Berl. 13948.   | Stille 13951.                             | Wohler'sche Bb. 14007.                   |
| Bültmann & G. 14008.                       | Hahn's Bb. in Brln. 14010.         | Koch in Mü. 14008.               | Riper & Co. 13979. 13980. 13981.   | Strade 14006. 14008.                      | Woltersdorf 14004.                       |
| Bugon & B. 14000.                          | Halem 14008.                       | Koch in Speyer 14007.            | Flah 14008.  | Strahl. Druck. 13921.                     | Riegert 14009.                           |
| Callwey 13974. 14010.                      | Sandrefa 14008.                    | Kochler Ant. in Ve. 14007        | Preffe-Berl. in Brln.-Steal. 13918.  | Stredner & Schr. 13963. 13907.            | Riel-Berl. 13933.                        |
| Caffirer, P., 13941. 13959.                | Sarbauer 13950.                    | Kochler, P., in Ve. 14010.       | Prägel 14008.  | Strodel & Schr. 13963. 13907.             | Rimmer in Dr. 14012.                     |
| Cohen 14010.                               | Hartmann in Elbf. 14008.           | Kochler & B. H.-G. 14006 14009.  | Quandt & S. 14006.   | Südbt. Großbsh. Umbreit & Co. 13914.      | Jwihlers Berl. U 2.                      |
| Delphin-Berl. 13921. 13923.                | Haupt in Bern 14009.               | Koehler & B. H.-G. 14006 14009.  | Quell-Berl. 13958.   | Tal & Co. 13923. 13907.                   |  |
| Deubler 14004.                             | Hausen Verlagsgef. 14006           | Rehmann's Berl. in Mü. 13945.    | Reht 13925. 13926. 13927. 13928. 13929.  |   |  |
| Dtsche. Verl.-Anstalt in Zn. 13975.        | Heimatkalenderverlag 13952.        |                                  |  |   |  |
| Deutsch-Weiter-Berl. 13936.                | Heimkultur-Berl. 18975.            |                                  |  |   |  |
| Diederichs Berl. in Jena 13943.            |                                    |                                  |  |   |  |



auch seine wertvolle Kupferstichsammlung durch Gutekunst versteigern lassen, eine Auktion, die nicht das Resultat erzielt hatte, das in günstigeren Zeiten zu erreichen gewesen wäre, wie mir Gaiser selbst nachträglich erzählte. Ich erwähne dieses nur, weil Dr. Freund auch nach dieser Richtung hin sammelnd und forschend sich betätigt hatte.

(Schluß folgt.)

**Giese, Dr. Fritz:** Psychische Normen für Grundschule und Berufsberatung. (Band III, Heft 2 der Arbeitenreihe »Deutsche Psychologie«, herausgegeben von Dr. Fritz Giese, Leiter des Provinzialinstituts für praktische Psychologie zu Halle a. S.) Langensalza 1920, Verlag von Wendt & Klauwell. Ladenpreis: M 5.—

Diese Arbeitenreihe behandelt streng wissenschaftlich das Gesamtgebiet der Psychologie, unter besonderer Berücksichtigung der Kollektiv-, Rassen-, Völker-, Kultur- und Gesellschafts-Psychologie, sowie neuerzeitlicher Anwendungen der Psychotechnik in Pädagogik, Wirtschaftsleben, Medizin und Technik. Wenn man in Betracht zieht, wie sehr es bei dem Aufbau unseres gesamten Wirtschaftslebens darauf ankommt, in den einzelnen Berufen jeweils besonders geeignete Kräfte zu beschäftigen, bei denen also nicht allein eine gewisse Reigung (oft von allerlei Zufälligkeiten oder vorübergehenden Interessen geweckt) zum Berufe, sondern körperliche Eignung und alle geistigen Voraussetzungen vorhanden sind, so wird man einer möglichst sorgsamsten Auslese der die Schule Verlassenden und in die Berufe Eintretenden das Wort reden müssen. Eine Berufsberatung, die nun lediglich die körperliche Verfassung und das Interesse für gewisse Beschäftigungsgebiete in Rücksicht zieht, wird schwerlich jenen Erfolg zeitigen können, der sowohl im Interesse des Einzelnen als auch des Gewerbes liegt. Es bedarf vielmehr sorgfältigster Registrierung aller seelischen und körperlichen Entwicklungsstadien, und zwar bereits während der letzten Schuljahre, wenn die Berufsberatung von Nutzen sein soll. Berufsberatung, Berufseignung, Talent- und Sonderbegabungsfeststellung, Hochbegabtenauslese, Fachpsychologie, Wirtschaftspsychologie u. a. sind Probleme von höchster Bedeutung, besonders in einem Staate, der auf ein Zusammenfassen aller Kräfte bedacht sein muß. Bekanntlich richten sich viele junge Männer bei der Berufswahl nach dem Berufe des Vaters oder Bruders, oder sie wählen einen bestimmten Beruf im Hinblick auf die hohe Bezahlung. Zahlreiche gescheiterte Existenzen, in ihrem Berufe Unzufriedene oder nicht im richtigen Lebensrahmen Wirkende sind keine seltene Erscheinung. Diesem Übel ließe sich steuern, wenn allenthalben tiefgründige Berufsberatung geübt würde und jene Differenzierung erfolgte, die unsere wirtschaftliche Selbsterhaltung geradezu fordert. Die Psychologie (Seelenkunde) ist nun jenes Gebiet, das hier in höchstem Maße fördernd zu wirken vermag. Den rechten Weg weist uns Dr. Giese, der bedeutende und bekannte Psychologe, der im vorliegenden Werke eine tiefgründige Arbeit geleistet hat. Die Vorschläge, die er macht und die sich um die drei Grundbegriffe Normierung — Grundschule — Berufsberatung drehen, sind in dem von ihm geleiteten Institut praktisch erprobt. Die ganze Art und Weise, wie er seine Aufgabe erledigt, ist so vielseitig und doch wieder so das Allgemeine normartig treffend, daß seine Vorschläge für alle erdenklichen Berufszweige in Anwendung gebracht werden können. Der trefflichen Gedanken sind viele, ich möchte auf einige hinweisen. So schlägt Dr. Giese vor, den zu Prüfenden nicht mit »negativem« Ergebnis heimzuschicken zu wollen, sondern jene Anlagen zu erkennen und bekanntzugeben, die Betreffenden für andere Berufe geeignet machen. Was er über die Mitwirkung der Lehrerschaft bei der psychologischen Differenzierung, über die Gewinnung eines psychologischen Profils, über den Begriff der Arbeit im Leben und in der Schule, über den psychologischen Eignungsbogen, über die psychologische Festlegung der Schülerindividualität im Berufsbogen mitteilt und entwickelt, ist für jeden Gebildeten von hohem Interesse. Leider stört etwas der Fremdwörterreichtum (»Was man ärztlich-neurologisch gern in den Vordergrund stellt, das kinästhetisch-taktile Vermögen, löst sich psychotechnisch auf in eine Diagnose der Hand als komplexes Sinnesorgan und eine Diagnose der untern Extremitäten unter simultaner Beachtung der nach Wärme, Kälte, Tastsinn und Bewegungsempfindlichkeit wie Schmerz differenzierten Teilfunktionen«). Der Grundgedanke des Berufsbogens muß, so fordert der Verfasser, in der Darlegung der Entwicklungskurve seelischer Eigenart der betreffenden Persönlichkeit liegen und einen Überblick über die Besonderheit der Entwicklung, demnach ein Spiegelbild des Jchs nach Anlagen und Begabungen darstellen. Den Buchdrucker interessiert besonders das Beispiel einer Anwendung des Berufsbogens »Vorsortierung des Anwärtermaterials im deutschen Buchdruckgewerbe«. Es unterliegt keinem Zweifel, daß eine

rationelle Auslese und entsprechende Unterrichtsverfahren eine erhebliche Verbesserung des beruflichen Nachwuchses erwirken würden. Was in dem Kapitel »Gewinnung von Normen durch Einheitsversuche« über die Reizschwellen, die Grenzen des Aufmerksamkeits- oder Bewußtseinsumfanges, ferner über das Vinet-Simonssystem gesagt ist, ist recht interessant. Der Verfasser hofft, daß es künftig möglich sein werde, mit Hilfe von Normen alle Lebensalter wie Berufe zu normen. Genormt müsse vor allem der Durchschnitt, der Unausgeprägte, ja der Unterdurchschnitt, das Gros der Ungelernten, der Hilfskräfte, der »Nullen« im Dasein werden, da sich ja die Talente meist sehr bald als solche kennzeichnen. Die Normierung, die für niemand etwas Beleidigendes in sich trägt, soll nicht durch Sätze und Meinungen, sondern durch Zahlen und Kurven, nicht durch Vermutungen und Schlüsse, sondern durch Belege und Unterlagen erbracht werden. Das Werk bringt schließlich einen Idealentwurf für einen Berufsbogen, dessen Vielseitigkeit einer möglichen Ausgestaltung geradezu verblüfft und zeigt, wie tief dieser auf seinem Gebiete so erfolgreiche Gelehrte alle Feinheiten der wissenschaftlichen Berufsberatung sich zu eigen gemacht hat. Eine interessante, vielseitige Schrift, die für Lehrer, Eltern, Ärzte, Berufsberater, Sozialbeamte, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Leiter von Lehrwerkstätten und alle am sozialen Bau des Staates Beschäftigten, nicht zuletzt aber für alle Fachpsychologen und Psychotechniker von höchstem Werte ist.

R. Engel-Hardt.

### Wöchentliche Übersicht über

### geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

\* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt, D. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

15.—20. November 1920.

Vorhergehende Liste 1920, Nr. 260.

\*Altmarkisches Dürer-Haus, Stendal. Buch- u. Kunsth. Gegr. 1./XI. 1920. Inh.: Arthur Mielch. Leipziger Komm.: w. Hofmeister. [Dir.]

Atlantic Book and Art Corporation, New York. Adresse jetzt: 47 Murray Street. [Dir.]

Ausland und Heimat Verlags-Aktiengesellschaft, Stuttgart, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]

Bibliographisches Institut Aktiengesellschaft, Leipzig. Friedrich Dieck ist nicht mehr stellvertr. Vorstandsmitglied. [Dir.]

Büchl Nachf., Carl, Inh. Philipp Schüb, Worms. Stuttgarter Komm.: Südd. Groß-Buch. [B. 259.]

Burlart, Carl, Kupferdreh. Postcheckkonto jetzt: Essen 2057. [Dir.]

\*Davi-Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag, Berlin-Salensee, Markgraf-Albrechtstr. 8. Gegr. Jan. 1919. Fernsprecher: Umland 5768. Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse TU. Postcheckkonto 52 140. Inh.: Louis Benjamin u. Rudolf Schulze. Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]

Evangelischer Schriftenverein A.-G., Karlsruhe (Baden), Schweizer Postcheckkonto: Basel V 4843. [Dir.]

Freytag, G., & Berndt, G. m. b. H., Wien. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [Dir.]

\*Gumbinner Allgemeine Zeitung Abt. Sortiments-Buch., Gumbinnen, Wilhelmstr. 18. Buchh., Zeitungsverl., Buchdr. Fernsprecher 94. Bankkonto: Vorschußverein. Postcheckkonto: Königsberg (Pr.) 2185. Inh.: W. Stadtsch. Leipziger Komm.: w. Schneider. [Dir.]

Gaas & Grabherr Verlag, Augsburg. Den Josef Schiederer u. Georg Döhler wurde Gesamtprokura erteilt. [D. 13./XI. 1920.]

Hanseatische Buch- u. Zeitschriften-Gesellschaft m. b. H., Bremen. Dem Alfred Reifmann wurde Prokura erteilt. [Dir.]

\*Havlíček, Boleslav, Prag [Prah] II, Karlovo nám. 6. Buch- u. Musikh., Antiq., Verlag. Postcheckkonto 203 420. Leipziger Komm.: w. Hartmann. [Dir.]

Heil, Gerhard, Offenbach (Main) u. Frankfurt (Main), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Hermes, Wilh., Berlin, erloschen. [Dir.]

Hesperos-Verlag Joseph Schwyer, München, verlegte seinen Sitz nach Grünwald (Oberbayern), Kastanienallee, Villa Schwyer. [Dir.]



- Hoffmann, Julius, Stuttgart. Die Procura des Friedrich Lohmeyer ist erloschen. Dem Herbert Hoffmann wurde Procura erteilt. [Dir.]
- Internationaler Buchverlag Emil Rohmkopf, Leipzig. Die handelsger. Eintragung der Firma lautet: Emil Rohmkopf. [Dir.]
- Invalidentanz-Buchhandlung G. m. b. H., Berlin. Adresse jetzt: W. 9, Potsdamerstr. 20. [B. 259.]
- \*Kahlsdorf, Heinrich, Heidelberg, Hauptstr. 109. Buch- u. Kunst. Gegr. 1./XII. 1920. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [B. 261.]
- Kartographische Anstalt G. Freitag & Berndt, Gesellschaft m. b. H., Wien. Leipziger Komm. jetzt: Goldmar. [Dir.]
- \*Kaufhaus Schocken, Handelsgesellschaft, Kottbus. Buch- u. Musik. Fernsprecher 306. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [B. 262.]
- Kluge, Carl, Breslau. Das Hauptgeschäft XVI, Tiergartenstr. 28, ging 1./XI. 1920 käuflich an Heimann Hamburger über, der C. Kluge Nachfolger firmiert. Geschäftszweige: Buch- u. Paph. Leihb. Zum Geschäftsf. wurde Alfred Frihsche bestellt. Leipziger Komm. jetzt: w. Koehler. Die Filiale IX, Adalbertstraße 24, führt Carl Kluge unter seinem Namen als selbständiges Geschäft weiter. [Dir.]
- \*Kluge, Carl, Buchhandlung, Breslau IX, Adalbertstraße 24. Buch-, Musik- u. Paph. Gegr. 1./XI. 1905. Leipziger Komm.: w. Staadmann. [Dir.]
- Koenig, Albert, Guben. Dem Direktor Walther Köhn wurde Einzel-Prok., den Hermann Rembold u. Rudolf Deutsch Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]
- Krasemann Nachf., B., Karl Hannemann, Buchhandlung, Dschab. Die Procura der Frau Auguste Anna Hannemann geb. Kopsch ist erloschen. [B. 11./XI. 1920.]
- Vindhorst, Hermann, Mühlberg (Elbe). Leipziger Komm. jetzt: Schneider. [B. 260.]
- \*Mauritius-Verlag Ernst Weil, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 123 b. Gegr. 1./IV. 1920. Fernsprecher: Kollendorf 3396. Bankkonto: Nationalbank f. Deutschland, NW. 52, Alt Moabit 120. Postcheckkonto 84600. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Weinhold, C. C., & Söhne, Dresden-A. Postcheckkonto jetzt: Dresden 1013. [Dir.]
- Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, ging 1./X. 1920 käuflich mit Akt. u. Pass. an Adolf Vader über, der das Geschäft unter der Firma Muth'sche Verlagsbuchhandlung weiterführt. Der bisherige Prokur. Richard Klaus wurde zum Geschäftsf. bestellt. [B. 260.]
- Morgen-Verlag, Jena, erloschen. Der Verlag ging mit allen Beständen u. Rechten an die Firma Der Ziel-Verlag Scholze & Co., Jena, über. [B. 257 u. S. 26./X. 1920.]
- \*Motofilm-Gesellschaft m. b. H., Abt. Musikalien-Verlag, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 201. Gegr. 2./I. 1920. Fernsprecher: Zentrum 2930. Telegrammadresse: Motofilm Berlin. Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse PQ, SW. 68, Friedrichstr. 209. Postcheckkonto 76974. Leipziger Komm.: Dug & Co. [Dir.]
- Richter, Hans Hermann, Verlag, Berlin. Adresse jetzt: Berlin-Wilmersdorf, Südwesttorso 18. Fernsprecher: Pfalzburg 9604. [Dir.]
- Richter Nachf., Hugo, Berlin. Stuttgarter Komm.: a. Südd. Groß-Buchh. [B. 262.]
- \*Rohmkopf, Emil, Leipzig, Liebedstr. 1. Sort- u. Reisebuchh. Gegr. 1./VII. 1919. Bankkonto: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Postcheckkonto 58009. w. [Dir.]
- Rohberg'sche Buchh. Wilhelm Schunke, Leipzig, hat den Geschäftszweig Schulbuchhandel aufgegeben. [B. 258.]
- Sauerberg, Willy, Düsseldorf, verlegte 1./IX. 1920 seinen Sitz nach Leipzig. [Dir.]
- \*Sauerberg, Willy, Leipzig, Carolinenstr. 22. Großbuchh., Papier- u. Spielw.-Großh. Gegr. 1906. Fernsprecher 9844 u. 12655. Bankkonto: Commerz- u. Privatbank. Postcheckkonto 65746. Inh.: Alphons Sauerberg, f. 15./XII. 1917. [Dir.]
- Schaffstein, Hermann, Köln. Stuttgarter Komm.: a. Südd. Groß-Buchh. [B. 261.]
- \*Schmidt & Quigow, Lübeck, Johannisstr. 1 II. Auslieferungslager für den nordwestdeutschen Buchhandel u. Reisevertretungen. Lagerhäuser: Lübeck, Johannisstr. u. Breitestr. 97. Gegr. 8./XI. 1920. Fernsprecher 8753, für Stadtgespräche auch 91. Geschäftszeit: So. 1/8-5. Wi. 8-6. Telegrammadresse: Buchlager Lübeck. Bankkonto: Direction der Disconto-Gesellschaft, Fil. Lübeck. Postcheckkonto: Hamburg 37601. Inh.: Maximilian Schmidt u. Otto Quigow. Leipziger Komm.: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]
- Schmidke, Carl, Saarbrücken. Inh. sind jetzt: Frau Margarete verw. Schmidke geb. Seidel, Frau Elisabeth Böhnig geb. Schmidke, Erich Schmidke u. Carl Schmidke. [B. 16./XI. 1920.]
- Schweizerbart'sche Verlagsbuchh., G. (Erwin Nägele), Stuttgart. Der Inh. Erwin Nägele ist am 15./XI. 1920 verstorben. [B. 262.]
- Sibyllen-Verlag G. m. b. H., Dresden. Fernsprecher 11498. Postcheckkonto 14674. [Dir.]
- \*Spindler, Lorenz, Verlag, Nürnberg, Gothenhofer Hauptstr. 9. Seit 20./X. 1920. Bankkonto: Genossenschaftsbank G. m. b. H. Postcheckkonto 14192. Stuttgarter Komm.: Koch, Reff & Detinger. Leipziger Komm.: a. Goldmar. [Dir.]
- Trittler, Paul, Buchhandlung, Inh. Ernst Voebich, Wildbad. Leipziger Komm. jetzt: Goldmar. [Dir.]
- Verlag »Der Bund« Walter Schreckenbach, Nürnberg, wurde im Adressbuch gestrichen. [Dir.]
- Verlag der Freunde (Georg Koch u. Paul Zieger), Wolfenbüttel. Stuttgarter Komm.: a. Südd. Groß-Buchh. [Dir.]
- Verlag für Naturkunde Erwin Nägele, Stuttgart. Der Inh. Erwin Nägele ist am 15./XI. 1920 verstorben. [B. 262.]
- \*Verlag »Der Sturm« G. m. b. H., Berlin W. 9, Potsdamerstr. 134 a. Gegr. Okt. 1920. Fernsprecher: Lützow 4443. Geschäftsf.: Dr. Rudolf Blümner. Leipziger Komm.: D. Klemm. [Dir.]

### Kleine Mitteilungen.

**Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler.** — Zu der an der Spitze dieser Nummer veröffentlichten Bekanntmachung möchten wir darauf hinweisen, daß die Bekanntmachung des Börsenvereins vom 5. Oktober 1920, veröffentlicht im Börsenblatt Nr. 228 vom 8. Oktober 1920, den Königsberger Buchhandel keineswegs zwingt, auf einen 20prozentigen Zuschlag zu verzichten, und daß die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung den erhofften Ausgleich der bestehenden Gegensätze doch nur herbeiführen kann, wenn vorher in kleinerem Kreise eine Verständigung auf Grund sorgfältig geprüften Materials erreicht ist, wie das schon ausführlich in dem Artikel »Zur Lage« in Nr. 250 des Börsenblattes dargestellt worden ist. Es muß unbedingt auf dem Boden der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1920 eine Regelung versucht werden, um wieder zu geordneten Zuständen zu kommen, worüber auch der Aufsatz in Nr. 259 des Börsenblattes den Mitgliedern die nötige Aufklärung gegeben haben wird. Red.

**Jubiläum.** — Am 25. November begeht der Verlag Schuster & Poeschl in Berlin das Fest seines 25jährigen Bestehens. Gegen Ausgang des vorigen Jahrhunderts, als auf allen Gebieten der Kunst, namentlich aber in der Literatur ein Zertrümmern des Althergebrachten und ein neues Erwachen, Aufbauen und Blühen anhub, in dieser Zeit regten künstlerischen Lebens gründete sich der Verlag, indem er zwei hervorragenden Führern der damaligen literarischen Bewegung: Detlev von Liliencron und Otto Julius Bierbaum, die Wege ebnete. Eine Schar junger Talente, bekannter Dichter sammelte sich unter der Fahne des neuen Verlages. Die Lyrik, der Roman, die Novelle, das Drama, der Essay fanden sorgsamste Pflege und eine feinsinnige Heimstätte. Ein besonderes Verdienst der jungen Firma war es, als eine der ersten Verlagsanstalten Deutschlands den Buchschmuck zu pflegen, erste Künstler dazu heranzuziehen und bahnbrechend auf dem Gebiete geschmackvoller Buchausstattung zu wirken. Eine stattliche Reihe bekannter Autoren, wie Frederik van Eeden, Malwida von Meysenbug, Alberta von Puttkamer, Peter Hille, Waldemar Bonsels, Georg Meike, Carl Hagemann, H. L. Rosegger, Emil Euda u. a. m., hat der Verlag sich zu gewinnen gewußt. Dem schöngeistigen Grundstock wurde durch Herausgabe der vielgelesenen deutschen Musikzeitschrift »Die Musik« eine musikliterarische Abteilung angegliedert. Eine große Anzahl meisterhafter Musikerbiographien aus den Federn der bekanntesten Musikschriststeller, von: Paul Bekker, Walter Niemann, Rich. Specht, Julius Kapp, W. Dahms, Ad. Weismann, Ernst Decsey usw. bilden nur einen Teil der wertvollen Ausgaben auf musikwissenschaftlichem Gebiet. Den Verlag leitet mit Umsicht, feinfühligem Urteil und unermüdblicher Arbeitsfreude Herr Richard Schuster, der am Jubiläumstag auf einen schönen Aufstieg seines Unternehmens zurückblicken kann.



»Saldo«, Verein jüngerer Buchhändler in Hannover. — Einer guten alten Vereinstadt folgend, veranstaltete der »Saldo« Dienstag, den 9. November, seinen Alten-Herren-Abend im Brauerei-Gebäude. Etwa 50 Personen waren der Einladung gefolgt, die schon von vornherein einen genussreichen Abend versprach. War doch darin ein Vortrag des Hochschul-Professors Dr. Habicht über den »Expressionismus in der bildenden Kunst« vorgesehen, der gerade bei Buchhändlern auf allgemeines Interesse rechnen konnte. Nach kurzen Begrüßungsworten seitens des 1. Vorsitzenden ergriff der Vortragende das Wort. Zweck des Vortrages war, nicht Werturteile abzugeben, sondern die Zeitercheinung nach ihren Ursachen, Voraussetzungen, in ihren Zielen und nach dem tatsächlich Geleisteten zu schildern. Die Voraussetzungen liegen in einer allgemeinen geistigen Entwicklung und nicht etwa in einer Reaktion und Negation des Vorangehenden. Redner kennzeichnete die materialistische, intellektualistische und individualistische Weltanschauung des 19. Jahrhunderts, der als genauester Ausdruck die Kunst des Impressionismus entsprach. Die Wende setzt mit einem allmählichen Bewußtwerden der seither vernachlässigten Kräfte des Gefühls und der Seele ein. Kollektivistisches Denken und Fühlen, Allverbundenheit, Bereitsein zur Aufgabe des Ichs bestimmen die neue Einstellung, der die expressionistische Kunst mit ihrem Verlangen der Verdeutlichung der inkommensurablen Welt des Wesens und der Seele der Dinge entspricht. Redner behandelte die Erscheinungen, die dem in der Bewegung Uneingeweihten das Verstehen und die Aufnahme erschweren, und zwar zunächst die Naturferne. Wirkliche Kunst muß enthüllen, was gewöhnlichen Menschen verborgen ist, mehr geben, als in der Wirklichkeit zu finden ist. Sie entsteht aus dem Unbewußten. Dadurch erwachsen weitere Eigenarten, Schwierigkeiten für den Betrachter. Redner behandelte dann und erklärte die mit der Seelendarstellung, dem Schöpfen aus dem Innern, dem Aussprechen von Unsagbarem und Nochnichtsagtem zusammenhängenden Erscheinungen. Zum Schluß ging er auf den Sinn der neuen Weltanschauung, ihrer zum Teil uralten Menschheitssehnsüchte, zum Teil neuen Erkenntnisse und Einstellungen ein, die in dem Expressionismus, etwa bei Marc, Kokoschka oder Lehmann, neue, erlösende und bereichernde Formulierungen gefunden haben, und die weiterhin immer stärker das Ziel des wirklichen Expressionismus, der alles andere als tot sei, bleiben würden.

Reicher Beifall lohnte den Redner, dem der 1. Vorsitzende seinen Dank aussprach. Derauf eröffnete er den zweiten, gefälligen Teil des Abends und wies auf die eigentliche Bedeutung der Veranstaltung hin, die Verdienste der alten Herren um den Saldo gebührend würdigend und den Wert eines guten Einvernehmens zwischen Prinzipalität und Gehilfschaft preisend. Mit dem Gelöbniß, daß auch fernerhin dem »Saldo« diese Seite seiner Wirksamkeit am Herzen liegen würde, und einem Hoch der aktiven Mitglieder auf die alten Herren schloß die allseits beifällig aufgenommene Rede. Im weiteren Verlauf des Abends dankte Herr Georg Schmidt namens der Prinzipale in warmen Worten und brachte ein Hoch auf den »Saldo« aus. — Die Fidelitas, unter der schneidigen Leitung des 2. Vorsitzenden Herrn Max Lange, hielt den fröhlichen Kreis bis zum Eintritt der Polizeistunde bei Vorträgen und Liedern in gehobener Stimmung beisammen.

Ein literarisches Monumentalwerk. — Die großen Enzyklopädien, die sich 1914 in der Herstellung befanden, sind natürlicherweise von den Folgen des Krieges schwer betroffen worden. Nach Ende des Weltkrieges sah sich zum Beispiel eines der größten Unternehmungen dieser Art, nämlich »Thiemes Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler« (Leipzig, E. A. Seemann), ein Werk, das an Bedeutung dem Grimmschen Wörterbuch an die Seite zu setzen ist, durch Gefahren persönlicher und wirtschaftlicher Natur aufs schwerste bedroht. Der unermüdlische Gründer ist, wie die »Kunstchronik« berichtet, seit dem Frühjahr 1918 aus Krankenlager gefesselt und konnte seitdem sein Werk nur aus der Ferne leiten. Von den langjährigen Redaktionsmitgliedern war nur ein kleines Häuflein beisammen geblieben, und von den nahezu 500 auswärtigen Mitarbeitern, die vor dem Kriege in aller Welt an diesem einzigartigen Denkmal internationaler Wissenschaft in deutscher Sprache mitgearbeitet hatten, konnte nur noch auf eine beschränkte Anzahl gerechnet werden. Dazu kamen die gewaltig gestiegenen Kosten für das Redaktionsbüro, deren Verrücktheit die möglichen Mittel einer privaten Unternehmung weit überstieg. In diesem kritischen Augenblick, im Frühjahr 1920, war es eine Anzahl bewährter Freunde des Werkes, zuerst in Holland und Skandinavien, später auch in Deutschland und andern Ländern, die durch eine entschlossene Werbeaktion in wenigen Wochen einen Fonds zusammenbrachte, der die Fortsetzung der wissenschaftlichen Arbeiten für die nächsten Jahre sicherstellte. Diese Aktion ist noch keineswegs abgeschlossen, und es wäre daher verfrüht, einzelne Namen zu nennen; doch sei schon heute bemerkt, daß besonders der Kunsthandel hier in

rühmensewerter Weise den Dank zum Ausdruck gebracht hat, den er dem Thiemeschen Künstler-Lexikon schuldig zu sein sich bewußt ist. Der Fonds, der übrigens ausschließlich der Erhaltung der Redaktion dient, während die gesamten Herstellungskosten des Werkes allein vom Verlag und die Erhaltung und Vergrößerung der wichtigen Bibliothek allein von Professor Ulrich Thieme bestritten werden, wird auf gemeinsamen Wunsch des Gründers und des Verlages vom Deutschen Verein für Kunstwissenschaft durch ein Kuratorium verwaltet, das aus den Herren v. Bode, v. Falke, Friedlaender, Goldschmidt und Pinder besteht.

Zu den vorliegenden 12 Bänden hat sich vor kurzem der 13. gesellt, der die Künstler mit dem Buchstaben S—Sibus verzeichnet. Das gesamte Werk wird etwa 150 000 Beiträge enthalten und in rund 30 stattlichen Lexikon-Oktav-Bänden vollständig sein. Besonders erfreulich ist es, daß ihm reiche Förderung auch aus dem Auslande zuteil geworden ist, und wie kaum ein anderes Werk ist ja dieses bestimmt, den Interessen der Kunstwissenschaft, der Künstler, der Sammler und des Kunsthandels aller Kulturländer der Erde gleichmäßig zu dienen, da es die bildenden Künstler aller Länder und aller Zeiten nach den Ergebnissen der neuesten Forschung sorgfältig registriert, von Island bis Ostasien (die japanischen Künstlernamen werden neben der europäischen Schreibweise auch in japanischen Lettern gedruckt) und von den ältesten bekannten Namen der ägyptischen Kunst bis zu den modernsten Richtungen. In der Redaktion in Leipzig, die mit ihrer kostbaren Fachbibliothek das eigentliche Lebenswerk Professor Thiemes verkörpert, wird von einem ganzen Stabe geschulter Kunsthistoriker emsig an der Fertigstellung der neuen Bände gearbeitet.

**Buchausstellung, verbunden mit Vortragsabend, in Wiesbaden.**

Die schon öfters im Vorblatt gegebene Anregung, den Bücherabsatz durch Vortragsabende und Ausstellungen in vornehmer und wirkungsvoller Weise zu beleben, hat nach einem Bericht des »Wiesbadener Tageblatts« die Hofbuchhandlung Heinrich Staadt in ganz glänzender Ausführung und, wie auch den anderen Wiesbadener Zeitungen zu entnehmen ist, in allgemein befriedigender Form verwirklicht. Das genannte Blatt berichtet darüber: Über das Thema »Der Sammler und das schöne Buch« sprach am 6. November Dr. Alfred Mayer in der Hofbuchhandlung Heinrich Staadt vor einem kleinen Kreis geladener Zuhörer. Der gut aufgebaute, mit amüsanten feuilletonistischen Anekdoten durchsetzte Vortrag, der trotzdem von solidem und umfassendem Wissen zeugte, trug dem Redner wohlverdienten Beifall ein. Im Fluge verging eine Stunde. Dr. Mayer sprach ungezwungen und leicht, in gemütlichem Plauderton, der sich dem kleinen Kreise und dem Raum ganz anpaßte. Hofbuchhändler Heinrich Staadt hatte vordem seine Gäste willkommen heißen und verraten, daß weitere Abende vorgesehen seien, wenn der erste Versuch glücke. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß nach diesem vollen Erfolg noch öfters Einladungen zu solch anregenden Stunden ergehen werden. Dem Vortrag schloß sich eine Führung durch die Räume der Buchhandlung an. Das schöne Buch wurde gezeigt, seit Erfindung der Buchdruckerkunst bis zum modernen Vorzugsdruck. Auch auf Unschönes machte Dr. Mayer aufmerksam. Doch der Eindruck von Köstlichem, Erlesenem überwog. Was da unter Glas auf Sammet lag und Jahreszahlen trug, wie 1520, 1540, mutete fast an wie etwas Heiliges, Geweihtes usw.

**Bücherausstellung in Emden.** — Über ein zweckmäßiges Unternehmen zur Belebung des Bücherabsatzes in Emden berichtet die »Ostfriesische Zeitung« wie folgt: Zum erstenmal nach dem Kriege veranstaltet der hiesige Lehrerverein eine Ausstellung von Jugendschriften. Dringender denn je ist dieses Unternehmen, denn zu keiner Zeit war der Schund in Wort und Bild so verbreitet wie heute. Weil aber auf keinem Weihnachtstische ein Buch fehlen soll, so ist es zu begrüßen, daß allen, die sich unter der großen Zahl von Büchern nicht durchfinden, Gelegenheit geboten wird, einwandfreie, gute Literatur auszusuchen. Gleichzeitig ist damit auch eine Ausstellung niederdeutscher Literatur verbunden. Es ist nun einmal Tatsache, daß große Teile der Bevölkerung von dem Vorhandensein des ausgedehnten niederdeutschen Schrifttums wenig wissen. Darum war es ein guter Gedanke, auch der Emdener Bürgerschaft diese Ausstellung zugänglich zu machen. So erfreulich auch die Bekanntheit mit diesen Büchern ist, besser ist es noch, sie zu besitzen. Und so wird denn zu hoffen sein, daß von der Einrichtung der Bestell-Listen fleißig Gebrauch gemacht wird. Die hiesigen Buchhändler, die sich in dankenswerter Weise bereit erklärt haben, Ausstellungs-material für die Ausstellung von Jugendschriften zur Verfügung zu stellen, werden die Bestellungen prompt ausführen.

**Hohe Herstellungskosten.** — Mein Papierlieferant schreibt mir heute: »Wir kommen auf Ihre Anfrage wegen Neuauflage des Umschloppapiers zurück. Die geübte Lieferung ist im vorigen Jahre



hergestellt worden, und waren damals die Preise für derartige Umschlagpapiere noch verhältnismäßig billig; heute stellt sich die Anfertigung einer derart guten Qualität bedeutend höher, sie kostet 540 M für 1000 Bogen. 1919 kosteten 1000 Bogen 280 M, heute 540 M; da der Bogen vier Umschläge ergibt, so kostet jeder etwa 15 Pfg., mit Druck rund 20 Pfg. Für diesen Preis konnte man 1914 den ganzen Band, Kl. 8°, 10 Bogen stark, herstellen.

**Arbeitslosigkeit im Buchdruckgewerbe.** — Der Tarifausschuß und das Tarifamt der Deutschen Buchdrucker haben einen von sämtlichen Prinzipals- und Gehilfenvertretern unterzeichneten Aufruf erlassen, um eine Milderung der großen und noch immer mehr zunehmenden Arbeitslosigkeit im Buchdruckgewerbe herbeizuführen. In dem Aufruf wird u. a. gesagt, daß die Arbeitslosigkeit gelindert werden müsse, und zwar durch den Gedanken der Solidarität, wie er in der Tarifgemeinschaft der Deutschen Buchdrucker verkörpert sei. Beide Teile, Prinzipale wie Gehilfen und Hilfsarbeiter, müßten zur Steuer dieser Not ihre besten Kräfte, wirklich soziales Empfinden und das alte, so oft bewährte Zusammengehörigkeitsgefühl der deutschen Buchdrucker einsetzen und nach dem Grundsatz helfen, daß schnelle Hilfe doppelte Hilfe sei. Um dieses Ziel zu erreichen, habe der Tarifausschuß der deutschen Buchdrucker einstimmig beschlossen, die Prinzipalität und Gehilfenschaft aufzufordern, an allen Orten, an denen sich arbeitslose Berufsangehörige befinden, bestimmt noch im Monat November zu gemeinsamer Beratung zusammenzutreten und zu erwägen und zu beschließen, auf welchem Wege die Beschaffung von Arbeitsgelegenheit zu erreichen sei. In diesem Aufrufe wird an die Prinzipalität noch die dringende Bitte gerichtet, für die Arbeitslosen noch ein besonderes Opfer zu bringen und die Einstellung weiterer Arbeitskräfte vorzunehmen. Am Schlusse des Aufrufs heißt es: Möchten die deutschen Buchdrucker zeigen, daß sie die Not der Zeit richtig erfaßt haben und bereit sind, in einer so ernsten, der allgemeinen Lösung dringend bedürftigen Sache wieder einmal wirklich vorbildlich zu wirken!

**Schwäbisches Wörterbuch.** — In der Todesnachricht vom Germanisten Prof. Dr. Hermann v. Fischer in Tübingen in Nr. 253 des Bbl. ist das hervorragende Werk von ihm, das Schwäbische Wörterbuch, nur mit drei Bänden aufgeführt. Wie uns die H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen berichtend mitteilt, liegen aber zurzeit bereits fünf Bände vor, und der 6. (Schluß-)Band befindet sich in Vorbereitung.

**Der Fontane-Preis.** — Dr. Franz Mei, der diesjährige Preisrichter der Fontane-Stiftung, hat Gina Klaus für die Novelle »Der Aufstieg« (Georg Müller, Verlag, München) den Fontane-Preis verliehen.

Zu den Kaufmanns- und Gewerbeberichten sind Frauen als Beisitzer nicht wählbar. Daß diese Wählbarkeit nicht in den diese Gerichte betreffenden neuen Bestimmungen berücksichtigt worden ist, hat zu mancherlei Beschwerden aus Arbeitnehmerkreisen Anlaß gegeben. Das Reichsarbeitsministerium betont nun gegenüber diesen Beschwerden, daß diese grundsätzliche Frage in dem Entwurf eines Arbeitsgerichtsgesetzes, der sich in Bearbeitung befindet und voraussichtlich bald den gesetzgebenden Körperschaften zugehen wird, ihre Erledigung finden solle. In der Notverordnung, die durch den Übergang von der Kriegs- zur Friedenswirtschaft veranlaßt wurde, hätte die Frage der Wählbarkeit von Frauen aus rechtlichen Gründen nicht geregelt werden können.

### Personalnachrichten.

**Verleihung des Ehrendoktors.** — Dem Geheimen Kommerzienrat Dr. phil. h. c. Oskar Beck, Seniorchef der C. S. Beck'schen Verlagsbuchhandlung in München, wurde anlässlich seines 70. Geburtstags, den er am 18. November in voller Miftigkeit beging, von der theologischen Fakultät der Universität Greifswald die Würde eines Ehrendoktors verliehen.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Bücherbettel.

Der Bücherbettel, der besonders während der Kriegszeit in üppiger Mütze stand, hat sich auch in die Gegenwart hinübergerettet, wie der Redaktion des Börsenblattes die immer wiederkehrenden Einsendungen von solchen Bittgesuchen beweisen. Wir haben längst von dem Abdruck jeder einzelnen Einsendung Abstand nehmen müssen, denn so verschieden

auch der Text ist, so bleiben Melodie und Refrain doch immer dieselben. Alle die früheren vielen Veröffentlichungen und Warnungen im Börsenblatt haben diesen Mißbrauch auch nicht ausrotten können, gleichwohl halten wir es für unsere Pflicht, von Zeit zu Zeit die Mahnung an den Verlag zu richten, allen solchen Bittgesuchen gegenüber hart zu sein, denn die Bücher dürfen nicht durch freigebiges Verschicken ihrer Erzeuger im Wert herabgesetzt werden, was dem ganzen Buchhandel und dem Büchertrieb stets zu großem Schaden gereichen wird. Das gilt vor allem Vereinen und Gesellschaften gegenüber, die, meist unter gemeinnütziger Flagge segelnd, das Bedürfnis empfinden, ihre Mitglieder mit Lesestoff, am besten in Form einer Bibliothek, zu versorgen. Es gilt aber auch gegenüber allen Privatpersonen, die sich auf diesem längst nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Bibliothek zusammenschonren und dadurch der Mühe überhoben sind, sich auch nur ein Buch zu kaufen. Wird die Behandlung von Bettelbrieffen nicht von Stimmungen und Erregungen des Herzens oder des Gemüts abhängig gemacht, sondern als Standesfrage unter Berücksichtigung der Interessen der Gesamtheit des Buchhandels aufgefaßt, so werden zwar dadurch weniger Bücher verbreitet, dafür aber um so mehr gekauft werden.

Kürzlich sandte uns ein bayerischer Buchhändler eine Karte ein von der Universitätsbibliothek in Köln a. Rh., die (der Einfachheit halber gleich mit vorgegedrucktem Formular) bittet, ihr ein Werk zu überweisen, »für das hier großes Interesse besteht«. Wir meinen, daß es Pflicht und Schuldigkeit der betreffenden Universitäts- und Stadtbibliothek sei, das Buch zu kaufen, wenn dafür großes Interesse besteht, und es nicht darauf ankommen zu lassen, es vielleicht vom Verleger ohne Kosten erhalten zu können. Dabei kostet das gewünschte Buch nur ganze 3 M.

Von verschiedenen Seiten wird der Redaktion ferner ein vervielfältigtes Rundschreiben vom Rheinischen Heimatbunde u. v. S. in Düsseldorf, zugestellt, das besagt, daß das »Volk im besetzten rheinischen Land Not, seelische Not, leidet. Sie nach Kräften zu mildern, hat sich der von Männern und Frauen der Länder am Rhein gegründete Rheinische Heimatbund zur Aufgabe gemacht und als Mittel hierzu soll die Rheinland-Bücherspende dienen, die gediegene deutsche Werke, die jung und alt unterhalten, belehren und erheben, in Fülle (!) verteilen« will. Die Bücher dazu sollen die deutschen Verleger spenden. Das Rundschreiben rühmt weiter die bewährte Freigebigkeit des deutschen Verlagsbuchhandels und, obgleich die heutige schwierige wirtschaftliche Lage der Verleger bekannt sei, wendet es sich trotzdem an die deutschen Verleger, die »ihre Kameraden in der Not nicht verlassen«. So lobenswert auch der Zweck ist, gute Bücher unter das Volk zu bringen, so ist doch immer wieder die alte falsche Anschauung zu bekämpfen, daß vom Verleger erwartet wird, daß er seine jetzt wahrlich doch in der Herstellung sehr teuren Erzeugnisse bereitwillig kostenlos hingeben soll, während andere Sachen, die derselbe Verleger ein vielleicht benötigt, mit barem Gelde bezahlt werden. Was heute den in den besetzten Gebieten des Rheinlandes lebenden Deutschen recht sein möchte, sollte das den in Posen und in den sonstigen an Polen gefallen Gebieten gebliebenen Deutschen nicht auch billig sein? Wo wäre der Anfang, wo das Ende?

Grundsätzlich sollten daher die Verleger eine Gratislieferung von Büchern auch in den Fällen ablehnen, wo sie einem Unternehmen sympathisch gegenüberstehen, zumal da es ihnen ja unbenommen bleibt, ihr Interesse daran in derselben Weise, d. h. durch Geldspenden, zu bekunden wie jeder andere. Wenn wir selbst unsere Ware nicht höher einschätzen, als es gemeinhin geschieht, so brauchen wir uns nicht darüber zu wundern, daß sie das Publikum immer geringer achtet, und die Bettelei kein Ende nimmt. Red.

### Antwort.

Auf das Eingefandte »Ein liebenswürdiger, seine Bücher verschickender Verleger« (s. Börsenblatt Nr. 237 vom 21. Oktober) können wir heute nach Aufklärung der Angelegenheit erst antworten. Die Faktur war der Serig'schen Buchhandlung in Leipzig nicht übersandt worden, weil die Vermutung bestand, daß die beiden Zeitschriftenserien nicht, wie ausdrücklich bestellt, für das Inland, sondern für das Ausland bestimmt waren. Diese Vermutung hat sich inzwischen bestätigt. Sollte die Serig'sche Buchhandlung sich wirklich nicht bewusst sein, daß, wenn ein griechischer Geistlicher zwei Serien juristischer Zeitschriften für einen Landsmann bestellt, diese Serien für das Ausland bestimmt sind? Ist es einwandfrei, die Bestellung ausdrücklich für das Inland bestimmt zu bezeichnen?

Heidelberg, 19. November 1920.

Carl Winter's Universitätsbuchh.

Verantwortl. Red. i. V.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).





WEIHNACHTEN 1920



z

VERLAG JOSEF SINGER-LEIPZIG

TITEL UND NÄHERE ANGABEN

HUGO GROTHE, Durch Albanien und Montenegro. Mit 75 Original-Aufnahmen, Skizzen und Karten. Auf Kunstdruckpapier. 230 Seiten. Brosch. 8.— M.  
In Ganzleinen geb. . . . . 12.— M.

EWALD BANSE, Das Orientbuch. Mit 200 Abbildungen, Tafeln und Karten. 470 Seiten. Auf Kunstdruckpapier. . . . . Brosch. 15.— M. In Halbleinen geb. 25.— M.

AUGUST KOPISCH, Allerlei Geister. Gedichte und Erzählungen. Ausgemählt v. Leo Greiner. Mit vielen Zeichn. von R. v. Hoerschelmann. Eleg. geb. 10.— M.

WILL VESPER, Spiele der Liebe. Schwänke in Versen. Auf besonders schönes Papier und in sehr großen Typen gedruckt . . . . . Eleg. geb. 7.— M.

LENA CHRIST, Lausdirndlgeschichten. Vierfarbiger Umschlag. Schneeweißes Papier . . . . . Nur brosch. 3.— M.

JOSEPH BEIFUS, Die bunte Garbe. Deutsche Volkslieder der Gegenwart. Mit vielen Bildern von Ludwig Richter. 400 Seiten. . . . . Eleg. geb. 5.— M.  
Ausgabe B. Mit Singweisen zur Laute . . . . . In Ganzleinen geb. 3.— M.

DAS SKANDINAVIERBUCH. Herausgegeben von Max Krell. Fünfundzwanzig Erzählungen von A. Strindberg, S. Lagerlöf, V. v. Heidenstamm, A. af Hedensstjerna, L. Brun, H. C. Andersen u. a. Mit 12 ganzseitigen Bildbeilagen. 440 Seiten . . . . . Eleg. geb. 15.— M.

DAS BUCH DER LIEBE. Herausgegeben von M. Gregory. Sechzehn Novellen von H. Eulenberg, Th. Storm, Boccaccio, O. Wilde, Aus 1001 Nacht u. a. Eleg. geb. 12.— M.  
Mit vielen Illustrationen von J. Kaufmann . . . . . In Halbleder 30.— M.

FRIEDRICH HUCH, Peter Michel. Ein komischer Roman. 16.-21. Taus. Eleg. geb. 10.— M.

DER DOM, Segen und Lieder. Auswahl von Martin Lang. Ausstattung von Prof. Rud. Koch . . . . . 5.— M.

Ich liefere mit 35% Rabatt und 13/12 auch bei gemischtem Bezuge.  
Einbde. des Freixemplars mit 25%.



①

Es befindet sich in Vorbereitung:

# Hans von Bülow

## Sein Leben und sein Schaffen

Unter Mitwirkung von Frau Cosima Wagner,  
Frau Daniela Thode und der Freifrau von Heldburg

herausgegeben von

### Richard Graf Du Moulin-Eckart

o. ö. Professor in München

Mit zahlreichen Bildnissen und Tagebuchblättern in Faksimile-Wiedergabe

31 Bogen Groß-Oktav

Broschiert	M. 30.— ord., M. 19.50 bar
In Halbleinen	M. 45.— ord., M. 29.25 bar
In Halbleder	M. 65.— ord., M. 42.25 bar

Partien 13/12

Der bekannte Münchner Historiker übergibt nunmehr sein längst erwartetes Buch über Hans von Bülow der Öffentlichkeit. Es ist ein Standwerk ersten Ranges von internationaler Bedeutung — ein Dokument der Musikgeschichte! Es bringt nur Neues und bisher Unbekanntes über den großen Musiker, dessen Beziehungen zu Richard Wagner und anderen Zeitgenossen eingehend auf Grund authentischen Materials behandelt werden. Kein Freund der Musikgeschichte kann an diesem Buche vorbeigehen, denn der ganze Kreis um Wagner erscheint in neuem Lichte!

Die erste Auflage ist durch Vorbestellungen fast vergriffen.

Wir liefern, wenn bis 5. Dezember bestellt,

glatt mit 40%

---

**Rösl & Cie., München, Georgenstraße 28**